



SACHSEN-ANHALT
Ministerium der Finanzen



Bericht des Landes Sachsen-Anhalt

*über seine Beteiligung an
Unternehmen des privaten und
Anstalten des öffentlichen Rechts*

2019



SACHSEN-ANHALT

Ministerium der Finanzen

VORWORT

Die Beteiligungen des Landes an Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts sind in diversen Branchen und wichtigen Zukunftsfeldern angesiedelt, wie zum Beispiel in den Bereichen der Infrastruktur, Wirtschaftspolitik, Energie, Landwirtschaft sowie im Sozialwesen. Sie dienen der Erfüllung verfassungsrechtlicher Aufgaben des Landes und sind damit ein wichtiges Instrument zur Steuerung und Gestaltung einer zukunftsfähigen strukturellen Entwicklung des Landes. Hierzu gehören vor allem die Verbesserung der Standortqualität für Wirtschaftsunternehmen und die unmittelbare Verbesserung der Lebensbedingungen der Bevölkerung. Nicht zuletzt sind die landesbeteiligten Unternehmen und die Anstalten des öffentlichen Rechts ein attraktiver Arbeitgeber.

Große politische Herausforderungen liegen gegenwärtig insbesondere in den Bereichen der demografischen Entwicklung, dem Fachkräftebedarf sowie im Bereich der Entwicklung ländlicher Regionen. Die zukünftige Entwicklung des Landes Sachsen-Anhalt wird auch davon abhängen, wie gut es gelingt, diesen Herausforderungen zu begegnen und geeignete Strategien zu deren Bewältigung zu entwickeln. Landesbeteiligte Unternehmen leisten hierbei einen besonderen Beitrag, da sie als außerhalb der Verwaltung stehende Einheiten am Wirtschaftsleben teilnehmen und dort in Erscheinung treten, wo die Möglichkeit privatwirtschaftlicher Betätigung nicht ausreichend und eine staatliche Einflussnahme im öffentlichen Interesse erforderlich ist.

Das Land Sachsen-Anhalt verfolgt bei der Steuerung der Unternehmen eine, auf das gesamte Beteiligungsportfolio des Landes ausgerichtete, einheitliche Beteiligungsstrategie. Bestandteil dieser ist die stetige Prüfung und Optimierung des Beteiligungsbestandes im Ganzen, zum Beispiel durch die Erschließung von Synergien, die gesellschaftsrechtliche Umgestaltung von Beteiligungen, aber auch durch Aufgabe von Beteiligungen, wenn kein wichtiges Landesinteresse an dieser mehr gegeben ist.

Vor dem Hintergrund der Optimierung des Beteiligungsportfolios wurde im Jahr 2019 die Beteiligung an der Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBC) mbH veräußert, wobei das etablierte Instrument zur Mittelstandsförderung auch ohne Landesbeteiligung erhalten werden konnte. Die MDSE International GmbH wurde hingegen einer Liquidation zugeführt, da kein Interesse des Landes an der Fortführung des Unternehmens mehr bestand.

Einen umfassenden Überblick und aktuelle Informationen zur Entwicklung der Beteiligungen des Landes Sachsen-Anhalt an Unternehmen des privaten Rechts sowie der Anstalten des öffentlichen Rechts, soweit diese wirtschaftlich tätig sind, erhalten Sie mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht 2019.

Ich danke allen Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern, Vorständen, Mitgliedern in Aufsichtsorganen, Beschäftigten der landesbeteiligten Unternehmen sowie allen Bediensteten der beteiligungsführenden Stellen des Landes für ihren engagierten Einsatz.



A handwritten signature in blue ink that reads "Michael Richter".

Michael Richter
Minister der Finanzen

Teil 01

Teil 02

ALLGEMEINES

1. — Grundsätzliches zur Berichterstattung	10
2. — Beteiligungsportfolio	12
2.1. Veränderungen seit der letzten Berichterstattung	13
2.2. Aktueller Stand und Entwicklung seit 2000	14
2.3. Branchengruppen	15
2.4. Beschäftigtenanzahl	16
2.5. Entwicklung der Geschäftsführervergütungen	18
2.6. Umsatzerlöse und Jahresergebnisse	18
2.7. Zahlungen aus dem und Abführungen an den Landeshaushalt	19

ZENTRALES BETEILIGUNGSMANAGEMENT

1. — Organisation	20
1.1. Personelle Ausstattung	20
1.2. Aufgaben	20
1.3. Beteiligungsmanagementsoftware	20
2. — Grundlagen	20
2.1. Gesellschafterrechte und fachpolitische Steuerung bei Unternehmen des privaten Rechts	20
2.2. Aufsichtsbehörden der Anstalten des öffentlichen Rechts	21
2.3. Gründung von und Beteiligung an Unternehmen	21
2.3.1. Unterrichtungspflichten	21
2.3.2. Wichtiges Landesinteresse	22
2.3.3. Einzahlungsverpflichtung des Landes	22
2.3.4. Einfluss des Landes in Überwachungsorganen	22
2.3.4.1. Entsendung/Berufung von Landesvertreterinnen/ Landesvertretern in Aufsichtsorgane	22
2.3.4.2. Anteil von Frauen in Überwachungsorganen und Geschäftsführungen	22
3. — Beteiligungshandbuch	24
3.1. Inhalt und Struktur des Handbuchs	24
3.2. Qualitätssicherung durch Fortbildung	26
3.3. Erfahrungsaustausch der Geschäftsführer	27
4. — Leitlinien der Beteiligungspolitik	27
4.1. Beteiligungsstrategie	27
4.2. Entwicklung des Beteiligungsmanagements	28
5. — Controlling	30

Teil 03

EINZELBERICHTERSTATTUNG ZU DEN UNTERNEHMEN/ ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

1. — Unternehmen des privaten Rechts in der Übersicht nach Beteiligungshöhe (einschließlich eigener und mittelbarer Beteiligungen)	32
2. — Unternehmen des privaten Rechts in der Einzeldarstellung (in alphabetischer Reihenfolge)	36
— Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	36
— Brockenhaus GmbH	39
— DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	42
— Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	46
— FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	50
— Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	54
— Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH	58
— IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	62
— Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	66
— Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	70
— GID - Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH	74
— Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)	75
— Landesgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	79
— Landesweingut Kloster Pforta GmbH	84
— Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	86
— MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	90
— C.A.R.E. Biogas GmbH	95
— PEG Biogas GmbH	96
— Infra Leuna GmbH	97
— MDVV Mitteldeutsche Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	98
— Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft	99
— Flughafen Dresden GmbH	105
— Flughafen Dresden Service GmbH	106
— Flughafen Leipzig/Halle GmbH	107
— Flughafen 1. Objektgesellschaft mbH	108
— Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co. KG	109
— Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH	109
— PortGround GmbH Leipzig	110
— FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH	111
— Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	112
— Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	116
— Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)	121
— Partnerschaft Deutschland – PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH .	123
— SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH .	125
— Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS)	130
— Salus Altmark Holding gGmbH	131
— Altmark-Klinikum gGmbH	135
— Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH	136
— Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH	137
— Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt	138
— SALUS-Praxis GmbH	141
— SALUS-Service GmbH.....	142
— Vermögensverwaltungsverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	143

3. — Anstalten des öffentlichen Rechts in der Übersicht (einschließlich eigener und mittelbarer Beteiligungen)	146
4. — Anstalten des öffentlichen Rechts in der Einzeldarstellung (in alphabetischer Reihenfolge)	148
— Dataport	148
— Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen auf dem Gebiet polizeilichen Telekommunikationsüberwachung – GKDZ (Anstalt des öffentlichen Rechts)	150
— GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder Anstalt des öffentlichen Rechts (GKL)	152
— KfW Bankengruppe (KfW)	154
— Landesanstalt für Altlastenfreistellung	157
— Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)	159
— Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH	162
— Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH	163
— Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt in der Anstalt der NORD/LB)	164
— Förderservice GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt ..	167
— Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	168
— Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	170
— Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	172
— Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH	174
— Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	175
— Universitätsklinikum Halle (Saale) Anstalt des öffentlichen Rechts	178
— Dia VZ GmbH	181
— Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gGmbH	181
— Universitätsklinikum Halle (Saale) Pflege GmbH	182
— UKH Energie GmbH	182
— UKH Service GmbH	183
— Universitätsklinikum Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	184
— Magdeburger Uniklinik Service GmbH (MUKS)	187
— Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH	188
— UMR Universitätsklinikum Magdeburg Reinigungsservice GmbH	189



Anhang

ANHANG

1. — Unternehmen/Anstalten des öffentlichen Rechts nach Branchengruppen	190
2. — Ausgewählte betriebswirtschaftliche Kennzahlen der Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung (in alphabetischer Reihenfolge) zum 31.12.2018	194
3. — Anzahl der Beschäftigten ausgewählter Unternehmen/Anstalten des öffentlichen Rechts zum 31.12.2018	196
4. — Zahlungen des Landes, Abführungen an das Land und Drittmittel zum 31.12.2018	204
5. — Mitglieder in Aufsichtsgremien (in alphabetischer Reihenfolge) im Zeitraum 01.01.2018 bis 31.08.2019	226
6. — Übersicht zum Frauenanteil in Aufsichtsgremien zum 31.12.2018	240
7. — Entwicklung des Beteiligungsportfolios	244
8. — Abkürzungsverzeichnis, Abbildungsverzeichnis und Definition der abgeleiteten Kennzahlen	256
—— 8.1. Abkürzungsverzeichnis	256
—— 8.2. Abbildungsverzeichnis	262
—— 8.3. Erläuterung der Vergütungsbestandteile der Mitglieder der Geschäftsführung / des Vorstandes	263
—— 8.4. Definition Kennzahlen	263
9. — Anteile des Landes Sachsen-Anhalt an Unternehmen des privaten Rechts und an Anstalten des öffentlichen Rechts (Übersicht)	264



ALLGEMEINES

1. Grundsätzliches zur Berichterstattung

Mit dem jährlichen Beteiligungsbericht informiert das Land Sachsen-Anhalt über seine Beteiligung an Unternehmen des privaten und an Anstalten des öffentlichen Rechts (AöR).

Der Beteiligungsbericht des Landes erscheint seit 1996 und wurde in den vergangenen Jahren kontinuierlich weiterentwickelt und inhaltlich erweitert.

Der Umfang der Berichterstattung über die Unternehmen/Anstalten des öffentlichen Rechts richtet sich nach der finanzpolitischen Bedeutung für das Land. Dabei werden Daten zur Geschäftsentwicklung grundsätzlich nur von den Unternehmen mit unmittelbarer und mittelbarer Landesbeteiligung ersten Grades sowie von den Anstalten des öffentlichen Rechts des Landes Sachsen-Anhalt und deren Mehrheitsbeteiligungen ersten Grades abgebildet.

Die in diesem Beteiligungsbericht enthaltenen Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

Über das Zentrale Beteiligungsmanagement wird in gewohnter Weise im **Teil 2** informiert. **Teil 3** enthält die Einzeldarstellungen der Unternehmen/Anstalten des öffentlichen Rechts.

Der vorliegende Bericht mit den Jahresabschlusszahlen der Geschäftsjahre **2014 bis 2018** gibt einen Überblick über die Beteiligungen des Landes zum Stichtag **31. August 2019**.

Sofern sich die Angaben auf abweichende Zeiträume/Stichtage beziehen, werden diese genannt.

In den Einzeldarstellungen der Unternehmen/Anstalten des öffentlichen Rechts werden die Mitglieder der Geschäftsführungen/Vorstände sowie der Aufsichtsräte/Verwaltungsräte genannt, die im Zeitraum vom **1. Januar 2018 bis 31. August 2019** tätig waren.

Das Gründungsdatum der Gesellschaften stellt das Datum der Eintragung im Handelsregister dar, mit der ein Unternehmen Rechtspersönlichkeit erlangt.

Eine Bewertung des Unternehmens aus Sicht des Zentralen Beteiligungsmanagements erfolgt erneut nur bei ausgewählten Landesbeteiligungen; grundsätzlich bei den Unternehmen mit unmittelbarer Mehrheitsbeteiligung.

Ein Unternehmen wird nach außen von dem Geschäftsführer und von dem Prokuristen vertreten. Daher werden im Beteiligungsbericht unter dem Begriff „Geschäftsführung“ auch Prokuristen abgebildet, wenngleich diese nicht dem Organ „Geschäftsführung“ zuzuordnen sind.

Um dem Bedürfnis der Öffentlichkeit nach Transparenz der Angemessenheit der Geschäftsführervergütungen Rechnung zu tragen, wird die Gesamtvergütung jedes Mitglieds der Geschäftsführung wie bisher von Unternehmen des privaten Rechts individuell und aufgeschlüsselt nach Grundvergütung, variabler Vergütung und sonstigen geldwerten Vorteilen in der jeweiligen Einzeldarstellung des Unternehmens veröffentlicht, wobei die Veröffentlichung an die Zustimmung der jeweiligen Person gebunden ist.

Die Grundvergütung umfasst hierbei das tatsächlich gezahlte Jahresgehalt einschließlich etwaiger Sonderzahlungen. Die variable Vergütung bezieht sich auf die tatsächlich gezahlte, erfolgsabhängige Vergütung (Tantieme), wobei die Erfassung der Zahlung im Jahr der Auszahlung erfolgt. Die sonstigen Bezüge umfassen z. B. den Sachbezug für Dienst-Kfz und Zahlungen des Arbeitgebers zur Altersvorsorge.

Erstmals in den Beteiligungsbericht aufgenommen werden zum einen ein Vorjahresvergleich der individuellen Geschäftsführervergütungen in der jeweiligen Einzelberichterstattung des Unternehmens sowie zum anderen eine Darstellung zur Gesamtentwicklung der Geschäftsführervergütung bezogen auf die Unternehmen des privaten Rechts an denen das Land mit mehr als 25 Prozent unmittelbar beteiligt ist (Teil 1; 2.5.).

Bei den Einzelberichterstattungen werden die wesentlichen und für das Unternehmen typischen betriebswirtschaftlichen Kennzahlen dargestellt.

Aufgrund der Bilanzierungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) erfolgt nach Maßgabe des Einführungsgesetzes zum Handelsgesetzbuch (Artikel 75 Abs. 2 Satz 2 EGHGB) die erstmalige Anwendung dieser Vorschriften für das Geschäftsjahr 2016. Die Vorjahreszahlen wurden bei der Mehrzahl der Unternehmen nicht angepasst.

Die Zahlungen des Landes, Abführungen an den Landeshaushalt und Drittmittel werden in der Einzeldarstellung aus Gründen der Transparenz separat ausgewiesen, sind aber Bestandteil der Gewinn- und Verlustrechnung/Jahresrechnung der betreffenden Unternehmen/Anstalten des öffentlichen Rechts.

Zur Ermittlung des tatsächlichen Pro-Kopf-Umsatzes und des Personalaufwandes je Beschäftigter auf die Gesamtanzahl der Beschäftigten erfolgt erstmals in der Einzelberichterstattung die Darstellung der Gesamtanzahl der Beschäftigten unter Einbeziehung der Geschäftsführung/ des Vorstandes. Die Übersicht zur Anzahl der Beschäftigten zum 31. Dezember 2018 insgesamt (einschl. Geschäftsführung/Vorstand), zur Anzahl der Frauen, der Auszubildenden und der Schwerbehinderten befindet sich weiterhin im Berichtsanhang unter Ziffer 3.

Zudem wird seit dem Beteiligungsbericht 2016, d.h. ab dem Geschäftsjahr 2015 in den jeweiligen Einzeldarstellungen die „Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer“ gemäß der HGB-Vorschriften (ohne Geschäftsführung/ Vorstand) abgebildet. Da auf die Änderung der Vorjahreszahlen verzichtet wurde, ist eine Vergleichbarkeit dieser Angaben eingeschränkt.

Über Gesellschaften, die sich in Liquidation befinden oder an denen das Land am 31. August 2019 nicht mehr beteiligt ist, entfällt die Einzelberichterstattung.

Dem **Anhang** dieses Berichtes sind weitere ergänzende Informationen zu entnehmen.

Die vollständigen Daten zum Jahresabschluss stehen, sofern die Unternehmen/Anstalten des öffentlichen Rechts zu einer Veröffentlichung gesetzlich verpflichtet sind, im Handels-/Unternehmensregister zur Verfügung.

Vor seiner Veröffentlichung wird der jährlich zu erstellende Beteiligungsbericht dem Landtag zur Unterrichtung vorgelegt. Anschließend steht dieser auf der Homepage des Ministeriums der Finanzen zur Verfügung (<https://mf.sachsen-anhalt.de/finanzen/zentrales-beteiligungsmanagement/beteiligungsberichte/>).

Dort ist auch das Beteiligungshandbuch veröffentlicht.



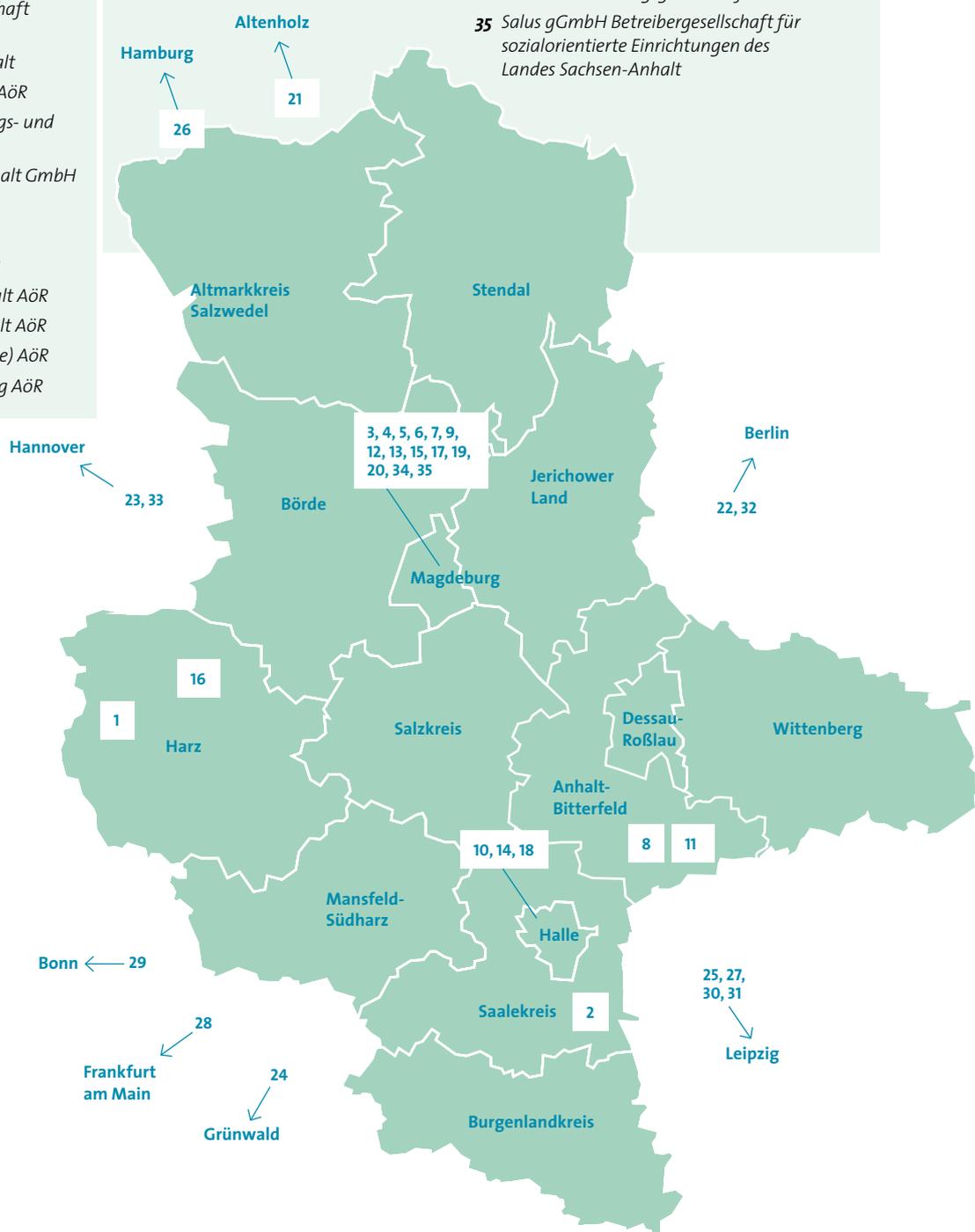
2. Beteiligungsportfolio

Unmittelbare Beteiligungen – Anteil ab 50 Prozent

- 1 Brockenhaus GmbH
- 2 Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH
- 3 IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
- 4 Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
- 5 Landesanstalt für Altlastenfreistellung AöR
- 6 Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)
- 7 Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes
- 8 Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
- 9 Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt
- 10 Medienanstalt Sachsen-Anhalt AöR
- 11 MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH
- 12 Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH
- 13 Salus Altmark Holding gGmbH
- 14 Studentenwerk Halle AöR
- 15 Studentenwerk Magdeburg AöR
- 16 Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt AöR
- 17 Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt AöR
- 18 Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR
- 19 Universitätsklinikum Magdeburg AöR

Unmittelbare Beteiligungen – Anteil unter 50 Prozent

- 20 Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
- 21 Dataport AöR
- 22 DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
- 23 Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH
- 24 FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH
- 25 GKDZ AöR
- 26 GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder AöR (GKL)
- 27 Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ
- 28 KfW Bankengruppe (KfW) AöR
- 29 Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
- 30 Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft
- 31 Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)
- 32 PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH
- 33 Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) AöR
- 34 SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH
- 35 Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt



2.1. Veränderungen seit der letzten Berichterstattung

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH

Die Gesellschaftsanteile des Landes wurden am 20. Mai 2019 zum Nominalwert auf die Volksbank Magdeburg eG und die Harzer Volksbank eG übertragen. Das etablierte Instrument zur Mittelstandsförderung bleibt auch ohne die Beteiligung des Landes unverändert erhalten.

MDSE International GmbH i. L.

Nachdem die Geschäftsfelder der Gesellschaft eingestellt worden sind, wird der verbliebene und nun nicht mehr benötigte Gesellschaftsmantel liquidiert. Die Liquidation wurde am 18. Februar 2019 im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Salus gGmbH

Im Zusammenhang mit der Gründung der Salus Altmark Holding gGmbH und der Einrichtung des Aufsichtsrates bei der Holdinggesellschaft wurde der Aufsichtsrat der SALUS gGmbH im Juli 2019 aufgelöst.

Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (ehemals Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH)

Im Zuge der Veräußerung der Hofstelle des Landgestüts erfolgte eine Umfirmierung der „Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH“ zur „Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH“. Die Gesellschaft verwaltet die nicht veräußerten Vermögensgegenstände des Landgestüts, die aus den landwirtschaftlichen Nutzflächen und einigen wenigen Pferdebetreibungen bestehen. Zudem wurde der Aufsichtsrat aufgelöst und der Sitz der Gesellschaft an den Sitz der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH in Magdeburg verlegt, da die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH auch weiterhin im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages die Geschäfte der Gesellschaft führt.

Universitätsklinikum Halle (Saale) Anstalt des öffentlichen Rechts

Im Jahr 2018 ist das Universitätsklinikum Gesellschafterin der folgenden Unternehmen geworden:

- UKH Energie GmbH,
- Dia VZ GmbH und
- Universitätsklinikum Halle (Saale) Pflege GmbH.

Die Entwicklung des Beteiligungsportfolios nach Jahren ist unter **Ziffer 7 des Anhangs** beigefügt.

2.2. Aktueller Stand und Entwicklung seit 2000

¹ Einschließlich Salus gGmbH.

Unternehmen des privaten Rechts

Das Land nimmt zum 31. August 2019 bei 22¹ Unternehmen des privaten Rechts die Gesellschafterrechte wahr. Diese Unternehmen sind ihrerseits an insgesamt 29 bzw. 30 Gesellschaften (einschließlich Salus gGmbH) des privaten Rechts beteiligt (Abbildung 1).

Die Salus gGmbH ist seit der Gründung der Salus Altmark Holding gGmbH im Jahr 2017 mit 6 Prozent unmittelbare und mit 76,89 Prozent mittelbare Beteiligung des Landes. Aufgrund des geringen unmittelbaren Landesanteils wird die Gesellschaft bei der Anzahl der Landesbeteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts nur als mittelbare Landesbeteiligung berücksichtigt.

Das Land hält fast ausschließlich Kapitalanteile an Unternehmen in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Einzige Ausnahme ist die Beteiligung an der Mitteldeutsche Flughafen AG, die als Holdinggesellschaft der Flughafenbetreibergesellschaften in Form einer Aktiengesellschaft geführt wird.

Anstalten des öffentlichen Rechts

Das Land ist alleiniger Träger von neun Anstalten des öffentlichen Rechts. Diese Anstalten halten wiederum bei insgesamt neun Unternehmen des privaten Rechts Kapitalanteile.

Sofern die Beteiligungen dieser Anstalten des öffentlichen Rechts ihren Sitz in Sachsen-Anhalt haben, werden sie im Abschnitt III dargestellt.

Zudem ist das Land an den länderübergreifenden Anstalten des öffentlichen Rechts

- Dataport,
- Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum (GKDZ) der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung,
- GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder,
- KfW Bankengruppe und
- Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)

beteiligt.

Die Anzahl der Beteiligungen des Landes an Anstalten des öffentlichen Rechts hat sich in den letzten Jahren nur unwesentlich verändert (Abbildung 2).

Beteiligungen in Liquidation

Mit der GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH und der MDSE International GmbH befinden sich zwei mittelbare Beteiligungen in Liquidation.

Abb. 01
Anzahl der Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung seit 2000

- Beteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts gesamt (ohne Beteiligungen der AöR)
- unmittelbare Beteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts
- mittelbare Landesbeteiligungen

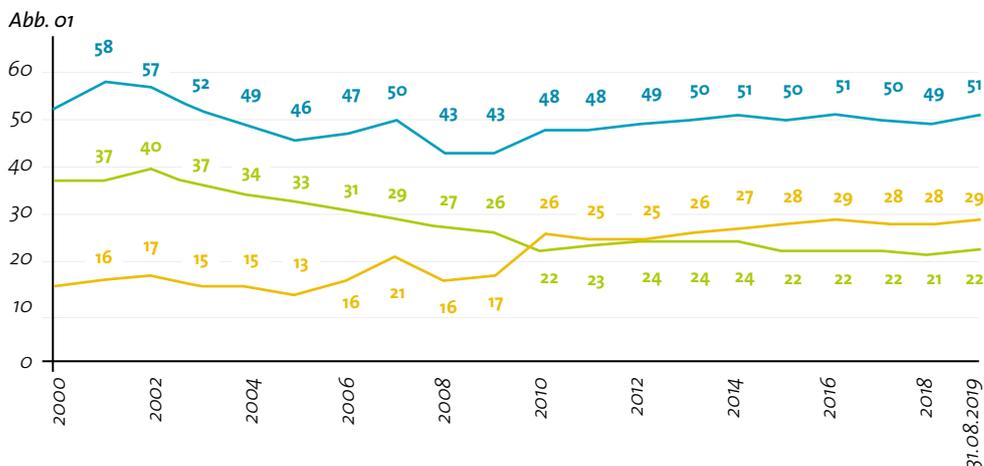


Abb. 02

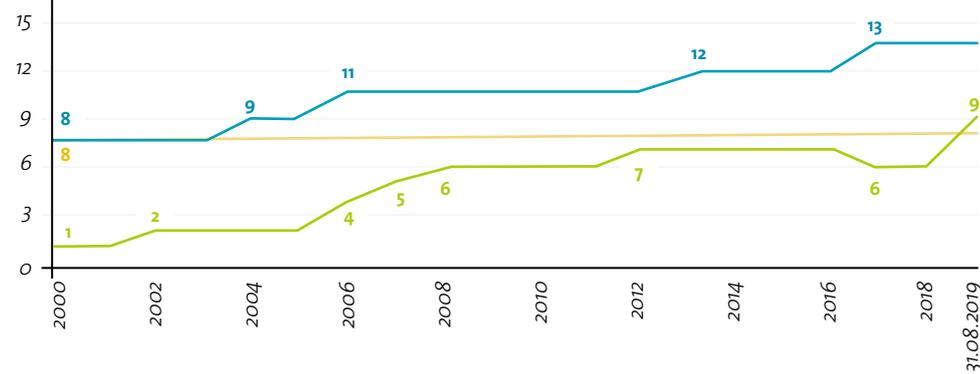


Abb. 02
Anzahl der Anstalten des öffentlichen Rechts mit Landesbeteiligung seit 2000

- AöR gesamt
- AöR des Landes
- Beteiligungen der AöR des Landes

2.3. Branchengruppen

Die Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts mit ihren Beteiligungen wurden nach ihrer primären Geschäftstätigkeit einer Branchengruppe zugeordnet. Die Investitionsbank und ihre Beteiligung, die Beteiligungen der NORD/LB, KfW und Data-port sowie die Unternehmen in Liquidation bleiben hierbei unberücksichtigt.

Die Mehrzahl der Unternehmen/Anstalten des öffentlichen Rechts sind den Branchenruppen „Bau / Liegenschaft / Verkehr“, „Gesundheit / Soziales“ sowie „Finanzen / Wirtschaft / Landwirtschaft“ zuzuordnen (Abbildung 3). Die Zuordnung der Unternehmen ist unter **Ziffer 1 im Anhang** dieses Berichtes dargestellt.

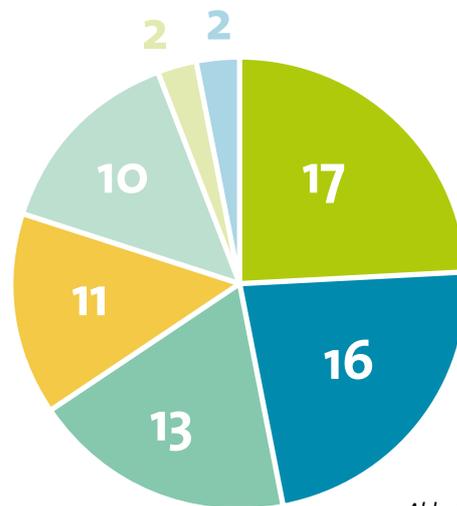


Abb. 03

Abb. 03
Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts nach Branchengruppen

- Bau / Liegenschaften / Verkehr
- Gesundheit / Soziales
- Finanzen / Wirtschaft / Landwirtschaft
- Umwelt / Energie / Entsorgung
- Kultur / Wissenschaft / Bildung / Tourismus
- Datenverarbeitungsdienste
- Glücksspiel

2.4. Beschäftigtenanzahl

Die Mehrzahl der Beschäftigten ist zum 31. August 2019 in den Branchengruppen „Finanzen / Wirtschaft / Landwirtschaft“ und „Gesundheit / Soziales,“ zu finden (Abbildung 4).

Die Anzahl der Beschäftigten der mittelbaren Beteiligungen zweiten Grades sowie der Beteiligungen der Anstalten des öffentlichen Rechts, die ihren Sitz nicht in Sachsen-Anhalt haben, bleiben bei dieser Darstellung unberücksichtigt.

Bei der Anzahl der Beschäftigten ist im Laufe der letzten Jahre ein leichter Anstieg zu verzeichnen (Abbildung 5).

Zum 31. Dezember 2018 waren in den Unternehmen des privaten Rechts rund 8.000 Personen (einschließlich Geschäftsführung/Vorstand) beschäftigt, davon sind etwa die Hälfte (ca. 51 Prozent) Frauen.

Abb. 04
Anteil der Beschäftigten (einschl. Geschäftsführung/Vorstand) in Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts nach Branchengruppen in Prozent

2016 ●
2017 ●
2018 ●

Abb. 04
Beschäftigtenanteil in Prozent

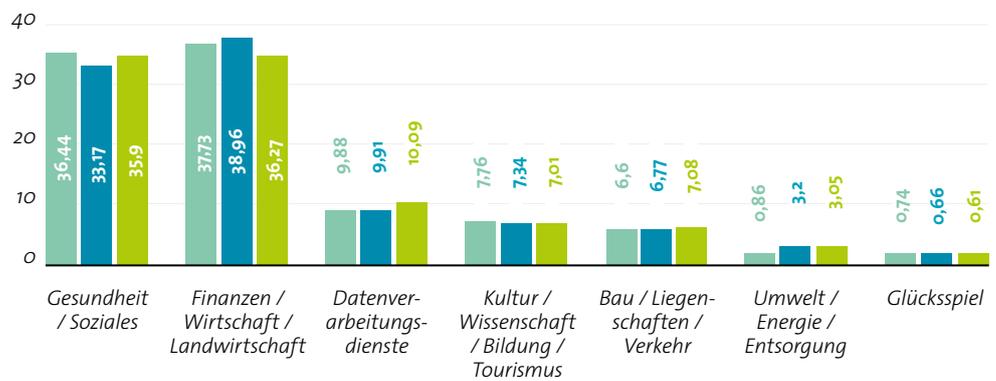


Abb. 05
Anzahl der Beschäftigten (einschließlich Geschäftsführung/Vorstand) nach Branchengruppen seit 2012

Finanzen / Wirtschaft / Landwirtschaft ●
Gesundheit / Soziales ●
Bau / Liegenschaften / Verkehr ●
Kultur / Wissenschaft / Bildung / Tourismus ●
Datenverarbeitungsdienste ●
Umwelt / Energie / Entsorgung ●
Glücksspiel ●

Anzahl

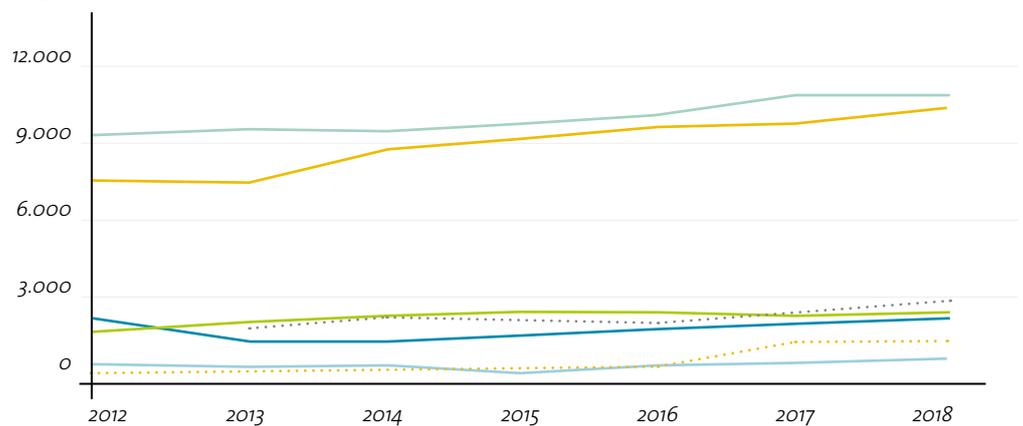


Abb. 05

Die Anstalten des öffentlichen Rechts beschäftigten zum 31. Dezember 2018 ca. 24.000 Personen (einschl. Geschäftsführung/Vorstand), davon sind mehr als die Hälfte (ca. 57 Prozent) Frauen.

Der in der Abbildung 7 zu erkennende deutliche Anstieg der Beschäftigtenzahlen in 2014 ist darauf zurückzuführen, dass die Beschäftigten der Universitätsklinik Magdeburg und Halle einschließlich der Beschäftigten ihrer Mehrheitsbeteiligungen ab dem Wirtschaftsjahr 2014 erstmals erfasst wurden.

Größter Arbeitgeber der Unternehmen/Anstalten des öffentlichen Rechts mit Landesbeteiligung, die ihren Sitz in Sachsen-Anhalt

haben, sind die Salus Altmark Holding gGmbH sowie weiterhin die Universitätsklinik Halle und Magdeburg mit jeweils über 3.000 bzw. über 4.000 Beschäftigten.

Im Vergleich zur Beschäftigtenanzahl des Landes beträgt der Anteil der Beschäftigten in Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung (Sitz in Sachsen-Anhalt) und der Anstalten des öffentlichen Rechts des Landes insgesamt rund 28 Prozent (Vorjahr: rund 25 Prozent).

Für weitere Informationen wird auf die Übersicht unter **Ziffer 3 des Anhangs** zu diesem Bericht hingewiesen.

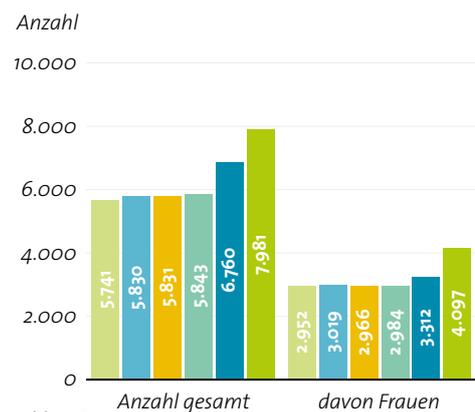


Abb. 06

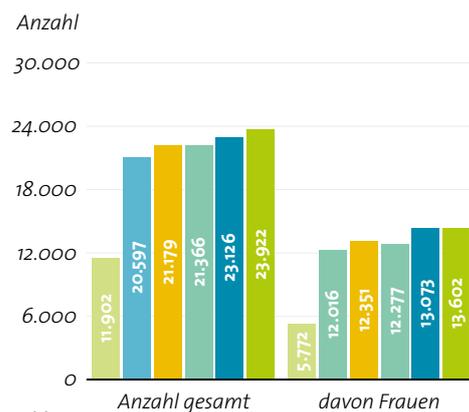


Abb. 07

Abb. 06
Anzahl der Beschäftigten (einschließlich Geschäftsführung/Vorstand) in Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung (einschließlich mittelbarer Landesbeteiligungen ersten Grades)

- 2013
- 2014
- 2015
- 2016
- 2017
- 2018

Abb. 07
Anzahl der Beschäftigten (einschließlich Geschäftsführung/Vorstand) der Anstalten des öffentlichen Rechts; 2013 ohne Universitätsklinik Magdeburg und Halle

- 2013
- 2014
- 2015
- 2016
- 2017
- 2018

Abb. 08
Beschäftigtenanzahl im Vergleich zur Anzahl der Bediensteten² des Landes Sachsen-Anhalt

(Hinweis: Durch den Wechsel des Systems der Personalsteuerung zu einer VzÄ-basierten Kennzahl waren die Angaben zur Anzahl der Landesbediensteten bzw. -beschäftigten der Jahre 2016 und 2017 zu aktualisieren.)

- 31.12.2014
- 31.12.2015
- 31.12.2016
- 31.12.2017
- 31.12.2018

² einschließlich befristete Beschäftigte und Vertretungs- und Aushilfskräfte; ohne befristete Beschäftigte / studentische Hilfskräfte der Hochschulen; ohne Auszubildende, Referendare und Anwärter sowie ohne Bedienstete der grünen Tarife.

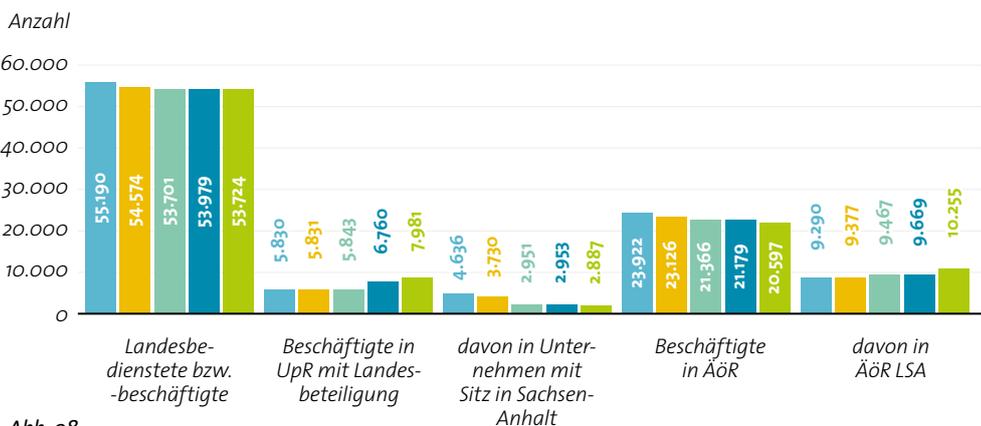


Abb. 08

2.5. Entwicklung der Geschäftsführervergütungen

Abb. 09
Umsatzerlöse und Erträge aus dem Beteiligungs-/Fördergeschäft der Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung

● Erträge aus dem Beteiligungs-/Fördergeschäft

● Umsatzerlöse

Das Land ist an 13 Unternehmen des privaten Rechts mit mehr als 25 Prozent unmittelbar beteiligt. Mit Ausnahme der Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH wird die Geschäftsführertätigkeit im Hauptamt ausgeübt. Die Grundvergütungen der Geschäftsführer, die die Geschäftsführung im Hauptamt ausüben, sind im Jahr 2018 um durchschnittlich 3,3 Prozent, die Gesamtbezüge inklusive Tantieme bzw. sonstiger Vergütung um 2,4 Prozent gestiegen.

Für das Geschäftsjahr 2017 wurden Zielvereinbarungen mit 14 Geschäftsführern mit einem Tantiemerahmen innerhalb einer Bandbreite i. H. v. 7.500 EUR bis 40.000 EUR abgeschlossen. Nach Feststellung des Jahresabschlusses wurden den Geschäftsführern die Tantiemen im Jahr 2018 ausbezahlt. Dabei wurde der vereinbarte Tantiemerahmen im Durchschnitt zu rund 92 Prozent (Vorjahr: 83 Prozent) ausgeschöpft.

2.6. Umsatzerlöse und Jahresergebnisse

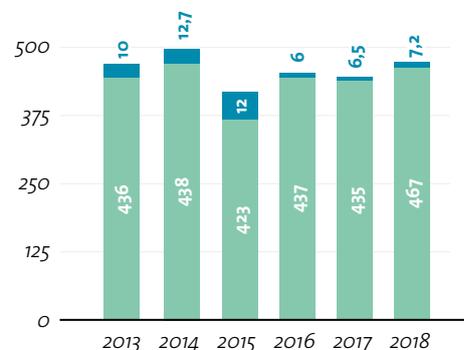
Unternehmen des privaten Rechts

Im Geschäftsjahr 2018 haben die Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung Umsatzerlöse in Höhe von ca. 467 Mio. EUR (Vorjahr: 435 Mio. EUR) und Erträge aus dem Beteiligungsgeschäft bzw. aus Beteiligungen in Höhe von ca. 7 Mio. EUR (Vorjahr: 6,5 Mio. EUR) erwirtschaftet.

Die im Vergleich zu 2017 gestiegenen Umsatzerlöse in Höhe von rund 32 Mio. EUR sind im wesentlichen auf gestiegene Umsatzerlöse bei der DEGES zurückzuführen. Die Ertragslage bei der DEGES steht dabei immer in Abhängigkeit zur Fertigstellung der jeweiligen Baumaßnahmen.

Die Erträge aus dem Beteiligungsgeschäft entsprechen in etwa den Erträgen in 2017.

Abb. 09
in Mio. EUR

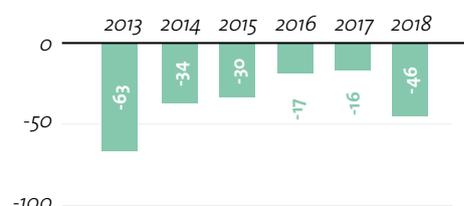


Das Jahresergebnis der Unternehmen zusammengefasst ist mit rund minus 47 Mio. EUR (Vorjahr: minus 16 Mio. EUR) in 2018 wieder schlechter ausgefallen. Den Hauptanteil an diesem Ergebnis trägt die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH mit rund minus 27 Mio. EUR. Das negative Ergebnis beruht auf Wertberichtigungen auf Beteiligungen und Rückstellungserhöhungen.

Das beste Jahresergebnis 2018 erzielte wie schon in den Vorjahren die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH mit rund 7,4 Mio. EUR (Vorjahr: 10 Mio. EUR).

Insgesamt haben 12 von den 22³ Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung das Geschäftsjahr 2018 mit einem positiven oder ausgeglichenen Jahresergebnis abgeschlossen.

Abb. 10
in Mio. EUR



³ Einschließlich Salus gGmbH

Abb. 10
Jahresergebnis der Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung

2.7. Zahlungen aus dem und Abführungen an den Landeshaushalt

Unternehmen des privaten Rechts

Insgesamt 15 Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung erhielten in 2018 vom Land Sachsen-Anhalt Haushaltsmittel in Höhe von ca. 90 Mio. EUR (Vorjahr: 74 Mio. EUR). Die im Landeshaushalt 2018 geplanten Zahlungen an die Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung wurden fast vollständig (ca. 96 Prozent) ausgereicht (Vorjahr: 94 Prozent).

Vier (Vorjahr: fünf) Landesbeteiligungen haben in 2018 ca. 44 Mio. EUR (Vorjahr: 38 Mio. EUR) an den Landeshaushalt abgeführt. Den wesentlichen Anteil daran haben die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt (32 Mio. EUR) und die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH mit ca. 9 Mio. EUR (Vorjahr: ca. 20 Mio. EUR). Bei der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt wurden mit diesem Beteiligungsbericht erstmals die Abführungen aus den Konzessionsabgaben und den Reinerträgen berücksichtigt.

Anstalten des öffentlichen Rechts

Die Anstalten des öffentlichen Rechts mit Landesbeteiligung haben in 2018 Haushaltsmittel in Höhe von ca. 110 Mio. EUR (Vorjahr: 99 Mio. EUR) erhalten. Der Hauptanteil der Haushaltsmittel wurde an Dataport mit ca. 56 Mio. EUR (Vorjahr: 52 Mio. EUR) sowie an die Universitätsklinik Magdeburg mit ca. 19,6 Mio. EUR (Vorjahr: 18 Mio. EUR) und Halle mit ca. 20,3 Mio. EUR (Vorjahr: 14 Mio. EUR) ausgereicht.

Abführungen an den Landeshaushalt erfolgten in 2018 durch Dataport und die Universitätsklinik Halle (Salle) AÖR als Erstattungen für Personalgestellung bzw. als Rückzahlung von Zuwendungsmitteln.

Weitere Informationen hierzu enthalten die Übersichten unter **Ziffer 2 und 4 des Anhangs**. Unter **Ziffer 4 des Anhangs** sind die Zahlungen des Landes, Abführungen an den Landeshaushalt mit entsprechender Haushaltsstelle (Kapitel und Titel) und Erläuterungen sowie erhaltene Drittmittel aufgeführt.

Abb. 11
in Mio. EUR

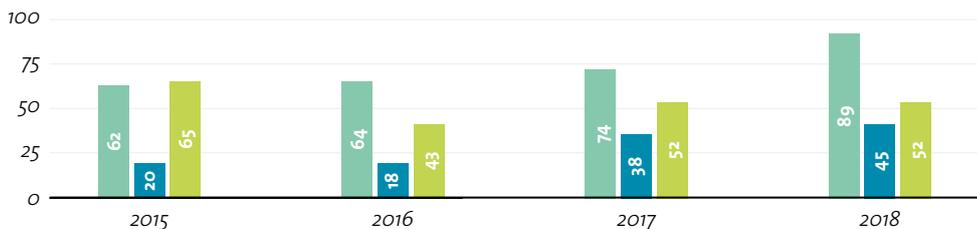


Abb. 11
Unternehmen des privaten Rechts. Zahlungen des LSA, Abführungen an das LSA und Drittmittel

- Zahlungen
- Abführungen
- Drittmittel

Abb. 12
in Mio. EUR

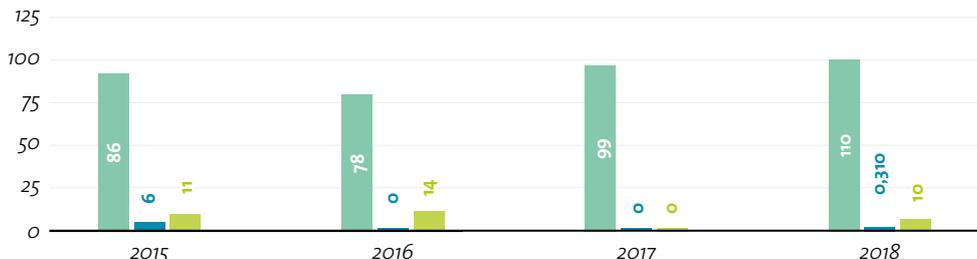


Abb. 12
Anstalten des öffentlichen Rechts. Zahlungen des LSA, Abführungen an das LSA und Drittmittel

- Zahlungen
- Abführungen
- Drittmittel

ZENTRALES BETEILIGUNGS-MANAGEMENT

Teil 02

1. Organisation

1.1. Personelle Ausstattung

Das im Ministerium der Finanzen angesiedelte Zentrale Beteiligungsmanagement, bestehend aus der Referatsleiterin (seit September 2019), einer Referentin, zwei Referenten, zwei Sachbearbeiterinnen, vier Sachbearbeitern und einer Mitarbeiterin, betreut im Schwerpunkt Unternehmen des privaten Rechts, an denen das Land als Anteilseigner unmittelbar beteiligt ist.

1.2. Aufgaben

Im Wesentlichen sind durch das Zentrale Beteiligungsmanagement die Rechte und Pflichten des Landes als Gesellschafter/Aktionär wahrzunehmen.

Weitere Aufgaben bestehen in der Vorbereitung und Begleitung der Hausleitung des Ministeriums der Finanzen im Rahmen der Mitgliedschaft in Aufsichtsgremien bei Unternehmen mit Landesbeteiligung, bei Anstalten des öffentlichen Rechts und bei Staatlichen Stiftungen des öffentlichen Rechts.

Die Wahrnehmung der Aufsichtsrechte des Landes bei den Anstalten des öffentlichen Rechts Norddeutsche Landesbank (NORD/LB), Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt in der Anstalt der NORD/LB), KfW Bankengruppe und Dataport befinden sich in der Zuständigkeit weiterer Fachreferate des Ministeriums der Finanzen.

Bei den übrigen Anstalten des öffentlichen Rechts werden die aufsichtsrechtlichen Aufgaben durch andere Ministerien entsprechend der fachlichen Zuständigkeit wahrgenommen.

Die Aufgaben des Zentralen Beteiligungsmanagements sind in die für vermögens- und wirtschaftspolitische Angelegenheiten und für das staatliche Liegenschafts- und Baumanagement zuständige Abteilung des Ministeriums der Finanzen eingebunden.

1.3. Beteiligungsmanagementsoftware

Für die Verwaltung der Landesbeteiligungen werden seit 2008 in einer Datenbank im Wesentlichen die Stammdaten der Unternehmen/Anstalten des öffentlichen Rechts, wie Anschrift und Kapital sowie die Mitglieder der Unternehmensorgane und wirtschaftliche Kennzahlen der Unternehmen/Anstalten des öffentlichen Rechts, erfasst und aktualisiert. Die Datenbank für das Beteiligungsmanagement ist u. a. Grundlage für Auswertungen sowie für das Beteiligungscontrolling. Außerdem sind die in der Datenbank erfassten Daten Bestandteil des jährlichen Beteiligungsberichtes des Landes.

2. Grundlagen

2.1. Gesellschafterrechte und fachpolitische Steuerung des Landes bei Unternehmen des privaten Rechts

Die Gesellschafterrechte des Landes werden seit dem 1. Januar 2013 auf Grundlage des Beschlusses der Landesregierung vom 13. November 2012 zentral durch das Ministerium der Finanzen wahrgenommen.

Die fachpolitische Steuerung der Unternehmen des privaten Rechts obliegt weiterhin dem Ministerium, welchem der Unternehmensgegenstand oder Schwerpunkt der Unternehmenstätigkeit fachlich zuzuordnen ist.

2.2. Aufsichtsbehörden der Anstalten des öffentlichen Rechts

Die aufsichtsrechtlichen Zuständigkeiten bei den Anstalten des öffentlichen Rechts sind durch Gesetz und/oder Staatsvertrag der Anstaltsträger und/oder in den jeweiligen Satzungen geregelt.

Die jeweils zuständigen Aufsichtsbehörden sind der Einzeldarstellung der Anstalten des öffentlichen Rechts im **Teil 3, Ziffer 4** zu entnehmen.

Die Anstalten des öffentlichen Rechts sind mit öffentlichen Aufgaben betraute Institutionen. Die Aufgaben sind ihnen gesetzlich oder satzungsmäßig zugewiesen worden.

2.3. Gründung von und Beteiligung an Unternehmen

Das Land soll ein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur gründen oder sich an einem bestehenden Unternehmen in einer solchen Rechtsform nur beteiligen, wenn

—— ein wichtiges Landesinteresse vorliegt und sich der vom Land angestrebte Zweck nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lässt,

—— die Einzahlungsverpflichtung des Landes auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist,

—— das Land einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan erhält,

—— gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft werden.

Unternehmensneugründungen, Beteiligungen an bestehenden Unternehmen sowie Veränderungen der Beteiligung des Landes erfolgen in Abstimmung zwischen dem zuständigen Fachressort und dem Zentralen Beteiligungsmanagement bzw. dem Ministerium der Finanzen als Haushaltsbehörde.

Das Zentrale Beteiligungsmanagement wirkt darauf hin, dass ein Unternehmen, an dem das Land unmittelbar oder mittelbar mit Mehrheit beteiligt ist, nur mit seiner Zustimmung eine Beteiligung von mehr als dem vierten Teil der Anteile eines anderen Unternehmens erwirbt, eine solche Beteiligung erhöht oder sie ganz oder zum Teil veräußert.

Soweit nicht durch Gesetz oder aufgrund eines Gesetzes etwas anderes bestimmt ist, findet Vorgenanntes bei juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die der Aufsicht des Landes unterstehen, analoge Anwendung.

2.3.1. Unterrichtungspflichten

Die Landesregierung unterrichtet den für Haushalt zuständigen Ausschuss des Landtages und den fachlich zuständigen Ausschuss des Landtages rechtzeitig, wenn das Land oder juristische Personen des öffentlichen Rechts, die der Aufsicht des Landes unterstehen, unmittelbare oder mittelbare Beteiligungen an Unternehmen begründen, wesentlich ändern oder aufgeben.

Der Landesrechnungshof ist unverzüglich zu unterrichten, wenn unmittelbare Beteiligungen des Landes oder mittelbare Beteiligungen im Sinne des § 65 Absatz 3 LHO-LSA an Unternehmen begründet, wesentlich geändert oder aufgegeben werden.

2.3.2. Wichtiges Landesinteresse

Das wichtige Landesinteresse unterliegt der jährlichen Überprüfung durch das Zentrale Beteiligungsmangement und durch das für die Beteiligung fachlich zuständige Ministerium.

Die Begründung des bestehenden Landesinteresses ist Bestandteil der jährlichen Berichterstattung gegenüber dem Landesrechnungshof und in gekürzter Form der Einzeldarstellung der Unternehmen des jährlichen Beteiligungsberichtes.

2.3.3. Einzahlungsverpflichtung des Landes

Neben der Zahlung des Landesanteils am in der Regel gezeichneten Kapital der Gesellschaft erhalten einige Unternehmen Zuwendungen des Landes für den laufenden Geschäftsbetrieb und/oder für Investitionen.

2.3.4. Einfluss des Landes in Überwachungsorganen

Den jeweils zuständigen Fachressorts sowie dem Ministerium der Finanzen stehen zur Wahrnehmung ihrer Rechte und Pflichten in der Regel Mandate in Aufsichtsräten, Verwaltungsräten und ähnlichen Organen/Gremien der Unternehmen bzw. Anstalten des öffentlichen Rechts zu.

Bei den Unternehmen des privaten Rechts handelt es sich in der Regel um fakultative Aufsichtsräte. Einzige Ausnahme ist der Aufsichtsrat der Mitteldeutsche Flughafen AG.

2.3.4.1. Entsendung/Berufung von Landesvertretern in Aufsichtsorgane

Bei der Entsendung/Berufung von Landesvertretern in Aufsichtsgremien sind die folgenden Regelungen zu beachten:

— Berufungsrichtlinie des Landes Sachsen-Anhalt (Teil C Beteiligungshandbuch)

— „Beschluss der Landesregierung über die Nominierung und Entsendung von Vertreterinnen und Vertretern des Landes für Gremien wirtschaftlicher Unternehmen, sonstiger juristischer Personen des öffentlichen und privaten Rechts sowie sonstiger Einrichtungen, auf deren Gremienbesetzung das Land Einfluss hat“ vom 17.11.1998 (MBl. LSA Nr. 62/1998 vom 10.12.1998)

— „Frauenfördergesetz (FrFG)“ vom 27.05.1997 (GVBl. LSA Nr. 22/1997).

Die Berufung eines Mitgliedes der Landesregierung in ein Gremium eines auf wirtschaftliche Zwecke gerichteten privatrechtlichen oder öffentlichen Unternehmens bedarf neben der Zustimmung der Landesregierung einer Ausnahmegenehmigung des Landtages gemäß Artikel 67 Absatz 1 Satz 2 der Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt.

2.3.4.2. Anteil von Frauen in Überwachungsorganen und Geschäftsführungen

Die Landesregierung ist bestrebt, den Anteil an weiblichen Landesbediensteten in Aufsichtsgremien weiter zu erhöhen. Dabei wirkt das Zentrale Beteiligungsmanagement unterstützend mit. Bei jeder Neu- und Nachbesetzung der Gremien ist zu prüfen, ob die Anzahl der Frauen in diesen Gremien erhöht werden kann, sodass eine paritätische Besetzung geschaffen oder erhalten wird.

Die Abbildung 12 zeigt diesbezüglich bereits eine positive Entwicklung in den letzten drei Jahren.

Frauenanteil zum 31. Dezember 2018

Zum 31. Dezember 2018 betrug der Anteil der Frauen, die vom Land in ein Aufsichtsgremium der Unternehmen des privaten oder des öffentlichen Rechts entsandt/berufen wurden, im Verhältnis zur Gesamtanzahl der Landesmandate in Aufsichtsgremien rund 35 Prozent (Abbildung 13).

Die Darstellung des Frauenanteils in Aufsichtsgremien unter **Ziffer 6** des Berichtsanhangs bei den mittelbaren Landesbeteiligungen privaten Rechts wird auf die Unternehmen beschränkt, in denen das Land mindestens ein Mandat im Aufsichtsrat wahrnimmt.

Im Vergleich zur letzten Berichterstattung hat sich der Anteil der Frauen insgesamt und der Anteil der Frauen, die vom Land berufen/entsandt wurden, um ca. 7 Prozentpunkte auf insgesamt 35 Prozent erhöht und damit weiter positiv entwickelt.

Eine detaillierte Übersicht über den Anteil der Frauen in den Aufsichtsgremien (Aufsichtsrat, Kuratorium, Verwaltungsrat) zum 31. Dezember 2018 befindet sich im Anhang unter Ziffer 6.

Anteil von Frauen in Führungspositionen

Der Anteil von Frauen in Führungspositionen des Unternehmens sowie im Aufsichtsrat wird im jährlichen Corporate Governance Bericht der Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Mehrheitsbeteiligung des Landes auf der Homepage des jeweiligen Unternehmens veröffentlicht.

Abb. 12
Anzahl bzw. in Prozent

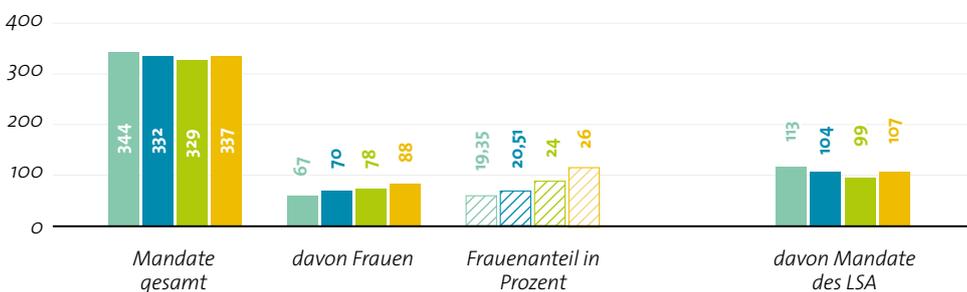


Abb. 12
Anzahl der Mitglieder in Aufsichtsgremien und Frauenanteil

- 31.12.2015
- 31.12.2016
- 31.12.2017
- 31.12.2018

Abb. 13
Anzahl bzw. in Prozent

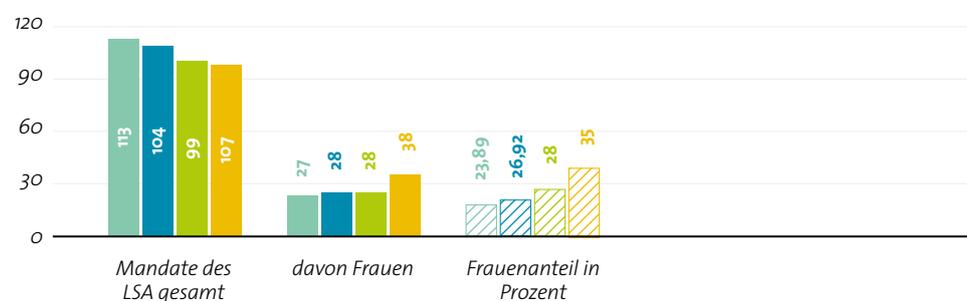


Abb. 13
Anzahl der Mandate des Landes in Aufsichtsgremien insgesamt und Frauenanteil

- 31.12.2015
- 31.12.2016
- 31.12.2017
- 31.12.2018

3. Beteiligungshandbuch

3.1. Inhalt und Struktur des Handbuchs

Die Grundsätze zur Führung von Unternehmen mit mehrheitlicher Landesbeteiligung in der Rechtsform des privaten Rechts sind seit Ende 2013 im „Handbuch für das Beteiligungsmanagement des Landes Sachsen-Anhalt“ (kurz: Beteiligungshandbuch) verbindlich geregelt.

Das Beteiligungshandbuch liegt mittlerweile in einer aktualisierten Fassung (Stand: Januar 2019) vor, die am 4. Februar 2019 im Ministerialblatt veröffentlicht worden ist und unter www.landesrecht.sachsen-anhalt.de oder auf dem Internetauftritt des Zentralen Beteiligungsmanagements abgerufen werden kann.

Das Beteiligungshandbuch bildet die Grundlage für eine gute und verantwortungsvolle Führung von Unternehmen, an denen das Land unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Die Unternehmensführung und -überwachung soll damit transparenter, die Rolle des Landes als Gesellschafter klarer gefasst und die Kontrolle bzw. Steuerung der Beteiligungen erleichtert werden. Unter Berücksichtigung des Vorrangs des Gesetzes sind die Regelungen des Beteiligungshandbuchs sinngemäß auch auf Unternehmen in der Rechtsform einer juristischen Person des öffentlichen Rechts anzuwenden.

Das Beteiligungshandbuch wurde in Anlehnung an die Grundsätze guter Unternehmens- und Beteiligungsführung im Bereich des Bundes erstellt und auf die speziellen Bedürfnisse des Landes angepasst.

Das Beteiligungshandbuch ist wie folgt aufgebaut:

Teil A

- Public Corporate Governance Kodex (PCGK)
- Zusammenwirken der Organe
- Corporate Governance Bericht

Adressat: Unternehmen und deren Organe

Teil B

- Grundaussagen zur Beteiligungsstrategie des Landes
- Grundsätze zur Beteiligungsführung des Landes

Adressat: Beteiligungsführende Stellen des Landes

Teil C

- Berufungsrichtlinie für die Besetzung von Mandaten in Aufsichtsräten und sonstigen Überwachungsorganen

Adressat: Beteiligungsführende Stellen des Landes

Der Public Corporate Governance Kodex, der als **Teil A** im Beteiligungshandbuch enthalten ist, richtet sich an die Unternehmen und deren Organe. Damit sollen insbesondere der angemessene Einfluss des Landes auf die Unternehmen sichergestellt und die Unternehmensorgane bzw. deren Mitglieder für die besondere Zielsetzung von Unternehmen mit Landesbeteiligung sensibilisiert und zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben motiviert werden.

Direkt vom Public Corporate Governance Kodex betroffen sind Unternehmen in der Rechtsform einer juristischen Person des Privatrechts, sofern das Land mehrheitlich an ihnen beteiligt ist. Verfügt das Land nicht über eine Mehrheitsbeteiligung, wird die Beachtung des Public Corporate Governance Kodex des Landes empfohlen.

Das Zentrale Beteiligungsmanagement stellt die Beachtung des Beteiligungshandbuchs sowie die Verankerung des Public Corporate Governance Kodex in den Gesellschaftsverträgen der privatrechtlichen Unternehmen sicher.

Die praktische Umsetzung erfolgt durch eine im Rahmen des Corporate Governance Berichts von der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat des jeweiligen Unternehmens jährlich abzugebende Entsprechenserklärung mit dem Inhalt, dass den Empfehlungen des Public Corporate Governance Kodex des Landes entsprochen wurde oder werde. Soweit von den Empfehlungen abgewichen wird, ist dies entsprechend dem Grundsatz „comply or explain“ nachvollziehbar zu begründen. Hiermit wird eine „Bindung kraft Selbstbindung“ erreicht. Die Erklärung ist, z. B. auf der Internetseite des Unternehmens, dauerhaft öffentlich zugänglich zu machen und als Teil des Corporate Governance Berichts zu veröffentlichen.

Die in der aktualisierten Fassung des Beteiligungshandbuchs vorgenommenen wesentlichen Änderungen enthalten insbesondere Lockerungen im Bereich der D&O-Versicherungen, Verschärfungen der Neutralitätsregeln im Bereich der Jahresabschlussprüferbestellung sowie Konkretisierungen der Regelungen zur Beschlussfassung im Aufsichtsrat. Ferner wurden die Maßstäbe zur Bemessung einer angemessenen Geschäftsführervergütung überarbeitet, wobei zum einen der öffentlichen Bindung der Unternehmen Rechnung getragen und zum anderen eine gewisse Flexibilität ermöglicht worden ist.

Neben dem Public Corporate Governance Kodex enthält das Beteiligungshandbuch im **Teil B** die Beteiligungsstrategie des Landes. Diese basiert auf den fachlichen Bedürfnissen zur Erfüllung des öffentlichen Zwecks auf der einen Seite und auf der aus dem Landeshaushalt resultierenden Interessenlage auf der anderen Seite. Ferner enthält das Beteiligungshandbuch im Teil B Ausführungen, die speziell von den mit dem Beteiligungsmanagement befassten Ressorts zu beachten sind, wie z. B. Zuständigkeitsabgrenzungen, klarstellende

Ausführungen zu beteiligungsrelevanten Regelungen der Landeshaushaltsordnung, Prüfungsrechte sowie besondere Regelungen zur Interessenwahrnehmung des Landes in Unternehmensorganen durch die von ihm entsandten Mandatsträger.

In der aktualisierten Fassung des Beteiligungshandbuchs konnte die Systematik der Darstellung im Teil B erheblich vereinfacht werden, da die ursprünglich enthaltenen Übergangsregelungen entbehrlich geworden sind. Ferner wurde z. B. die Doppelstellung des Ministeriums der Finanzen als Gesellschafter und Haushaltsbehörde deutlicher herausgearbeitet. Zudem wurden die Regelungen zu Interessenkonflikten von Aufsichtsratsmitgliedern, die in allen Teilen des Beteiligungshandbuchs enthalten sind, stärker systematisiert und hierdurch harmonisiert.

Teil C des Beteiligungshandbuchs enthält die „Berufungsrichtlinie des Landes Sachsen-Anhalt“. Diese findet ausdrücklich neben dem „Beschluss der Landesregierung über die Nominierung und Entsendung von Vertreterinnen und Vertretern des Landes für Gremien wirtschaftlicher Unternehmen, sonstiger juristischer Personen des öffentlichen und privaten Rechts sowie sonstiger Einrichtungen, auf deren Gremienbesetzung das Land Einfluss hat“ vom 17.11.1998 (MBL LSA Nr. 62/1998 vom 10.12.1998) Anwendung.

In die überarbeitete Fassung des Beteiligungshandbuchs (Stand: Januar 2019) wurden insbesondere Verfahrensregelungen aufgenommen, die zur Realisierung einer paritätischen Gremienbesetzung beitragen sollen.

3.2. Qualitätssicherung durch Fortbildung

Zu den einzuhaltenden Standards des Beteiligungshandbuchs gehört u. a. auch die zur ordnungsgemäßen Aufgabenwahrnehmung notwendige Qualifikation der Aufsichtsratsmitglieder.

Nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs muss das Aufsichtsratsmitglied diejenigen Mindestkenntnisse und -fähigkeiten besitzen oder sich aneignen, die es braucht, um die üblichen, anfallenden Geschäftsvorgänge des Unternehmens auch ohne fremde Hilfe verstehen und sachgerecht beurteilen zu können.

Das Zentrale Beteiligungsmanagement unterstützt die Mandatsträger hierbei durch speziell an die Bedürfnisse von Aufsichtsratsmitgliedern der landesbeteiligten Unternehmen angepasste Fortbildungsangebote auf der Basis eines Fortbildungskonzeptes. Die Fortbildungsangebote sind insoweit ein Baustein zur Erfüllung einer ganz persönlichen Weiterbildungspflicht des Mitglieds im Aufsichtsrat oder in einem anderen Überwachungsorgan.

Fortbildungen für Mitglieder von Überwachungsorganen

Während die bereits langjährig tätigen und damit sehr erfahrenen Mandatsträger insbesondere Bedarf an Fortbildungen zu Spezialthemen haben, müssen Neumitglieder bei der Übernahme des Mandats an ihre Aufgabe herangeführt und bei deren Wahrnehmung zielgerichtet unterstützt werden. Hierzu bietet das Zentrale Beteiligungsmanagement eine „Grundlagenschulung zur Mandatswahrnehmung“ an. Anhand einer „Einführung in das Beteiligungshandbuch“ werden insbesondere neuen Mitgliedern von Überwachungsgremien die für das Mandatsverhältnis notwendigen Grundlagenkenntnisse vermittelt.

Für einen schnellen theoretischen Einstieg in die Thematik sind vom Zentralen Beteiligungsmanagement Merkblätter jeweils für die internen und externen Mitglieder von Überwachungsgremien erstellt worden. Diese wurden bzw.

werden insbesondere neuen Mandatsträgern zum Beginn der Mandatswahrnehmung ausgehändigt.

Zu dem damit vorliegenden Basiswissen kommen die - teilweise langjährigen und vielseitigen - persönlichen Erfahrungen der Mandatsträger sowie eine fortlaufende persönliche Weiterentwicklung und Qualifikation hinzu.

Weitere Veranstaltungen zu einzelnen Spezialthemen der Mandatswahrnehmung richten sich an Fortgeschrittene mit einer bereits vorhandenen, längerfristigen Erfahrung in der Mandatswahrnehmung. Diese Veranstaltungen werden anlassbezogen angeboten und erfolgen auf Initiative des Zentralen Beteiligungsmanagements oder aufgrund einer verstärkten Nachfrage aus dem Kreis der Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Das Zentrale Beteiligungsmanagement ist bei der Identifikation geeigneter Themenschwerpunkte auch auf die Vorschläge der Teilnehmer angewiesen. Ein Formblatt zur Meldung von Schulungsbedarfen ist im Fortbildungskonzept enthalten bzw. im Intranet abrufbar.

Da die Aufgabenbereiche der Unternehmen jeweils sehr individuell sind und ggf. auch branchenspezifisches Wissen erfordern, wird das Zentrale Beteiligungsmanagement verstärkt die Unternehmen in die Durchführung von Fortbildungen einbeziehen. Hierbei wird es sich insbesondere um bereichsspezifische Veranstaltungen zur Verbesserung des unternehmens- bzw. branchentypischen Verständnisses im Rahmen der Aufsichtsratsstätigkeit handeln.

Darüber hinaus engagieren sich die Unternehmen auch selbständig im Bereich der Aufsichtsratsfortbildung. So haben im Berichtszeitraum die Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA), die SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH (SALEG) und die Salus Altmark Holding gGmbH (SAH) Fortbildungsveranstaltungen für ihre Aufsichtsratsmitglieder durchgeführt.

Fortbildungen für die Bediensteten der beteiligungsführenden Stellen

Auch die zuständigen Bearbeiter des Zentralen Beteiligungsmanagements sowie der zuständigen Fachministerien sollen stetig fachlich qualifiziert werden. Daher stehen auch diesem Personenkreis die Fortbildungsangebote für Gremienmitglieder grundsätzlich offen.

Bei darüber hinausgehendem Schulungsbedarf können gesonderte Veranstaltungen für Bedienstete der Beteiligungsverwaltung angeboten werden.

Mindestens einmal jährlich bietet das Zentrale Beteiligungsmanagement eine „Beteiligungsreferentenrunde des Landes“ an. Diese Veranstaltung dient den beteiligungsführenden Stellen des Landes insbesondere zur Information und zum Austausch über aktuelle Themen der Beteiligungsverwaltung. Das Zentrale Beteiligungsmanagement informiert außerdem über Neuigkeiten aus dem ebenfalls jährlich stattfindenden Beteiligungstreffen des Bundes, in denen das Land durch das Zentrale Beteiligungsmanagement vertreten wird.

3.3. Erfahrungsaustausch der Geschäftsführer

So verschieden die landesbeteiligten Unternehmen aufgrund ihrer voneinander abweichenden Geschäftszweige sind, besteht ihre Gemeinsamkeit in der jeweils bestehenden öffentlichen Zielsetzung und der besonderen Verbindung zum Land.

Wie auch in der Wirtschaft profitieren die Unternehmen bzw. deren Organe von einem fachlichen Austausch und gegenseitiger Unterstützung. Es ist für die Zukunft beabsichtigt, durch regelmäßig stattfindende Zusammenkünfte aller Geschäftsführer eine Basis für einen intensiven Erfahrungsaustausch und eine engere Zusammenarbeit zu schaffen.

4. Leitlinien der Beteiligungspolitik

4.1. Beteiligungsstrategie

Das Subsidiaritätsprinzip als Grundprinzip des ordnungspolitischen Konzepts der sozialen Marktwirtschaft findet auch in der Beteiligungsstrategie des Landes Berücksichtigung. Nach dem Subsidiaritätsprinzip soll die Aufgabenübernahme durch staatliche Institutionen nur dort erfolgen, wo die Möglichkeiten privatwirtschaftlicher Betätigung nicht ausreichen. Bezogen auf die Beteiligungen des Landes an privatrechtlichen Unternehmen kommt das Subsidiaritätsprinzip in § 65 Abs. 1 Nr. 1 LHO-LSA zum Ausdruck.

Die Beteiligungsstrategie verfolgt daher das Ziel der Sicherstellung der privaten vor der staatlichen Wirtschaftstätigkeit, aber auch der wirtschaftlichen Tätigkeit in Bereichen z. B. der Daseinsvorsorge, die sonst vernachlässigt würde.

Ein wichtiges Landesinteresse an der Beteiligung an einem privatrechtlichen Unternehmen liegt immer dann vor, wenn hierdurch bedeutsame Aufgaben des Landes erfüllt werden. Die bedeutsamen Aufgaben des Landes sind aus den politischen Vorgaben, z. B. aus dem Koalitionsvertrag, abzuleiten.

Die Beteiligungen des Landes leisten nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung der öffentlichen Aufgaben des Landes. Durch die Steigerung ihrer unabhängig vom Landshaushalt erwirtschafteten Erträge, die Optimierung ihrer Verwaltungsaufwendungen und die Bildung effektiver Strukturen mehren die Beteiligungsunternehmen auch das Vermögen des Landes. Sofern die Erfüllung des öffentlichen Auftrags dadurch nicht gefährdet wird, leisten die Beteiligungen durch höhere Ausschüttungen, die Reduzierung von Zuwendungen und die Hebung von stillen Reserven einen wichtigen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung. Im Interesse des Landes sind daher grundsätzlich Steigerungen der Werthaltigkeit seiner Beteiligungen, die nicht auf die Unterstützung des Landes zurückzuführen sind.

Zuschüsse des Landes stellen aus Sicht der Gesellschaft Erträge dar und bewirken eine Verbesserung des Jahresergebnisses der Gesellschaft. Damit tragen Zuschüsse des Landes dazu bei, das Vermögen in den Beteiligungen des Landes zu erhalten. Derartige Zuschüsse verringern jedoch den Handlungsspielraum für die Erfüllung der unmittelbaren Landesaufgaben und können sich negativ auf die Entwicklung des Landesvermögens auswirken. Um den Zuschussbedarf zu senken, werden zuschussbedürftige Gesellschaften daher angehalten, ihre unabhängig vom Landeshaushalt erwirtschafteten Erträge zu steigern oder ihre Verwaltungsaufwendungen zu optimieren.

Bei jedem Verkauf oder jeder Begründung einer Beteiligung wird geprüft, welche Auswirkungen diese auf das Gesamtvermögen des Landes hat. Die Gründung von Tochtergesellschaften oder die Eröffnung neuer Geschäftszweige, die einen positiven Beitrag zur Steigerung der Werthaltigkeit der Beteiligungen leisten, wird - unter der Voraussetzung, dass ein wichtiges Landesinteresse vorliegt - vorrangig unterstützt. Der Verkauf einer Beteiligung an eine andere Beteiligung des Landes (Eingehen einer mittelbaren Beteiligung) wird nur dann angestrebt, wenn dies in der Summe niedrigere Zahlungen zur Folge hat oder sich dadurch die Steuermöglichkeiten für diese Gesellschaften verbessern. Dies ist z. B. dann der Fall, wenn zwischen beiden Beteiligungen Synergien bestehen.

Der besondere öffentliche Zweck der Beteiligungen soll durch das Zusammenwirken vom Zentralen Beteiligungsmanagement und den Fachministerien fachlich bestmöglich und zugleich wirtschaftlich erfüllt werden. Das zentrale Beteiligungsmanagement standardisiert die Führung der Beteiligungen durch einheitliche Vorgaben und organisatorische Regelungen.

Das Land als Anteilseigner steuert seine Beteiligungen aktiv, setzt Prioritäten und vergleicht kontinuierlich die Ausrichtung des Portfolios mit anderen Bundesländern und privaten Gesellschaften, statt reaktiv zu verwalten.

Im Rahmen der aktiven Steuerung wird das Zentrale Beteiligungsmanagement die Unternehmensaktivitäten eng begleiten und die Geschäftsentwicklung zeitnah auswerten und bei Fehlentwicklungen entsprechende Handlungsvorschläge entwickeln sowie Maßnahmen ergreifen. Hierzu führt das Zentrale Beteiligungsmanagement bei Beteiligungen mit hoher strategischer und finanzwirtschaftlicher Bedeutung regelmäßig Gespräche mit der Geschäftsführung bzw. dem Unternehmenscontrolling durch und nimmt als Gesellschaftsvertreter des Landes an den Aufsichtsratssitzungen teil.

4.2. Entwicklung des Beteiligungsmanagements

Mit den im Beteiligungshandbuch enthaltenen Grundsätzen zur Unternehmensführung wurden Ende 2013 in Sachsen-Anhalt erstmals einheitliche Standards für Unternehmen mit mehrheitlicher Beteiligung des Landes, deren Organe sowie für die für die Beteiligungsführung zuständigen Stellen in der Verwaltung festgelegt.

Vor dem Hintergrund der regelmäßigen Prüfung, ob die Voraussetzungen für eine Beteiligung des Landes an einem Unternehmen (weiterhin) vorliegen, wurde die Landesregierung mit Beschluss des Landtages vom 21. März 2013 mit der Durchführung der regelmäßigen Evaluation der Beteiligungen, unabhängig von der Organisationsform der Beteiligungsverwaltung, beauftragt.

Im Hinblick auf die nachfolgenden aus § 65 LHO-LSA abgeleiteten und im Beteiligungshandbuch festgelegten Kriterien wurden im Zeitraum 2014 bis Juni 2015 insgesamt 24 unmittelbare Landesbeteiligungen evaluiert. Hierbei wurde das Zentrale Beteiligungsmanagement von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young unterstützt.

Strategieprozess

1. Januar 2013

Einführung des Zentralen Beteiligungsmanagements

Dezember 2013

Schaffung eines einheitlichen Handlungsrahmens für Unternehmen, PCGK (Beteiligungshandbuch)

2014

*Anpassung Gesellschaftsverträge und Geschäftsordnungen
Evaluierung Landesbeteiligungen*

2015

Abschlussbericht mit Handlungsempfehlungen zur Evaluierung

2015/2016

Entwicklung strategischer Unternehmenskonzepte

ab 2016

*Umsetzung der Handlungsempfehlungen
Zielcontrolling auf Grundlage der Handlungsempfehlungen*

Der Prozess der Überprüfung und Konkretisierung der Handlungsempfehlungen von Ernst & Young für die untersuchten Landesbeteiligungen wurde in 2018 weiter fortgesetzt und dauert gegenwärtig an. Über die Einleitung bzw. Umsetzung wesentlicher Maßnahmen bei den jeweiligen Gesellschaften wird im Rahmen der jährlichen Beteiligungsberichte fortlaufend informiert.

5. Controlling

Der Landtag hatte auf Empfehlung des Unterausschusses Rechnungsprüfung die Landesregierung im Jahr 2013 beauftragt, zur erfolgreichen Steuerung der Beteiligungsunternehmen ein Instrumentarium zu entwickeln, mit dem wesentliche beteiligungsspezifische Kennzahlen, Verhältniskennzahlen und Leistungsziele aus den strategischen Zielvorgaben der Landesregierung abgeleitet werden können.

Aus diesem Grund initiierte das Ministerium der Finanzen im Jahr 2013 ein Pilotprojekt zum Beteiligungscontrolling. Zielstellung des Projekts war es, ein standardisiertes Berichtswesen zu implementieren, das gravierende Abweichungen von den Zielvorgaben aufzeigt, die Entscheidungsträger des Gesellschafters Land kontinuierlich mit wichtigen Informationen zu den Unternehmen versorgt und damit letztendlich Steuerungsaktivitäten durch die Unternehmensgremien ermöglicht.

In einem ersten Schritt wurden im Handbuch für das Beteiligungsmanagement (Beteiligungshandbuch), Teil B, Abschnitt 1.3 vom 8. November 2013 sowohl das Zielsystem als auch der Aufbau des Beteiligungscontrollings beschrieben.

Die Steuerung der Beteiligungen des Landes soll demnach über unternehmensspezifische Zielsysteme erfolgen. Diese haben die Funktion, das mit den Unternehmen verfolgte wichtige Landesinteresse in einem klar gegliederten System auf einzelne Ziele – fachlich und wirtschaftlich zu konkretisieren (Rn. 165 ff. Beteiligungshandbuch).

Die Abstimmung der Unternehmensziele hat zwischen dem Zentralen Beteiligungsmanagement, dem Fachressort und dem Unternehmen zu erfolgen und beinhaltet neben finanzwirtschaftlichen Zielen auch aufgabenspezifische Ziele. Aus den mit dem Unternehmen vereinbarten Zielen sind beteiligungsspezifische Kennzahlen abzuleiten und messbare Zielwerte zu diesen Kennzahlen zu definieren.

Diese Zielvorgaben und -werte sollen dann in die Unternehmensplanung und Zielvereinbarungen mit den Geschäftsführern einfließen.

Das Beteiligungscontrolling soll der koordinierenden Informationsversorgung der Gesellschaftervertreter und Aufsichtsräte bei der Planung, Kontrolle und Steuerung der Beteiligungsunternehmen dienen.

In einem zweiten Schritt wurden 2014 fünf Pilotgesellschaften ausgewählt, für die ein Beteiligungscontrolling eingeführt werden sollte. Diese waren

- die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt (LTSA),
- die Nahverkehrservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA),
- die Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IMG),
- die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IBG) und
- die Salus gGmbH (SALUS).

Für diese Gesellschaften wurde in verschiedenen Arbeitsgruppen bestehend aus Mitgliedern des Zentralen Beteiligungsmanagements, der Fachressorts und der Pilotgesellschaften jeweils ein unternehmensspezifisches Beteiligungscontrolling entwickelt.

Auf Grundlage der Erfahrungen mit den Pilotgesellschaften wurde im August 2016 durch das Zentrale Beteiligungsmanagement ein Pflichtenheft erstellt, welches die Grundlage für eine einheitliche Berichterstattung bildet und ab diesem Zeitpunkt für die Erstellung der Controllingberichte für die Pilotgesellschaften verbindlich war.

Das Pflichtenheft sieht ein einheitliches Berichtswesen mit folgendem Aufbau vor:

- I. fachpolitische Ziele
- II. finanzpolitische Ziele
- III. besondere Geschäftsvorfälle/
Risikomanagement
- IV. Bewertung durch das
Beteiligungsmanagement
- V. Handlungsempfehlungen/Maßnahmen
- VI. Umsetzungsstand der
Handlungsempfehlungen

Das Pflichtenheft regelt außerdem die Aufgabenverteilung zwischen dem Zentralen Beteiligungsmanagement, der Gesellschaft und dem Fachressort sowie den Ablauf der Berichterstellung.

Weiterhin wurde festgehalten, dass das Beteiligungscontrolling keine einmalig bzw. fallweise auftretenden Informationsbedürfnisse befriedigen und nicht die Aufgabe der Revision, der Wirtschaftsprüfer, des Landesrechnungshofes, der Geschäftsführer oder des Aufsichtsrates ersetzen soll und auch nur dort aufzubauen ist, wo die Daten mit vertretbarem Aufwand erhoben, analysiert, hinsichtlich eventueller Abweichungen und/oder erkannter Risiken bewertet und in eventuell notwendige Steuerungsmaßnahmen umgesetzt werden können.

Bis zum zweiten Quartal 2017 konnte nunmehr mit Ausnahme der NASA sukzessive bei den Pilotgesellschaften ein quartalsweises Berichtswesen aufgebaut werden, das den Anforderungen des Pflichtenheftes entspricht. Hierzu wurden mit diesen Gesellschaften unternehmensspezifische fach- und finanzpolitische Kennzahlen festgelegt und anschließend Soll-Werte für das Geschäftsjahr 2017 definiert und Abweichungslimite festgelegt.

Im September 2017 wurden mit den Pilotgesellschaften die Erfahrungen aus der Pilotphase ausgewertet und die Praktikabilität des Controllingsystems festgestellt. Aufgrund des positiven Abschlusses der Pilotphase im Sep-

tember 2017 soll das Beteiligungscontrolling nunmehr sukzessive auf alle Mehrheitsbeteiligungen des Landes ausgeweitet werden.

Bedingt durch den gesellschaftsrechtlichen Zusammenschluss der landeseigenen Salus gGmbH mit der landkreiseigenen Altmark-Klinikum gGmbH unter dem Dach der Salus Altmark Holding gGmbH wurde in 2019 bisher kein Controllingbericht für die Salus Altmark Holding gGmbH erstellt. Für die Salus gGmbH erfolgte in 2018 ein Controllingbericht, jedoch ohne die Altmark-Klinikum gGmbH und die neu gegründete Salus Altmark Holding gGmbH.

Die Erweiterung des Beteiligungscontrollings ist auf die

- Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (LGSA),
- MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH (MDSE) und
- Salus Altmark Holding gGmbH (SAH)

vorgesehen.

Teil 03

1. Unternehmen des privaten Rechts in der Übersicht nach Beteiligungshöhe (einschl. eigener und mittelbarer Beteiligungen)

Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH

IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

IBG Beteiligungsverwaltung Komplementär GmbH

IBG Innovationsfonds GmbH & Co. KG

IBG Risikokapitalfonds I GmbH & Co. KG

IBG Risikokapitalfonds II GmbH & Co. KG

IBG Risikokapitalfonds III GmbH & Co. KG

Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)

Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt

MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH

MDSE International GmbH i.L.

MDVV Mitteldeutsche Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH

GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH i.L.

C.A.R.E. Biogas GmbH

PEG Biogas GmbH

Infra Leuna GmbH

Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH

Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)

Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH –
Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen

Landesweingut Kloster Pforta GmbH

Salus Altmark Holding gGmbH

*Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen
des Landes Sachsen-Anhalt*

SALUS-Praxis GmbH

SALUS-Service GmbH

Altmark-Klinikum gGmbH

Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH

Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH

Gezeichnetes Kapital in TEUR	unmittelbarer Landesanteil in Prozent	mittelbarer Landesanteil in Prozent
25,60	100,00	
6.000,00	100,00	
25,00		100,00
500,00		100,00
1.000,00		100,00
1.000,00		100,00
500,00		100,00
25,00	100,00	
25,00	100,00	
3.200,00	100,00	
500,00	100,00	
25,00		100,00
250,00		100,00
52,00		94,90
100,00		49,00
25,00		49,00
1.533,88		13,23
511,30	100,00	
73,50		2,99
100,00	100,00	
9.221,59	94,45	
100,00		94,45
25,00	81,80	
25,60	6,00	76,89
25,00		82,89
25,60		82,89
2.500,00		49,90
100,00		49,90
25,00		49,90

Brockenhaus GmbH

SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH

Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS)

Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)

Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)

PortGround GmbH Leipzig

FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH

Flughafen Leipzig/Halle GmbH

Flughafen 1. Objektgesellschaft mbH

Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co.KG

Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH

Flughafen Dresden GmbH

Flughafen Dresden Service GmbH

FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH

DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

GID - Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH

PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH

Gezeichnetes Kapital in TEUR	unmittelbarer Landesanteil in Prozent	mittelbarer Landesanteil in Prozent
25,00	64,00	
9.525,67	26,94	
100,00		16,17
101,25	25,14	
51,13	20,00	
8.200,00	18,54	
500,00		18,54
25,56		18,54
5.112,92		17,43
100,00		8,71
80,00		8,71
25,00		8,71
3.065,71		17,43
25,56		17,43
163,61	6,25	
62,60	5,91	
26,00	5,00	
41,93	2,44	
100,00		0,49
27,00	1,85	
1.770,00	0,56	

2. Unternehmen des privaten Rechts in der Einzeldarstellung (in alphabetischer Reihenfolge)



AgrarMarketingGesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH

*Agrarmarketing-
gesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH*

Steinigstraße 9
39108 Magdeburg

Telefon (0391) 737 90 10
Fax (0391) 737 90 16

info@amg-sachsen-anhalt.de
www.amg-sachsen-anhalt.de

Gründung:
14.09.1994

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
14.09.1994



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Bauernverband Sachsen-Anhalt e. V.	34,10	33,68
Land Sachsen-Anhalt	25,45	25,14
Verband der Ernährungswirtschaft Niedersachsen, Bremen, Sachsen-Anhalt e. V. Hannover	24,30	24,00
Netzwerk Ernährungswirtschaft Sachsen-Anhalt e.V.	13,55	13,38
Bauernbund Sachsen-Anhalt e. V.	3,85	3,80
Insgesamt	101,25	100,00

FACHRESSORT	
	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie

Gegenstand des Unternehmens

Information, Beratung und Unterstützung land- und ernährungswirtschaftlicher Unternehmen in Sachsen-Anhalt zur marktorientierten Produktionsgestaltung, Produktdifferenzierung und zum Absatz sowie Unterstützung beim Aufbau von Marketingsystemen und Marketingverbunden. Im Bereich der landwirtschaftlichen Erzeugung soll dies insbesondere durch Unterstützung von horizontalen Erzeugerzusammenschlüssen oder vertikalen Kooperationen zwischen Erzeugerzusammenschlüssen und Unternehmen der Vermarktungs-/Verarbeitungsstufe geschehen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Geschäftszwecks notwendig sind. Sie kann ihre Geschäfte im In- und Ausland betreiben.

Begründung des Landesinteresses

Für die Erfüllung der Aufgaben der Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (AMG) besteht weiterhin ein erhebliches Landesinteresse. Die AMG ist ein wichtiger strategischer Partner zur Unterstützung der Land- und Ernährungswirtschaft im Hinblick auf die Entwicklung von Absatzmaßnahmen und führt konkrete Einzelprojekte für die Land- und Ernährungswirtschaft aus. Zur Umsetzung stehen der Gesellschaft Fördermittel aus dem Haushalt des Landes vorwiegend über das Fachressort des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Energie (MULE) zur Verfügung. Die der AMG zur Agrarförderung zur Verfügung gestellten Mittel reichen nicht aus, um die Gesamtkosten der Gesellschaft zu decken. Daher erhält die Gesellschaft eine institutionelle Förderung zur Finanzierung des Overheads. Ein der Beteiligungshöhe angemessener Einfluss des Landes wird u. a. durch die zwei Vertreter des Aufsichtsrates sichergestellt.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Dr. Bühnemann, Jörg	01.05.2016

Dr. Bühnemann, Jörg

Vergütung 2018 (in EUR)

Gesamtvergütung	85.410,00
Grundvergütung	70.020,00
Variable Vergütung	7.500,00
Sonstige Bezüge	7.890,00

AUF SICHTSRAT			seit	bis
Heilemann, Ekkehard	Netzwerk Ernährungswirtschaft Sachsen-Anhalt e. V.	Vorsitzender	16.11.2009	
Wagner, Torsten	Bauernverband Sachsen-Anhalt e. V.	stellv. Vorsitzender	01.12.2004	13.06.2018
Rothbart, Marcus	Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.	stellv. Vorsitzender	01.04.2016	
Andritzky, Michael	Verband der Ernährungswirtschaft e. V. Niedersachsen-Bremen-Sachsen-Anhalt		01.02.1999	
Auerbach, Vera	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt		15.11.2017	13.06.2018
Dettmer, Jochen	Bauernbund Sachsen-Anhalt e. V.		01.01.2001	
Koch, Anja	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt		13.06.2018	
Lehmann, Rosemarie	Verband der Ernährungswirtschaft e. V. Niedersachsen-Bremen-Sachsen-Anhalt		02.06.2003	
Staatssekretär Dr. Weber, Ralf-Peter	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt		15.11.2017	
Trautmann, Lutz	Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.		13.06.2018	

VERGÜTUNG DES AUF SICHTSRATES 2018 IN EUR:

0

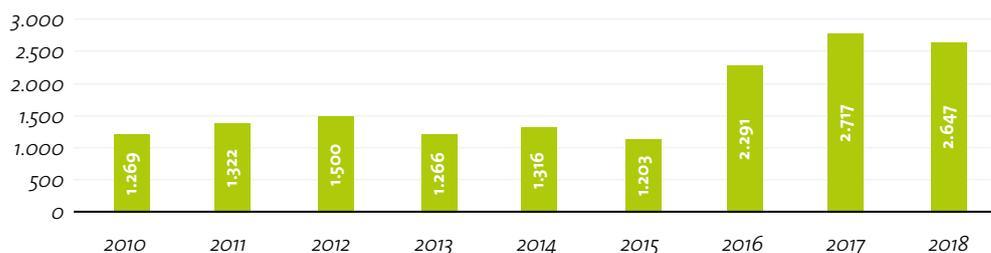
AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Eigenkapital (in TEUR)	108	104	98	191	225
Bilanzsumme (in TEUR)	966	1.048	1.025	891	1.004
Umsatzerlöse (in TEUR)	2.647	2.717	2.291	1.203	1.316
Personalaufwand (in TEUR)	524	507	387	373	339
Jahresergebnis (in TEUR)	4	6	-93	-34	0
Zahlungen des LSA (in TEUR)	1.514	1.353	992	996	995
Gesamtanzahl der Beschäftigten	16	12	7	7	7
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	16	12	7	7	7
operativer Cash Flow (in TEUR)	-18		2	-182	368
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	165	226	327	172	188
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	33	42	55	53	48
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	4	6	-96	-18	-0,1

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2018 / Laufende Entwicklung / Ausblick

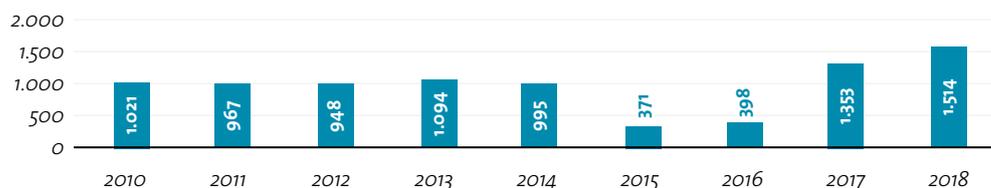
Seit nunmehr 25 Jahren ist die Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (AMG) strategischer Partner zur Unterstützung der Land- und Ernährungswirtschaft im Hinblick auf die Entwicklung von Absatzmaßnahmen. Traditionsgemäß verteilen sich die Aktivitäten der AMG auf konkrete Einzelprojekte für die Land- und Ernährungswirtschaft sowie auf verschiedene Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit für die Branche. Zur Unterstützung der Landwirtschaft hat die AMG im Jahr 2018 einerseits etablierte Projekte und Veranstaltungen durchgeführt und andererseits neue Konzepte entwickelt und umgesetzt. Traditionell war das Landeserntedankfest die größte Veranstaltung der Branche des Bundeslandes mit knapp 40.000 Besuchern. Einen Schwerpunkt im Bereich der Landwirtschaft bildeten die Unterstützung der Direktvermarkter und der Aufbau von Regionalmarken. In bewährter Weise erfolgte auch im Jahr 2018 die Unterstützung der Ernährungswirtschaft. Dabei konnten die Unternehmen auf verschiedene Marketinginstrumente zurückgreifen. Zunehmend stehen die Punkte Strategie und Innovation im Fokus der Projekte. Im September 2018 fand der 4. Mitteldeutsche Ernährungsgipfel mit 250 Gästen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik statt. Innerhalb der Messearbeit organisierte und koordinierte die AMG für das Land die „Internationale Grüne Woche“ (IGW) in Berlin, die „BioFach“ in Nürnberg und die „ProWein“ in Düsseldorf. Bei der „BioFach“ und der „ProWein“ erfolgte die Teilnahme im Rahmen eines Gemeinschaftsstandes mit dem Bundesland Thüringen, wobei die Gesamtverantwortung in den Händen der AMG lag. Unter Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten wurde zum zweiten Mal der Wettbewerb „Kulinarisches Sachsen-Anhalt“ mit großem Erfolg durchgeführt.

Ursächlich für die auch in 2018 positive Entwicklung der Gesellschaft waren Effizienzsteigerungen der internen Arbeitsprozesse und die Erschließung neuer Geschäftsfelder. Neben der Fortführung dieses Weges liegt ein weiterer Schwerpunkt des zukünftigen Handelns in der Implementierung einer mehrjährigen Kooperationspartnerschaft zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der AMG, um mittelfristig die Unterstützung der Land- und Ernährungswirtschaft zu sichern.

Umsatzerlöse (in TEUR) ●



Zahlungen des LSA (in TEUR) ●



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Land Sachsen-Anhalt	16,00	64,00
Stadt Wernigerode	6,50	26,00
Harzsparkasse	2,50	10,00
Insgesamt	25,00	100,00

FACHRESSORT	
	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie



Brockenhaus GmbH

Lindenallee 35
38855 Wernigerode

Telefon (039455) 500 05
Fax (039455) 500 06

brockenhaus@t-online.de
www.nationalpark-
brockenhaus.de

Gründung:
21.03.2000

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
21.03.2000



Gegenstand des Unternehmens

Betreibung des Brockenhauses als Nationalparkhaus und die Betreuung von Informationsstellen im Nationalpark Harz (Sachsen-Anhalt). Die Information der Besucher durch eine Ausstellung im Brockenhaus und durch Ausstellungen in den Informationsstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte und Maßnahmen zu treffen, die dem vorstehenden Gesellschaftszweck unmittelbar dienlich sind.

Begründung des Landesinteresses

Die Brockenhaus GmbH ist ein Instrument des gemeinsam von Niedersachsen und Sachsen-Anhalt gegründeten Nationalparks Harz. Die vorrangige Zielsetzung des Nationalparks Harz ist es, die Natur im Gebiet des Parks zu entwickeln. Nationalparks sind daher staatlich geschützte Landschaften, in denen die Natur sich selbst und ihre eigenen Gesetzen überlassen bleibt. Sie schaffen oder bewahren Rückzugsgebiete für wildlebende Pflanzen und Tiere und sind deshalb unverzichtbar für die biologische Vielfalt und den Artenreichtum. Deshalb ist es die Hauptaufgabe des Nationalparks Harz, die natürliche Vielfalt und Dynamik der Lebensräume und der dort lebenden Tier- und Pflanzenarten zu erhalten und zu schützen. Die Gesellschaft nimmt durch die zentrale, öffentlichkeitswirksame Lage des Nationalpark-Besuchersentrums Brockenhaus auf dem Brockenplateau eine wesentliche Aufgabe des Nationalparks Harz wahr, indem sie nach § 24 Absatz 2 Satz 2 BNatSchG einen wesentlichen Teil des hoheitlichen Umweltbildungsauftrages erfüllt. Außerdem setzt die Gesellschaft das Gastronomiekonzept der Nationalparkverwaltung für das Natur-Erlebniszentrum Hohnhof und die Rangerstation Scharfenstein um.

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Die Brockenhaus GmbH (BHG) liegt mit seinen Beiträgen zum Naturschutz und seinem hoheitlichen Umweltbildungsauftrag im Landesinteresse und ist aufgrund seiner zentralen und öffentlichkeitswirksamen Lage auf dem Brockenplateau, Historie, Architektur und Einbindung in den Nationalpark dafür prädestiniert. Die Aufgabentätigkeit steht dabei aber grundsätzlich in einem eher regionalen Fokus. Die touristischen Ziele folgen Zielen des Naturschutzes, sind diesen aber nachgeordnet. Die wirtschaftliche Situation der BHG unterliegt hinsichtlich des Besucheraufkommens witterungsbedingten Einflüssen. In den zurückliegenden Jahren kamen bauliche Maßnahmen mit eingeschränktem Besucherzugang hinzu. Dies führte zur Belastung des Jahresergebnisses und der Liquidität. Das Jahr 2018 konnte nach der Eröffnung der Ausstellung zur Nutzung des Brockens während der DDR-Zeit im Juni mit einem positiven Ergebnis abschließen. Mit der für das 3. Quartal 2019 vorgesehenen Ausstellungseröffnung „Natura 2000“ sind weitere Erwartungen an eine positive wirtschaftliche Entwicklung geknüpft. Vor dem Hintergrund des Ausscheidens der Harzsparkasse als Gesellschafter der BHG zum Ende 2019 und dem eingeschränkten Landesinteresse besteht weiterhin die Überlegung, die BHG mittelfristig in den Nationalpark Harz zu integrieren.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Lampert, Christoph

01.01.2014

Lampert, Christoph

Vergütung 2018
(in EUR)Vergütung 2017
(in EUR)Vergütung 2016
(in EUR)Gesamtvergütung /
Grundvergütung

49.000,00

49.000,00

49.000,00

AUFSICHTSRAT

seit

bis

MR Janssen, Michael

Ministerium für Umwelt,
Landwirtschaft und Energie des
Landes Sachsen-Anhalt

Vorsitzender

01.07.2010

Kirchner, Klaus

Harzsparkasse

stellv.
Vorsitzender

16.01.2004

Beckers, Dorothee

Ministerium für Umwelt,
Landwirtschaft und Energie des
Landes Sachsen-Anhalt

06.04.2018

Hamecher, Michael

Stadt Wernigerode

01.01.2017

Matschke-Grundt,
KatrinMinisterium der Finanzen des
Landes Sachsen-Anhalt

18.07.2006

Müller, Roman

Wernigerode Tourismus GmbH

01.09.2013

Schmidt, Heiko

Ministerium für Umwelt,
Landwirtschaft und Energie des
Landes Sachsen-Anhalt

01.05.2009

05.04.2018

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2018 IN EUR:

0

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

31.12.
201831.12.
201731.12.
201631.12.
201531.12.
2014

Eigenkapital (in TEUR)

299

262

356

390

369

Bilanzsumme (in TEUR)

802

304

375

409

392

Umsatzerlöse (in TEUR)

598

436

484

522

520

Personalaufwand (in TEUR)

279

275

249

241

236

Jahresergebnis (in TEUR)

37

-94

-34

21

15

Investitionen (in TEUR)

524

Besucher (Anzahl)

57.135

42.668

49.811

59.339

59.601

Kartenverkauf (Stück)

39.546

27.275

34.851

45.324

45.454

Gesamtanzahl der Beschäftigten

8

8

8

8

7

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)

10

10

10

7

10

Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)

75

55

60

65

74

Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)

35

34

31

30

34

Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)

12

-36

-10

5

4

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2018 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Brockenhaus hoch oben auf dem 1.141 m hohen Brocken durchlebte in der ersten Hälfte des Jahres 2018 ein sehr durchwachsendes Geschäftsjahr, das wesentlich durch die Baumaßnahmen an der Fassade des Hauses und auf der Dachterrasse geprägt war. Somit war den Besuchern bis in den Juni hinein der Weg hinaus auf die Dachterrasse verwehrt. Diese Einschränkung des Angebotes hatte entsprechenden Einfluss auf die Besucheranzahl. Glücklicherweise konnte Ende Juni des Jahres der neue Ausstellungsteil „Geschichte erleben“ im zweiten Obergeschoss und in der Kuppel des Hauses eröffnet werden. Die feierliche Eröffnung wurde von Frau Ministerin Prof. Claudia Dalbert, Oberbürgermeister Peter Gaffert und Nationalparkleiter Andreas Pusch vorgenommen. Insbesondere Frau Ministerin Prof. Dr. Dalbert zeigte sich von dem neuen Ausstellungsteil sehr beeindruckt und versprach weitere Unterstützung für das Brockenhaus. Zeitgleich mit der Eröffnung der neuen Ausstellung konnten auch die Bauarbeiten auf der Dachterrasse abgeschlossen werden, so dass diese in der zweiten Jahreshälfte für die Besucher des Hauses wieder begehbar sein wird.

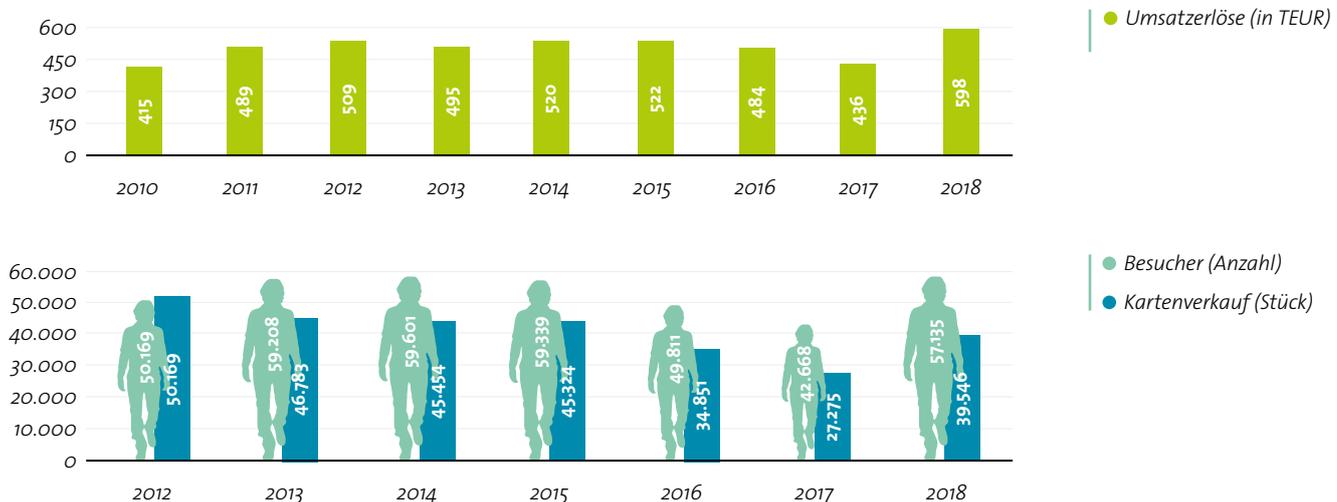


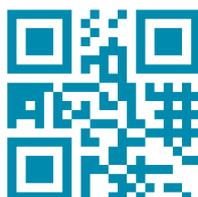
Ausstellungseröffnung Brockenkuppel

Bereits in der ersten Januarwoche fanden im Brockenhaus an zwei Tagen die Ortstermine zur Besichtigung des Brockenhauses im Rahmen der Ausschreibung des „Natura 2000“ Projektes der Nationalparkverwaltung statt und die zur Besichtigung eingeladenen Firmen hinterließen einen ebenso interessierten wie kompetenten Eindruck, so dass das Brockenhaus mit großer Spannung der Realisierung des Projektes entgegenfiebert. Die Präsentationen der am Wettbewerb beteiligten Firmen und die betreffende Jurysitzung fand in der letzten Februarwoche statt, wobei sich die Firma 235 Media aus Köln als Sieger des Wettbewerbes herausstellte.

Zum bereits achten Mal fand im September unter der Regie der Brockenhaus GmbH das Krimifestival Mordsharz statt. Erstmals wurde im Rahmen der Auftaktveranstaltung auf Schloss Wernigerode der Krimipreis „Harzer Hammer“ verliehen, der von nun an jährlich als Anerkennung an den Autoren des besten Debutromans im Bereich deutschsprachige Krimi und Thriller vergeben werden soll. Erster Preisträger wurde der Münchener Christof Weigold für seinen Roman „Der Mann, der nicht mitspielt“.

Weiterhin standen im September Dreharbeiten des Japanischen Fernsehens und eines US-amerikanischen Reisekanals auf dem Plan, die sowohl ihre Reise durch den Harz als auch den Besuch auf dem Brocken und im Brockenhaus in ihren Dokumentationen ausführlich thematisierten.





GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Bundesrepublik Deutschland	18,20	29,07
Freie Hansestadt Bremen	3,70	5,91
Freie und Hansestadt Hamburg	3,70	5,91
Freistaat Sachsen	3,70	5,91
Freistaat Thüringen	3,70	5,91
Land Baden-Württemberg	3,70	5,91
Land Berlin	3,70	5,91
Land Brandenburg	3,70	5,91
Land Hessen	3,70	5,91
Land Mecklenburg-Vorpommern	3,70	5,91
Land Nordrhein-Westfalen	3,70	5,91
Land Sachsen-Anhalt	3,70	5,91
Land Schleswig-Holstein	3,70	5,91
Insgesamt	62,60	100,00

FACHRESSORT
Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr

Gegenstand des Unternehmens

Planung und Baudurchführung (Bauvorbereitung und Bauüberwachung) von und für Bundesfernstraßen oder wesentliche Teile davon im Rahmen der Auftragsverwaltung. Entsprechendes gilt für vergleichbare Verkehrsinfrastrukturprojekte im Aufgabenbereich der Gesellschafter einschließlich zugehöriger Aufgaben.

Die Beauftragung erfolgt jeweils durch einen Einzelauftrag des beauftragenden Gesellschafters auf der Grundlage des Rahmenvertrages mit dem beauftragenden Gesellschafter.

Begründung des Landesinteresses

Die DEGES erfüllt für den Bund und 12 Länder eine zentrale Aufgabe als Gesellschaft zur Entwicklung und Realisierung von komplexen Großprojekten im Bundesfernstraßenbau. Der Bund wird künftig Planung, Bau, Betrieb, Erhalt und Finanzierung der 13.000 Kilometer Autobahnen in Deutschland übernehmen und hat zur Erfüllung dieser Aufgaben im Jahr 2018 die Infrastrukturgesellschaft des Bundes für Autobahnen und andere Bundesfernstraßen mbH (IGA) gegründet. Im Dezember 2018 wurde die IGA in die Die Autobahn GmbH des Bundes umbenannt.

Der Bund beabsichtigt die DEGES in diese neue Gesellschaft zu integrieren. Dies erfordert eine Veräußerung aller von den Ländern an der DEGES gehaltenen Gesellschafteranteile an den Bund. Anschließend sollen die Die Autobahn GmbH des Bundes und die DEGES miteinander verschmolzen werden. Der vorhandene Bundesautobahnen- und Bundesstraßen-Auftragsbestand wird von der Die Autobahn GmbH des Bundes übernommen und weiterhin von denselben Beschäftigten und Dienstleistern abgearbeitet.

Die Autobahnprojekte (A 14 Nord, A 143) werden dann mit Übergang der Zuständigkeit auf den Bund von der Die Autobahn GmbH des Bundes fortgeführt. Für die Vorhaben an der Bundesstraße 91 (Ausbau Deuben - Werschen und OU Theißen), die planmäßig bis 2020 bzw. 2021 fertiggestellt sein sollen, wird die Die Autobahn GmbH des Bundes in die Verpflichtungen der DEGES eintreten und die Vorhaben abschließen. Daher besteht das besondere Landesinteresse an der Beteiligung an der DEGES bis Ende 2019 fort.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Dipl.-Kfm. (FH) Baumbach, Bodo – Kfm.-jur. Geschäftsführer	01.01.2009
Bauassessor Dipl.-Ing. Brandenburger, Dirk – Techn. Geschäftsführer	30.10.2006

	Vergütung 2018 (in EUR)	Vergütung 2017 (in EUR)	Vergütung 2016 (in EUR)
<i>Baumbach, Bodo</i>			
Gesamtvergütung	399.695,61	274.682,37	247.891,53
Grundvergütung	178.922,00	170.746,00	166.969,00
Variable Vergütung	15.444,00	17.388,00	15.382,00
Sonstige Bezüge ¹	205.329,61	86.548,37	65.540,53
<i>Brandenburger, Dirk</i>			
Gesamtvergütung	294.566,10	281.163,58	264.525,62
Grundvergütung	190.000,00	190.000,00	182.928,00
Variable Vergütung	15.444,00	17.388,00	15.382,00
Sonstige Bezüge	89.122,10	73.775,58	66.215,62

¹ In den sonstigen Bezügen sind 180.320 EUR Zuführungen für Pensionsrückstellungen enthalten.



B 91 Ortsumfahrung Theißen

AUFSICHTSRAT			seit	bis
Ministerialdirektor Dr.-Ing. Krause, Stefan	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	Vorsitzender	27.03.2015	
MD Irmer, Lutz	Thüringer Ministerium für Infra- struktur und Landwirtschaft	stellv. Vorsitzender	29.11.2004	
MR'in Tegtbauer, Tatjana	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	stellv. Vorsitzende	27.03.2015	
Adam, Lutz	Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz des Landes Berlin		08.12.2014	
Deutschendorf, Jens	Senator für Umwelt, Bau und Ver- kehr der Freien Hansestadt Bremen		01.08.2017	04.02.2019
MR'in Heinz, Beate	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur		27.03.2015	
Senatsdirektor Huber, Martin	Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation der Freien und Hanse- stadt Hamburg		01.03.2012	
MD a. D. Klaiber, Gert	Ministerium für Verkehr des Landes Baden-Württemberg		08.12.2014	
MD Dr. Kosmider, Rainer	Ministerium für Energie, Infra- struktur und Digitalisierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern		30.04.2014	
MD Kummer, Klaus	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt		07.12.2018	
MD Neumann, Egbert	Ministerium für Infrastruktur und Lan- desplanung des Landes Brandenburg		27.04.2010	
MD Pirschel, Michael	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein		23.08.2016	
MD Pudenz, Winfried	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen		27.04.2016	
Staatssekretär Dr. Putz, Sebastian	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt		24.05.2016	06.12.2018
RD Renner, Matthias	Bundesministerium der Finanzen		24.03.2016	
MD Sablotny, Bernd	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr		01.02.2013	
MdB Vogel, Volkmar	Bundesrepublik Deutschland		22.03.2010	
LMR Weber, Martin	Hessisches Ministerium für Wirt- schaft, Energie, Verkehr und Wohnen		08.08.2017	

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2018 IN EUR: 6.135,60

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Eigenkapital (in TEUR)	129	123	117	110	104
Bilanzsumme (in TEUR)	672.876	591.372	511.929	471.503	406.928
Umsatzerlöse (in TEUR)	45.878	22.755	43.035	10.703	17.428
Personalaufwand (in TEUR)	32.276	27.317	25.243	22.480	20.226
Jahresergebnis (in TEUR)	6	6	6	6	6
Investitionen (in TEUR)	2.255				
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	4.029	3.169	1.296	1.988	658
Abführungen an das LSA (in TEUR)					3
Gesamtanzahl der Beschäftigten	374	324	297	271	256
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	352	309	288	262	241
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	123	70	145	39	68
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	86	84	85	83	79

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2018 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Gesellschafter der DEGES sind die Bundesrepublik Deutschland, das Land Sachsen-Anhalt und 11 weitere Ländergesellschaften. Die Gesellschafter sind auf Basis des Inhouse-Modells gleichzeitig Auftraggeber des Unternehmens.

Das zu betreuende Auftragsvolumen hat sich im Vergleich zu 2017 weiter deutlich erhöht. Von besonderer Bedeutung für die weitere Entwicklung der Gesellschaft war deshalb im Geschäftsjahr die Einstellung neuer Mitarbeiter. Nur mit personellem Zuwachs ist es möglich, die neu an DEGES übertragenen bzw. avisierten Projekte termin-, kosten- und qualitätsgerecht bearbeiten zu können.

Für das VDE-Projekt A 143 – Westumfahrung Halle, vierstreifiger Neubau im Abschnitt AD Halle-Süd (A 38/A 72) bis AD Halle-Nord (A 14), wurde im April 2018 das Planänderungs- und Ergänzungsverfahren mit der Optimierung eines Landschaftstunnels und zahlreicher weiterer Änderungen an der Trassenplanung und den Umweltmaßnahmen beendet. Nach Fertigstellung der Planungen und Abschluss der Vergabeverfahren wird der Baubeginn für den Abschnitt von der AS Halle-Neustadt bis AD Halle-Nord im ersten Halbjahr 2020 erwartet.

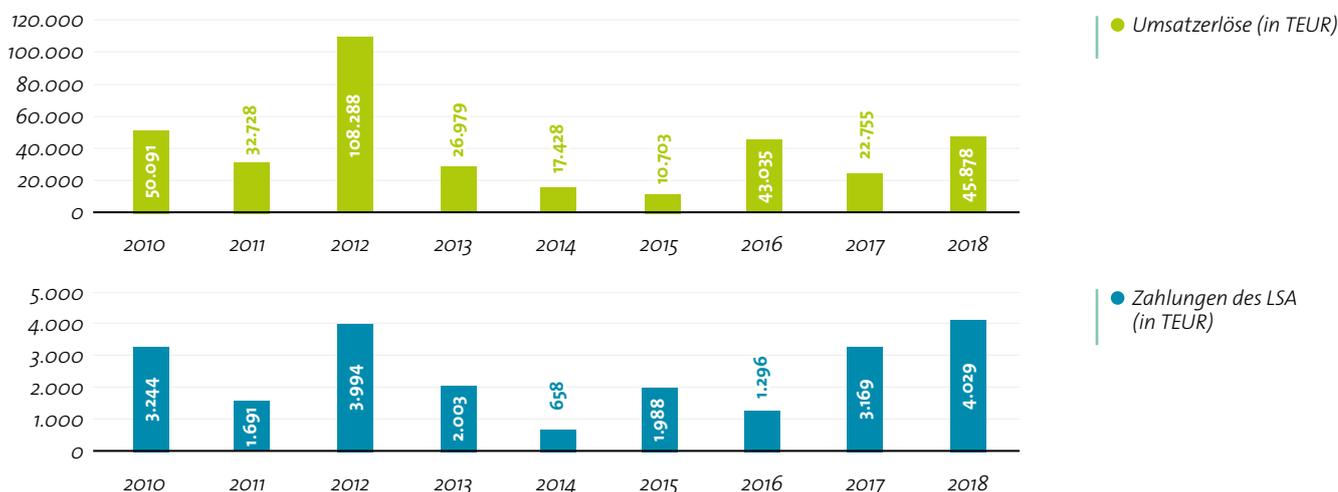
Für das Projekt B 91, Aus- und Neubau zwischen Deuben und Werschen, hat der Ausbau mit feierlichem Spatenstich am 29. Mai 2018 begonnen. Ein erstes Streckenteil (Neubau Ersatzstraße) wurde bereits abgeschlossen. Die Arbeiten zum Ausbau des Abschnitts der B 91 vom Werschener Kreuz in Richtung der A 9 sollen im zweiten Quartal 2019 beginnen.

Für das Projekt B 91, Ortsumgehung Theißen erfolgte im Herbst 2017 der Baubeginn. Dabei wurden als erstes Leistungen zur Baugrundverbesserung, Altbergbauverwahrung und zur Errichtung von zwei Bauwerken umgesetzt. Mit dem Streckenbau wurde im April 2018 begonnen. Ende 2019 soll die Ortsumgehung für den Verkehr freigegeben werden.

Die im Geschäftsjahr 2018 von den Gesellschaftern an die DEGES insgesamt neu übertragenen Projekte haben ein Auftragsvolumen von über 1,0 Mrd. EUR.

Die DEGES weist für 2018 einen Jahresüberschuss in Höhe von 6.260 EUR aus. Damit wird, wie bereits in den Vorjahren, eine angemessene zehnpromtente Verzinsung des von den Gesellschaftern eingezahlten Stammkapitals erreicht.

Auf der Grundlage der in den Dienstleistungsverträgen geregelten Kostenerstattung durch den Bund und die Länder wird auch für das kommende Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss von mindestens 6.260 EUR gerechnet. Für die Totalperiode der VDE-Projekte wird zum Ende des Berichtsjahres 2019 ein Verhältnis der Verwaltungskosten zu den Zweckausgaben von unter 15 Prozent prognostiziert. Vorbehaltlich der Zustimmung der Gesellschafter soll die DEGES zum 1. Januar 2020 auf die Autobahn GmbH des Bundes verschmolzen werden.





GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Bundesrepublik Deutschland	19,00	70,37
Freie Hansestadt Bremen	0,50	1,85
Freie und Hansestadt Hamburg	0,50	1,85
Freistaat Bayern	0,50	1,85
Freistaat Sachsen	0,50	1,85
Freistaat Thüringen	0,50	1,85
Land Baden-Württemberg	0,50	1,85
Land Berlin	0,50	1,85
Land Brandenburg	0,50	1,85
Land Hessen	0,50	1,85
Land Mecklenburg-Vorpommern	0,50	1,85
Land Niedersachsen	0,50	1,85
Land Nordrhein-Westfalen	0,50	1,85
Land Rheinland-Pfalz	0,50	1,85
Land Sachsen-Anhalt	0,50	1,85
Land Schleswig-Holstein	0,50	1,85
Saarland	0,50	1,85
Insgesamt	27,00	100,00

FACHRESSORT	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung
--------------------	---

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft dient als Kompetenzzentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung der Stärkung der Hochschul- und Wissenschaftsforschung in Deutschland und der Erfüllung des Bedarfs an forschungsbasierten Dienstleistungen seitens der Akteure der Hochschul- und Wissenschaftspolitik. Sie stellt wissenschaftliche Infrastrukturen für die Hochschul- und Wissenschaftsforschung bereit. Die Gesellschaft erfüllt diese Zwecke insbesondere durch

- Durchführung von Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der Hochschul- und Wissenschaftsforschung einschließlich internationaler Kooperationen,
- Datenerhebungen und Dauerbeobachtungen einschließlich der methodischen und theoretischen Weiterentwicklung der Erhebungsinstrumente, Auswertungsmethoden und Ergebnisaufbereitung,
- Bereitstellung von Informationen als Entscheidungsgrundlagen für die Akteure der Politik und des Managements in Hochschule und Wissenschaft,
- Archivierung, Dokumentation und Langzeitsicherung wissenschaftlicher Daten, einschließlich ihrer Erschließung sowie qualitativ hochwertigen Aufbereitung besonders relevanter Daten für Sekundäranalysen für das Hochschul- und Wissenschaftssystem (Forschungsdatenzentrum),

e) die Erfassung, den Austausch und den Transfer von Forschungsergebnissen im nationalen und internationalen Rahmen zum gemeinsamen Nutzen von Hochschul- und Wissenschaftsforschung, der tertiären Bildungspraxis, der Hochschul- und Wissenschaftspolitik- und Verwaltung, und der Allgemeinheit sowie

f) die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf diesen Gebieten.

Soweit gesetzlich zulässig und nach dem Gesellschaftsvertrag nicht untersagt, ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet erscheinen, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen. Die Gesellschaft ist nicht berechtigt, Anleihen oder Kredite aufzunehmen oder zu vergeben und Bürgschaften, Garantien oder ähnliche Haftungen zu übernehmen.

Begründung des Landesinteresses

Die Gesellschaft dient als Kompetenzzentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung der Stärkung der Hochschul- und Wissenschaftsforschung in Deutschland und der Erfüllung des Bedarfs an forschungsbasierten Dienstleistungen seitens der Akteure der Hochschul- und Wissenschaftspolitik. Sie stellt wissenschaftliche Infrastrukturen für die Hochschul- und Wissenschaftsforschung bereit.

GESCHÄFTSFÜHRUNG		seit	
Prof. Dr. Jungbauer-Gans, Monika – Wiss. Geschäftsführerin		01.09.2015	
Schlüter, Karen – Admin. Geschäftsführerin		04.12.2017	
<i>Prof. Dr. Jungbauer-Gans, Monika</i>	Vergütung 2018 (in EUR)	Vergütung 2017 (in EUR)	Vergütung 2016 (in EUR)
Gesamtvergütung	129.276,50	125.936,67	122.800,74
Grundvergütung	129.268,80	121.854,87	118.857,18
Sonstige Bezüge	7,70	4.081,80	3.943,56
<i>Schlüter, Karen</i>			
Gesamtvergütung	93.732,32	6.883,81	
Grundvergütung	93.724,62	6.883,04	
Sonstige Bezüge	7,70	0,77	

DZHW Verwaltungsgebäude



AUFSICHTSRAT			seit	bis
MD Greisler, Peter	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Vorsitzender	16.09.2013	
Staatssekretärin Hoops, Andrea	Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur	stellv. Vorsitzender	16.09.2013	11.01.2018
Staatssekretärin Dr. Johannsen, Sabine	Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur	stellv. Vorsitzende	12.01.2018	
MR Becker, Matthias	Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst		30.10.2015	
Prof. Dr. jur. Epping, Volker	Leibniz Universität Hannover		04.06.2014	
Feller, Carsten	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg		23.06.2017	
Prof. Dr. Frensch, Peter A.	Humboldt-Universität zu Berlin		01.01.2016	
Prof. Dr. Kühnel, Steffen	Georg-August-Universität Göttingen		04.06.2014	

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2018 IN EUR:

0

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

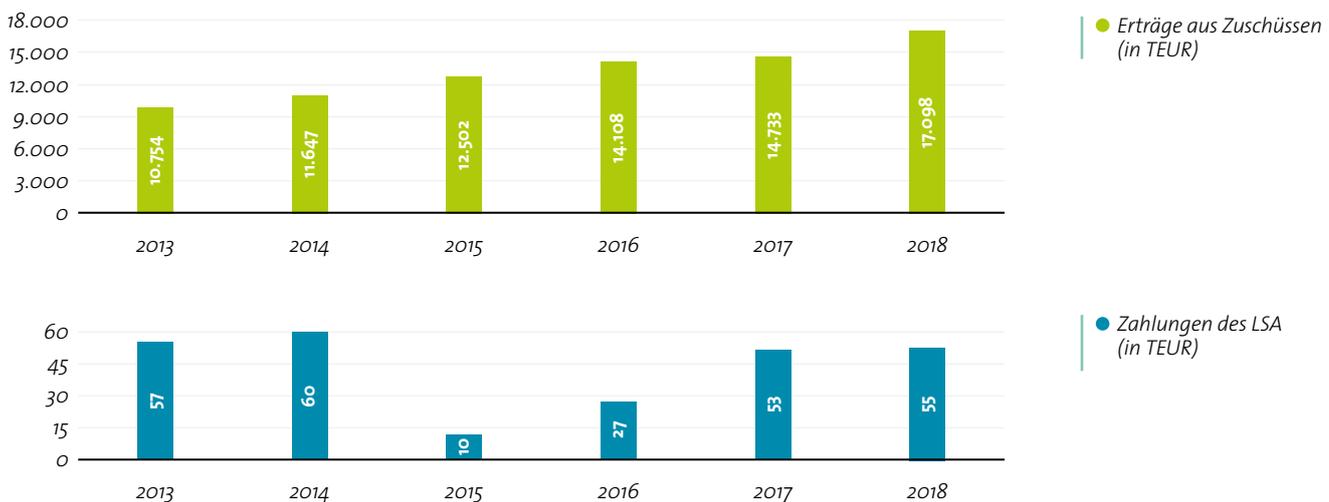
	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Eigenkapital (in TEUR)	531	533	485	576	163
Bilanzsumme (in TEUR)	11.863	9.511	8.507	6.511	10.449
Erträge aus Zuwendungen und Zuschüssen (in TEUR)	17.098	14.733	14.108	12.502	11.647
Personalaufwand (in TEUR)	13.483	11.915	10.051	7.748	9.756
Jahresergebnis (in TEUR)	-2	49	-89	445	-519
Investitionen (in TEUR)	255	281	187	179	135
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	56	53	27	10	10
Drittmittel (in TEUR)	10.220	8.375	8.636	8.644	6.242
Gesamtanzahl der Beschäftigten	294	267	243	203	169
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	284	259	237	199	240
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	46	45	41	38	58

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2018 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Finanzierung der Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (kurz: DZHW) erfolgte in 2018 einerseits durch institutionelle Zuwendungen des Bundes und der Länder in Höhe von 6.804.345 EUR (davon Sachsen-Anhalt 56.169,32 EUR) und andererseits aus Erlösen aus entgeltlicher Geschäftstätigkeit in Höhe von 10.219.537 EUR.

Die Nachverfolgung durch den Wissenschaftsrat ist im Geschäftsjahr 2018 weiter vorangegangen. In seiner Stellungnahme und seinem Positionspapier zu den Vorgängerorganisationen des heutigen DZHW hatte der Wissenschaftsrat Empfehlungen zum strukturellen Aufbau und zur inhaltlichen Ausgestaltung des heutigen DZHW ausgesprochen und die Zuwendungsgeber gebeten, hierüber in einem angemessenen Zeitraum nach der Gründung der Einrichtung zu berichten. Dieser Bitte hat die GWK entsprochen und dem Wissenschaftsrat einen Umsetzungsbericht des DZHW sowie eine hierauf bezogene Stellungnahme vorgelegt. Der Evaluationsausschuss des Wissenschaftsrates hat auf der Grundlage der vorgelegten Dokumente eine Stellungnahme erarbeitet, die der Wissenschaftsrat auf seinen Sitzungen vom 23. bis 25. Januar 2019 in Berlin beraten und verabschiedet hat (Wissenschaftsrat: Umsetzung der Empfehlungen aus der zurückliegenden Evaluation des HIS-Instituts für Hochschulforschung (HIS-HF), Hannover, sowie zum Aufbau des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW), Hannover/Berlin, Drs. 7491-19, Januar 2019). Darin kommt er zu dem Schluss, dass das DZHW sich erkennbar auf den Weg gemacht hat, ein europäisches Kompetenzzentrum für die empirische Hochschul- und Wissenschaftsforschung zu werden.

Als Ausblick für das Jahr 2019 ist vornehmlich die Umsetzung der Empfehlungen der o. g. Stellungnahme des Wissenschaftsrates zu nennen: Steigerung des wissenschaftlichen Outputs, Erhöhung der Interdisziplinarität der am DZHW arbeitenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Ausbau der nationalen und internationalen Kooperationen. Diesbezügliche Maßnahmen sind bereits ergriffen worden, beispielsweise wurde eine kostenneutrale Erhöhung der W-Stellen (für Professuren) für das Programmbudget 2020 beantragt.





**FWU Institut für Film
und Bild in Wissenschaft
und Unterricht
gemeinnützige GmbH**

Bavariafilmplatz 3
82031 Grünwald

Telefon (089) 64 97 1
Fax (089) 64 97 30 0

info@fwu.de
www.fwu.de

Gründung:
06.03.1950

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
18.12.1992



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Freie Hansestadt Bremen	10,23	6,25
Freie und Hansestadt Hamburg	10,23	6,25
Freistaat Bayern	10,23	6,25
Land Baden-Württemberg	10,23	6,25
Land Berlin	10,23	6,25
Land Brandenburg	10,23	6,25
Land Hessen	10,23	6,25
Land Mecklenburg-Vorpommern	10,23	6,25
Land Niedersachsen	10,23	6,25
Land Nordrhein-Westfalen	10,23	6,25
Land Rheinland-Pfalz	10,23	6,25
Land Sachsen-Anhalt	10,23	6,25
Freistaat Sachsen	10,23	6,25
Freistaat Thüringen	10,23	6,25
Land Schleswig-Holstein	10,23	6,25
Saarland	10,23	6,25
Insgesamt	163,61	100,00

FACHRESSORT	Ministerium für Bildung
-------------	-------------------------

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, audiovisuelle Medien herzustellen und deren Verwendung als Lehr- und Lernmittel in Bildung, Erziehung und Wissenschaft zu fördern und damit der Allgemeinheit zu dienen. Dazu gehört auch die Beratung bei der Entwicklung und Beschaffung geeigneter Geräte. Die Gesellschaft kann sich, soweit sie nicht selbst tätig wird, zur Erfüllung ihres Zwecks geeigneter Hilfspersonen bedienen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Begründung des Landesinteresses

Unter Berücksichtigung der Lehrpläne der einzelnen Bundesländer produziert das FWU Medien für alle Bereiche schulischer und außerschulischer Bildung und ist einer der führenden Produzenten von Medien für den Einsatz in deutschen Schulen. Das Institut liefert ausführliches Begleitmaterial zu seinen Produktionen, die zunehmend als Online-Medien genutzt werden. Mit der FWU-Mediathek können Schulen, Lehrkräfte und die Schülerinnen und Schüler das gesamte Medienangebot des FWU online nutzen. Von diesem Angebot machen Schulen in Sachsen-Anhalt seit vielen Jahren Gebrauch. Zudem engagiert sich das FWU zunehmend im Bereich von Angeboten für die Bildung in der digitalen Welt. Hiervon kann das Land im Kontext des Digitalpakts Schule, über den Bund und Länder verhandeln, profitieren – auch in Umsetzung des Landeskonzepts zur Umsetzung der Strategie der Kultusministerkonferenz „Bildung in der digitalen Welt“.

Angedacht ist aktuell, dass ein länderübergreifender ID-Vermittlungsdienst VIDIS, konzeptionell entwickelt vom FWU, als länderübergreifende Maßnahme in den ersten fünf Jahren durch den DigitalPakt Schule mitfinanziert wird. Für die Entwicklungsphase 1 und 2 sind Kosten von 2,5 Mio. EUR veranschlagt. Für die Betriebsphase von VIDIS sind jährlich 1.325.250,44 EUR geplant.

Die Finanzierung von VIDIS soll in den ersten fünf Jahren im Rahmen von länderübergreifenden Projekten des Digitalpakts Schule erfolgen. Die Eigenbeteiligung der Länder soll nach Königsteiner Schlüssel von den beteiligten Ländern erbracht werden, die Finanzierung aus Mitteln des Digitalpakts kann bis zu 90 Prozent betragen. Die Fortführung unter dem FWU-“Dach“ müsste also ganz wesentlich von den Ländern getragen werden, die dafür Haushaltsvorsorge treffen müssen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG		seit	
Frost, Michael – Direktor		01.11.2007	
Nill, Rüdiger – stellv. Geschäftsführer		01.01.2007	
<i>Frost, Michael</i>	Vergütung 2018 (in EUR)	Vergütung 2017 (in EUR)	Vergütung 2016 (in EUR)
Gesamtvergütung	142.800,00	129.450,00	
Grundvergütung	113.960,00	102.330,00	
Variable Vergütung	20.000,00	19.500,00	
Sonstige Bezüge	8.840,00	7.620,00	
<i>Nill, Rüdiger</i>			
Gesamtvergütung	98.600,00	98.900,00	98.400,00
Grundvergütung	85.140,00	85.140,00	85.140,00
Variable Vergütung	6.000,00	6.000,00	5.800,00
Sonstige Bezüge	7.460,00	7.760,00	7.460,00

AUF SICHTSRAT			seit	bis
MD Greisler, Peter	Landesmedienzentrum Baden-Württemberg	Vorsitzender	19.06.2007	
MR Dr. Bauer, Martin	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat	stellv. Vorsitzender	07.06.2011	
Altmeyer, Gabriele	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen		01.10.2016	
MR Günthner, Dirk	Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz		15.11.2011	
MD Horst, Jan ter	Niedersächsisches Kultusministerium		01.10.2013	
LMR'in Jäger, Hildegard	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen		25.11.2015	26.05.2018
Wehrhöfer, Ulrich	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen		26.06.2018	

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2018 IN EUR:	0
--	---

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Eigenkapital (in TEUR)	1.032	1.069	164	1.118	1.146
Bilanzsumme (in TEUR)	3.251	3.247	3.250	3.552	3.580
Umsatzerlöse (in TEUR)	4.400	4.442	4.240	3.952	4.040
Personalaufwand (in TEUR)	2.923	2.748	2.763	2.688	2.685
Jahresergebnis (in TEUR)	-37	-15	-34	-28	21
Investitionen (in TEUR)	1.194				
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	12	13	10	12	13
Drittmittel (in TEUR)	120	301	246	6	10
Gesamtanzahl der Beschäftigten	45	45	44	44	43
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	43	42	40	41	44
operativer Cash Flow (in TEUR)	860	446	782		
EBITDA (in TEUR)	1.248	1.226			
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	98	99	96	90	94
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	65	61	63	61	62
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	-4	-1	-21	-2	2

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2018 / Laufende Entwicklung / Ausblick

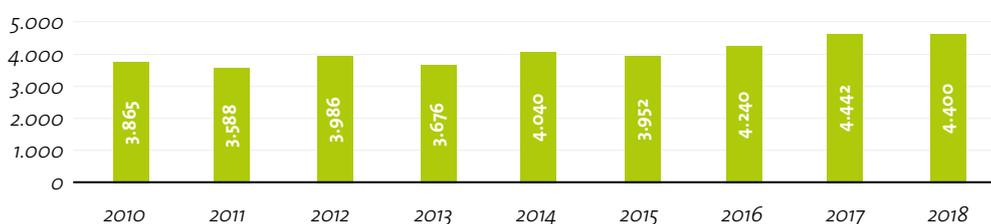
Das Wirtschaftsjahr 2018 wurde – wie erwartet – mit einem moderaten Jahresfehlbetrag abgeschlossen. Die Umsatzerlöse waren gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig. Das Ergebnis nach Steuern ist praktisch konstant geblieben. Durch niedrigere Länderbeiträge ist der Jahresfehlbetrag etwas höher als im Vorjahr ausgefallen.

Der Umsatz im Jahr 2018 betrug insgesamt 4.400 TEUR (Vorjahr 4.240 TEUR), was einem Minus von 1,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Der Umsatz aus dem Medienverkauf reduzierte sich um 131 TEUR auf 3.028 TEUR. Der Umsatz im Geschäftsfeld Dienstleistungen stieg um 44 TEUR auf 688 TEUR an. Ebenfalls im Plus lagen die Mieterträge (um 45 TEUR auf 628 TEUR).

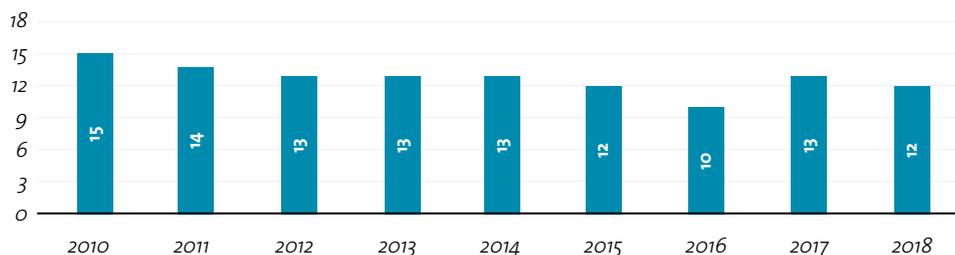
Wie schon in den Vorjahren wurde der weitaus größte Anteil des Umsatzes, 56 Prozent (Vorjahr 57 Prozent), mit den staatlichen, kommunalen und kirchlichen Medienzentren getätigt. Der Anteil des Umsatzes mit Schulen betrug 11 Prozent (Vorjahr 12 Prozent). Der Umsatzanteil mit Dienstleistungen blieb bei 15 Prozent. Auftraggeber sind hier in erster Linie Kultusministerien und deren nachgeordnete Einrichtungen. Der Umsatzanteil der Mieterträge betrug 14 Prozent (Vorjahr 13 Prozent). Der Umsatz mit den staatlichen Bildungsverwaltungen, Medienzentren, Schulen bzw. Schulträgern und außerschulischen Bildungseinrichtungen in Sachsen-Anhalt war 2018 um ca. 7 Prozent angestiegen und lag bei 51 TEUR. Die Ausgaben pro Schülerin bzw. Schüler für FWU-Medien und -Dienstleistungen lagen im Vergleich der Bundesländer im unteren Mittelfeld.

Zum Dienstleistungsportfolio des Unternehmens gehörten der Betrieb und die Entwicklung von Informations- und Distributionsportalen für den Medieneinsatz in Schulen, die Erschließung von kostenfreien Medien und die Entwicklung digitaler Schulbücher. Das FWU stellte darüber hinaus Daten zur besseren Recherchierbarkeit und Katalogisierung (Metadatenservices) von Unterrichtsmedien zur Verfügung. Neben Aufgaben im Bereich Medienproduktion, -distribution und Bildungsinformation führte das Unternehmen medienpädagogische Informations- bzw. Schulungsveranstaltungen durch. Ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförder-tes Projekt im Bereich Open Educational Resources (LOERn) wurde 2018 beendet, ein weiteres Projekt in diesem Bereich wurde für zwei weitere Jahre verlängert (OERinfoSchule).

Die Umsatzerlöse lagen zum 30. Juni 2019 um 4 Prozent über dem Vorjahreszeitraum, der Auftragsbestand war deutlich höher als zum Vorjahresstand. Für das Gesamtjahr 2019 wird bei etwas höheren Umsätzen ein ausgeglichenes kaufmännisches Ergebnis erwartet.



● Umsatzerlöse (in TEUR)



● Zahlungen des LSA (in TEUR)



FWU EinzellizenzAnzeige



**Helmholtz-Zentrum für
Umweltforschung GmbH
- UFZ**

Permoserstraße 15
04318 Leipzig

Telefon (0341) 235-1800
Fax (0341) 235-1388

gf@ufz.de
www.ufz.de

Gründung:
12.12.1991

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
12.12.1991



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Bundesrepublik Deutschland	23,40	90,00
Freistaat Sachsen	1,30	5,00
Land Sachsen-Anhalt	1,30	5,00
Insgesamt	25,00	100,00

FACHRESSORT
Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung

Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe der Gesellschaft ist es, Forschung und Entwicklung auf den Gebieten Umwelt und Nachhaltigkeit in vornehmlich multidisziplinärer Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen zu betreiben, die Fortbildung des wissenschaftlichen und technischen Nachwuchses zu fördern sowie das generierte Know-how der Gesellschaft im Rahmen von Wissenstransfer weiterzugeben.

Die Gesellschaft kann weitere Aufgaben übernehmen, die im Zusammenhang mit Arbeiten auf dem Gebiet der Umweltforschung und -entwicklung stehen.

Die Gesellschaft verfolgt als Mitglied der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e. V. langfristige Forschungs- und Bildungsziele des Staates und der Gesellschaft und ist in das an diesen Zielen orientierte Finanzierungsverfahren eingebunden. Die Forschung und Entwicklung soll anwendungsorientiert erfolgen und grundsätzlich zu einem Technologietransfer in die Wissenschaft führen.

Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeiten sollen veröffentlicht werden und der Öffentlichkeit in geeigneter Weise zugänglich gemacht werden.

Begründung des Landesinteresses

Das UFZ ist das Helmholtz-Kompetenzzentrum für systemische, interdisziplinäre Umweltforschung. Es hat Standorte in Leipzig, Halle und Magdeburg sowie Außenstellen in Bad Lauchstädt und Falkenberg. Das UFZ ist für Sachsen-Anhalt ein zuverlässiger, kompetenter und international gut vernetzter Partner. Die Gesellschaft arbeitet im Land u. a. mit der Universität in Halle (Saale), dem Institut für Pflanzenbiochemie Halle (IPB) und dem Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung Gatersleben (IPK) wissenschaftsübergreifend zusammen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG			
	seit	bis	
Prof. Dr. Teutsch, Georg – Wiss. Geschäftsführer	01.01.2004		
Prof. Dr. Graßmann, Heike – Admin. Geschäftsführerin	01.01.2012	10.03.2019	
Dr. König, Sabine – Admin. Geschäftsführerin	11.03.2019		

Prof. Dr. Teutsch, Georg	Vergütung 2018 (in EUR)	Vergütung 2017 (in EUR)	Vergütung 2016 (in EUR)
Gesamtvergütung	215.528,62	239.993,66	256.070,91
Grundvergütung	186.141,76	172.783,64	169.453,46
Variable Vergütung		38.629,19	58.844,65
Sonstige Bezüge	29.386,86	28.580,83	27.772,80

<i>Prof. Dr. Graßmann, Heike</i>	Vergütung 2018 (in EUR)	Vergütung 2017 (in EUR)	Vergütung 2016 (in EUR)
Gesamtvergütung	116.541,79	114.463,36	135.208,05
Grundvergütung	82.182,79	101.050,56	99.464,26
Variable Vergütung	28.721,40		28.721,39
Sonstige Bezüge	5.637,60	13.412,80	7.022,40

AUFSICHTSRAT			seit	bis
MD Dr. h. c. Kraus, Wilfried	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Vorsitzender	17.11.2009	
Dr. Gläser, Babett	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	stellv. Vorsitzende	29.03.2018	
MR Reitmann, Thomas	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt	amtier. stellv. Vorsitzender	01.11.2011	
Prof. Dr. Bron, Michael	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg		01.10.2015	31.08.2018
Prof. Dr. Calliess, Christian	Freie Universität Berlin		01.12.2018	
Dr. Frenzel, Mark	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ		01.07.2017	
MD Geiger, Jörg	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst		15.01.2003	28.03.2018
Gnirß, Regina	Kompetenzzentrum Wasser Berlin gGmbH		01.12.2018	
MR Dr. Jakobs, Jürgen	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit		12.11.2009	
Dr. Mackenzie, Katrin	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ		01.07.2017	
Prof. Dr. Paul, Wolfgang	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg		01.12.2018	
Prof. Dr. Schücking, Beate	Universität Leipzig		01.06.2011	
Prof. Dr. von Haaren, Christina	Leibniz Universität Hannover		01.07.2015	

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2018 IN EUR:	0
--	---

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Eigenkapital (in TEUR)	26	26	26	26	26
Bilanzsumme (in TEUR)	85.121	85.503	82.814	83.662	93.204
Erträge aus Zuwendungen und Zuschüssen (in TEUR)	90.636	83.806	81.896	89.477	92.998
Personalaufwand (in TEUR)	65.061	61.525	58.996	56.928	57.569
Jahresergebnis (in TEUR)	0	0	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	8.237				
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	3.520	3.518	3.496	3.464	3.292
Drittmittel (in TEUR)	23.017	26.448	22.083	29.672	25.056
Gesamtanzahl der Beschäftigten	1.110	1.093	1.044	1.078	1.109
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	1.095	1.055	1.051	1.081	1.118
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	59	56	57	53	52



Bericht über die Geschäftstätigkeit 2018 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die UFZ-Forschung ist in die „Programmorientierte Förderung“ (PoF) der Helmholtz-Gemeinschaft eingebunden. Das Zentrum ist in den vier Programmen „Terrestrische Umwelt“, „Erneuerbare Energien“, „Technologie, Umwelt und Gesellschaft“ sowie „Gen-Umwelt-Einflüsse auf Volkskrankheiten“ beteiligt und verfolgte im Berichtszeitraum die damit in Zusammenhang stehenden Forschungsprojekte plangemäß. Im Folgenden werden ausgewählte Entwicklungen dargestellt.

Das UFZ ist mit zwei Standorten in der Magdeburger Börde am europaweiten ICOS-Ökosystem-Messnetz (Integrated Carbon Observation System) beteiligt. Dem Ökosystemobservatorium „Hohes Holz“ bei Oschersleben in Sachsen-Anhalt wurde im Juni 2019 das Zertifikat „Class 1 Station“ verliehen. Damit ist die Einhaltung bestimmter Messstandards bestätigt, die von größter Bedeutung für die Nutzer der Daten ist.

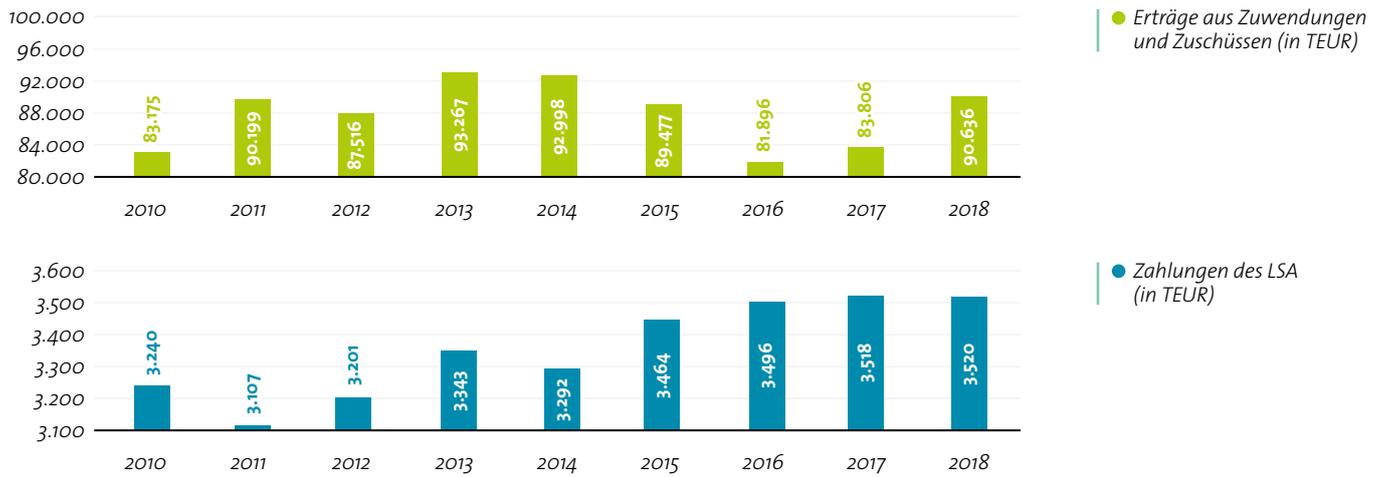
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ

Am 28. März 2018 verabschiedete der Weltbiodiversitätsrat (IPBES) regionale Assessments unter Beteiligung von 128 IPBES-Mitgliedsstaaten in Kolumbien. An der Erstellung der insgesamt fünf neuen Berichte zur Bewertung des weltweiten Zustands der biologischen Vielfalt waren u. a. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vom UFZ-Standort in Halle (Saale) beteiligt.

Die Investitionsmaßnahme „Modular Observation Solutions for Earth Systems“ (MOSES) ist ein gemeinsames Observatoriensystem der Helmholtz-Forschungsbereiche „Erde und Umwelt“ sowie „Luftfahrt, Raumfahrt und Verkehr“, das seit 2017 unter Federführung des UFZ aufgebaut wird. Im Rahmen der Arbeiten der AG „Hydrologische Extreme“ wurde das im Jahr 2018 besonders ausgeprägte Niedrigwasser-Extremereignis an der Elbe mit umfangreichen Messungen dokumentiert und analysiert. Zunächst fand in der Zeit 25.-28. Juni 2018 eine Längsschnittuntersuchung der Elbe mit dem am UFZ-Standort Magdeburg stationierten Forschungsschiff Albis von Magdeburg bis Geesthacht statt (in Kooperation mit dem Helmholtz Zentrum Geesthacht, HZG). Vom 24. Juli 2018 bis Jahresende beteiligte sich das UFZ am Sondermessprogramm Niedrigwasser der Flussgebietsgemeinschaft Elbe.

Am Fluss Holtemme, welcher Teil des TERENO-Observatoriums Harz/Mitteldeutsches Tiefland ist, wurde in 2018 ein Intensivstandort etabliert. Mit dem langfristigen Ziel, wissenschaftlich fundierte Managementstrategien zur Verbesserung des ökologischen Zustands abzuleiten, sollen die Wirkungen von multiplen Stressoren auf das Ökosystem (Struktur / Funktion) kausal verstanden, neuartige Indikatoren entwickelt und Exportregimes von gelösten Stoffen quantifiziert werden. Die Bäche im Einzugsgebiet der Holtemme werden außerdem im Fokus des im Herbst 2018 gestarteten Doktorandenkolleg des Themenbereiches Wasserressourcen und Umwelt „in-STREAM - Linking catchment scale nutrient export to pelagic, benthic and hyporheic ecosystem functioning across stressor gradients“ stehen.

Mit dem Kick-off Meeting am 11.-12. September 2018 wurde das DFG-Schwerpunktprogramm „Rhizosphere Spatiotemporal Organization – a key to rhizosphere functions“ offiziell begonnen. An dem im Department Bodensystemforschung am Standort Halle angesiedelten Koordinationsprojekt sind insgesamt 25 Projekte mit Partnern aus 18 Einrichtungen beteiligt. Im Jahr 2018 wurden die zentralen Versuchsplattformen eingerichtet und für einzelne Disziplinen die Probenahme und Probenaufbereitung in einheitlichen Protokollen festgelegt. Der zentrale Feldversuch wurde in der UFZ-Forschungsstation Bad Lauchstädt angelegt.



Messboje Barleber See

Mit Auftreten der ersten Massenentwicklungen von Cyanobakterien (Volksmund: „Blaualgenblüten“) im Barleber See bei Magdeburg begann ein Wissenschaftlerteam des UFZ-Standorts in Magdeburg damit, das Gewässer regelmäßig zu untersuchen. In diesem Kontext wurde auch eine Messboje installiert, die Daten zur Wasserqualität und zum Wetter automatisch erfasst und auch den Erfolg der im Juli 2019 gestarteten Sanierung überwacht.



Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH

Parkstraße 18
06246 Bad Lauchstädt

Telefon (034635) 782-0
Fax (034635) 782-22

info@goethe-theater.com
www.goethe-theater.com

Gründung:
21.11.1994

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
21.11.1994



GESELLSCHAFTER

Land Sachsen-Anhalt

Anteil am gezeichneten Kapital

TEUR

Prozent

25,60

100,00

FACHRESSORT

Staatskanzlei und Ministerium für
Kultur

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erhaltung und Bewirtschaftung der Liegenschaften der Historischen Kuranlagen und des Goethe-Theaters Bad Lauchstädt. Die Gesellschaft soll dabei die denkmalpflegerische Betreuung der Liegenschaften und des beweglichen Kulturgutes sicherstellen, eine angemessene museale Präsentation gewährleisten und insbesondere im Sinne der Bewahrung und Pflege des kulturellen Erbes literarisch-musikalische Veranstaltungen und Theateraufführungen durchführen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig sind. Sie kann ihre Geschäfte im In- und Ausland betreiben.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke in Bezug auf die Förderung der Kultur und Denkmalpflege im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Die Satzungszwecke der Gesellschaft werden verwirklicht durch musikalische Veranstaltungen und Theateraufführungen sowie durch die denkmalpflegerische Betreuung der Liegenschaft.

Die Gesellschaft ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwandt werden. Die Gesellschafter erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Gesellschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.

Begründung des Landesinteresses

Das besondere Landesinteresse an der Förderung dieser Gesellschaft ergibt sich aus den kulturellen Aufgaben der Gesellschaft. Danach bilden neben der musealen Präsentation des kulturellen Erbes im Wesentlichen Barockoper, Operette, Konzerte, Schauspiel und weitere literarisch-musikalische Veranstaltungen und Theateraufführungen im Goethe-Theater den künstlerischen Schwerpunkt.

Die historischen Gebäude sind Baudenkmale von gesamtnationaler Bedeutung. Die Nutzung des denkmalgeschützten Theatergebäudes, auf dessen Planung und Ausgestaltung J. W. von Goethe unmittelbar Einfluss genommen hat, mit originaler Bühnentechnik als zeitgenössische Theaterspielstätte, ist in Deutschland einmalig und für die Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH ein Alleinstellungsmerkmal.

Bewertung des Teilnahmungsmanagements

Nicht nur die in 2014 für die Sanierung zur Verfügung gestellten Landesmittel in Höhe von 6 Mio. EUR sondern auch eine erfreuliche Vielzahl von Spenden ermöglichen dringend erforderliche Sanierungsmaßnahmen an den Liegenschaften der Gesellschaft, insbesondere am Goethe-Theater.

Dadurch und durch das in der Sanierungsphase umsetzbare kulturelle Angebot erfährt die Gesellschaft weiteren Zuspruch.

Die Liegenschaften der Gesellschaft haben nicht nur einen besonderen kulturhistorischen Wert, der erhalten werden sollte, sie nehmen außerdem Einfluss auf die Entwicklung in der Stadt Bad Lauchstädt.

GESCHÄFTSFÜHRUNG		seit
Schmidt, René		01.01.2010

<i>Schmidt, René</i>	Vergütung 2018 (in EUR)	Vergütung 2017 (in EUR)	Vergütung 2016 (in EUR)
Gesamtvergütung	90.261,00	84.495,00	84.952,63
Grundvergütung	77.125,00	71.925,00	70.000,00
Variable Vergütung	8.000,00	7.500,00	8.000,00
Sonstige Bezüge	5.136,00	5.070,00	6.952,63

AUFSICHTSRAT			seit
Staatssekretär Dr. Schellenberger, Gunnar	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	13.10.2016
RD'in Dr. Golpon-Pfau, Juliane	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzende	06.11.2001
MR'in Berning, Rita	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt		01.11.2014
Prof. Dr. Diepenbrock, Wulf			30.06.2017
Zawatzki, Elke	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt		09.08.2016

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2018 IN EUR:	0
---	---

**Historische Kuranlagen und
Goethe-Theater Bad
Lauchstädt GmbH**

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Eigenkapital (in TEUR)	6.816	6.820	6.830	6.817	6.919
Bilanzsumme (in TEUR)	8.389	7.673	7.096	7.147	7.169
Umsatzerlöse (in TEUR)	289	310	347	317	300
Personalaufwand (in TEUR)	445	441	537	435	407
Jahresergebnis (in TEUR)	-4	-10	16	-101	-15
Investitionen (in TEUR)	1.925				
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	539	418	410	410	6.410
Drittmittel (in TEUR)	1.081	894	552	580	465
Besucher (Anzahl)	52.573	21.092	26.848	22.464	16.169
Gesamtanzahl der Beschäftigten	11	11	11	11	10
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) ²	17	20	10	11	10
operativer Cash Flow (in TEUR)	308	120	70	89	
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	26	28	32	28	30
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	40	40	49	40	41

² Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer lt. HGB enthält neben den festangestellten, ganzjährig tätigen Mitarbeitern auch die nur im Rahmen der Theatersaison geringfügig angestellten Honorarkräfte des Goethe-Theaters.



Festspiel der Deutschen Sprache 2018

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2018 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Geschäftstätigkeit der Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH wurde 2018, wie in den Vorjahren, in erheblichem Umfang von der fortschreitenden Bautätigkeit am Goethe-Theater beeinflusst. Das historische Theater als Hauptspielstätte war im Jahresverlauf nur im Juni während der Händelfestspiele und im Oktober zum Festspiel der deutschen Sprache nutzbar. Ansonsten beschränkte sich die Veranstaltungstätigkeit, als Haupteinnahmequelle der GmbH, auf den Kursaal und während des Sommers auf den Kurpark.



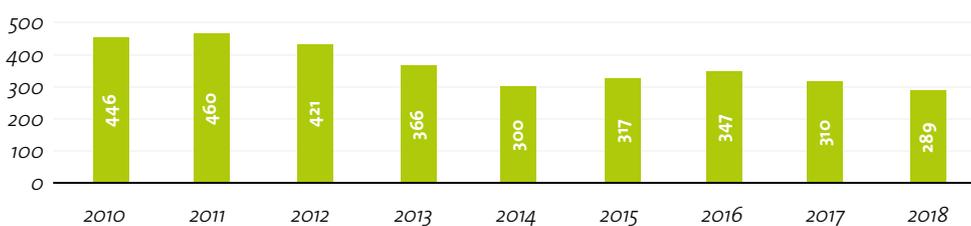
Festspiel der Deutschen Sprache 2018

Die Gesamtleistung der Gesellschaft ist im Geschäftsjahr 2018 nochmals aufgrund der Bautätigkeit rückläufig. Die Gesellschaft hat jedoch vom Land Sachsen-Anhalt 2018 planmäßig höhere Zuwendungen, als in den Vorjahren, erhalten. Neben anderen Umsatzerlösarten wurden die Erlöse aus Spenden und Sponsorenmitteln für das Festspiel der deutschen Sprache, welches 2018 erstmals über eine ganze Woche ausgedehnt veranstaltet wurde, gesteigert.

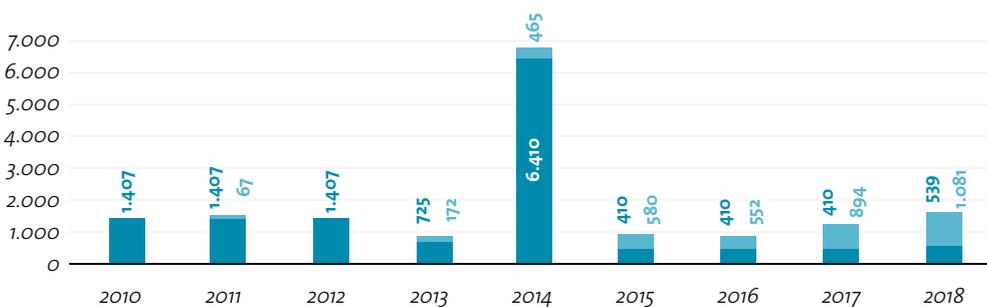
Die Kosten des Unternehmens haben sich, bis auf die Abschreibungen, kaum erhöht. Die Erhöhung der Abschreibungen resultiert aus dem sukzessiven Fortschritt der Baumaßnahmen und der damit zusammenhängenden Aktivierung der fertiggestellten Gebäude. Eine Kostenerhöhung ergibt sich aus der Verlagerung von Aufgaben des Bühnen- und Beleuchtungsmeisters an eine Fachfirma.

Für die Sanierung der kulturhistorischen Gebäude erhält die Gesellschaft Zuschüsse, Fördermittel und Spenden.

Auch 2019 wird die Sanierung der Liegenschaften den Geschäftsverlauf beeinflussen und Personalkapazität binden. Die Gesellschaft kann trotzdem steigende Umsatzerlöse verzeichnen. Im Geschäftsjahr 2019 wird sie sich überwiegend der Vermarktung des Kursaales widmen und das Hauptaugenmerk auf die Steigerung der Besucherzahlen und der Umsatzerlöse richten.



● Umsatzerlöse (in TEUR)



● Zahlungen des LSA (in TEUR)

● Drittmittel (in TEUR)



IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Kantstraße 5
39104 Magdeburg
Telefon (0391) 532 81 46
Fax (0391) 532 81 59
info@ibg-vc.de

Gründung:
19.08.1992
Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit:
19.08.1992



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Land Sachsen-Anhalt	6.000,00	100,00
FACHRESSORT	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung	

Gegenstand des Unternehmens

Erwerb, Verwaltung, Verwertung und Veräußerung von Beteiligungen an Unternehmen, insbesondere an technologieorientierten Unternehmensgründungen, im Land Sachsen-Anhalt und die Übernahme der Haftung zugunsten sowie die Geschäftsführung von anderen Unternehmen, um so einen Beitrag zur Schaffung und Stärkung nachhaltig wettbewerbsfähiger Wirtschaftsstrukturen des Landes Sachsen-Anhalt zu leisten.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften oder Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, dem Zweck der Gesellschaft zu dienen.

Begründung des Landesinteresses

Die Gesellschaft realisiert Minderheitsbeteiligungen und Stille Beteiligungen an technologieorientierten, innovativen Unternehmen und Projekten. Die dafür notwendigen Mittel werden aus dem EFRE und Eigenmitteln der IBG (Rückflüsse aus Beteiligungen) bereitgestellt. Im Rahmen der Ex-Ante Evaluation des Operationellen Programms EFRE 2014–2020 wurde aufgezeigt, dass die Bereitstellung von Beteiligungskapital zur Förderung der Ansiedelung bzw. Gründung von technologieorientierten innovativen Unternehmen im Land Sachsen-Anhalt dringend weiterhin erforderlich ist. Im Jahr 2017 ist der IBG Risikokapitalfonds III gegründet worden. Damit hat das Land den Baustein seines operationellen Programms für den EFRE 2014 bis 2020 umgesetzt. Insgesamt sollen über den IBG Risikokapitalfonds III Mittel in Höhe von 84 Mio. EUR (davon 51 Mio. EUR EFRE-Mittel) für die Geschäftstätigkeit der IBG-Gruppe bereitgestellt werden. Das Land Sachsen-Anhalt hat weiterhin ein anhaltendes Interesse an der Bereitstellung von Risikokapital.

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Mit der Beteiligung an Startup-Unternehmen verfolgt die Landesregierung das wirtschaftspolitische Ziel, mehr Unternehmen im Land anzusiedeln und langfristige Arbeitsplätze zu schaffen. Die IBG stellt hierfür Risikokapital für junge, innovative und wachsende Unternehmen im Land Sachsen-Anhalt bereit, da sich diese Unternehmen in der Regel über den Kapitalmarkt nicht finanzieren können.

Seit dem 01. Mai 2017 ist Frau Dr. Andrea Helzel Geschäftsführerin der IBG, welche jedoch nicht in das operative Geschäft der Fondsverwaltung eingebunden ist. Als Auftraggeber der bmp verfügt sie über weitreichende im Geschäftsbesorgungsvertrag und im Managementhandbuch definierte Kontrollrechte. Aus diesem Grund fungiert sie in der Förderperiode 2014-2020 als Zwischengeschaltete Stelle im Sinne der ESIF-VO. Damit leistet sie einen wesentlichen Beitrag, um den in der Vergangenheit festgestellten Schwächen im Verwaltungs- und Kontrollsystem zu begegnen.

Das Land Sachsen-Anhalt hat bei der Programmierung des Operationellen Programms EFRE in der Strukturfondsperiode 2014-2020 beschlossen einen Risikokapitalfonds zur Unterstützung von Gründerinnen und Gründern aufzulegen. Zur Umsetzung dieses Beschlusses wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 23. Januar 2017 die Risikokapitalfonds III GmbH & Co. KG gegründet. Mit der Finanzierungsvereinbarung vom 09. November 2018 wurde das Fondsvolumen für die Strukturfondsperiode von 66 Mio. EUR auf 84 Mio. EUR aufgestockt. Hiervon entfallen rd. 51 Mio. EUR auf EFRE-Mittel und rd. 33 Mio. EUR auf Eigenmittel der IBG. Zum 31. Dezember 2018 wurden

Einzahlungen i. H. v. rd. 36,1 Mio. EUR vorgenommen. Hiervon stammen rd. 21,9 Mio. EUR aus EFRE-Mitteln und rd. 14,2 Mio. EUR aus Mitteln der IBG. Zum 31. Dezember 2018 waren 16,1 Mio. EUR bzw. rd. 45 Prozent der eingezahlten Mittel zweckentsprechend verwendet worden.

Mit den EFRE-Mitteln wurden bis zum 31. Dezember 2018 insgesamt 17 Existenzgründerinnen und Existenzgründer unterstützt, die in ihren Unternehmen insgesamt 189 Mitarbeiter beschäftigen. Die wirtschaftsfördernde Zielstellung der IBG wird damit erfüllt.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

IBG Beteiligungsverwaltung Komplementär GmbH

IBG Innovationsfonds GmbH & Co. KG

IBG Risikokapitalfonds I GmbH & Co. KG

IBG Risikokapitalfonds II GmbH & Co. KG

IBG Risikokapitalfonds III GmbH & Co. KG

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Dr. Helzel, Andrea 01.05.2017

<i>Stübig, Matthias</i>	Vergütung 2018 (in EUR)	Vergütung 2017 (in EUR)	Vergütung 2016 (in EUR)
Gesamtvergütung / Grundvergütung		4.800,00	9.491,36
<i>Dr. Helzel, Andrea</i>			
Gesamtvergütung / Grundvergütung	75.904,20	47.860,00	
Zusätzlicher Versorgungszuschlag	23.400,00	14.560,00	
Beihilfe	3.696,00	2.320,00	

AUFSICHTSRAT

seit

Dr. Ude, Jürgen	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	01.03.2017
Kroll, Thorsten	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	24.06.2014
Prof. Dr. rer. nat. habil. Dräger, Birgit	Universität Leipzig		18.09.2012
Graeve, Heiko			04.02.2008
Dr. Krüger, Franziska	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt		15.12.2017
Zimmermann, Berit	Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)		05.12.2013

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2018 IN EUR:

4.141,53

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Eigenkapital (in TEUR)	109.078	123.785	107.127	113.393	111.729
Bilanzsumme (in TEUR)	124.237	129.029	111.361	118.104	112.835
Erträge aus Beteiligungen (in TEUR)	2.731	2.160	3.117	8.774	8.650
Personalaufwand (in TEUR)	104	71	17	491	806
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens (in TEUR)	16.020	7.619	6.684	9.429	8.901
Jahresergebnis (in TEUR)	-27.454	7.512	-3.689	1.664	3.402
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt ³ (in TEUR)	12.746	4.146	5.000		
Gesamtanzahl der Beschäftigten	1	1	1	1	14
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	0	0	0	7	14
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	-25	6	-3	1	3

³ Vorfinanzierung EFRE-Mittel.

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2018 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Jahr 2017 ist der Risikokapitalfonds III gegründet worden. Damit hat das Land den Baustein seines operationellen Programms für den EFRE 2014 bis 2020 umgesetzt. Insgesamt werden über den Risikokapitalfonds III Mittel in Höhe von TEUR 84.000 für die Geschäftstätigkeit der IBG-Gruppe bereitgestellt werden. Alle Gesellschaften der IBG-Gruppe sind vollständig durch Eigenkapital finanziert.

Das Anlagevermögen ist im Berichtszeitraum vollständig durch Eigenkapital gedeckt. Über das ganze Geschäftsjahr 2018 hinweg wurden in der Gruppe ausreichend hohe, die notwendige Liquidität sichernde, kurzfristig verfügbare Bankguthaben unterhalten. Die Gesellschaften waren jederzeit in der Lage, ihren Verpflichtungen in vollem Umfang nachzukommen.

Die IBG-Gruppe beendet das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 27.454 TEUR (im Vorjahr. Jahresüberschuss 7.512 TEUR). Das Ergebnis resultiert im Wesentlichen aus den vorgenommenen Wertberichtigungen auf Beteiligungen (16.020 TEUR) sowie der Rückstellungserhöhung (10.937 TEUR) bzgl. des anhängigen Gerichtsverfahrens. Die Erträge aus Beteiligungen (einschließlich der Erträge aus Teilgewinnabführungsverträgen) stiegen auf 2.730 TEUR (im Vorjahr. 2.160 TEUR). Zum Stichtag 31. Dezember 2018 stieg das Zusagevolumen finanzieller Verpflichtungen auf Basis von Befassungen des Beteiligungsausschusses der IBG (BTA) innerhalb der IBG-Gruppe auf einen Wert von 348.248 TEUR im Saldo von Zusagenzu-/ und abgängen. Gegenüber dem Jahresanfangswert von 324.010 TEUR entspricht dies einem Nettozuwachs von 24.238 TEUR. Das Zusagevolumen lag über dem Vorjahresniveau, was die steigende wirtschaftliche Aktivität der IBG-Gruppe zeigt und Ergebnis der Tätigkeit des Fondsmanagers, der bmp Ventures AG, ist.

Die Geschäftsführung hat auch im Jahr 2018 unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben die Grundlagen des Risikomanagements beachtet und umgesetzt. In einem Handbuch wurden geschäftsrelevante Definitionen, Prozessketten und Dokumentationsanforderungen abgebildet. Dieses wurde durch den Aufsichtsrat der IBG mit Umlaufbeschluss am 17. Mai 2016 erstmalig bestätigt. Es ist eine jährliche Aktualisierung vorgesehen, was mit Vorlage beim Aufsichtsrat am 18. Juni 2018 und am 3. Dezember 2018 erfolgte.

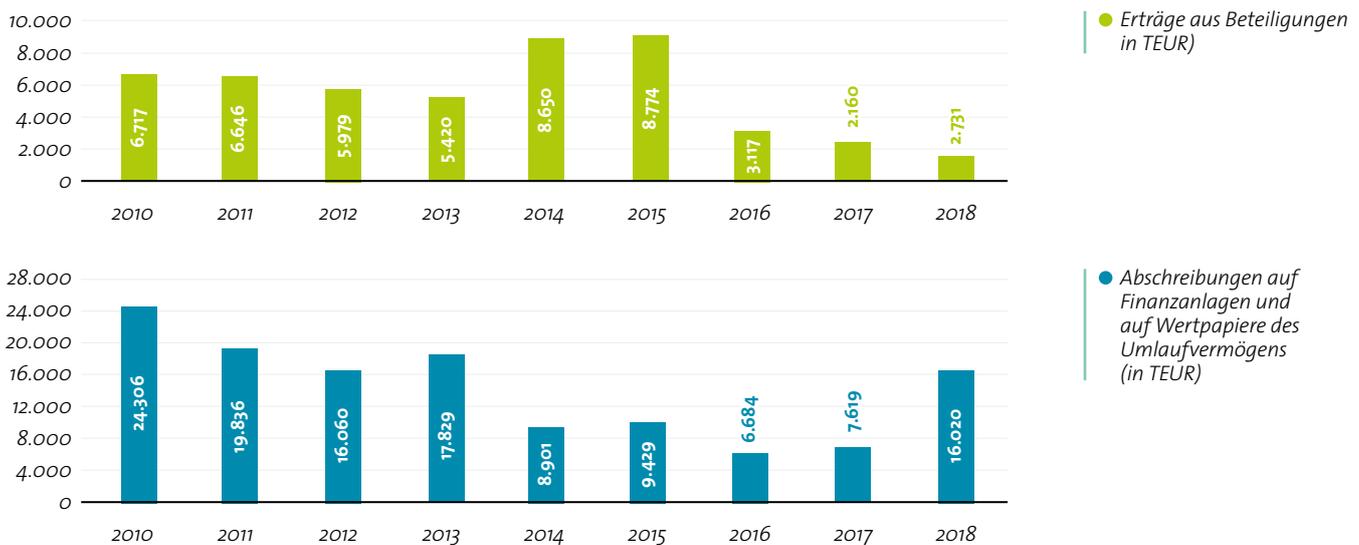
Die IBG-Gruppe beteiligt sich entsprechend ihres Unternehmensgegenstandes mit ihren Fondsgesellschaften insbesondere an technologieorientierten Unternehmensgründungen und unterliegt damit den typischen Risiken einer Beteiligungsgesellschaft der Seed- bzw. Start-up-Finanzierung. Diesen aus dem Auftrag der IBG-Gruppe resultierenden und insofern hinsichtlich des

Ausfall von Engagements immanenten Risiken, wird durch intensive Betreuung und Unterstützung der Beteiligungsunternehmen Rechnung getragen.

Neben der Rückstellung aufgrund der rechtlichen Auseinandersetzung mit der GoodVent Beteiligungsmanagement GmbH & Co. KG bzw. der GoodVent GbR wurde auch für alle weiteren erkennbaren Risiken bilanzielle Vorsorge getroffen.

Das Urteil des Landgerichtes im Klageverfahren zwischen der IBG und der GoodVent wurde am 27. August 2019 bekanntgegeben. Das Gericht hat den Klagen der GoodVent Beteiligungsmanagement GmbH & Co. KG und der GoodVent GbR gegen die außerordentliche Kündigung und den Ausschluss aus den Gesellschaftsverträgen im Grundsatz und in der überwiegenden Höhe nach stattgegeben sowie die Widerklagen bzw. Drittwiderklagen abgewiesen. Bezüglich der gerichtlichen Auseinandersetzung mit der GoodVent Beteiligungsmanagement GmbH & Co KG und der GoodVent GbR werden derzeit weitere rechtliche Möglichkeiten geprüft. Sollte die Entscheidung zugunsten der Einlegung eines Rechtsmittels fallen, könnten (bis zum Ende des dann in nächster Instanz weiterzuführenden gerichtlichen Verfahrens) weitere Zahlungen an die Klagegegner aufgrund der Regelungen des Gesellschaftsvertrages sowie mögliche Gerichts- und Anwaltsgebühren zu leisten sein.

Mögliche Auswirkungen, die sich aus dem OLAF-Bericht für die IBG-Gruppe ergeben könnten, sind derzeit nicht beurteilbar.





SACHSEN-ANHALT

Investitions- und
Marketinggesellschaft

Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon (0391) 568 99 0
Fax (0391) 568 99 50

welcome@img-
sachsen-anhalt.de
www.investieren-in-
sachsen-anhalt.de

Gründung:
15.01.1991

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
15.01.1991



GESELLSCHAFTER

Land Sachsen-Anhalt

Anteil am gezeichneten Kapital

TEUR

Prozent

25,00

100,00

FACHRESSORT

Ministerium für Wirtschaft,
Wissenschaft und Digitalisierung

Gegenstand des Unternehmens

- die Akquisition von Unternehmen für das Land Sachsen-Anhalt in Deutschland, Europa sowie weltweit,
- die Förderung der Ansiedlung neuer Unternehmen sowie die Beratung und Betreuung ansässiger Betriebe durch unentgeltliche Serviceleistungen mit dem Ziel, die wirtschaftliche Struktur des Landes Sachsen-Anhalt zu verbessern und Arbeitsplätze zu schaffen und zu erhalten,
- das Image- und Standortmarketing sowie das touristische Außenmarketing für den Standort Sachsen-Anhalt im In- und Ausland.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften oder Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, dem Zweck der Gesellschaft zu dienen.

Die Gesellschaft darf im In- und Ausland andere Unternehmen ähnlicher oder gleicher Art gründen, übernehmen oder sich an anderen Unternehmen beteiligen. Sie darf auch Zweigniederlassungen und Auslandsbüros errichten.

Begründung des Landesinteresses

Das Unternehmen ist die zentrale Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt. Als Dienstleister im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung vermarktet die Gesellschaft den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Sachsen-Anhalt und ist verantwortlich für das Tourismusmarketing des Landes im In- und Ausland.

Die Tätigkeit der Gesellschaft trägt maßgeblich dazu bei, die öffentliche Wahrnehmung des Landes Sachsen-Anhalt als Lebens-, Wirtschafts- und Tourismusstandort mit einem überregional wirkenden positiven Image zu besetzen.

Im Ergebnis des praktizierten Investorenservices, der Ansiedlungsakquisition und der ausgewählten Bestandsbetreuung regionaler Wirtschaftsakteure, trägt die Gesellschaft maßgeblich zur Entwicklung und Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft, der Schaffung und dem Erhalt von Arbeitsplätzen sowie der Erhöhung des Gesamteinkommens im Wirtschaftsraum durch Schaffung zusätzlicher Einkommensquellen nachhaltig bei.

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Die Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IMG) übernimmt Aufgaben in den Bereichen der Unternehmensakquisition, der Wirtschaftsförderung, des Image- und Standortmarketing sowie des touristischen Außenmarketings. Die Gesellschaft wird über Zuwendungsbescheide zur institutionellen Förderung und Projektförderung finanziert. Somit ist sie maßgeblich von politischen und ressorthoheitlichen Entscheidungen insbesondere im Rahmen der Haushaltsaufstellung sowie Gesetzesänderungen abhängig.

Entsprechend der Festlegungen im Koalitionsvertrag zur Neuausrichtung der IMG wurde seitens der Gesellschaft im Jahre 2017 eine Situationsanalyse durchgeführt. Im Rahmen einer interministeriellen Lenkungsgruppe wurde sowohl ein neues Unternehmensleitbild als auch ein Leitbild zur zukünftigen Finanzierungsstruktur der IMG entworfen und durch den Aufsichtsrat am 31.

Mai 2018 unter dem Vorbehalt einer entsprechenden Kabinettsbefassung beschlossen. Im Rahmen der Kabinettsbefassung im Januar 2019 wurde die Geschäftsführung mit der operativen Umsetzung der Neuausrichtung der IMG beauftragt.

Die Neuausrichtung soll in einem bis Ende 2019 laufenden modular aufgebauten und strukturierten Verfahren durchgeführt werden. Der Abschlussbericht ist für das erste Halbjahr 2020 vorgesehen. Dabei soll der Fokus insbesondere auf der Stärkung der Landeswirtschaftskraft und der Stärkung des Landesimages liegen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG		seit	bis
Einsfelder, Thomas – Geschäftsführer		01.08.2017	
Quäschning, Bettina – Prokuristin		15.05.2007	31.12.2016
– Geschäftsführerin		01.01.2017	31.07.2017
– Prokuristin		01.08.2017	31.05.2018

<i>Einsfelder, Thomas</i>	Vergütung 2018 (in EUR)	Vergütung 2017 (in EUR)	Vergütung 2016 (in EUR)
Gesamtvergütung	109.628,36	38.580,65	
Grundvergütung	89.799,96	37.416,65	
Variable Vergütung	11.500,00		
Sonstige Bezüge	8.328,40	1.164,00	
<i>Uhle, Dr. Carlhans</i>			
Gesamtvergütung			118.373,24
Grundvergütung			99.999,96
Variable Vergütung		23.000,00 ⁴	9.070,00
Sonstige Bezüge			9.303,28

⁴ Für das Geschäftsjahr 2016.

AUF SICHTSRAT			seit
Minister Prof. Dr. Willingmann, Armin	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	04.01.2017
Staatssekretär Wunsch, Thomas	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	24.05.2016
Bethke, Susanne	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt		30.05.2017
Prof. Dr. Brockmeier, Thomas	Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau		15.08.2014
Grupe, Burghard	Handwerkskammer Magdeburg		15.08.2014
Staatssekretär Dr. Klang, Klaus	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt		24.05.2016
Minister Webel, Thomas	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt		22.06.2011
Zimmer, Lars-Jörn	CDU - Fraktion LT LSA		30.05.2017

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2018 IN EUR:	0
---	---

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Eigenkapital (in TEUR)	25	25	25	25	25
Bilanzsumme (in TEUR)	1.036	1.028	850	1.593	2.191
Umsatzerlöse (in TEUR)	610	669	737	686	565
Personalaufwand (in TEUR)	2.419	2.353	2.290	2.325	2.237
Jahresergebnis (in TEUR)	0	0	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	53				
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	7.600	7.495	6.838	6.402	
Drittmittel (in TEUR)		72	90	2.645	
Gesamtanzahl der Beschäftigten	39	38	45	43	42
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	38	46	46	46	42
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	62	62	51	54	53

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2018 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Geschäftsjahr 2018 ist geprägt durch die Erarbeitung der Maßnahmen zur Neuausrichtung der Gesellschaft. Die IMG wird sich im Rahmen ihrer Neuausrichtung auf zwei Kernaufgaben konzentrieren: Stärkung der Wirtschaftskraft des Landes durch gezielte Investorenwerbung und Unternehmensbetreuung sowie Stärkung des Landesimages durch zeitgemäßes Marketing für den Lebens-, Wirtschafts- und Tourismusstandort Sachsen-Anhalt. Mit der Umsetzung der ersten Maßnahmen wurde 2018 begonnen.

Die IMG kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2018 zurückblicken. Hinsichtlich der Kennzifferauswertung des Ansiedlungsgeschäftes in der Investorenwerbung konnte das Geschäftsjahr mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden. 2018 konnten 40 Neu- und Erweiterungsprojekte unter Mitwirkung der IMG zugunsten des Landes zur Standortentscheidung gebracht werden. Durch diese Entscheidungen sind Investitionen in Höhe von mindestens 615 Mio. EUR zu erwarten. Es werden 1.085 neue Dauerarbeitsplätze („DAP“) geschaffen und 1.441 DAP werden erhalten bleiben. Hinzu kommen weitere 45 von der IMG begleitete Vorhaben von Unternehmen, die bereits umgesetzt wurden. Mit diesen einhergehenden Investitionen in Höhe von 528 Mio. EUR, 2.542 DAP wurden gesichert, 687 neu geschaffen.

Die bedeutendsten Maßnahmen im Standortmarketing waren:

- nationales und internationales Online- und Social Media Marketing mit dem Rebrush IISA DE;
- Implementierung des WeChat-Kanals der IMG;
- Bearbeitung der Leuchtturmthemen „Smart Materials“ sowie „New Mobility“ – Hier bringen wir Mobilität ins Rollen;
- Bewerbung Zukunftsorte _ Hier trifft Wissenschaft Wirtschaft;
- Weiterentwicklung Hier+Jetzt.Impulsmagazin
- 4. Standortmarketing-Konferenz Sachsen-Anhalt;
- Landespräsentation sowie Kommunikationsaufgaben im Rahmen der Messe CeBit 2018, der transport logistic China Shanghai und CPhI ;
- Organisation der Gemeinschaftsstände auf der Hannover Messe, der Intersolar Europe, der FAKUMA und der InnoTrans;
- Stärkung der Unternehmenskultur - Stärkung der Kreativwirtschaft mit dem Basiselement der Vermarktung des Kreativportals;
- Implementierung eines neuen Präsentationsformats „BauhausDinner“.

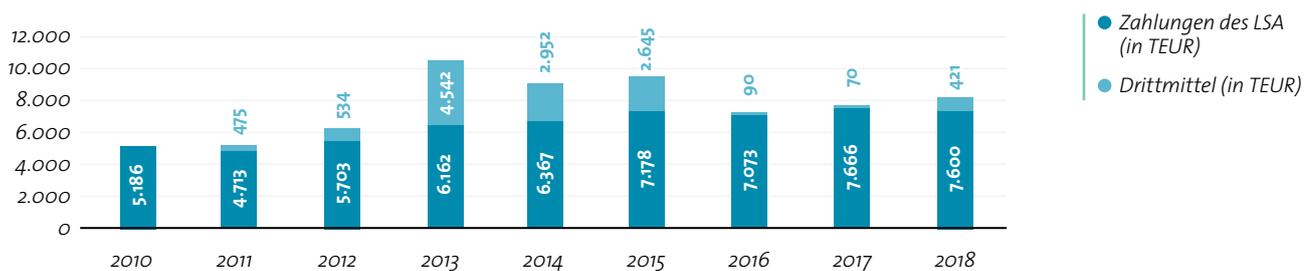
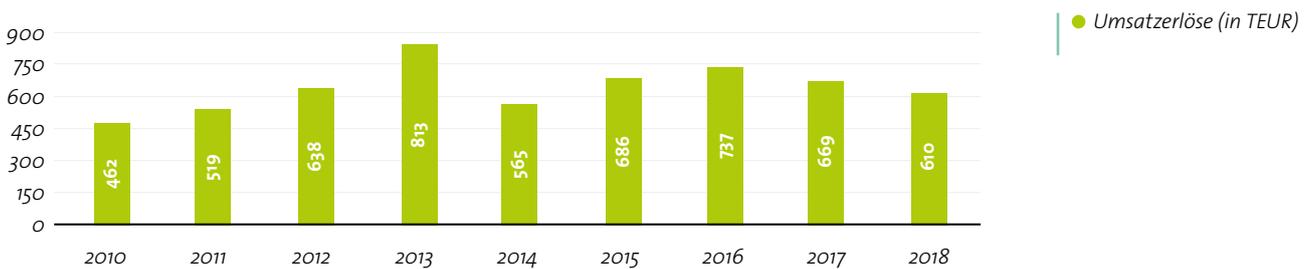
Die IMG hat im Auftrag des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt die 3. Hafenhinterland-Konferenz organisiert.

Der Masterplan Tourismus bildet die strategische Grundlage für die Aufgaben und Themen im Tourismusmarketing der IMG. Im Geschäftsbereich Tourismusmarketing waren die wichtigsten Schwerpunkte:

- Jubiläum „Pracht & Mythos – 25 Jahre Straße der Romanik“ sowie 25 Jahre Weinstraße Saale-Unstrut;
- Vorbereitung des Jubiläums 2019 – 100 Jahre Bauhaus;
- Tourismuspreis Vorreiter 2018;
- Auslandsmarktbearbeitung USA – Luther;
- Kooperation mit der Landesgartenschau Burg 2018.

Maßnahmen zur Umsetzung der Schwerpunkte waren:

- Präsentationen auf Messen und Events, z.B. Internationale Tourismusbörse (ITB) und RDA Group Travel Expo (Leitmessen für die Bus- und Gruppentouristik);
- aktive Marktforschung durch Einsatz verschiedener Marktforschungsinstrumente (z.B. DestinationBrand- zur Untersuchung der Themenkompetenz deutscher Reiseziele und DestinationsMonitor als Potenzialanalyse, strategische Zielgruppen-Themenausrichtung für das Land und die Regionen sowie Darstellung über Interpretationshilfen).



Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Friedrich-Ebert-Allee 4
53113 Bonn

Telefon (0228) 9171 0
Fax (0228) 234 154

info@kah-bonn.de
www.bundeskunsthalle.de

Gründung:
18.12.1989

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit:
30.06.1998



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Bundesrepublik Deutschland	25,56	2,44
Freie und Hansestadt Hamburg	1,02	2,44
Freistaat Bayern	1,02	2,44
Freistaat Sachsen	1,02	2,44
Freistaat Thüringen	1,02	2,44
Land Baden-Württemberg	1,02	2,44
Land Berlin	1,02	2,44
Land Brandenburg	1,02	2,44
Land Hessen	1,02	2,44
Land Mecklenburg-Vorpommern	1,02	2,44
Land Niedersachsen	1,02	2,44
Land Nordrhein-Westfalen	1,02	2,44
Land Rheinland-Pfalz	1,02	2,44
Land Sachsen-Anhalt	1,02	2,44
Land Schleswig-Holstein	1,02	2,44
Saarland	1,02	2,44
Insgesamt	41,93	100,00

FACHRESSORT	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur
--------------------	--

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist es, die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland zu betreiben und geistige und kulturelle Entwicklungen von nationaler und internationaler Bedeutung sichtbar zu machen, insbesondere durch Ausstellungen, die von der Gesellschaft veranstaltet oder - auch im Austausch - übernommen werden. Vor allem im Zusammenhang mit Ausstellungen kann die Gesellschaft auch Vorträge, Diskussionen, Film- und Musikaufführungen sowie andere Präsentationen veranstalten. Die Gesellschaft steht auch als Forum für Gespräche zwischen Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur und Geistesleben sowie aus dem Bereich der Politik zur Verfügung. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.



Besuch des Bundespräsidenten der Ausstellung „Goethe. Verwandlung der Welt“ am 16. Mai 2019

Begründung des Landesinteresses

Die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland ist ein einzigartiger Ort zur Präsentation der Kunst, Kultur und Wissenschaft. Die Aufgabe der Bundeskunsthalle, geistige und kulturelle Entwicklungen in vielfältigen Ausstellungen und Veranstaltungen sichtbar zu machen und Räume zu schaffen, die allen Besuchern, ungeachtet ihres persönlichen Hintergrundes, den Zugang zu Kunst und Kultur ermöglichen, ist im Interesse aller 16 Bundesländer. Auf diese Weise wird ein bundesweit zentraler Ort zur Präsentation zeitgenössischer Kunst, vor allem aber für den bundesweiten und internationalen Diskurs in der Kunst geschaffen. Auch Sachsen-Anhalt übernimmt Verantwortung in der Präsentation von Kunst aller Epochen, einschließlich der zeitgenössischen Kunst. Die Hauptlast der Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland. Aufgrund der Kulturhoheit der Länder bringen sich diese mit einem Minimalbeitrag (Gesellschafteranteil) einmalig in die Mitfinanzierung der Bundeskunsthalle ein.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

GID - Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Schmeing, Patrick – Kfm. Geschäftsführer

01.01.2018

Wolfs, Reinier Carl – Intendant

01.03.2013

	Vergütung 2018 (in EUR)	Vergütung 2017 (in EUR)	Vergütung 2016 (in EUR)
<i>Schmeing, Patrick</i>			
Gesamtvergütung	109.024,74		
Grundvergütung	99.243,70		
Sonstige Bezüge	9.781,04		
<i>Wolfs, Reinier Carl</i>			
Gesamtvergütung	131.794,14	128.682,98	125.836,04
Grundvergütung	111.643,84	108.721,22	106.046,76
Sonstige Bezüge	20.150,30	19.961,76	19.789,28

KURATORIUM			seit	bis
Ministerialdirektor Dr. Winands, Günter	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	Vorsitzender	12.07.2013	
Dr. Kaluza, Hildegard	Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen	stellv. Vorsitzende	01.01.2015	
Dr. Bias-Engels, Sigrid	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien		09.12.2008	13.07.2018
Dr. Bieler-Seelhoff, Susanne	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein		13.07.2018	
MR Boßmann, Claus Peter	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt		28.09.2018	
VLR'in I Fellner, Irmgard Maria	Auswärtiges Amt		13.07.2018	
MD Früh, Thomas	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst		12.07.2013	13.07.2018
MD'in Harjes-Ecker, Elke	Thüringer Staatskanzlei		13.07.2018	
Haugg, Kornelia	Bundesministerium für Bildung und Forschung		14.07.2018	13.07.2018
LMR Kraus, Christoph	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz		12.07.2013	13.07.2018
Vortragender Legationsrat I Reifentuel, Michael	Auswärtiges Amt		16.12.2015	13.07.2018
MD Schmitteckerl, Günter	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst		09.12.2008	13.07.2018
MR Schneiß, Wolfgang	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt		15.07.2018	27.09.2018
MD'in Dr. Schulz-Hombach, Stephanie	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien		01.06.2016	

VERGÜTUNG DES KURATORIUMS 2018 IN EUR:

0

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Eigenkapital (in TEUR)	42	6.521	14.213	6.516	2.392
Bilanzsumme (in TEUR)	2.991	9.395	18.454	8.576	4.288
Umsatzerlöse (in TEUR)	3.788	3.526	3.612	3.019	3.324
Personalaufwand (in TEUR)	6.330	6.217	6.881	6.415	5.683
Jahresergebnis (in TEUR)	-6.479	-7.691	7.697	4.123	687
Drittmittel (in TEUR)	11.808	12.043	4.947	24.017	
ArtCard Inhaber (Anzahl)	9.462	9.268	8.361		
Besucher (Anzahl)	673.883	608.530	558.520		
Gesamtanzahl der Beschäftigten	121	128	125	183	125
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	133	132	178	163	117
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	31	28	29	16	27
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	52	49	55	39	45

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2018 / Laufende Entwicklung / Ausblick

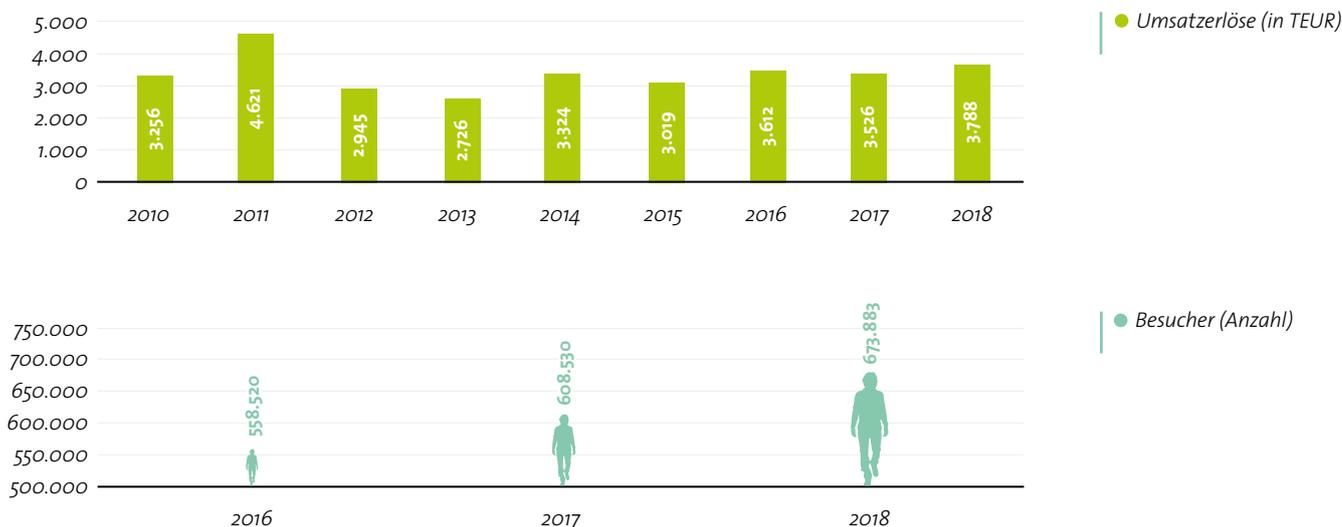
Im Geschäftsjahr 2018 hat die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland (KAH) 15 Ausstellungen durchgeführt, wovon 5 Ausstellungen bereits in 2017 eröffnet wurden. Die 3 bestbesuchten Ausstellungen waren „Bestandsaufnahme Gurlitt. Der NS-Kunstraub und die Folgen“, „The Playground Project – Outdoor“ und „Bestandsaufnahme Gurlitt. Ein Kunsthändler im Nationalsozialismus“ (von der KAH im Gropius Bau, Berlin, präsentiert). Zusätzlich wurden Musik-, Tanz-, Theater- und Fremdveranstaltungen durchgeführt.

Die Umsätze aus dem laufenden Geschäftsbetrieb von Ausstellungen, Vermietung und Veranstaltungen sowie aus Katalogverkäufen haben 2018 insgesamt mit 3.745 TEUR gegenüber 3.496 TEUR im Vorjahr deutlich zugenommen. Die Besucherzahlen (Ausstellungen und Veranstaltungen) sind von 609.636 im Vorjahr auf 673.883 gestiegen. Die Zuwendungen der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) betragen 2018 11.621 TEUR (Vorjahr 11.953 TEUR). Davon entfielen 10.532 TEUR auf institutionelle Zuwendungen und 1.089 TEUR auf projektbezogene Zuwendungen. Die in direktem Zusammenhang mit den Ausstellungen stehenden Aufwendungen sind von 8.715 TEUR auf 7.213 TEUR gesunken. Der Personalaufwand liegt mit 6.330 TEUR um 113 TEUR leicht über dem Vorjahresniveau. Hauptgrund hierfür ist eine Tarifsteigerung.

Das Jahresergebnis beläuft sich auf -6.479 TEUR nach einem Vorjahresergebnis von -7.691 TEUR. Dies ist vor allem durch Umstellung des Ausweises der Zuwendungen begründet. Die Liquidität und die Vermögenslage der KAH sind als befriedigend zu bezeichnen.

2019 werden insgesamt voraussichtlich 13 Ausstellungen durchgeführt. Die KAH rechnet in 2019 mit Erträgen in Höhe von ca. 3.000 TEUR und mit ca. 400.000 Ausstellungsbesuchern.

Die KAH ist auch künftig maßgeblich abhängig von den Zuwendungen des Bundes und vom Erfolg der Ausstellungen und Veranstaltungen beim Publikum.





**GID - Gesellschaft für
infrastrukturelle Dienste
mbH**

Raderberggürtel 40
50968 Köln

Telefon (0221) 345 195 0
Fax (0221) 345 195 9

www.gid-sicherheit.de

Gründung:
20.12.2005

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
28.09.2016



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Deutschlandradio Service GmbH	70,00	70,00
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	20,00	20,00
Futurium gGmbH	10,00	10,00
Insgesamt	100,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von infrastrukturellen Dienstleistungen aller Art für öffentliche Auftraggeber, insbesondere Wachdienstleistungen gemäß § 34a GewO.

Die Gesellschaft ist weiterhin zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des vorerwähnten Geschäftszwecks notwendig und nützlich erscheinen.

Sie ist ferner berechtigt, sich an anderen Unternehmen zu Beteiligungen und solche zu erwerben sowie Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften zu errichten, soweit dies im Einklang mit dem unter Absatz 1 genannten Gegenstand steht.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Dr. Linz, Oliver	29.08.2005
Hengstler, Rolf	29.08.2005

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
Eigenkapital (in TEUR)	241	241	123
Bilanzsumme (in TEUR)	648	769	459
Umsatzerlöse (in TEUR)	3.059	3.295	1.487
Personalaufwand (in TEUR)	2.286	2.300	1.142
Jahresergebnis (in TEUR)	29	117	23
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	90	92	42

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Land Sachsen-Anhalt	25,00	100,00
FACHRESSORT	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie	



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Koordination der Beratung, Information, Motivation, Kommunikation, Weiterbildung und Netzwerkarbeit in allen Bereichen der Energie für Wirtschaft, Wissenschaft, öffentliche Stellen und Verbraucher im Land Sachsen-Anhalt.

Die nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen und die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Sachsen-Anhalt stellen hohe Herausforderungen auch bei dem Ausbau der erneuerbaren Energien, der Verbesserung der Energieeffizienz sowie dem Klimaschutz und einer innovativen Ressourcenentwicklung dar. Zur Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger, Kommunen und Unternehmen und zur Erreichung der Klimaziele des Landes ist die LENA GmbH koordinierend im Bereich der Energieberatung tätig und bündelt und ergänzt die bereits vorhandenen Angebote.

Zweck der nicht gewinnorientiert arbeitenden Gesellschaft ist es, die Schonung der Ressourcen und die Erhaltung der Lebensgrundlagen für künftige Generationen durch aktiven Klimaschutz und die Steigerung der Energieeffizienz als Elemente der Daseinsvorsorge integrativ zu unterstützen. Sie löst wirtschaftliche Impulse zur Erhöhung der Energieeffizienz und zum Einsatz erneuerbarer Energien aus, ohne selbst intensiv tätig zu werden. Dazu koordiniert sie Beratungsaktivitäten und die technische Fachkompetenz im Bereich des Klimaschutzes und der Energieeffizienzerhöhung im Land. Die Gesellschaft initiiert und begleitet Modellprojekte sowie Verbundvorhaben. Zielgruppen der Geschäftstätigkeit sind vor allem kleine und mittlere Unternehmen, private Haushalte, die öffentliche Verwaltung, die Kommunen und Bildungsträger.

Die Gesellschaft soll zudem schrittweise die Realisierung der Energiewende im Land Sachsen-Anhalt fachlich begleiten. Hierbei sind insbesondere die organisatorischen, technischen und gesellschaftlichen Chancen und Herausforderungen durch die Landesenergieagentur herauszustellen sowie prozessbegleitende Entscheidungshilfen für die Landesregierung zu erarbeiten. Zur transparenten Begleitung der Transformationsprozesse der Energieversorgung mit den Zielen Klimaneutralität, Versorgungssicherheit, Bezahlbarkeit und Nachhaltigkeit obliegt es der Landesenergieagentur ein Energiewende-Monitoring für das Land Sachsen-Anhalt zu entwickeln und durchzuführen. Die Gesellschaft unterstützt Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zum Einsatz Erneuerbarer Energien zusammen mit fachkundigen Energieberatern. Sie entwickelt Beiträge zu Strategien im Bereich des Klimaschutzes und einer zukunftsfähigen Energieversorgung und informiert durch Berichte, Statistiken und Übersichten zum Stand der Energieeffizienz und des Einsatzes Erneuerbarer Energien. Die Gesellschaft unterstützt Antragsteller im Vorfeld der Vergabe von Fördermitteln im Bereich Energieeffizienz, des Klimaschutzes und des Einsatzes Erneuerbarer Energien. Durch den Aufbau von Netzwerken sollen Information und Erfahrungsaustausch in den Zielgruppen intensiviert und damit ein Beitrag zur erfolgreichen Umsetzung von Maßnahmen geleistet werden. Über den Aufbau geeigneter Programme und zielgruppenspezifischer Kampagnen sollen die effiziente Energieverwendung und der Einsatz Erneuerbarer Energien insbesondere in Kommunen, Landkreisen sowie Unternehmen, im Bausektor, im Handwerk und im Dienstleistungsbereich verstärkt werden.

**Landesenergieagentur
Sachsen-Anhalt GmbH
(LENA GmbH)**

Olvenstedter Straße 4
39108 Magdeburg

Telefon (0391) 567 2040
Fax (0391) 567 2033

lena@lena-lsa.de
www.lena.sachsen-anhalt.de

Gründung:
18.12.2012

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
18.12.2012





Verleihung des European Energy Award an die Gemeinde Benndorf durch die Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft und Energie, Frau Prof. Dr. Claudia Dalbert



Stand der LENA bei der Landesbauausstellung mit dem Minister für Landesentwicklung und Verkehr, Herrn Thomas Webel

**Landesenergieagentur
Sachsen-Anhalt GmbH
(LENA GmbH)**

Begründung des Landesinteresses

Die Gründung der Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA) erfolgte vor dem Hintergrund eines landesspezifischen Beitrags zur Erreichung der Ziele der Energiewende. Die Gründungsentscheidung basierte schwerpunktmäßig auf dem politischen Willen zur Schaffung einer landesweiten, überregionalen und unabhängigen Koordinierungsstelle für energiepolitische Fragestellungen. Sie schließt zwischenzeitlich auch den Klimaschutz, die Nachhaltigkeit und die Ressourceneffizienz ein. Die Wichtigkeit des Landesinteresses an der Gesellschaft besteht weiterhin, die Energiewende und der Klimaschutz gehören zweifelsfrei zu den Schwerpunkten der Landesregierung. Die steigende Wertschätzung der LENA als neutraler Ansprechpartner und Dienstleister des Landes bestätigt, die mit der Gründungsidee verbundenen Ambitionen des Landes, hier eine von Produkten und Anbietern unabhängige Gesellschaft als operative Einheit zu etablieren. Die LENA ist nach wie vor keine Konkurrenz zu den bisherigen Marktakteuren, sondern öffnet Marktsegmente und regt die Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch unter den Akteuren ganz im Sinne des unternehmerischen Mottos „Wir machen Energiegewinner“ an.

Die Aufgaben der LENA liegen vorwiegend in der Beratung, Information, Motivation, Kommunikation, Aus-, Fort- und Weiterbildung und Netzwerkarbeit auf den Gebieten der Energieeffizienz und dem Klimaschutz. Die LENA, ursprünglich primär beauftragt wegen des noch nicht hinreichend etablierten Marktes für Energieeffizienzdienstleistungen und der Herbeiführung einer praxisorientierten Vernetzung beteiligter Akteure im Land, verfolgt mit ihrem Unternehmensgegenstand zunehmend öffentlichkeitswirksam die Ziele des Landes in den Bereichen Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Energiesysteme und Klimaschutz. Es ist davon auszugehen, dass die Umsetzung der globalen, europäischen, nationalen und regionalen Zielstellungen bis zur Mitte des Jahrhunderts andauert. Damit einher nimmt die Rolle der LENA weiterhin eher zu.

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Energieeffizienz, Energieeinsparung, nachhaltige Energieversorgung und Klimaschutz sind weiterhin die Aufgabenschwerpunkte der Gesellschaft. Die Umsetzung erfolgt u. a. in Zusammenarbeit / Kooperation mit Verbänden, Kammern, Verbraucherschutzeinrichtungen und Ministerien des Landes. Aufgrund der wachsenden Bedeutung von Energie und Klimaschutz nehmen die Nachfrage und der Bedarf nach Unterstützung, Begleitung und Beratung zu. Die Gesellschaft leistet dabei einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele des Landes.

Energie- und klimarelevante Einspareffekte im Land werden u. a. mit dem jährlichen Monitoring der von der LENA durchgeführten Maßnahmen ermittelt.

GESCHÄFTSFÜHRUNG		seit	
Mühlstein, Marko – Geschäftsführer		01.07.2013	
Trappe, Dirk – Prokurist		01.09.2013	
<i>Marko Mühlstein</i>	<i>Vergütung 2018 (in EUR)</i>	<i>Vergütung 2017 (in EUR)</i>	<i>Vergütung 2016 (in EUR)</i>
Gesamtvergütung	97.289,24	93.200,00	95.040,00
Grundvergütung	82.779,96	78.000,00	78.000,00
Variable Vergütung	8.000,00	8.000,00	7.500,00
Sonstige Bezüge	6.509,28	7.200,00	9.540,00

AUF SICHTSRAT		seit		bis	
MD'in Kupferschmidt, Gesa	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzende	25.01.2017		
Farivar, Stefan	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	21.04.2017		
MD'in Grunenberg, Iris	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt		24.05.2013	31.07.2018	
Grupe, Burghard	Handwerkskammer Magdeburg		24.05.2013		
März, Wolfgang	Industrie- und Handelskammer Magdeburg		24.05.2013	31.07.2018	
ORR'in Riep, Katrin	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt		01.08.2018		
Schröter, Reinhard	Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau		01.08.2018		
Vieweg, Silvina	Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt		30.06.2017		

VERGÜTUNG DES AUF SICHTSRATES 2018 IN EUR:	0
--	---

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Eigenkapital (in TEUR)	25	25	25	25	25
Bilanzsumme (in TEUR)	242	227	329	261	226
Umsatzerlöse (in TEUR)	117	81	73	13	32
Personalaufwand (in TEUR)	744	697	613	646	586
Jahresergebnis (in TEUR)	0	0	0	0	0
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	1.254	1.172	1.129	1.138	
Drittmittel (in TEUR)	131	94	14	50	
Gesamtanzahl der Beschäftigten	11	11	9	9	8
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	10	10	8	8	8
operativer Cash Flow (in TEUR)	36	-137			
EBITDA (in TEUR)	19	19	24		
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	68	63	68	72	73

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2018 / Laufende Entwicklung / Ausblick

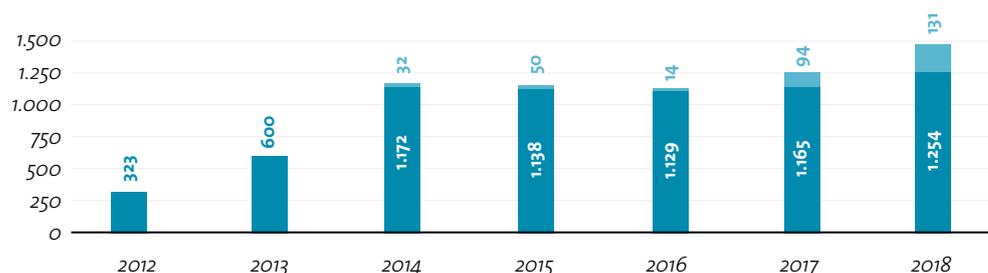
Im Geschäftsjahr 2018 gelang es, zwei große strategische Ziele der Landesregierung zusammenzuführen. Erstmals werden in Sachsen-Anhalt mit dem Klima- und Energiekonzept (KEK) Klimaschutz und Energiewende verbunden. Dafür hat die Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH) in allen fünf KEK-Facharbeitsgruppen ihren Beitrag geleistet.

Auch im Jahr 2018 war es zudem Aufgabe der LENA, als produkt- und anbieterneutrale Landesinstanz, mit dem Schwerpunkt Energieeffizienz, nachhaltige Energieversorgung und Klimaschutz, strukturelle Defizite im Land aufzudecken und zu beseitigen. Im Gesamtblick konnten im Zeitraum zwischen 2013 und 2018 176 Maßnahmen – davon 157 in der Kategorie Energieeffizienz sowie 18 Kampagnen – initiiert und umgesetzt werden. Es wurden insgesamt etwa 270.500 Teilnehmer erreicht, eine Endenergieeinsparung von 26.449 MWh pro Jahr sowie eine jährliche CO₂-Einsparung von 15.587 Tonnen generiert. Dahinter stehen auch 2018 konkrete Aktivitäten in allen Regionen des Landes mit einer Vielzahl verschiedener Akteure wie z.B. die Energieeffizienz-Roadshow für Unternehmen und die Best-Practice-Kampagne „Wir sind Energiegewinner“, der Auszeichnungswettbewerb „Die Grüne Hausnummer Sachsen-Anhalt“, die Angebote im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung für Schülerinnen und Schüler im Rahmen von „Energie.Kennen.Lernen.“ und die jährliche Wahl der „Energiesparmeister-Schule“. Hinzu kommen die Kampagne für Landesbedienstete „mein OFFICE arbeitet energiebewusst“, die ENERGIEFOREN und das Treffen des Landesnetzwerks Energie & Kommune, die Wanderausstellung und angekoppelten Veranstaltungen zu „Klimaschutz durch wirtschaftliche Teilhabe – Bürgerenergie“ oder der in 2018 von vier Landesenergieagenturen erarbeitete Qualitätsstandard für das Energiemanagement in Kommunen „Kom.EMS“ als kostenfreies Online-Tool. Nicht zuletzt die schon traditionelle Präsenz auf den Verbrauchermessen des Frühjahrs: Landes-Bau-Ausstellung und SaaleBAU, aber auch auf der Landesgartenschau 2018 in Burg gehören ebenso dazu. Die große Bandbreite spiegelt die vielfältigen Bedarfe aller Zielgruppen der LENA wieder – private Endverbraucher, Unternehmen und Kommunen. Ziel ist und bleibt es, das große Potenzial möglicher Energieeinsparung, Energieeffizienz und damit Energiekostensenkung zu erschließen. Hier gibt es auch für die kommenden Jahre Nachholbedarf, etwa 75% der im Land installierten Wärmeerzeugungsanlagen sind nach Angaben des Fachverbandes Sanitär-Heizung-Klima e.V. veraltet und müssen erneuert werden. Eine ebenso stark unterdurchschnittliche Gebäudesanierungsrate beschreibt auch die Potenziale im Wohn- und Nichtwohngebäudebereich.

Vieles ist zudem in 2018 für 2019 vorbereitet worden: etwa ein Leitfaden „Abwasserbehandlung in Sachsen-Anhalt – Energieeffizienz steigern“ sowie die Kampagne „mission:e“, ein Landesgemeinschaftsprojekt mit der Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA). Sie startete im Februar 2019 und verleiht der nachhaltigen Mobilität im Land einen frischen Impuls. Außerdem wurden im Jahr 2018 die ersten Weichen für ein Monitoring des KEK und die bessere Vernetzung mit der Wissenschaft im Land gestellt. Eine Herausforderung wird zukünftig auch die fachliche Unterstützung beim Strukturwandel des Mitteldeutschen Braunkohlereviere bilden.

Zahlungen des LSA
(in TEUR) ●

Drittmittel (in TEUR) ●



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Land Sachsen-Anhalt	8.709,99	94,45
Landwirtschaftliche Rentenbank	511,60	5,55
Insgesamt	9.221,59	100,00

FACHRESSORT	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie
-------------	---



Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes

Große Diesdorfer Straße 56/57
39110 Magdeburg

Telefon (0391) 73 61 6
Fax (0391) 73 61 777

info@lgsa.de
www.lgsa.de

Gründung:
01.01.1992

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit:
01.01.1992



Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft ist ein gemeinnütziges Siedlungsunternehmen gemäß Reichssiedlungsgesetz vom 11.08.1919 und als solches vom Land Sachsen-Anhalt anerkannt. Nach § 17 Landwirtschaftsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 28.10.1997 (GVBl. LSA Nr. 49/1997 i.d.F. des Gesetzes vom 10.12.2010 (GVBl. LSA, S. 567)) hat die Gesellschaft als Organ der staatlichen Agrar- und Strukturpolitik die Aufgabe, zur Verbesserung der Lebensverhältnisse im ländlichen Bereich beizutragen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Förderung des ländlichen Raumes als Wohn-, Arbeits- und Naturraum. Zu diesem Zweck führt die Gesellschaft Maßnahmen zur ökonomischen, ökologischen und soziokulturellen Entwicklung durch. Hierzu gehören insbesondere Einzel- und überbetriebliche Maßnahmen zur Entwicklung der Landwirtschaft, Planungs-, Beratungs- und Ingenieurleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs-, Agrarstrukturverbesserungs- und Landentwicklungsvorhaben, einschließlich Untersuchungen, Studien und Konzeptionen, Erwerb, Bevorratung und Bereitstellung von Grundstücken zur Verbesserung der Agrarstruktur, für regionale und überregionale Entwicklungsmaßnahmen sowie für den Schutz der natürlichen Ressourcen, Verwaltung von Liegenschaften, Entwicklung von Grundstücken und Management von Projekten. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften oder Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, dem Zweck der Gesellschaft zu dienen. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen zu beteiligen sowie Zweigniederlassungen und Außenstellen zu errichten. Das Geschäftsgebiet der Gesellschaft ist das Land Sachsen-Anhalt. Eine Ausdehnung bedarf der Zustimmung der Gesellschafterversammlung.

Begründung des Landesinteresses

Durch das umfangreiche Aufgabengebiet der Gesellschaft in den Bereichen „Grundstücksmanagement“, „Landwirtschaft-Bau-Umwelt“ und „Ländliche Entwicklung“ werden wesentliche Aspekte zur Entwicklung des ländlichen Raumes bearbeitet. Das Land hat dazu mit dem Unternehmen Vereinbarungen und Verträge abgeschlossen, auf deren Grundlage das Landesvermögen verwaltet wird, Baumaßnahmen privater Landwirte oder zur Entwicklung von Wohnbauflächen geplant werden, und Evaluierungen von Fördermaßnahmen durchgeführt werden.

Durch die Möglichkeit einer flexibleren Herangehensweise im Vergleich zu einer reinen Landestätigkeit über die Verwaltung mit relativ kurzen Verbindungswegen zu weiteren Akteuren im ländlichen Raum ist das Fortbestehen der Gesellschaft für die Erledigung dieser Aufgaben unverzichtbar. Darüber hinaus ist die Landgesellschaft aufgrund ihrer durch eigene Flächen abgesicherten Finanzkraft auch in der Lage, relativ komplexe Aufgaben im Grundstücksgeschäft zu erledigen, ohne dass umfangreiche verwaltungsseitige Prüfungen erforderlich sind. Denn durch die Zusammensetzung des Aufsichtsgremiums ist der direkte Zugriff auf die Geschäftsführung durch das dort vertretene Ministerium der Finanzen, das gleichzeitig auch Gesellschafter ist, durch das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr sowie das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie gegeben.

Insofern hat die Gesellschaft für die Entwicklung des ländlichen Raumes in Sachsen-Anhalt eine herausragende Bedeutung, die in jedem Fall bestehen bleiben muss.

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Als Entwicklungsgesellschaft des Landes im ländlichen Raum ist die Landgesellschaft tief im ländlichen Raum verankert und genießt als Partnerin von Kommunen und Landwirten einen sehr guten Ruf. Daneben erfüllt die Gesellschaft Abführungsverpflichtungen zugunsten des Landeshaushaltes. Dabei profitierte sie auch im Jahr 2017 von dem allgemein hohen Preisniveau für landwirtschaftliche Flächen. Auch weiterhin wird hinsichtlich der Veräußerungsaktivitäten ein sinnvoller Ausgleich zwischen der Wirtschaftskraft der Gesellschaft auf der einen Seite und den Finanzbedarfen des Landes bzw. den Abführungsverpflichtungen gegenüber dem Land auf der anderen Seite herzustellen sein. Perspektivisch soll die Gesellschaft zur zentralen Flächendienstleisterin des Landes weiterentwickelt werden und ihr Aufgabenspektrum um den Bereich des Flächenmanagements für wirtschaftliche und verkehrsbauliche Maßnahmen ergänzt werden. Hierdurch können die spezifischen Erfahrungen der Landgesellschaft auch für derartige Projekte des Landes aktiviert und nützliche Synergien für den gesamten Grundstücksverkehr des Landes erschlossen werden.

Der Landgesellschaft ist es gelungen, ihre Tochtergesellschaft, das Landesweingut, weiter zu stabilisieren. Dennoch zeigten sich beim Landesweingut im Geschäftsjahr 2017 Schwierigkeiten, die zur Folge hatten, dass das Jahresergebnis nicht vollständig den Erwartungen entsprach. Nach wie vor wirkt sich der dort bestehende schlechte logistische und bauliche Zustand des Landesweingutes negativ auf den gesamten Produktionsprozess aus. Ein Handlungsschwerpunkt wird daher die bauliche und technische Ertüchtigung in Form des geplanten Neubaus des Landesweingutes sein. Sehr positiv ist zu bewerten, dass es nach dem Ausscheiden des bisherigen Geschäftsführers aus Altersgründen gelungen ist, eine fachlich hoch qualifizierte Person als Geschäftsführer zu gewinnen und das Unternehmen in dieser Beziehung zukunftsfähig aufzustellen.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

Landesweingut Kloster Pforta GmbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

bis

Dr. Kersten, Franziska – Geschäftsführerin

01.02.2019

Ribbe, Frank – Prokurist

27.05.1997

30.11.2018

– Geschäftsführer

01.12.2018

Dr. Boß, Willy⁵ – Geschäftsführer

31.12.1990

31.12.2018

Dr. Boß, Willy

Vergütung 2018
(in EUR)

Vergütung 2017
(in EUR)

Vergütung 2016
(in EUR)

Gesamtvergütung

129.490,88

130.248,68

130.000,00

Grundvergütung

86.000,00

86.000,00

86.000,00

Variable Vergütung

25.300,00

28.500,00

23.000,00

Sonstige Bezüge

18.190,88

15.748,68

21.000,00

Grundvergütung⁶

18.000,00

18.000,00

Ribbe, Frank

Gesamtvergütung

12.000,00

Grundvergütung

11.000,00

Sonstige Bezüge

1.000,00

⁵ Seit 13.12.1990 Geschäftsführer der ehemaligen Hallischen Landgesellschaft und seit Gründung zum 01.01.1992 Geschäftsführer der Landgesellschaft.

⁶ Für die Geschäftsführung der Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH / Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag vom 08.12.2016.

AUF SICHTSRAT			seit	bis
Ministerin Prof. Dr. Dalbert, Claudia	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzende	06.06.2016	
Staatssekretär Dr. Klang, Klaus	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	23.05.2016	
Doerks, Sebastian	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes		19.06.2019	
Generalsekretär a. D. Dr. Born, Helmut			12.02.2015	05.06.2019
Kuropka, Jan	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes		25.06.2014	18.06.2019
MD Dr. Milch, Wolfgang	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt		15.06.2011	31.07.2018
Saust-Schuster, Ramona	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes		25.06.2014	
RD'in Schneider, Jutta	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt		26.08.2019	
MD Dr. Wallbaum, Ekkehard	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt		26.08.2019	
Dr. Wegner, Jürgen	Landwirtschaftliche Rentenbank		01.04.2019	
Staatssekretär Wünsch, Thomas	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt		07.03.2017	

VERGÜTUNG DES AUF SICHTSRATES 2018 IN EUR:	3.000,00
---	----------

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Eigenkapital (in TEUR)	79.703	72.725	67.565	61.608	55.523
Bilanzsumme (in TEUR)	195.113	206.399	202.429	111.279	108.566
Umsatzerlöse (in TEUR)	35.002	45.897	40.208	42.452	37.268
Personalaufwand (in TEUR)	5.997	6.090	6.172	5.626	5.807
Jahresergebnis (in TEUR)	7.439	9.818	9.133	9.262	9.254
Treuhandvermögen / Treuhandverbindlichkeiten (in TEUR)	73.399	79.381	77.459	1.474	141
Landesbürgschaft für Bankdarlehen ⁷ (in TEUR)	116.675	120.375	120.375	51.975	127.175
Abführungen an das LSA (in TEUR)	9.391	20.760	17.138	18.172	15.526
Drittmittel (in TEUR)					73
Durchschnittspreis je ha (in EUR)	23.862	27.504	27.491	27.651	22.786
Flächenverkäufe (in ha)	528	817	869	846	920
Gesamtanzahl der Beschäftigten	107	104	112	110	110
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	103	106	110	108	109
operativer Cash Flow (in TEUR)	17.924	11.998	-4.374		
EBITA (in TEUR)	8.749	10.906	10.276		
EBITDA (in TEUR)	8.880	11.012	10.404		
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	327	441	359	386	339
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	56	59	55	51	53
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	9	14	14	15	17

⁷ Für den Erwerb landwirtschaftlicher Nutzflächen / Domänen.

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2018 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Landgesellschaft erzielte mit einem Überschuss in Höhe von 7.439 TEUR im Jahr 2018 wiederum ein sehr gutes Ergebnis.

Als großer Flächeneigentümer und Verpächter im Land Sachsen-Anhalt und versehen mit einem die Agrar- und Infrastruktur verbessernden Auftrag seitens des Landes, hat das landwirtschaftliche Grundstücksgeschäft für die Landgesellschaft einen besonderen Stellenwert. Es beinhaltet beispielsweise die Lösung widerstreitender Nutzungsinteressen sowohl bei Verpachtungen als auch beim An- und Verkauf als Folge eines anhaltend hohen Flächenbedarfs für außerlandwirtschaftliche Projekte.

Bei den grundstücksbezogenen Dienstleistungen konzentrierten sich die Arbeiten auf die Umsetzung des Deichbauprogramms des Landes Sachsen-Anhalt und weitere Maßnahmen zum Hochwasserschutz und auf die Umsetzung von Ökopoolprojekten.

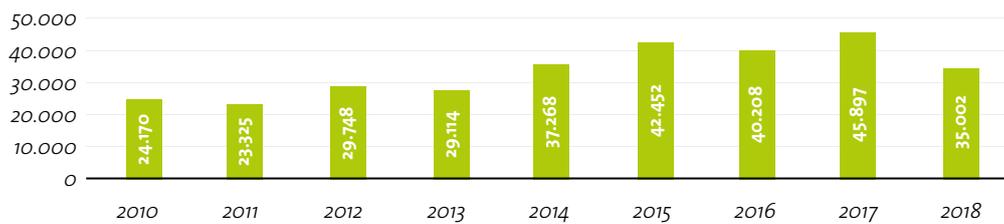
Mit der Ausübung des siedlungsrechtlichen Vorkaufsrechts für landwirtschaftliche, lastfreie Grundstücke leistet die Gesellschaft einen wichtigen Beitrag zur Eindämmung agrarstruktureller Fehlverteilungen landwirtschaftlicher Flächen.

Im Geschäftsbereich Landwirtschaft-Bau-Umwelt stand die betriebswirtschaftlich-fachliche Beratung ebenso im Mittelpunkt der Aktivitäten wie das Fördermittelmanagement und die Umsetzung komplexer Bauplanungs- und Bauüberwachungsleistungen. Im Bereich Projektentwicklung/Projektmanagement werden hochwertige Spezialberatungen und anspruchsvolle Planungen ein Hauptbetätigungsfeld der Landgesellschaft darstellen.

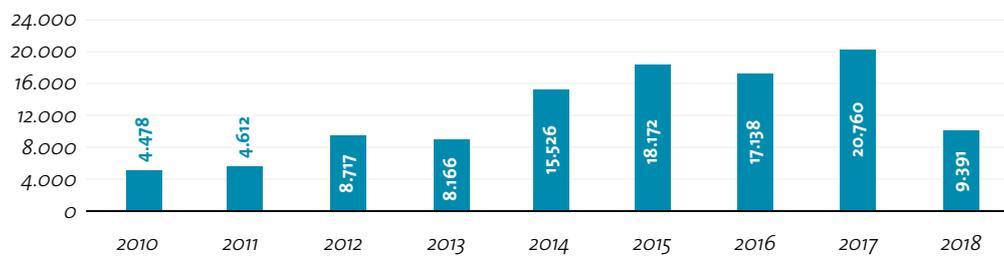
Im Bereich der Ländlichen Entwicklung wurden in 2018 im Wesentlichen Aufträge des Regionalmanagements (LEADER/CLLD) bearbeitet, verschiedene Evaluationen in Bezug auf Programmplanungen des ELER und ein EU LIFE-Projekt durchgeführt sowie diverse Bauleitplanungen bearbeitet. Darüber hinaus war die Landgesellschaft mit der Erarbeitung von Gutachten, Studien und Evaluationen befasst.

Im Geschäftsjahr 2019 werden gegenüber 2018 in den geschäftlichen Aktivitäten keine wesentlichen Änderungen erwartet. Mögliche Herausforderungen ergeben sich aus Dürre(spät)folgen sowohl in Bezug auf die geplanten Verkäufe landwirtschaftlicher Liegenschaften als auch auf landwirtschaftliche Dienstleistungen. Die konsequente Umsetzung des Verkaufsplanes ist Voraussetzung, um die mit dem Land abgestimmte Mehrerlösabführung zu gewährleisten. Auf Grund der teils noch angespannten Lage in vielen Bereichen der Landwirtschaft achten wir noch stärker auf einen ausgewogenen Verkaufsplan, um die Belastung der Betriebe nicht unangemessen zu erhöhen.

Die Landgesellschaft plant für 2019 im Vergleich zu 2018 ein geringeres wirtschaftliches Ergebnis. Dies ist in erster Linie Ausdruck planmäßig geringerer Mehrerlösabführungen und deshalb geringerer Grundstücksverkäufe.



● Umsatzerlöse (in TEUR)



● Abführungen an das LSA (in TEUR)



Westerhausen Schutzacker



**KLOSTER
PFORTA**
L A N D E S W E I N G U T

**Landesweingut Kloster
Pforta GmbH**

Saalberge 73
06628 Naumburg
OT Bad Kösen

Telefon (034463) 300 0
Fax (034463) 300 25

service@kloster-pforta.de
www.kloster-pforta.de

Gründung:
30.09.2008

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
18.03.2013



GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

TEUR

Prozent

Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges
Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes

100,00

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Erzeugung und der Vertrieb von Saale-Unstrut-Weinen und ähnlichen Produkten sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen, die dem Gesellschaftszweck dienlich sind oder im Interesse der Gesellschaft oder der Gesellschafter liegend erachtet werden. Dazu gehört insbesondere auch der Zukauf von Lesegut aus dem Anbaugebiet Saale-Unstrut sowie die Erzeugung, Bearbeitung und Vertrieb von Weinen und ähnlichen Produkten in Form von Lohnarbeiten für Dritte.

Begründung des Landesinteresses

Aufgrund seiner in das Mittelalter zurückreichenden Weinbaugeschichte zählt das Landesweingut zu den wichtigsten Traditionsweingütern in Deutschland und ist ein wesentlicher Baustein des landeskulturellen Inventars in Mitteldeutschland. Das Landesweingut soll zu einer hochwertigen weinbaulichen, touristischen und speziell landeskulturellen Attraktion mit überregionaler Ausstrahlung weiterentwickelt werden. Dazu ist ein Neubau in der Region geplant, der derzeit vorbereitet wird.

Mit der Gründung im Jahr 1993 hat das Weingut die Aufgabe eines Muster- und Demonstrationsweingutes übernommen. Diese Aufgabe wird im Einklang mit der wirtschaftlichen Entwicklung unter Einbeziehung von wissenschaftlichen Partnern schrittweise ausgebaut. Regionale Ausstrahlung erfährt es aktuell über das umfangreiche und ausgezeichnete EU LIFE- Förderprojekt VinEcoS.

Als derzeit größtes Einzelweingut im Saale-Unstrut Weinanbaugebiet produziert es hochwertige Weine. Da das Weingut marktorientiert geführt wird und sich am Markt behauptet, ist es in der Lage die wirtschaftliche Entwicklung der Region positiv zu akzentuieren. Negative Tendenzen und Entwicklungen im Weinbau (z. B. regionale Monopolisierung des Weinbaus, weinpolitische Meinungsbildung) können zudem beeinflusst werden, und in Richtungen gelenkt werden, die dem Landesinteresse entsprechen und die wirtschaftliche und touristische Entwicklung der Region befördern. Für das Land besteht damit die Möglichkeit, in der Saale-Unstrut Region strukturellen Einfluss mit dem Ziel einer nachhaltig positiven Entwicklung des Weinbaus und des Tourismus auszuüben.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

bis

Probst, Björn

16.11.2017

20.06.2019

Prof. Dr. Schumann, Fritz

21.06.2019

Probst, Björn

Vergütung 2018
(in EUR)

Vergütung 2017
(in EUR)

Gesamtvergütung

78.480,96

9.800,00

Grundvergütung

72.000,00

9.000,00

Sonstige Bezüge

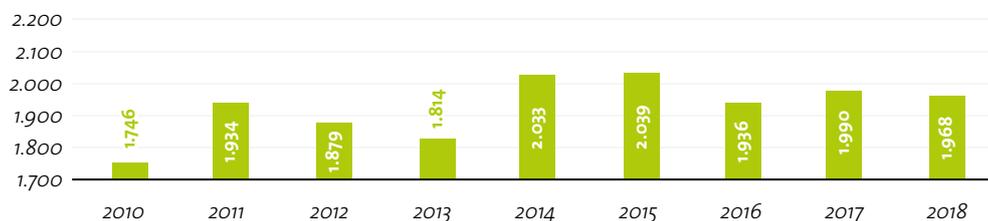
6.480,96

800,00

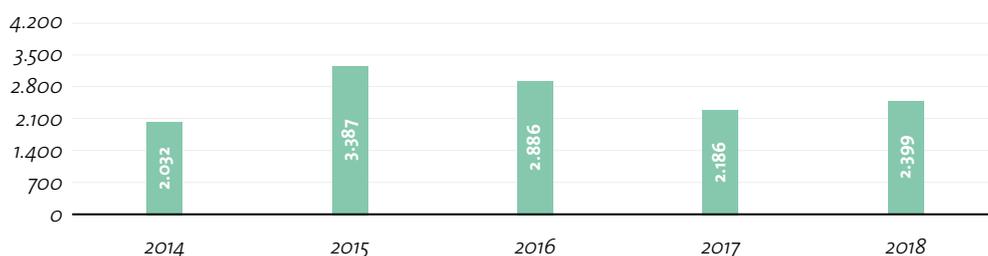
AUF SICHTSRAT			seit
Staats- und Kulturminister Robra, Rainer	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	18.12.2008
Haller, Robert	Stiftung Bürgerspital zum Hl. Geist Würzburg	stellv. Vorsitzender	18.12.2008
Höfflin, Andreas	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt		18.12.2008
Staatssekretär Dr. Klang, Klaus	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt		18.05.2016
Prof. Dr. Lindemann, Bernd	Fachhochschule Wiesbaden		18.12.2008
MR Mundt, Ingo	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt		21.04.2016
Staatssekretär Dr. Weber, Ralf-Peter	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt		24.05.2016

VERGÜTUNG DES AUF SICHTSRATES 2018 IN EUR:	5.404,25
---	----------

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Eigenkapital (in TEUR)	3.287	3.523	3.455	3.311	3.126
Bilanzsumme (in TEUR)	4.072	4.003	3.833	3.615	3.428
Umsatzerlöse (in TEUR)	1.968	1.990	1.936	2.039	2.033
Personalaufwand (in TEUR)	1.009	953	943	882	774
Jahresergebnis (in TEUR)	-637	68	145	184	-107
Drittmittel (in TEUR)	16	73	57	27	
Weinerzeugung (in hl)	2.399	2.186	2.886	3.387	2.032
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	34	39	39	38	18
operativer Cash Flow (in TEUR)	292	185	367		
EBITA (in TEUR)	-619	83	157		
EBITDA (in TEUR)	226	281	379		



● Umsatzerlöse (in TEUR)



● Weinerzeugung (in hl)



Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt

Stresemannstraße 18-19
39104 Magdeburg

Telefon (0391) 596 30
Fax (0391) 596 33 33

zentrale@sachsen-
anhalt-lotto.de
www.lottosachsenanhalt.de

Gründung:
26.09.1991

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
26.09.1991



GESELLSCHAFTER

Land Sachsen-Anhalt

Anteil am gezeichneten Kapital

TEUR

Prozent

3.200,00

100,00

FACHRESSORT

Ministerium der Finanzen/
Ministerium für Inneres und Sport

Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe der Gesellschaft ist die Wahrnehmung der ordnungsrechtlichen Aufgabe der Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebotes durch Veranstaltung von Lotterien und ähnlichen Spielangeboten (Glücksspiele). Die Gesellschaft ist zu allen weiteren Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich erscheinen.

Begründung des Landesinteresses

Der Glücksspielstaatsvertrag (GlüStV) postuliert fünf gleichrangige Ziele. Das sind u. a. das Entstehen von Glücksspielsucht zu verhindern, durch ein begrenztes Glücksspielangebot den natürlichen Spieltrieb der Bevölkerung in geordnete und überwachte Bahnen zu lenken, den Jugend- und Spielerschutz zu gewährleisten, die ordnungsgemäße Spieldurchführung sicherzustellen, die Spielerinnen und Spieler vor betrügerischen Machenschaften zu schützen, Folge- und Begleitkriminalität abzuwehren sowie Gefahren für die Integrität des sportlichen Wettbewerbs vorzubeugen. Der GlüStV beinhaltet dementsprechend einen explizit an die Länder gerichteten Auftrag des Gesetzgebers.

Mittels der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt als privatrechtlicher Gesellschaft, deren Anteile ausschließlich und unmittelbar dem Land gehören, stellt das Land den gesetzgeberischen Auftrag sicher. Sie dient daher einem „wichtigen Interesse“ des Landes, das auch weiterhin besteht. Die versuchsweise Liberalisierung der Veranstaltung von Sportwetten, die die Zulassung privater Sportwettenveranstalter vorsieht, ändert an der Notwendigkeit des Betriebes der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt durch das Land Sachsen-Anhalt nichts. Die Liberalisierung der Veranstaltung von Sportwetten ist weiterhin im Rahmen einer auf sieben Jahre (ab dem 01. Juli 2012) befristeten Experimentierklausel vorgesehen. Der derzeitige Glücksspielstaatsvertrag hingegen endet am 30. Juni 2021.

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt (LTSA) erfüllt als hundertprozentige Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt die ordnungsrechtlichen Aufgaben aus dem Glücksspielstaatsvertrag. Dieses wird durch die Veranstaltung und den Vertrieb von Lotterien und ähnlichen Spielangeboten geschaffen. Die Produktpalette beinhaltet u.a. LOTTO 6 aus 49, Eurojackpot, die Zusatzlotterien Spiel 77 und Super 6 sowie die Sportwette ODDSET. Seit dem vierten Quartal 2017 wird zudem die Deutsche Sportlotterie als Vertriebsprodukt angeboten. Ab dem Jahr 2018 wird auch ein 10-Euro-Los angeboten. Die Resonanz hierauf war sehr gut.

Die LTSA hat die Vorgaben ihres Wirtschaftsplans zum Gesellschafterergebnis und zum Jahresergebnis für das Jahr 2018 übertroffen. Insbesondere die Lotterie Eurojackpot sowie die Sportwette ODDSET haben im Vergleich zum Vorjahr erhebliche Zugewinne verzeichnen können.

Ab dem 1. Januar 2018 wurde die Geschäftsführung durch Herrn Ralf von Einem komplettiert. Der Aufsichtsrat konnte mit der Entsendung von Frau Ministerin Prof. Dr. Dalbert und Herrn Minister Willingmann sowie den beiden externen Mitgliedern Frau Schondorf und Frau Görlich weiter an Kompetenz hinzugewinnen.

Die LTSA beschäftigt insgesamt 86 Mitarbeiter, die in der Organisation der verschiedenen Glücksspielvarianten tätig sind und unterhält Geschäftsbeziehungen zu 652 Verkaufsstellen im Land (Stand Dezember 2018), in denen über 2.000 Mitarbeiter den Vertrieb übernehmen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG		seit	
Sieb, Maren		01.10.2012	
von Einem, Ralf		01.01.2018	
<i>Sieb, Maren</i>	Vergütung 2018 (in EUR)	Vergütung 2017 (in EUR)	Vergütung 2016 (in EUR)
Gesamtvergütung	174.562,72	154.676,15	145.092,04
Grundvergütung	130.000,00	112.000,00	106.000,00
Variable Vergütung	23.250,00	29.000,00	28.125,00
Sonstige Bezüge	21.312,72	13.676,15	10.967,04
<i>von Einem, Ralf</i>			
Gesamtvergütung	138.619,42		
Grundvergütung	120.000,00		
Variable Vergütung			
Sonstige Bezüge	18.619,42		
<i>Scharrenberg, Klaus</i>			
Gesamtvergütung		115.580,15	143.826,40
Grundvergütung		75.000,00	100.000,00
Variable Vergütung	11.812,50	29.000,00	28.125,00
Sonstige Bezüge		11.580,00	15.701,40

AUF SICHTSRAT			seit	bis
Minister Webel, Thomas	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	28.08.2003	
Minister Richter, Michael	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	17.12.2012	
Ministerin Prof. Dr. Dalbert, Claudia	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt		04.09.2018	
Görlich, Annett	Sparkassenbeteiligungsverband Sachsen-Anhalt		28.03.2018	
Schondorf, Ramona	Glanzexpress GmbH & Co. KG		29.05.2018	
OB'in Treppschuh, Katrin	Gemeinde Berga		01.12.2017	
Minister Prof. Dr. Willingmann, Armin	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt		29.05.2018	
Staatssekretärin Dr. Zieschang, Tamara	Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt		24.05.2016	31.03.2018

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2018 IN EUR:	8.500,00
--	----------

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Eigenkapital (in TEUR)	12.676	11.785	11.277	10.201	9.243
Bilanzsumme (in TEUR)	41.996	40.251	39.072	35.587	33.072
Umsatzerlöse (in TEUR)	168.032	158.305	159.406	191.139	184.351
davon Spiel- Wett- und Lottereeinsätze (in TEUR)	191.219	180.125	182.044	183.873	177.315
davon Bearbeitungs- und Vermittlungsgebühren (in TEUR)	8.410	8.191	7.260	7.266	7.036
Konzessionsabgabe (in TEUR)	25.841	24.106	23.725	24.692	23.809
Lotteriesteuer- und Sportwettensteuer (in TEUR)		30.480	30.731	31.074	30.051
Reinerträge / Lotteriefördermittel (in TEUR)	13.842	14.056	14.256	14.583	14.062
Personalaufwand (in TEUR)	5.379	5.067	4.946	5.433	5.163
Jahresergebnis (in TEUR)	1.377	1.115	1.473	1.564	1.482
Gesellschafterergebnis (in TEUR)	41.060	69.758	70.186	71.913	69.403
Investitionen (in TEUR)	4.817	2.218	5.810	1.206	2.496
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt (in TEUR)	409	512	334	510	404
Spieleinsätze (je Woche) pro Einwohner des LSA (in EUR)	1,65	1,54	1,56	1,55	1,52
Gesamtanzahl der Beschäftigten	89	90	89	96	95
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	86	90	91	96	95
operativer Cash Flow (in TEUR)		3.717	2.985	958	1.841
Pro-Kopf-Umsatz ⁸ (in TEUR)	1.888	1.759	1.791	1.991	1.941
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	60	56	56	57	54
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	11	9	13	15	16

⁸ Durch das Bilanzrichtlinienumsetzungsgesetz (BilRUG) werden ab 2016 die Lotteriesteuern direkt von den Umsatzerlösen abgezogen. Durch diesen statistischen Effekt sind die Angaben für die Geschäftsjahre 2014 und 2015 mit denen von 2016 bis 2018 nicht vergleichbar.

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2018 / Laufende Entwicklung / Ausblick

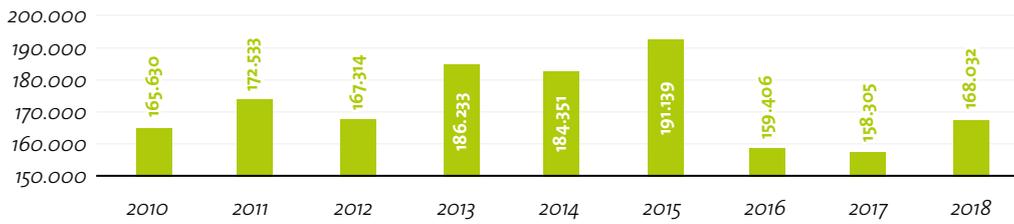
Im Geschäftsjahr 2018, dem – wie im Vorjahr – 52 Veranstaltungswochen zugrunde lagen, betrug die Spieleinsätze insgesamt TEUR 191.219. Sie nahmen im Vergleich zum Vorjahr um 6,2 Prozent (TEUR 11.094) zu. Im Vergleich mit den übrigen Unternehmen des Deutschen Lotto- und Totoblocks erreichte Sachsen-Anhalt damit – wie im Vorjahr – die Spitzenposition im Vergleich der Entwicklungsraten. Die Blockunternehmen wiesen im Durchschnitt einen Zuwachs der Spieleinsätze um 4,4 Prozent aus. Im Geschäftsjahr 2018 gab jeder Sachsen-Anhalter (Einwohnerzahl gemäß Statistischem Bundesamt) pro Woche im Durchschnitt EUR 1,65 (Vorjahr: EUR 1,54) für die Produkte des Unternehmens aus.

Die Bearbeitungsgebühren – sie beinhalten auch Gebühren aus der Vermittlung der DEUTSCHEN SPORTLOTTERIE (TEUR 37) – beliefen sich im Berichtsjahr auf insgesamt TEUR 8.410. Sie nahmen gegenüber dem Vorjahr um 2,7 Prozent (TEUR 219) zu.

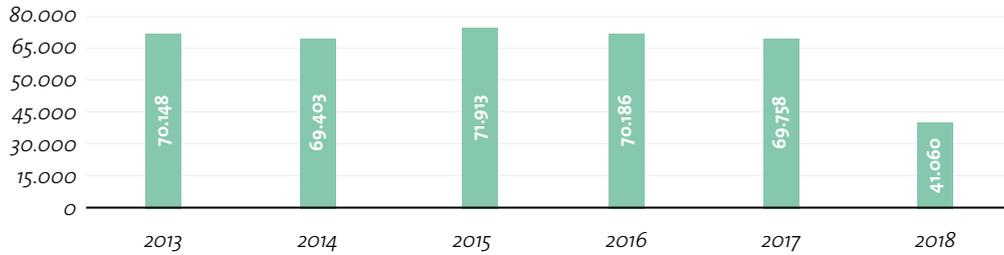
Die Umsätze per 30. Juni 2019 waren im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum um rund 2,2 Prozent geringer. Der Rückgang betraf sowohl die Spieleinsätze (-2,2 Prozent) als auch die Bearbeitungsgebühren (-3,4 Prozent). Er ist auf die positive Jackpotentwicklung im Vorjahr zurückzuführen.

Auswirkung/Effekt unserer Unternehmenstätigkeit für das Land Sachsen-Anhalt ist die Steigerung des Gesellschafterergebnisses (Abführungen an Land/ Bund sowie Projektförderung aus Reinerträgen).

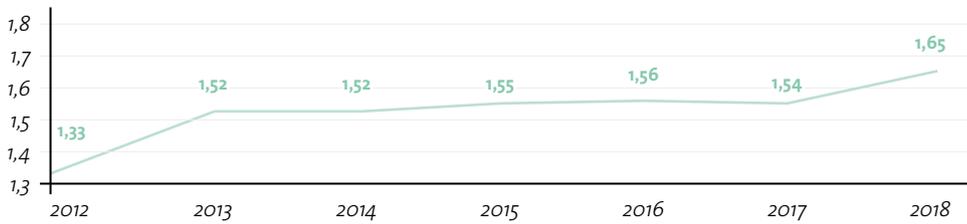
Für das Geschäftsjahr 2019 sieht die Wirtschaftsplanung Spieleinsätze in Höhe von insgesamt TEUR 189.526 vor, davon TEUR 14.600 aus dem Internetspielsystem. Gegenüber dem Ist 2018 entspricht das einem Rückgang um TEUR 1.693 (-0,9 Prozent).



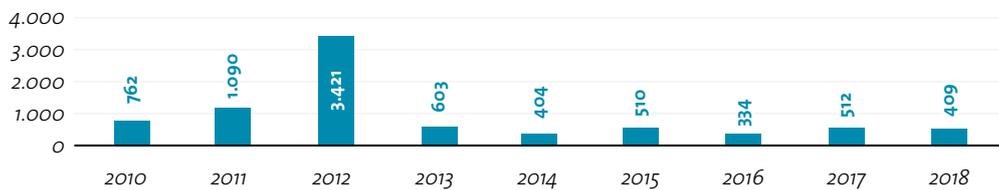
● Umsatzerlöse (in TEUR)



● Gesellschafterergebnis (in TEUR)



● Spieleinsätze je Woche und Einwohner des LSA (in EUR)



● Abführungen an das LSA (in TEUR)



Vereinsvorsitzender Matthias Werner, Minister für Inneres und Sport Holger Stahlknecht, MdB Manfred Behrens, Bürgermeister Frank von Holly (v.l.n.r.)



Thomas Webel, Minister für Landesentwicklung und Verkehr, übergibt den Scheck an Hubertus Hlawatsch von der SWD im Beisein der Waldkönigin



**MDSE Mitteldeutsche
Sanierungs- und Ent-
sorgungsgesellschaft mbH**

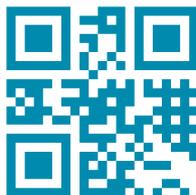
Greppiner Straße 25
06766 Bitterfeld-Wolfen

Telefon (03494) 6656 0
Fax (03494) 6656 102

info@mdse.de
www.mdse.de

Gründung:
04.08.1991

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
01.01.2002



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Land Sachsen-Anhalt	500,00	100,00
FACHRESSORT	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie	

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand ist die Planung, der Bau, der Betrieb und die Stilllegung von Abfallentsorgungs- und Verwertungsanlagen, die Sanierung von Altlasten sowie die Erbringung von Dienst- und Werkleistungen, insbesondere bei der Durchführung von ökologischen Großprojekten und ferner die Verwaltung und Verwertung von eigenen Grundstücken und Baulichkeiten.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen, zu erwerben oder ihre Geschäfte zu führen.

Soweit gesetzlich zulässig und nach diesem Gesellschaftsvertrag nicht untersagt, ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet erscheinen, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen.

Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, Unternehmensverträge, insbesondere Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträge abzuschließen sowie eine steuerliche Organschaft mit verbundenen Unternehmen einzugehen.

Begründung des Landesinteresses

Die Tätigkeit der MDSE mit den Aufgabenschwerpunkten

- Sanierung von Altlasten,
- Betrieb von Altdeponien (Stilllegung) und
- Verwertung von Liegenschaften, die mit Altlasten belastet sind,

ist auf die Verbesserung der Altlastensituation in Sachsen-Anhalt ausgerichtet.

Soweit die MDSE ihre Geschäftstätigkeit der Bearbeitung von Aufgaben der Altlastensanierung widmet, besteht weiterhin ein Landesinteresse an der Gesellschaft.

Durch die Einführung des Beteiligungscontrollings bei der MDSE soll die bereits bestehende Kostentransparenz und Steuerung der Gesellschaft weiter verbessert werden.

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Die MDSE ist eine Gesellschaft, welche positive Jahresergebnisse erwirtschaftet und somit über Ausschüttungen einen Beitrag zum Landeshaushalt erbringt. Neben der Altlastensanierung und der Optimierung abfallwirtschaftlicher Entsorgungsstrukturen besteht hier ein hohes finanzpolitisches Interesse.

Die Überschüsse werden überwiegend durch die Annahme von Abfallstoffen im Rahmen der Profilierung der Deponien generiert. Das Jahresergebnis von 4,417 Mio. EUR ist insgesamt als positiv einzustufen.

Die wichtigste Deponie in Schkopau wird in den nächsten Jahren die Profilierungsphase beenden, wodurch die Erlösausfälle anderweitig kompensiert werden müssen. Für den Standort Leuna werden derzeit Möglichkeiten geprüft, auf der alten Deponie eine neue Deponie zu errichten. Die hierzu notwendigen Abstimmungsprozesse mit allen Beteiligten sind komplex. Gleichwohl könnte eine neue Deponie langfristig die Erlösbeiträge der bisherigen Deponie Schkopau ersetzen, sodass die MDSE weiterhin wirtschaftlich solide aufgestellt wäre.

Der im Jahr 2017 begonnene Umstrukturierungsprozess des Beteiligungsportfolios der MDSE wurde fortgesetzt. Nach der Veräußerung der Anteile der Deponie Reesen, der Einleitung der Liquidation der GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH und der Erwerb der Beteiligung an der InfraLeuna GmbH wurde durch Gesellschafterbeschluss vom 19. Dezember 2018 zum 01. Januar 2019 die Liquidation der MDSE International GmbH eingeleitet.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

C.A.R.E. Biogas GmbH

GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH i. L.

Infra Leuna GmbH

MDSE International GmbH i. L.

MDVV Mitteldeutsche Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH

BETEILIGUNGEN (INDIREKT)

PEG Biogas GmbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Dr. Röttschke, Harald

07.06.1999

Naujoks, Thomas

01.08.1997

	Vergütung 2018 (in EUR)	Vergütung 2017 (in EUR)	Vergütung 2016 (in EUR)
<i>Naujoks, Thomas</i>			
Gesamtvergütung	194.025,54	135.025,54	163.528,93
Grundvergütung	118.000,00	118.000,00	118.000,00
Variable Vergütung	59.000,00		30.000,00
Sonstige Bezüge	17.025,54	17.025,54	15.528,93
<i>Dr. Röttschke, Harald</i>			
Gesamtvergütung	194.308,02	135.417,22	165.436,84
Grundvergütung	118.000,00	118.000,00	118.000,00
Variable Vergütung	59.000,00		30.000,00
Sonstige Bezüge	17.308,02	17.417,22	17.436,84

AUF SICHTSRAT			seit	bis
Dr. Meyer, Hans-Jürgen	Rechtsanwalt	Vorsitzender	30.08.2011	
Staatssekretär Rehda, Klaus	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	24.05.2016	
Dr. Eichler, Norbert	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt		30.08.2011	
Dr. Hagel, Sandra	Landesamt für Umweltschutz		14.03.2019	
Keil, Martin	Rechtsanwalt		18.10.2016	
MD Dr. Milch, Wolfgang	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt		20.01.2017	31.07.2018
Staatssekretär Wunsch, Thomas	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt		14.03.2019	
Teichfuss, Sylke	IG Bergbau, Chemie, Energie		18.10.2016	

VERGÜTUNG DES AUF SICHTSRATES 2018 IN EUR:

15.000,00

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Eigenkapital (in TEUR)	64.339	61.921	69.435	65.147	62.735
Bilanzsumme (in TEUR)	91.924	89.876	95.711	89.153	66.342
Umsatzerlöse (in TEUR)	38.082	42.052	36.518	32.616	35.717
Personalaufwand (in TEUR)	6.491	6.176	5.822	5.925	5.710
Jahresergebnis (in TEUR)	4.418	7.486	4.288	4.412	4.165
Investitionen (in TEUR)	7.517				
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt (in TEUR)	2.000	15.000	0	0	5.000
Abfallannahme Deponien (in tt)	842	873	883	848	1.015
Gesamtanzahl der Beschäftigten	100	98	95	96	98
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	101	96	93	98	97
operativer Cash Flow (in TEUR)	24.455	2.989	-5.783	-8.540	
EBITDA (in TEUR)	5.965	8.738	5.882		
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	381	429	384	340	364
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	65	63	61	62	58
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	7	12	6	7	7

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2018 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2018 entspricht der Umsatz aus der Entsorgung von Abfällen mit 9,4 Mio. EUR in etwa dem des Vorjahres, wobei die Abfallannahme um ca. 5 Prozent zurückgegangen ist. In 2019 wird ein Umsatz von ca. 8 Mio. EUR erwartet.

Der Ergebnisbeitrag 2018 der Deponien ist positiv und der wesentliche Beitrag zum Unternehmensergebnis. Im Altlastenbereich lag das Projektvolumen in 2018 mit 16 Mio. EUR um 5 Prozent unter dem des Vorjahres. Die Vorbereitungen zur Ausschreibung der Errichtung der Grundwasserbehandlungsanlagen in Helbra und Bitterfeld laufen. Die MDSE soll, nach Abstimmung mit der Landesanstalt für Altlastenfreistellung, den Betrieb der Anlagen übernehmen und wird hierzu eine Organisationseinheit aufbauen.

Der Liegenschaftsbereich hat seine Verkaufsaktivitäten unter gleichzeitiger Verwaltung der Liegenschaften fortgesetzt. Der Verkauf von Liegenschaften in 2018 war zufriedenstellend. Insgesamt wurde ein Umsatz von 1,9 Mio. EUR erzielt.

Die Beteiligungen der MDSE haben sich unterschiedlich entwickelt. Die Beteiligung Deponie Reesen wurde verkauft. Gleiches soll mit der C.A.R.E. Biogas GmbH geschehen. Ab 2018 wird eine Minderheitsbeteiligung an der InfraLeuna GmbH gehalten.

Im Geschäftsjahr 2018 wurde ein Jahresüberschuss von 4.418 TEUR erzielt. Dies liegt, bei Bereinigung von Sondereffekten, auf dem Niveau des Vorjahres. Für das Geschäftsjahr 2018 wird ein Ergebnis von etwa 3,5 Mio. EUR prognostiziert.

Für die kommenden Geschäftsjahre werden, neben den Stilllegungsarbeiten in Leuna, Bitterfeld-Wolfen und Griebo, die langlaufenden und komplexen Sanierungsaufgaben an der Hochhalde Schkopau und der Deponie 4,5 von besonderer Bedeutung sein. Diese Kosten werden, mit Ausnahme der Deponie 4,5, über die Landesanstalt für Altlastenfreistellung refinanziert.

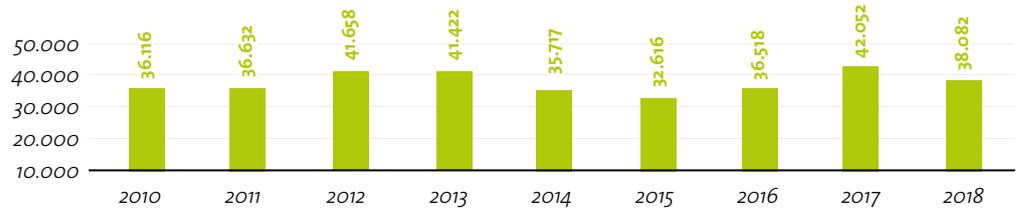
Zur Fortsetzung der abfallwirtschaftlichen Tätigkeit nach Stilllegung der Hochhalde Schkopau arbeitet die MDSE an einer Nachfolgelösung. Die Genehmigungsprozedere für derartige Vorhaben sind aber langwierig und nicht konfliktfrei, sodass ein Erfolg schwierig prognostizierbar ist.

Die Übernahme der Stadtsicherung Bitterfeld durch die LMBV-Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH ist nunmehr vertraglich vollzogen.

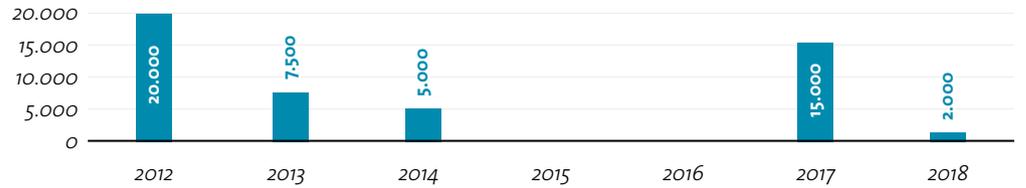
Die MDSE hat 2018 einen Betrag von 2 Mio. EUR an den Gesellschafter ausgeschüttet. Für 2019 wird eine Ausschüttung von 1,7 Mio. EUR vom Gesellschafter erwartet.

MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH

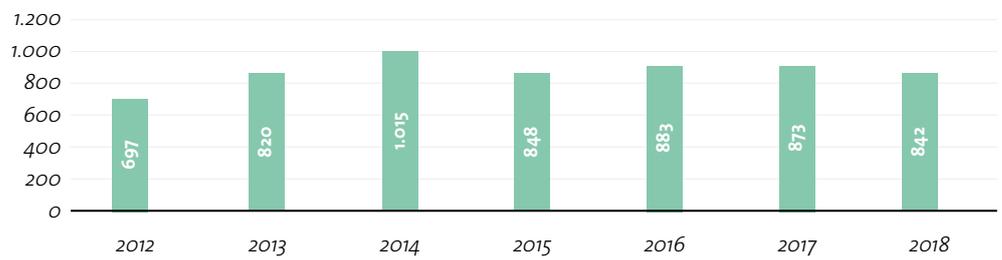
Umsatzerlöse
(in TEUR)



Abführungen an das LSA
(in TEUR)



Abfallannahme Deponien
(in tt)



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Gemeinschaft Geschäftsanteil Biogas GbR	51,00	51,00
MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	49,00	49,00
Insgesamt	100,00	100,00



C.A.R.E. Biogas GmbH

Berliner Straße 100
06258 Schkopau

Telefon (0345) 959 90 48 10
Fax (0345) 959 90 48 19

Gründung:
22.11.2007

Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit:
12.12.2007

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwertung von Abfällen, die Erzeugung regenerativer Energie oder Energieträger, sowie die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zu diesem Zweck. Hierzu zählen unter anderem Abfallbehandlungsanlagen, Biogas-, Wind- und Solaranlagen sowie Anlagen zur Abfallverwertung und zur Umwandlung und Erzeugung nachwachsender Rohstoffe.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

PEG Biogas GmbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	seit
Dr. Rötschke, Harald	19.02.2008
Dr. Bieler, Steffen	01.01.2013

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Eigenkapital (in TEUR)	817	1.530	473	992	976
Bilanzsumme (in TEUR)	4.633	5.272	6.024	6.328	6.910
Umsatzerlöse (in TEUR)	3.895	3.860	3.284	3.282	3.531
Personalaufwand (in TEUR)	475	464	432	421	420
Jahresergebnis (in TEUR)	18	346	-508	15	-98
Investitionen (in TEUR)	39	0	228	0	0
Abfallaufkommen (in t)	90.603	104.608	104.312	100.071	93.709
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	16	15	15	16	15
operativer Cash Flow (in TEUR)	782	863	1.078	852	568
EBITA (in TEUR)	193	582	199	246	238



PEG Biogas GmbH

Berliner Straße 100
06258 Schkopau

Telefon (0345) 959 90 42 0
Fax (0345) 959 90 42 3

Gründung:
18.12.2008

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
18.12.2008

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

TEUR

Prozent

C.A.R.E. Biogas GmbH

25,00

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Projektentwicklung, Planung, Errichtung, Inbetriebnahme, Betriebsführung und die Veräußerung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien oder Energieträger. Hierzu zählen unter anderem Abfallbehandlungsanlagen, Biogas, Wind und Solaranlagen sowie sonstige Anlagen zur Abfallverwertung und zur Umwand und Erzeugung nachwachsender Rohstoffe.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen, zu erwerben oder ihre Geschäfte zu führen.

Soweit gesetzlich zulässig und nach diesem Gesellschaftsvertrag nicht untersagt, ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet erscheinen, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen.

Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, Unternehmensverträge, insbesondere Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträge abzuschließen sowie eine steuerliche Organschaft mit verbundenen Unternehmen einzugehen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Dr. Bieler, Steffen

13.01.2009

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	203,00	13,25



INFRALEUNA®

Gegenstand des Unternehmens

Die Erbringung von Dienstleistungen und das Errichten und Betreiben entsprechender Anlagen insbesondere - aber nicht beschränkt hierauf- im Infrastrukturbereich am Chemiestandort Leuna und hier vornehmlich auf den Gebieten Wasserver- und -entsorgung, Energieerzeugung und -verteilung, Reststoffentsorgung, Sicherheit und Logistik, Kommunikation, ferner das Halten, Vermarkten, Vermieten und Verpachten und Beräumen von Immobilien und schließlich die Durchführung sonstiger Geschäfte, die den vorgenannten Zwecken unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind, soweit hierfür nach diesem Gesellschaftsvertrag keine besondere Erlaubnis erforderlich ist.

Infra Leuna GmbH

Am Haupttor
06237 Leuna

Gründung:
13.02.1995

Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit:
05.12.2017

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Dr. Günter, Christof	22.12.2011

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	356.553	351.789
Bilanzsumme (in TEUR)	460.565	442.840
Umsatzerlöse (in TEUR)	318.423	271.805
Personalaufwand (in TEUR)	41.186	38.825
Jahresergebnis (in TEUR)	4.764	5.026
Investitionen (in TEUR)	35.235	
Drittmittel (in TEUR)	362	
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	645	632
EBITDA (in TEUR)	29	29

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	250,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung und Verwertung eigenen Vermögens, insbesondere von eigenen Grundstücken und Baulichkeiten.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen, zu erwerben oder ihre Geschäfte zu führen. Soweit gesetzlich zulässig und nach dem Gesellschaftsvertrag nicht untersagt, ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet erscheinen, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen. Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, Unternehmensverträge, insbesondere Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträge abzuschließen sowie eine steuerliche Organschaft mit verbundenen Unternehmen einzugehen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Dr. Röttschke, Harald	05.09.2002
Naujoks, Thomas	17.12.2001

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Eigenkapital (in TEUR)	15.513	15.430	15.439	15.344	14.495
Bilanzsumme (in TEUR)	20.257	20.458	20.440	20.485	20.080
Umsatzerlöse (in TEUR)	2.739	4.309	3.073	2.035	3.949
Jahresergebnis (in TEUR)	83	-9	95	849	702
Investitionen (in TEUR)	155				
operativer Cash Flow (in TEUR)	12.028	-887	-1.363		
EBITA (in TEUR)	115	-15	61		
EBITDA (in TEUR)	518	360	466		

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Freistaat Sachsen	6.337,78	77,29
Land Sachsen-Anhalt	1.520,28	18,54
Stadt Leipzig	172,20	2,10
Stadt Dresden	153,34	1,87
Stadt Halle	16,40	0,20
Insgesamt	8.200,00	100,00

FACHRESSORT	
	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr

Gegenstand des Unternehmens

- die Übernahme, der Besitz und die Verwaltung von Geschäftsanteilen an Verkehrsflughäfen und sonstigen Flugplätzen sowie von Anteilen an auf Verkehrsflughäfen/sonstigen Flugplätzen tätigen Unternehmen (einschl. damit zusammenhängender Geschäfte und Nebengeschäfte) sowie die Führung der Unternehmensgruppe und
- die Erbringung von Dienstleistungen für die der Unternehmensgruppe angehörenden Unternehmen im Zusammenhang mit der Anlegung, dem Betrieb und dem Ausbau von Verkehrsflughäfen und Flugplätzen einschl. der auf ihnen errichteten Anlagen sowie der dazugehörigen Nebengeschäfte.

Die Gesellschaft ist insbesondere berechtigt, Zweigniederlassungen im In- und Ausland zu errichten sowie Unternehmens- und Interessengemeinschaftsverträge abzuschließen. Sie kann ihren Betrieb ganz oder teilweise solchen Unternehmungen überlassen. Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen und Idealvereinen beteiligen.

Begründung des Landesinteresses

Die Gesellschaft ist ein Unternehmen der öffentlichen Hand und entwickelt die Flughäfen in Mitteldeutschland zukunftsorientiert und bedarfsgerecht. Das Zusammenwirken der Anteilseigner ist auf die Förderung der Region über Ländergrenzen und Standorte hinweg ausgerichtet. Ferner soll die regionale Wirtschaftskraft gestärkt und mittelbar die Schaffung von Arbeitsplätzen gefördert werden.

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Die auch im Jahr 2018 erfolgte Verbesserung des Jahresergebnisses wurde im Wesentlichen über die anhaltende Dynamik im Frachtbereich getragen. Durch den in den letzten Jahren erfolgten weiteren Ausbau des DHL-Luftfrachtdrehkreuzes in Leipzig/Halle wird auch zukünftig mit einem kontinuierlichen Anstieg des Frachtgeschäfts sowie mit weiteren Ansiedlungen gerechnet. Ein entscheidender Wettbewerbsvorteil gegenüber europäischen Mitbewerbern sind dabei die vorhandenen freien Entwicklungsflächen im Umfeld des Airports, die Betriebsgenehmigungen und die ausreichende Verfügbarkeit von Landrechten. Darüber hinaus wird erwartet, dass der Flughafen Leipzig/Halle als Logistikhauptknoten für Verkehre von China nach Europa zukünftig nachhaltig profitieren kann. Mit wöchentlichen Flügen nach Hongkong, Shanghai und Zhengzhou, ist Leipzig/Halle bereits heute einer der wichtigsten Logistikstandorte für den Warenaustausch zwischen China und Europa.

Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft

PF 1
04029 Leipzig
Telefon (0341) 224 11 45
Fax (0341) 224 11 34
www.mdf-ag.com

Gründung:
06.12.2000

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit:
06.12.2000



Allerdings ist positiv hervorzuheben, dass die Ergebnisverbesserung nicht mehr ausschließlich über den Frachtbereich erreicht wurde, sondern auch der Passagierbereich deutlich zugelegt hat. Der Hauptteil des wachsenden Passagiergeschäftes wird über touristische Verkehre getragen, die allerdings einem hohen politischen Risiko unterliegen.

Die Erhöhung der Umsatzzahlen ist überwiegend durch mengen- und preisbedingte Steigerungen der Luftverkehrsumsätze von insgesamt 20,9 Mio. EUR (+19,3 Prozent) gekennzeichnet. Die übrigen Umsätze stiegen insgesamt um 1,7 Mio. EUR. Demgegenüber wuchsen die Aufwendungen (ohne Abschreibungen und Zinsen) um insgesamt 17,7 Mio. EUR. Das Verhältnis von Umsätzen zu Aufwendungen war in der Vergangenheit stets dadurch gekennzeichnet, dass alle Anstrengungen zur Erhöhung der Verkehrserlöse durch Steigerungen in den Aufwandspositionen nahezu substituiert wurden. Im Jahr 2018 ist es gelungen das operative Ergebnis durch originäres Geschäft zu verbessern.

Das an den Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden weiterhin bestehende Beschäftigungswachstum unterstreicht gleichermaßen die regional- und volkswirtschaftliche Bedeutung des Unternehmens.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

Flughafen Dresden GmbH

Flughafen Leipzig/Halle GmbH

PortGround GmbH Leipzig

BETEILIGUNGEN (INDIREKT)

Flughafen 1. Objektgesellschaft mbH

Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co.KG

Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH

Flughafen Dresden Service GmbH

FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH

VORSTAND

	seit	bis
Dipl.-Kfm. Kopp, Markus	01.05.2006	15.11.2018
Jähn, Johannes – Sprecher	01.10.2015	30.06.2019
Köhler, Dieter – Generalbevollmächtigter	01.10.2015	
Ahmelmann, Götz – Sprecher	15.10.2018	

AUF SICHTSRAT			seit	bis
Dipl.-Kfm. Staake, Erich	DUISPORT AG	Vorsitzender	23.11.2009	
Doepelheuer, Frank	Ver.di Vereinigte Dienstleistungsgesellschaft	stellv. Vorsitzender	03.06.2009	
Minister Dr. Haß, Matthias	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	stellv. Vorsitzender	14.03.2018	
Minister Webel, Thomas	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	16.06.2011	
Minister Dulig, Martin	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr		17.12.2014	
Beigeordneter Dr. Lames, Peter	Stadt Dresden		01.07.2018	
Feuerstake, Ralf	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft		16.06.2011	
Jüttner, Mario	Flughafen Dresden GmbH		27.05.2016	
OB Jung, Burkhard	Stadt Leipzig		14.07.2006	
Päge, Jörg	Flughafen Dresden GmbH		14.07.2006	
Beigeordneter Rebenstorf, Rene	Stadt Halle (Saale)		01.08.2018	
Minister Michael Richter	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt		(01.10.2019)	
Minister a. D. Schröder, André	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt		06.06.2016	28.06.2019
Beigeordneter Stäglich, Uwe	Stadt Halle (Saale)		01.12.2012	31.07.2018
Minister Prof. Dr. Unland, Georg			02.10.2008	31.01.2018
Vollbrecht, Frank	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft		18.06.2001	
Wandt, Adalbert			24.06.2016	
Winterhager, Sönke	BGH Edelstahlwerke GmbH		01.01.2015	
VERGÜTUNG DES AUF SICHTSRATES 2018 IN EUR:			30.000,00	

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Eigenkapital (in TEUR)	482.176	495.801	394.620	415.070	421.228
Bilanzsumme (in TEUR)	669.105	666.610	705.415	734.838	768.476
Umsatzerlöse (in TEUR)	12.884	11.571	8.282	7.663	6.980
Personalaufwand (in TEUR)	9.012	8.569	6.344	5.538	4.917
Jahresergebnis (in TEUR)	-15.502	-25.634	-24.632	-39.912	-45.687
Investitionen (in TEUR)	4.105				
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)			27	11	653
Frachtaufkommen (in tt)	1.222	1.139	988		
Passagieraufkommen (in T)	4.333	4.068	4.040		
Gesamtanzahl der Beschäftigten	127	118	95	84	79
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	117	6	86	77	79
operativer Cash Flow (in TEUR)	-7.249	-1.529	101		
EBITA (in TEUR)		-2.298	-461		
EBITDA (in TEUR)	534	-2.394	-389		
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	101	98	87	91	88
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	71	73	67	66	62
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	-3	-5	-6	-10	-11



Vorfeld Leipzig/Halle Airport

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Eigenkapital (in TEUR)	79.000	621.361	519.940	541.223	547.584
Bilanzsumme (in TEUR)	858.207	852.397	892.908	921.968	962.162
Umsatzerlöse (in TEUR)	171.904	149.281	145.008	132.838	129.943
Personalaufwand (in TEUR)	62.646	55.585	52.206	49.554	46.227
Jahresergebnis (in TEUR)	-16.421	-26.626	-25.615	-41.651	-49.207
Investitionen (in TEUR)	46.215				
operativer Cash Flow (in TEUR)	38.509	27.599	33.600		
EBITA (in TEUR)		-25.530	-26.889		
EBITDA (in TEUR)	34.531	27.664	24.185		
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	-21	-4	-5	-8	-9

Konzern-Bericht über die Geschäftstätigkeit 2018 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Verkehrsleistungen (gemessen am MTOW-Aufkommen und an den Verkehrseinheiten) der Unternehmensgruppe sind in 2018 gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Das Konzernergebnis liegt deutlich über dem Vorjahreswert.

Das Luftfrachtaufkommen am Flughafen Leipzig/Halle, Europas fünftgrößtem Frachtdrehkreuz, erhöhte sich 2018 zum vierzehnten Mal in Folge auf über 1,2 Millionen Tonnen, was einem Zuwachs von 7,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Damit ist der Airport weiterhin der zweitgrößte Frachtflughafen in Deutschland. Das Wachstum basiert insbesondere auf dem Expressfrachtgeschäft von DHL. Zudem entwickeln sich die Bereiche Fracht- und Spezialcharter weiter überproportional.

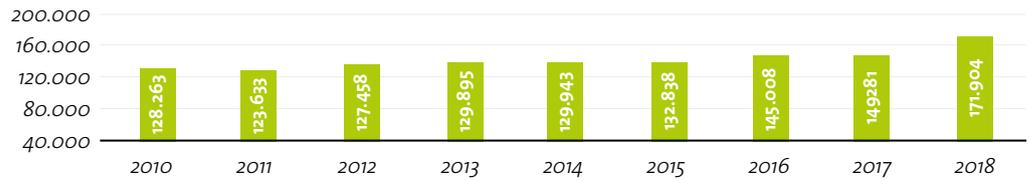
Auch der Passagierbereich hat sich im Jahr 2018 erfreulich entwickelt. An beiden Airports wurden insgesamt rund 4,3 Mio. Fluggäste gezählt (Vorjahr: 4,1 Mio.). Bezogen auf die Flughäfen bedeutete dies für Leipzig/Halle einen Zuwachs von 206.200 Passagieren und in Dresden von 52.400 Passagieren. Das Gesamtwachstum von plus 6,4 Prozent tendiert über dem Durchschnitt der dt. Flughäfen (plus 4 Prozent). Die Entwicklung am Flughafen Leipzig/Halle ist vor allem durch neue Angebote im Linien- und Touristikverkehr getragen.

An den Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden setzte sich das Beschäftigungswachstum auch 2018 fort. Bei den ansässigen Firmen, Dienstleistern, Behörden und den Unternehmen der Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft waren zum 31. Dezember 2018 an beiden Standorten 13.559 Personen tätig. Das entspricht einem Anstieg von 9,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Bereiche Frachtumschlag und Luftfahrzeugbau wiesen überdurchschnittliche Zuwächse auf. Darüber hinaus verzeichnete auch der Einzelhandels- und Dienstleistungsbereich einen Anstieg.

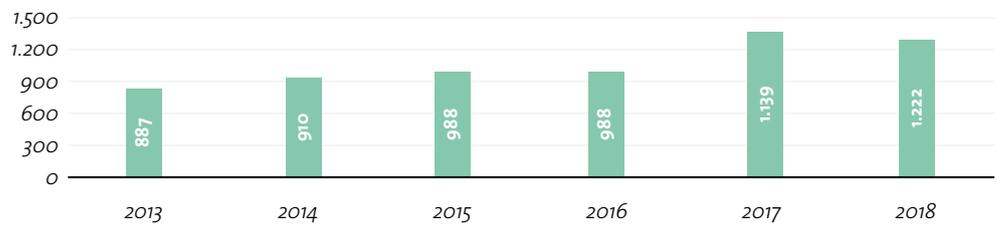
Die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft unterhält ein globales Kooperationsnetzwerk zur engeren Zusammenarbeit im internationalen Luftfrachtmarkt. Seit 2010 beziehungsweise 2012 kooperiert das Unternehmen mit der Shenzhen Airport Group sowie der Shanghai Airport Authority. 2013 folgten Vereinbarungen mit dem Memphis International Airport sowie dem Cincinnati/Northern Kentucky International Airport. Im Jahr 2014 ergänzten der japanische Kansai International Airport sowie die chinesische Henan Province Airport Group und im Folgejahr die Kooperationsvereinbarung mit der Airports Company South Africa das Netzwerk. Darüber hinaus ist man durch eine entsprechende Vereinbarung mit der Shenzhen Cross Border E-Commerce Association verbunden. Im November 2018 ist eine Zusammenarbeit zwischen der Mitteldeutschen Flughafen AG und dem Noi Bai International Airport in Vietnam vereinbart worden. Vietnam ist neben China einer der dynamisch wachsenden Märkte für E-Commerce-Handel und Logistik mit einem stetig steigenden Quellaufkommen an Gütern und Waren.

**Mitteldeutsche Flughafen
Aktiengesellschaft
(Konzern)**

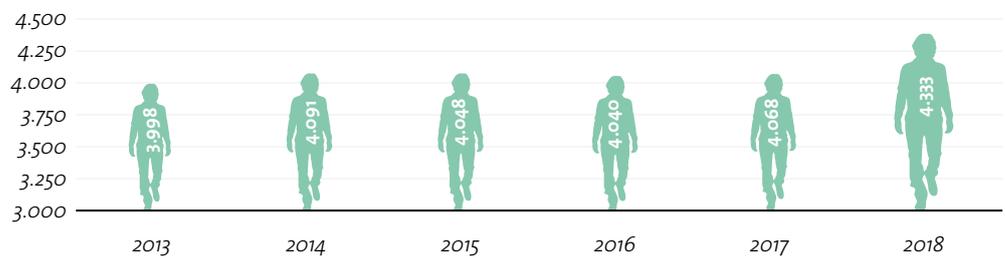
Konzern-Umsatzerlöse
(in TEUR)



Frachtaufkommen (in tt)



Passagieraufkommen
(in Tsd.)



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft	2.881,64	94,00
Freistaat Sachsen	148,27	4,84
Landkreis Meißen	17,90	0,58
Landkreis Bautzen	17,90	0,58
Insgesamt	3.065,71	100,00



Flughafen Dresden GmbH

Flughafenstraße
01109 Dresden

Telefon (0351) 881 0
Fax (0351) 881 36 65

marketing@
dresden-airport.de
www.dresden-airport.de

Gründung:
01.01.1990

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
06.12.2000



Gegenstand des Unternehmens

Der Betrieb und Ausbau des Verkehrsflughafens Dresden sowie sämtliche Geschäfte, die mit dem Betrieb des Verkehrsflughafens, dessen Ausbau und der auf dem Verkehrsflughafen errichteten Anlagen zusammenhängen, einschließlich der dazugehörigen Nebengeschäfte.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)
Flughafen Dresden Service GmbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit	bis
Dipl.-Kfm. Kopp, Markus	08.11.2013	06.12.2018
Ahmelnann, Götz	06.11.2018	
Jähn, Johannes	07.02.2019	30.06.2019

AUF SICHTSRAT			seit
Köhler, Dieter	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft	Vorsitzender	06.09.2013
Sittel, Detlef	Stadt Dresden	stellv. Vorsitzender	03.02.2016
Staatssekretär Brangs, Stefan	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	stellv. Vorsitzender	22.06.2016
Achilles, Marie-Luise	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen		1.03.2016
Dr. Bösl, Christian	Stadt Dresden		27.02.2015
Hauswald, Uwe	Flughafen Dresden GmbH		01.01.2014
König, Alexander	PortGround GmbH Leipzig		07.06.2017
Schubert, Thomas	Stadtverwaltung Coswig		01.01.2014
Witschas, Udo	Landkreis Bautzen		15.04.2016

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2018 IN EUR:	2.000,00
--	----------

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Eigenkapital (in TEUR)	155.258	159.316	144.110	151.308	159.223
Bilanzsumme (in TEUR)	178.556	186.761	191.773	202.194	214.771
Umsatzerlöse (in TEUR)	48.122	44.186	42.832	41.056	40.973
Personalaufwand (in TEUR)	11.462	10.747	11.344	10.936	10.322
Jahresergebnis (in TEUR)	0	0	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	2.277				
Frachtaufkommen (in tt)	1	1	1		
Passagieraufkommen (in T)	1.762	1.707	1.722		
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	229	220	233	229	245
operativer Cash Flow (in TEUR)	3.886	4.881	5.094		
EBITA (in TEUR)		-5.086	-5.092		
EBITDA (in TEUR)	5.981	4.885	5.588		



**Flughafen Dresden
Service GmbH**

Wilhelmine-Reichard-Ring 1
01109 Dresden

Gründung:
12.03.1997

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
16.12.2000

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Flughafen Dresden GmbH	25,56	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Dienstleistungen aller Art in Zusammenhang mit der Luftfahrt, insbesondere Abfertigungs- und Serviceleistungen sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Nebengeschäfte.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit	bis
	Dipl.-Kfm. Kopp, Markus	01.02.2017
Ahmelmann, Götz	07.02.2019	

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (M FAG)	4.806,14	94,00
Freistaat Sachsen	281,21	5,50
Landkreis Nordsachsen	12,78	0,25
Stadt Schkeuditz	12,78	0,25
Insgesamt	5.112,92	100,00



Flughafen Leipzig/Halle GmbH

P.O.B. 1
04029 Leipzig

Telefon (0341) 224 11 59
Fax (0341) 224 11 61

flh@leipzig-halle-airport.de
www.leipzig-halle-airport.de

Gründung:
17.09.1990

Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit:
15.12.2000



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und Ausbau des Verkehrsflughafens Leipzig/Halle sowie sämtliche Geschäfte, die mit dem Betrieb des Verkehrsflughafens einschl. Ausbau und der auf dem Verkehrsflughafen errichteten Anlagen zusammenhängen einschl. der dazugehörigen Nebengeschäfte.

Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen und Idealvereinen beteiligen. Die Gesellschaft kann insbesondere Dienstleistungen der deutschen Flughafen AG und ihrer Beteiligungen in Anspruch nehmen.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)	
Flughafen 1. Objektgesellschaft mbH	
Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co.KG	
Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH	

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit	bis
Jähn, Johannes	19.01.2016	30.06.2019
Ahmelnann, Götz	12.02.2019	

AUF SICHTSRAT			seit	bis
Köhler, Dieter	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft	Vorsitzender	02.09.2013	
Beigeordneter Albrecht, Uwe	Stadt Leipzig	stellv. Vorsitzender	29.05.2007	
Staatssekretär Brangs, Stefan	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	stellv. Vorsitzender	10.12.2014	
Achilles, Marie-Luise	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen		01.03.2016	
Bergner, Rayk	Stadt Schkeuditz		03.11.2017	
Düring, Daniela	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt		16.05.2018	
Dezernent Fiedler, Ulrich	Landkreis Nordsachsen		26.06.1995	23.03.2018
Hoffbauer, Katja	Flughafen Leipzig/Halle GmbH		08.06.2017	
Beigeordneter Rebenstorf, Rene	Stadt Halle (Saale)		01.08.2018	
Beigeordneter Dr. Rexroth, Eckhard	Landkreis Nordsachsen		23.03.2018	
Beigeordneter Stäglich, Uwe	Stadt Halle (Saale)		01.08.2011	31.07.2018

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2018 IN EUR:	2.000,00
--	----------

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Eigenkapital (in TEUR)	462.856	455.041	368.577	387.066	379.922
Bilanzsumme (in TEUR)	629.899	626.040	664.001	689.298	717.761
Umsatzerlöse (in TEUR)	118.966	102.278	101.483	91.634	88.744
Personalaufwand (in TEUR)	20.203	17.886	17.972	17.140	15.985
Jahresergebnis (in TEUR)	0	0	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	38.900				
Frachtaufkommen (in tt)	1.221	1.138	988		
Passagieraufkommen (in T)	2.517	2.362	2.317		
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	419	394	391	378	374
operativer Cash Flow (in TEUR)	26.654	19.134	24.938		
EBITA (in TEUR)	-10.542	-17.084	-13.045		
EBITDA (in TEUR)	23.736	17.680	23.608		

Flughafen 1.
Objektgesellschaft mbH

Gründung:
04.05.2018

Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:
04.05.2018

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Flughafen Leipzig/Halle GmbH	50,00	50,00
KSW GmbH	40,00	40,00
CBE Trapp Participations Ltd	10,00	10,00
Insgesamt	100,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Der Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages mit der Flughafen Leipzig/Halle GmbH sowie die Errichtung und der Betrieb sowie die Vermarktung eines Büro- und Produktionsgebäudes durch die Gesellschaft als Erbbaurechtsnehmer auf einer noch zu vermessenden Teilfläche des Grundstückes FlSt.Nr. 51/12 der Gemarkung Schkeuditz sowie sämtlicher Geschäfte und Maßnahmen, die geeignet erscheinen, den Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu fördern.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Jähn, Johannes	04.05.2018
Zochert, Jörg	04.05.2018

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Flughafen Leipzig/Halle GmbH	40,00	50,00
Leipziger Stadtbau AG	40,00	50,00
Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH	0,00	0,00
Insgesamt	100,00	100,00

Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co.KG

Gründung:
01.02.2018

Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit:
01.02.2018

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist der Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages mit der Flughafen Leipzig/Halle GmbH sowie die Errichtung und der Betrieb eines Bürogebäudes durch die Gesellschaft als Erbbaurechtsnehmer auf einer noch zu vermessenden Teilfläche eines Grundstücks der Gemarkung Schkeuditz.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Dipl.-Kfm. Pollmer, Jens	29.01.2018

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Flughafen Leipzig/Halle GmbH	12,50	50,00
Leipziger Stadtbau AG	12,50	50,00
Insgesamt	100,00	100,00

Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH

Terminalring 11
04435 Leipzig

Gründung:
29.01.2018

Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit:
29.01.2018

Gegenstand des Unternehmens

Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönliche haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co.KG, die die Errichtung und der Betrieb eines Bürogebäudes als Erbbaurechtsnehmer auf einer noch zu vermessenden Teilfläche der Grundstücke Flurstücknummern 3/10 und 3/11, Flur 2 der Gemarkung Kursdorf zum Gegenstand hat.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Dipl.-Kfm. Pollmer, Jens	29.01.2018
Stegemeier, Rocco	29.01.2018



PortGround GmbH Leipzig

P.O.B. 1
04029 Leipzig
Telefon (0341) 224 11 54
Fax (0341) 224 22 29
info@portground.com
www.portground.com

Gründung:
06.12.2000

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
06.12.2000



GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital
TEUR Prozent

Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft

500,00

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von allen land- und luftseitigen Fluggast-, Fracht-, Post- und Luftfahrzeugabfertigungen, insbesondere von Bodenverkehrsdiensten, sowie allen sonstigen Geschäften, die den Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar fördern.

Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen und Idealvereinen beteiligen. Die Gesellschaft kann insbesondere Dienstleistungen der Mitteldeutschen Flughafen AG und ihrer Beteiligungen in Anspruch nehmen oder für diese Gesellschaften erbringen.

Die Gesellschaft kann Niederlassungen errichten

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

König, Alexander

08.11.2013

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Eigenkapital (in TEUR)	2.500	500	500	500	500
Bilanzsumme (in TEUR)	30.152	17.937	15.352	14.250	16.929
Umsatzerlöse (in TEUR)	46.225	37.965	33.488	29.959	28.420
Personalaufwand (in TEUR)	21.402	17.530	15.731	15.180	14.314
Jahresergebnis (in TEUR)	2.245	2.542	1.770	92	834
Investitionen (in TEUR)	4.847				
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	488	396	382	378	376
operativer Cash Flow (in TEUR)	15.422	5.102	3.500		
EBITA (in TEUR)	2.354	2.620	1.887		
EBITDA (in TEUR)	4.341	4.926	4.378		

Fracht Leipzig/Halle Airport



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
PortGround GmbH Leipzig	25,56	100,00



**FSG Flughafenservice
Gesellschaft mbH**

P.O.B.1
04029 Leipzig

Gründung:
16.12.1997

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
01.01.2018

Gegenstand des Unternehmens

Dienstleistungen aller Art im Umfeld von Flughäfen und -plätzen sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Nebengeschäfte. Dazu gehören insbesondere die Parkplatzbetreuung, der kostenlose Transfer der Passagiere von den Parkplätzen zu den Terminals und zurück, die entgeltliche Übernahme oder Vermittlung von Leistungen wie Betankung, Wagenwäsche, Fahrzeuginnenreinigung für Drittfirmen sowie die Betreuung von Läden und die gewerbliche Personenbeförderung nach dem PBefG.

GESCHÄFTSFÜHRUNG		
	seit	bis
König, Alexander	01.01.2018	
Pollmer, Jens	15.07.2005	02.01.2018

**Mitteldeutsche Medien-
förderung GmbH (MDM)**

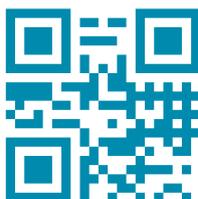
Petersstraße 22-24
04109 Leipzig

Telefon (0341) 269 87 0
Fax (0341) 269 87 65

info@mdm-online.de
www.mdm-online.de

Gründung:
18.03.1998

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
18.03.1998



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Freistaat Sachsen	15,34	30,00
Freistaat Thüringen	10,23	20,00
Land Sachsen-Anhalt	10,23	20,00
Mitteldeutscher Rundfunk	10,23	20,00
Zweites Deutsches Fernsehen	5,11	10,00
Insgesamt	51,13	100,00

FACHRESSORT
Staatskanzlei und Ministerium für Kultur

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung von Film-, Fernseh- und sonstigen audiovisuellen Medienproduktionen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Förderung umfasst folgende Maßnahmen: Vorbereitung, Herstellung, Verbreitung und Präsentation von Film-, Fernseh-, Video-, Computer- und weiteren audiovisuellen Medienproduktionen, sofern sie wirtschaftlich erfolgversprechend sind. Gefördert werden auch innovative Produktionen neuer Medien.

Begründung des Landesinteresses

Die Gesellschaft hat seit ihrer Gründung durch die kontinuierliche und den Interessen ihrer Gesellschafter verpflichtete Förderpolitik maßgeblich zum Aufbau und zur Etablierung des Film- und Medienstandortes Sachsen-Anhalt als wesentlichen Bestandteil der Digital- und Kreativwirtschaft beigetragen.

Die Stärkung der Digital- und Kreativwirtschaft sowie der damit verbundenen Unternehmens-, Ausbildungs- und Wissenschaftsstrukturen sind wichtige Interessen des Landes Sachsen-Anhalt, da diese die Grundvoraussetzung dafür sind, die Chancen der digitalen, medialen und technologischen Entwicklungen zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger nutzen zu können.

Der sogenannte Regionaleffekt der eingesetzten und jährlich auf einen bestimmten Betrag begrenzten Landesmittel beträgt für Sachsen-Anhalt seit mehreren Jahren stabil ca. 1:3, d. h. für jeden eingesetzten Euro Landesmittel fließen ungefähr drei Euro in Form von Auftragsvergaben und als Dienstleistungsnachfragen in die Region zurück.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Danielsen, Claas – Geschäftsführer	01.12.2016
Priedemann, Dany – Prokuristin	15.05.2017

	Vergütung 2018 (in EUR)	Vergütung 2017 (in EUR)
<i>Danielsen, Claas</i>		
Gesamtvergütung	126.748,00	126.748,00
Grundvergütung	120.000,00	120.000,00
Sonstige Bezüge	6.748,00	6.748,00

AUF SICHTSRAT			seit	bis
Staatsminister Dr. Jaeckel, Fritz	Freistaat Sachsen	Vorsitzender	12.01.2015	18.03.2018
Staats- und Kulturminister Robra, Rainer	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender ⁹	18.03.2006	
Staatssekretär Dr. Klang, Klaus	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender ¹⁰	21.06.2016	
Staatssekretär Gaul, Uwe	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst		29.04.2015	
Jacobi, Wolf-Dieter	Mitteldeutscher Rundfunk		01.12.2011	
Staatssekretärin Kerst, Valentina	Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft		01.06.2018	
Staatssekretär Krückels, Malte Joas	Thüringer Staatskanzlei		04.03.2015	
Lüdecke, Elke	Mitteldeutscher Rundfunk		01.12.2011	
Staatsminister Schenk, Oliver	Freistaat Sachsen		19.03.2018	
Weber, Peter	Zweites Deutsches Fernsehen		01.03.2001	
Wißkirchen, Grit	Mitteldeutscher Film- und Fernsehproduzentenverband		01.08.2008	

⁹ Vorsitzender seit dem 18.03.2018.

¹⁰ Stellvertretender Vorsitzender seit dem 18.03.2018.

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Eigenkapital (in TEUR)	15.403	13.249	11.481	11.085	11.726
Bilanzsumme (in TEUR)	16.019	13.865	11.981	11.445	12.105
Erträge aus dem Fördergeschäft (TEUR)	1.706	1.424	1.534	1.320	954
Personalaufwand (in TEUR)	1.316	1.243	1.168	1.140	1.035
Jahresergebnis (in TEUR)	-13.320	-13.086	-14.558	-15.495	-14.111
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	3.117	2.807	2.807	2.807	2.807
Regionaleffekte Sachsen-Anhalt (in TEUR)	8.414	5.633	7.484	8.794	7.528
Gesamtanzahl der Beschäftigten	23	23	23	22	21
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	21	21	20	20	19
operativer Cash Flow (in TEUR)	-13.224	-12.890	-14.344	-15.332	-13.797
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	57	54	51	52	49

VERGÜTUNG DES AUF SICHTSRATES 2018 IN EUR:	0
--	---

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2018 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Geschäftsjahr 2018 ist positiv verlaufen. Die Aktivitäten richteten sich auf die Unterstützung herausragender Film- und Medienprojekte zur Stärkung der Leistungsfähigkeit von Unternehmen der Medienwirtschaft in Mitteldeutschland. Daneben standen Aktivitäten zur Intensivierung der Branchenansiedlung im Focus.

Im Geschäftsjahr gingen 234 Förderanträge mit einem Antragsvolumen von 25,3 Mio. EUR ein. Davon konnten 181 Anträge mit einem Volumen von insgesamt 16.647 TEUR bewilligt werden. Der Regionaleffekt für Mitteldeutschland beträgt absolut 29.990 TEUR, was einem durchschnittlichen Regionaleffekt von 190 Prozent entspricht. Damit befindet sich dieser nach wie vor auf hohem Niveau, was nicht zuletzt Ausdruck einer qualifizierten Beratung der Antragsteller zur Erbringung von möglichst hohen und harten Regionaleffekten ist.

Einige der geförderten Projekte entstanden im Filmland Sachsen-Anhalt, das vor allem in den Bereichen Dreh- und Postproduktion seine Schwerpunkte setzt. Zu den in Sachsen-Anhalt gedrehten Werken zählen u. a. Filme wie „100 Dinge“ von Florian David Fitz (Drehort Halle, Bad Schmiedeberg), „Alfons Zitterbacke – Das Chaos ist zurück“ von Mark Schlichter (Drehort Halle, Merseburg), „Drei Engel für Charlie“ von Elizabeth Banks (Drehort Landsberg, OT Schwarz), „Geliebt“ von Anne Zohra Berrached (Drehort Eisleben), „Immenhof – Das Abenteuer eines Sommers“ von Sharon von Wietersheim (Drehort Colbitz-Letzlinger-Heide, Hallenser Kameramann Friede Clausz), „Die Känguru-Chroniken“ von Dani Levy (Drehort Bitterfeld-Wolfen), „Vorspielen“ (Drehort Halle) und „Und der Zukunft zugewandt“ von Bernd Böhlich (Drehort Magdeburg, Möckern, OT Altengrabow). Ebenso fanden Postproduktionsarbeiten für Ton bzw. Bild am Standort Halle statt. Hier können u. a. Filme wie „Alfons Zitterbacke“, „My Extraordinary Summer with Tess“ von Steven Wouterlood und „Immenhof“ genannt werden.

Rund 70 von der MDM geförderte Filme wurden bei renommierten Festivals auf der ganzen Welt gezeigt und erhielten dabei zahlreiche hochkarätige Auszeichnungen. Beim wichtigsten deutschen Festival, der Berlinale, war die MDM mit insgesamt 13 Filmen vertreten – darunter acht Titel im offiziellen Programm. „Touch Me Not“, das Langfilmdebüt der Rumänin Adina Pintilie, erhielt den Goldenen Bären für den Besten Film.

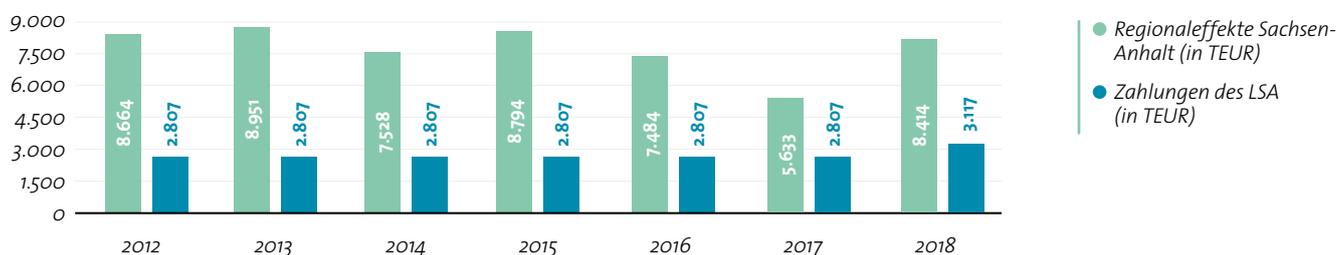
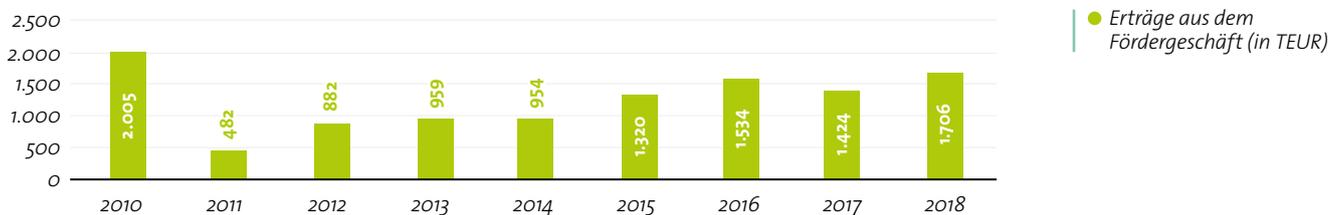
Außerdem wurden beim Deutschen Filmpreis gleich drei MDM-geförderte Werke geehrt. Der Film „Western“ von Regisseurin Valeska Grisebach gewann die bronzene LOLA in der Kategorie „Bester Spielfilm“. Teile der Postproduktion konnten im Mitteldeutschen Multimediazentrum in Halle realisiert werden. Für seine Rolle im Film „In den Gängen“ von Regisseur Thomas Stuber erhielt Franz Rogowski die LOLA für die „Beste männliche Hauptrolle“. Dreharbeiten fanden in Lutherstadt Wittenberg und Bitterfeld statt. Der in Halle gebürtige Clemens Meyer war Mitverfasser des Drehbuchs. Der Film „Der Hauptmann“ von Robert Schwentke wurde mit der LOLA für die „Beste Tongestaltung“ ausgezeichnet. Die Bild- und Tonpostproduktion erfolgte in Sachsen-Anhalt.

Unter den MDM-Förderbereich „Sonstige Maßnahmen“ fielen diverse Medienprojekte des Landes Sachsen-Anhalt wie die 11. Filmmusiktage Sachsen-Anhalt, das Werkleitz Festival unter dem Titel „Holen und Bringen“ in Halle, das Professional Media Master Class Lab von Werkleitz e.V. sowie das erste Wissenschaftsfilmfestival „Silbersalz“ in Halle.

Die MDM stärkte den Medienstandort Mitteldeutschland durch eine aktive Verankerung von regelmäßigen Weiterbildungs- und Trainingsinitiativen in der Region. Junge Filmschaffende und Produzenten wurden bei der Teilnahme an Weiterbildungsangeboten unterstützt und Nachwuchs-Projekte finanziell gefördert. Durch den Nachwuchstag KONTAKT wurde die Vernetzung des mitteldeutschen Filmnachwuchses weiter ausgebaut.

Die MDM wird - wie auch in 2018 - künftig ihre internationalen Kooperationen fortsetzen und die ansässigen Firmen weiterhin aktiv bei der Koproduktion ambitionierter Filmprojekte mit internationalen Partnern begleiten und unterstützen. Neben den historisch gewachsenen exzellenten Kontakten zu Partnern aus Mittel-, Ost- und Südosteuropa versetzt die MDM die ansässigen Produzenten in die Lage, mit Koproduzenten aus ganz Europa und weit darüber hinaus zu kooperieren, ihre Filmprojekte grenzübergreifend zu finanzieren und sich so neue Märkte zu erschließen.

2019 wird die MDM neben dem Festhalten an den Grundsäulen der Förderung zusätzlich besonderes Augenmerk auf die Umbrüche im Medienmarkt durch die Zunahme digitaler Produktionsprozesse und Verbreitungswege legen. Außerdem sollen die bestehenden Angebote für die Nachwuchsförderung und -weiterbildung sowie die Fachkräfteentwicklung evaluiert, weiterentwickelt und um zusätzliche Maßnahmen ergänzt werden. Zielstellung bleibt, vielversprechende Talente zu identifizieren, in ihrer professionellen Entwicklung zu fördern und an den Standort Mitteldeutschland zu binden.





Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH

Am Alten Theater 4 und 6
39104 Magdeburg

Telefon (0391) 536 31 0
Fax (0391) 536 31 99

info@nasa.de
www.nasa.de

Gründung:
15.01.1996

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
15.01.1996



GESELLSCHAFTER

Land Sachsen-Anhalt

Anteil am gezeichneten Kapital

TEUR

Prozent

511,30

100,00

FACHRESSORT

Ministerium für Landesentwicklung
und Verkehr

Gegenstand des Unternehmens

Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) nach den gesetzlichen Grundlagen im Land Sachsen-Anhalt. Die Gesellschaft kann auch Dienstleistungen erbringen, die direkt oder indirekt der gesamthaften Betrachtung bzw. Vernetzung aller Landverkehre dienen. Nicht Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Betriebsleistungen im Bereich des ÖPNV.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte tätigen und alle Maßnahmen durchführen, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar zu dienen geeignet sind. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu gründen, sich an Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

Begründung des Landesinteresses

Die Beteiligung an der NASA GmbH liegt im Landesinteresse, weil durch die Organisation außerhalb der Landesverwaltung mit Regionalisierungsmitteln Bundesmittel eingesetzt werden können und damit in 2019 Landesmittel in Höhe von 4,067 Mio. EUR für diese wichtige Aufgabe der Daseinsvorsorge gespart werden können.

Das Landesinteresse liegt zudem in den gesteigerten Anforderungen im ÖPNV, die unter den Bedingungen des Personalentwicklungskonzeptes der Landesregierung nicht erfüllt werden können. So haben nach der notwendigen Einführung von wettbewerblichen Vergaben im SPNV und dem erforderlichen Übergang auf Bruttoverträge Umfang und Komplexität der Aufgabe zugenommen. Auch ergeben sich durch die anhaltend hohe und geplante noch zunehmende Bautätigkeit im Bereich der Eisenbahninfrastruktur steigende Herausforderungen bei der Betreuung der Verkehrsleistungen und im Bereich der Vertragsmanagements. Beides spiegelt sich im Stellenplan der Gesellschaft wider. Ferner nimmt die Gesellschaft nun auch einige Aufgaben im Bereich des straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs wahr und nutzt für den Bereich des ÖPNV die neuen Möglichkeiten von Kommunikation und Information in vielschichtiger Weise.

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Die NASA GmbH wurde als reine Managementgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt für die Wahrnehmung von Aufgaben der Daseinsvorsorge nach dem Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr im Land Sachsen-Anhalt (ÖPNVG LSA) für den Auftraggeber Land Sachsen-Anhalt konzipiert und hat im Jahr 2018 Treuhandmittel i. H. v. rund 285 Mio. EUR für das Land Sachsen-Anhalt verausgabt. Aufgrund ihrer Aufgabenzuweisung durch das Land Sachsen-Anhalt ist auf der Vertragsgrundlage eine Dauerbeauftragung gegeben. Damit sind die wirtschaftlichen Risiken bei der NASA GmbH geringer als bei anderen Landesgesellschaften.

Die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge entfallen nahezu vollständig auf Beauftragungen und Förderungen durch das Land Sachsen-Anhalt und im geringeren Umfang durch die Bundesrepublik Deutschland. So erzielte die Gesellschaft Umsatzerlöse i. H. v. 2.819 TEUR auf Grundlage des Geschäftsbesorgungs- und Treuhandvertrag zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der NASA GmbH vom 20. Oktober 2011 und 522 TEUR auf Grundlage des Betrauungsvertrags zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der NASA GmbH vom 5. Juni 2015, mit dem die Gesellschaft mit der Einrichtung eines Kompetenzzentrums zur Einführung und Nutzung intelligenter Verkehrssysteme beauf-

tragt wurde. Weitere Umsatzerlöse betreffen das Vermietgeschäft mit Fahrscheindruckern/Bordrechner (230 TEUR). In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse im Zusammenhang mit dem Vermietgeschäft (297 TEUR) und die Erträge aus Landes- und Bundesforschungsprojekten (297 TEUR) enthalten. Die Gesellschaft hatte im Geschäftsjahr 2018 zudem 85,1 TEUR Aufwand aus der Zuführung zur Pensionsrückstellung. Diese Rückstellung entspricht auch dem Stand zum 31.12.2018, da diese erstmalig gebildet wurde.

Das Eigenkapital der Gesellschaft ist aufgrund des Jahresfehlbetrages i. H. v. 6 TEUR von 797 TEUR auf 791 TEUR zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich somit ein um 88 TEUR verringerter Jahresfehlbetrag. Der Jahresfehlbetrag ist im Wesentlichen auf erhöhte Personalaufwendungen zurückzuführen. Mit einem weiteren Rückgang des Eigenkapitals ist nicht zu rechnen. Es liegen keine bestandsgefährdenden Risiken vor.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	seit	bis
Malter, Klaus Rüdiger – Geschäftsführer	01.07.2008	11.08.2019
Panitz, Peter – Prokurist	07.01.2014	11.08.2019
– Geschäftsführer	12.08.2019	
Schmermbeck, Sebastian – Prokurist	10.07.2019	

<i>Malter, Klaus Rüdiger</i>	Vergütung 2018 (in EUR)	Vergütung 2017 (in EUR)	Vergütung 2016 (in EUR)
Gesamtvergütung	109.227,72	93.415,10	96.898,21
Grundvergütung	89.655,28	81.585,60	80.138,89
Variable Vergütung	8.000,00	0	6.000,00
Sonstige Bezüge	11.572,44	11.829,50	10.759,32
Versorgungszuschlag	26.082,60	25.487,04	21.500,00



AUF SICHTSRAT			seit
Staatssekretär Putz, Sebastian	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	24.05.2016
OB Dr. Trümper, Lutz	Stadt Magdeburg	stellv. Vorsitzender	01.12.2012
MR Berndt, Rüdiger	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt		02.09.2015
MR Eckert, Michael	Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt		19.07.2004
Geidies, Jürgen	Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft		18.03.2011
MD'in Kupferschmidt, Gesa	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt		21.12.2016
Landrat Skiebe, Martin	Landkreis Harz		26.02.2015
Zander, Siegfried	Industrie- und Handelskammer Magdeburg		30.11.2010
Zawatzki, Elke	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt		02.09.2015

VERGÜTUNG DES AUF SICHTSRATES 2018 IN EUR: 0

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Eigenkapital (in TEUR)	791	797	891	821	817
Bilanzsumme (in TEUR)	3.978	2.985	3.201	4.157	3.881
Treuhandvermögen/Treuhandverbindlichkeiten (in TEUR)	4.155	3.459	10.038	26.063	24.595
Umsatzerlöse (in TEUR)	3.702	3.029	2.952	2.197	2.171
Personalaufwand (in TEUR)	3.368	2.863	2.610	2.263	2.110
Jahresergebnis (in TEUR)	-6	-94	70	4	146
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	5.078	3.935	3.593	3.634	2.925
Drittmittel (in TEUR)	152	346	168	251	301
Gesamtanzahl der Beschäftigten	52	48	44	40	36
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	51	47	42	39	35
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	71	63	67	55	60
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	65	60	59	57	59

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2018 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Umsatzerlöse aus den Dienstleistungen nach dem ÖPNV-Gesetz des Landes Sachsen-Anhalt betragen im Berichtsjahr 3.380 TEUR (Vorjahr 2.753 TEUR). Des Weiteren sind alle Erlöse aus Verkäufen, der Vermietung oder Verpachtung von Produkten, Gegenständen, Anlagen und sonstigem Eigentum sowie aus der Erbringung von jedweden Dienstleistungen enthalten. Unter Berücksichtigung von neutralen Posten (29 TEUR) stehen den betrieblichen Erträgen (4.301 TEUR) ebensolche Aufwendungen in Höhe von 4.334 TEUR gegenüber. Die NASA GmbH weist für 2018 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 6 TEUR aus.

Der Stellenplan der NASA GmbH war gegenüber dem Vorjahr zahlenmäßig etwas größer (um 2 Stellen). Im Wirtschaftsplan waren 58 Stellen und 3 Stellen für Azubi geplant, wobei 6 Stellen zum Stichtag nicht besetzt waren. Im Jahr 2018 waren somit 52 Planstellen (inkl. Geschäftsführer und Azubi) besetzt, davon beziehen sich 11 Stellen auf befristete Projekte.

Der zu erwartende Umsatz für das Folgejahr beträgt 4.985 TEUR. Umsatz und Ergebnis für das Geschäftsjahr 2019 wurden auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2018 geplant. Des Weiteren wurden höherer Personalbedarf, sowie die daraus resultierenden Mehrkosten für Sachaufwendungen berücksichtigt. Die Umsatzziele für das Jahr 2018 (3.718 TEUR) wurden mit 3.702 TEUR fast erreicht. Das Geschäftsjahr 2018 ist überwiegend planmäßig verlaufen.

Für das Geschäftsjahr 2019 ist neben der laufenden Fahrplanarbeit und der Arbeit beim Management der Verkehrsverträge sowie der Abwicklung der Förderprogramme schwerpunktmäßig geplant

- Start des Umsetzungsprozesses für die Leitprojekte des ÖPNV-Plans;
- Begleitung und Mitwirkung an einer (Teil-) Ausweitung des Mitteldeutschen Verkehrsverbunds in die Region Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg;
- Untersuchung/Vorbereitung einer (Teil-) Ausweitung des Verbundes marego in die Region Altmark;
- Fortsetzung und Abschluss des Inbetriebnahmeprozesses für die neu an DB Regio vergebenen Leistungen des Netzes Elster-Geiseltal;
- Begleitung des Betriebsaufnahmeprozesses für das Netz Elbe-Spree;
- Start des Vergabeverfahrens S 7 Halle Hbf – Halle Trotha;
- Begleitung der Großbaumaßnahmen in Halle, Magdeburg, Köthen und Dessau;
- die Umsetzung der Ergebnisse der Evaluation des ÖPNV-Landesnetzes (Teil Bus) mit den betroffenen Aufgabenträgern und Verkehrsunternehmen voranzutreiben;
- die Evaluation des ÖPNV-Landesnetzes (Teil Bahn) weiter voranzutreiben;
- die weitere Umsetzung des Bürgerbusprojektes innerhalb des EU-Vorhabens Rumobil sowie die Initiierung eines darauf aufbauenden Landesprojektes;
- die Projekte des gemeinsamen Bahnhofsprogramms mit der DB Station&Service AG für den Zeitraum 2019-2022 festzulegen und umzusetzen;
- die Diskussion um einheitliche Bahnsteighöhen in Deutschland abzuschließen und eine für Sachsen-Anhalt optimale Lösung zu erreichen;
- Durchsetzung von Rückforderungsansprüchen wegen rechtswidrig erhobener Infrastruktur-Benutzungsentgelte;
- die Projekte im Zuge der Kommission für Wirtschaft, Struktur und Beschäftigung (Kohlekommission) voranzutreiben und umzusetzen;
- die Vorbereitung von Ausbaumaßnahmen im Schienennetz der DB Netz AG, insbesondere im Regionalnetz (u. a. Strecken Naumburg – Nebra, Oebisfelde – Glindenberg, Gera – Zeitz – Leipzig, Magdeburg – Halberstadt, Köthen – Dessau);
- die Vorbereitung der Förderrichtlinie für das Sonderprogramm „Abriss“;
- laufender Betrieb und Weiterentwicklung des landesweiten Nahverkehrs-Informationssystems „INSA“ (verfügbar als Webseite und als App: Fahrplanauskunft, Tarifauskunft, Fahrzeitprognosen, Störungsmeldungen);
- weitere Ausgestaltung des „Vermietgeschäfts“ für Fahrscheindrucker/Bordrechner, Regio-/ Standard-DFI und Abfahrtsmonitore sowie der erforderlichen Hintergrundsysteme (insbesondere Abschluss der Folgeprojekte „Fahrscheindrucker/ Bordrechner“ für vier Verkehrsunternehmen in Sachsen-Anhalt);
- Umsetzung des IVS-Rahmenplans 2018-2030 für das Land Sachsen-Anhalt;
- Produktivbetrieb und Weiterentwicklung des Mobilitätsportals für das Land Sachsen-Anhalt;



Beim 10-jährigen Jubiläum des Bahn-Bus-Landesnetzes am ZOB Haldensleben (v. l.): Bördekreis-Vertreter Danny Schonscheck, BördeBus-Geschäftsführerin Dorita Erdmann, PVGS-Geschäftsführer Ronald Lehnecke, Verkehrsminister Thomas Webel, NASA-Geschäftsführer Peter Panitz und Schüler einer 4. Klasse der Erich-Kästner-Grundschule Haldensleben.

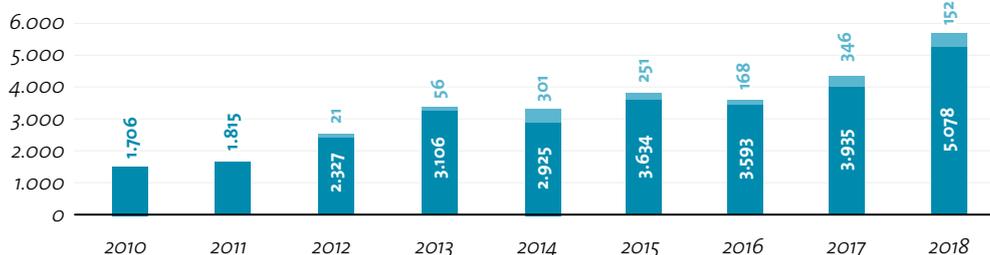
**Nahverkehrsservice
Sachsen-Anhalt GmbH**

- Begleitung von Verkehrsunternehmen in Sachsen-Anhalt bei der Einführung von Elektrobus-Systemen;
- Durchführung der Forschungs- und Entwicklungsvorhaben YOU MOBIL, Landesprojekt „Grüne Mobilitätskette“;
- Umsetzung von fünf EFRE-Projekten;
- Fortführung des Aufbaus eines eTicketing-Systems für das Land Sachsen-Anhalt in enger Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen und den Verbänden marego und MDV;
- Überführung der neuen Software für die Buchung flexibler Bedienformen durch das INSA-Call Center in den Regelbetrieb sowie Erweiterung der Funktionalitäten;
- Erweiterung der Tarifauskunft in INSA um den Eisenbahn-Tarif und Tarife der regionalen Verkehrsunternehmen;
- Wahrnehmung der Aufgaben des Kompetenzzentrums Intelligente Verkehrssysteme, Logistik, Grüne Mobilität des Landes Sachsen-Anhalt;
- Durchführung der Kampagne mission:e gemeinsam mit der LENA
- Bewilligungsbehörde für die Förderung von Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Sachsen-Anhalt.

Umsatzerlöse (in TEUR) ●



Zahlungen des LSA (in TEUR) ●
Drittmittel (in TEUR) ●



Verkehrsminister Webel startet in der Minigolfanlage am Florapark-Garten in Magdeburg die Aktion Schülerferienticket 2019. Dabei die Schülermodels (v. l.) Noel-Neo Beck aus Magdeburg, Lea Charlott Hoffmann aus Arneburg, Landkreis Stendal, Phillip Nguyen aus Salzwedel, Christian Hoffmann aus Dessau-Roßlau und Enie Schiepe aus Zahna-Elster, Landkreis Wittenberg.

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH	12,90	17,55
Stadt Leipzig	11,70	15,92
Stadt Halle	9,15	12,45
Hallesche Verkehrs-Aktiengesellschaft	8,05	10,95
DB Regio Aktiengesellschaft	4,00	5,44
Burgenlandkreis	2,60	3,54
Landkreis Leipzig	2,60	3,54
Landkreis Nordsachsen	2,60	3,54
Landkreis Saalekreis	2,60	3,54
Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL)	2,60	3,54
Personenverkehrsgesellschaft Burgenlandkreis mbH	2,20	2,99
Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	2,20	2,99
GbR der Verkehrsunternehmen Torgau-Oschatz	1,50	1,10
GbR der Verkehrsunternehmen Delitzsch	1,50	1,10
OBS Omnibusbetrieb Saalekreis GmbH	1,10	1,50
Personennahverkehrsgesellschaft Merseburg-Querfurt mbH	1,10	1,50
Regionalbus Leipzig GmbH	2,20	2,99
Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH	0,85	1,16
Landkreis Altenburger Land	0,75	1,02
Nahverkehrsservicegesellschaft Thüringen mbH	0,75	1,02
THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH	0,75	1,02
Erfurter Bahn GmbH	0,30	0,41
Transdev GmbH	0,30	0,41
Insgesamt	73,50	100,00



Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)

Prager Straße 8
04103 Leipzig

Gründung:
27.03.1998

Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit:
08.03.2001

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft hat im Mitteldeutschen Verkehrsverbundgebiet Aufgaben des öffentlichen Personennahverkehrs im Sinne der ÖPNV-Gesetze für den straßengebundenen Verkehr und den Schienenverkehr, insbesondere auf dem Gebiet der konzeptionellen Planung und der Koordinierung des betrieblichen Leistungsangebots, zu erfüllen und die tarifliche Integration dieses Verkehrs durch einen Gemeinschaftstarif herbeizuführen und künftig sicherzustellen sowie die im Rahmen des Verbundverkehrs von den Verbundunternehmen erzielten Einnahmen zu erfassen und aufzuteilen.

**Mitteldeutscher Verkehrs-
verbund GmbH (MDV)**

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Lehmann, Steffen

01.09.2009

AUFSICHTSRAT

Staatssekretär
Malter, Klaus Rüdiger¹⁾

¹⁾ Mitgliedschaft aufgrund
seiner Geschäftsführertätigkeit
bei der Nahverkehrsservice
Sachsen-Anhalt GmbH.
Seine Abberufung als
Aufsichtsratsmitglied ist
im zweiten Halbjahr 2019
beabsichtigt.

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Eigenkapital (in TEUR)	461	461	461	461	461
Bilanzsumme (in TEUR)	2.416	2.024	2.170	1.951	1.760
Umsatzerlöse (in TEUR)	967	915	781	594	609
Personalaufwand (in TEUR)	2.376	2.086	1.861	1.658	1.514
Jahresergebnis (in TEUR)	0	0	0	0	0
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	222	134	136	50	
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	41	37	34	33	32

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Bundesrepublik Deutschland	822,50	46,47
Eigene Anteile an der PD	767,90	43,38
Gesellschafter PD - Länder (BW, HB, HE, HH, MV, NI, NW, SH)	80,00	4,52
Gesellschafter PD - Kommunale Gesellschafter	47,50	2,68
Gesellschafter PD - öffentlich-rechtliche Gesellschafter	28,00	1,58
Gesellschafter PD - sonstige öffentliche Auftraggeber	14,00	0,79
Land Sachsen-Anhalt	10,00	0,56
Insgesamt	1.770,00	100,00

FACHRESSORT	Ministerium der Finanzen
-------------	--------------------------

Gegenstand des Unternehmens

Investitions- und Modernisierungsberatung der Öffentlichen Hand, ausländischer Staaten und internationaler Organisationen, die die Voraussetzungen eines öffentlichen Auftraggebers im Sinne des § 99 Nr. 1 bis 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in seiner jeweiligen gültigen Fassung erfüllen sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte und Dienstleistungen, durch diese Leistungen sollen die öffentlichen Stellen unterstützt werden, ihre Investitions- und Modernisierungsziele möglichst wirtschaftlich zu erreichen; Kompetenzzentrum für langfristige Kooperationsmodelle sowohl der Öffentlichen Hand mit privaten Unternehmen als auch zwischen öffentlichen Verwaltungen sowie für die Weiterentwicklung ihrer Grundlagen und Anwendungsbereiche; die Interessen des Mittelstandes sind bei der Arbeit der Gesellschaft zu berücksichtigen und zu fördern.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Beemelmans, Stéphane	15.11.2016
Wechselmann, Claus	01.02.2017

AUF SICHTSRAT			seit
Staatssekretär Gatzert, Werner	Bundesministerium der Finanzen	Vorsitzender	08.2016
Otto, Bernhardt		stellv. Vorsitzender	08.2016
Adler, Gunther	Autobahn GmbH des Bundes		08.2016
Becher, Gerhard	Becher GmbH & Co. KG		08.2016
Göppert, Verena	Deutscher Städtetag		08.2016
Prof. Dr. Hansmann, Marc	Stadtwerke Hannover AG		08.2016
Dr. Kibele, Babette	Bundeskanzleramt		08.2018
Klesse, Astrid	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie		08.2018
Offermann, Jens Markus	Hessisches Ministerium der Finanzen		08.2016



PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH

Friedrichstraße 149
10117 Berlin

Telefon (030) 257679-0

info@pd-g.de
www.pd-g.de

Gründung:
11.11.2008

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit:
14.02.2019



Begründung des Landesinteresses

Die PD leistet projektbezogene Beratungs- und Managementleistungen wie Strategie-, Organisations- und Investitionsberatung, Steuerung von Vergabeverfahren und Großprojektmanagement. Die Gesellschaft kann damit laufende und künftige Projekte der Landesverwaltung unterstützen. Durch die Gesellschafterstruktur, die vollständig aus öffentlichen Auftraggebern im Sinne von § 99 Nr. 1 bis 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) besteht, kann die Auftragsvergabe an die PD im Rahmen der Inhousevergabe nach § 108 GWB erfolgen.

Über die Gesellschafterstellung des Landes besteht neben der unmittelbaren Landesverwaltung mit den obersten, oberen und unteren Landesbehörden sowie den Landeseinrichtungen grundsätzlich auch für Mehrheitsbeteiligungen des Landes, Anstalten öffentlichen Rechts und Staatlichen Stiftungen des öffentlichen Rechts des Landes die Möglichkeit, Leistungen der PD im Rahmen von Inhousevergaben in Anspruch zu nehmen, sofern sie die Kriterien des § 108 GWB erfüllen.

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	6.435,94	67,56
Land Sachsen-Anhalt	2.566,69	26,94
BHW Bausparkasse AG	127,82	1,34
Öffentliche Feuerversicherung Sachsen-Anhalt	127,82	1,34
Bausparkasse Schwäbisch-Hall	109,93	1,15
Gemeinde Barleben	25,56	0,27
Lutherstadt Wittenberg	25,56	0,27
Stadt Gardelegen	25,56	0,27
Stadt Merseburg	25,56	0,27
Stadt Jessen	10,23	0,11
Stadt Halberstadt	7,67	0,08
Stadt Nebra	6,65	0,07
Landkreis Anhalt-Bitterfeld	5,11	0,05
Stadt Dessau-Roßlau	5,11	0,05
Stadt Sangerhausen	5,11	0,05
Stadt Möckern	2,56	0,03
Burgenlandkreis	2,56	0,03
Stadt Güsten	2,56	0,03
Stadt Quedlinburg	2,56	0,03
Stadt Staßfurt	2,56	0,03
Stadt Wanzleben-Börde	2,56	0,03
Insgesamt	9.525,67	100,00

FACHRESSORT	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr
--------------------	---



SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH

Turmschanzenstraße 26
39114 Magdeburg

Telefon (0391) 850 33
Fax (0391) 850 34 01

info@saleg.de
www.saleg.de

Gründung:
03.06.1991

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit:
03.06.1991



Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft hat u.a. die Aufgabe, bei der Durchführung der Städtebaupolitik, der Strukturpolitik einschließlich der Wirtschaftsförderung sowie der Wohnungspolitik des Landes Sachsen-Anhalt im städtischen und ländlichen Raum mitzuwirken. Sie steht dem Land, den Gemeinden, den Gemeindeverbänden und sonstigen privaten und öffentlich-rechtlichen Auftraggebern zur Verfügung.

a.) Die Gesellschaft kann Wohnungen, die zur dauernden Vermietung bestimmt sind, auf eigene Rechnung bauen.

b.) Sie kann sich mit Zustimmung des Aufsichtsrates an Personenvereinigungen, Siedlungs- und Wohnungsunternehmen sowie sonstigen Unternehmen beteiligen. Ausgeschlossen ist eine Beteiligung mit unbeschränkter Haftung.

c.) Die Gesellschaft kann ohne Beteiligung an Unternehmen deren Geschäfte besorgen. Die Gesellschaft kann auf dem Gebiet der Städtebau- und Wohnungspolitik insbesondere:

- als Beauftragter der Gemeinden bei der Vorbereitung oder Durchführung von Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen, vor allem als Sanierungs- oder Entwicklungsträger tätig werden (treuhänderisch oder auf eigene Rechnung),
- Grundstückseigentümer bei der Durchführung von Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen betreuen,
- andere strukturverbessernde oder städtebauliche Maßnahmen (wie z. B. Bauleitplanung, Landschaftsplanung, Regionalplanung, Entwicklungsplanung, Umweltplanung, informelle Pläne und Gutachten) fördern, vorbereiten, betreuen, durchführen oder die Durchführung der Maßnahme leiten,
- Bauherren im Hoch- und Tiefbau durch die Übernahme der Bauherrenfunktion - Steuerung und Kontrolle von Zeit, Qualität und Kosten - betreuen, oder kaufmännische und technische Dienstleistungen erbringen,
- bei wohnungswirtschaftlichen Eigentumsmaßnahmen und gewerblichen Bauten im eigenen Namen für eigene oder fremde Rechnung tätig werden,
- Maßnahmen des Umweltschutzes im Städtebau, Hoch- und Tiefbau vorbereiten und die Durchführung überwachen,
- fremde Gebäude und Wohnungen verwalten,
- zur Baudurchführung Kredite vermitteln, Restkaufgelder einräumen und Finanzierungsmittel beschaffen,
- Gemeinschaftsanlagen einschließlich Freizeiteinrichtungen und Folgeeinrichtungen und Anlagen des Umweltschutzes planen und erstellen.

Die Gesellschaft soll die Grundlage ihrer Aufgabenerfüllung durch Grundstücksbevorratung und Erschließung für eigene und fremde Rechnung sichern. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen (auch Kooperationen) berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich erscheinen.

Begründung des Landesinteresses

Gemäß Koalitionsvereinbarung ist in Verantwortung des Landes ein Kompetenzzentrum „Stadtumbau in Sachsen-Anhalt“ eingerichtet worden. Die Geschäftsstelle dieses Kompetenzzentrums ist bei der SALEG angesiedelt. Das Kompetenzzentrum unterstützt und berät die Landesregierung bei allen Fragen der Stadtentwicklungspolitik. Dies vor allem im Hinblick auf strategische Entscheidungen, insbesondere das Förderprogramm „Stadtumbau“ betreffend. Dies schließt die Organisation eines Stadtumbaubeirates ein. Darüber hinaus unterstützt es die Landesregierung hinsichtlich Informations- und Öffentlichkeitsarbeit, die Stadtentwicklung betreffend. Bedingt durch die demografische Entwicklung und die damit erforderliche Notwendigkeit, unsere Städte (weiter) umzubauen, bedarf es mit Blick auf den in Gang gesetzten IBA-Prozess, die Entwicklung in den Städten weiterzuführen. Insbesondere kommt es darauf an, den im Rahmen der IBA begonnenen Diskurs zu Fragen der Stadtentwicklung in all ihren Facetten, Fragen der baulich-räumlichen wie der kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung und Ressourcen betreffend, fortzusetzen. Neben der finanziellen Unterstützung des weiteren Stadtentwicklungs- bzw. Stadtumbauprozesses bedarf es auch forthin des fachlichen Know-hows des seitens des bei der SALEG angesiedelten Kompetenzzentrums, das sowohl der Landesregierung im Hinblick auf strategische und programmatische Entscheidungen als auch den Kommunen bei konzeptionellen Überlegungen und bei der Umsetzung der Stadtentwicklungskonzepte sowie als Plattform für den Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer zur Verfügung steht.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS)

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	seit	bis
Dipl.-Ing. Eggert, Conny	01.05.1994	23.08.2018
Dipl.-Ing. Schulz-Rüdiger	02.01.1992	28.02.2018
Poege, Thomas	05.09.2018	

<i>Poege, Thomas</i>	Vergütung 2018 (in EUR)	
Gesamtvergütung	45.916,30	
Grundvergütung	40.000,00	
Sonstige Bezüge	5.916,30	

¹² Stellvertretender Vorsitzender
seit 04.12.2018.

AUFSICHTSRAT			seit	bis
Staatssekretär Dr. Klang, Klaus	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	07.06.2011	
Melzer, Marc	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	stellv. Vorsitzender ¹²	24.10.2018	
Gedes, Eddo	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)		12.06.2017	
MR Grobe, Andreas	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt		07.12.2011	
Herforth, Frank	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH		21.06.2007	
Herrmann, Jörg	Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt		12.06.2017	
Jäckle, Yvonne	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)		12.06.2017	31.08.2018
Lorenz-Kürbis, Annett	AENGEVELT Immobilien GmbH & CoKG		12.06.2017	
Maas, Manfred	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)		12.06.2017	30.06.2018
Staatssekretär Putz, Sebastian	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt		17.08.2016	
Landrat Schulze, Uwe	Landkreis Anhalt-Bitterfeld		12.06.2017	
Töbermann, Stefan	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)		12.06.2017	

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2018 IN EUR: 1.533,80

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Eigenkapital (in TEUR)	14.287	14.428	14.555	13.960	14.012
Bilanzsumme (in TEUR)	22.627	23.569	21.678	21.509	21.874
Umsatzerlöse (in TEUR)	5.396	5.606	5.687	5.173	4.739
Personalaufwand (in TEUR)	2.415	2.599	2.462	2.603	2.549
Jahresergebnis (in TEUR)	574	587	594	492	524
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	400	500	500	500	0
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt (in TEUR)	160		162	162	162
Gesamtanzahl der Beschäftigten	40	42	41	41	44
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	41	42	41	44	44
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	135	133	139	126	108
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	60	62	60	63	58
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	4	4	4	4	4

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2018 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2018 war die SALEG in der Betreuung der Städte und Gemeinden in Sachsen-Anhalt sowie der Stadt Wolfsburg in Niedersachsen in folgenden städtebaulichen Förderprogrammen erfolgreich tätig: Programm Stadtsanierung, Programm Städtebaulicher Denkmalschutz, Programm Soziale Stadt, Programm Aktive Stadt- und Ortsteile, Programm Kleine Städte

und Gemeinden – übergeordnete Zusammenarbeit und Netzwerke. Daneben wurden die Städte und Gemeinden insbesondere auch bei der Umsetzung in den Programmen KIP-Kulturinvestitionsprogramm (vordergründig Schloss Wittenberg), GRW – Gemeinschaftsaufgabe Regionale Entwicklung, EFRE-Europäischer Fonds für regionale Entwicklung, Regionale ländliche Entwicklung sowie Aktive Stadt- und Ortsteilzentren beraten und unterstützt.

Als Projektmanager und Projektsteuerer stand die SALEG den Kommunen, insbesondere für die Entwicklung des Magdeburger Hafens, Fortführung für den Neu- und Umbau der Lutherbauten in der Lutherstadt Wittenberg, sowie der Weiterentwicklung von Stadtentwicklungskonzepten wie z. B. in Güsten und Klötze zur Verfügung. Im Berichtsjahr war die SALEG Träger und/oder Treuhänder für mehr als 100 Sanierungs- bzw. Stadtumbaumaßnahmen.

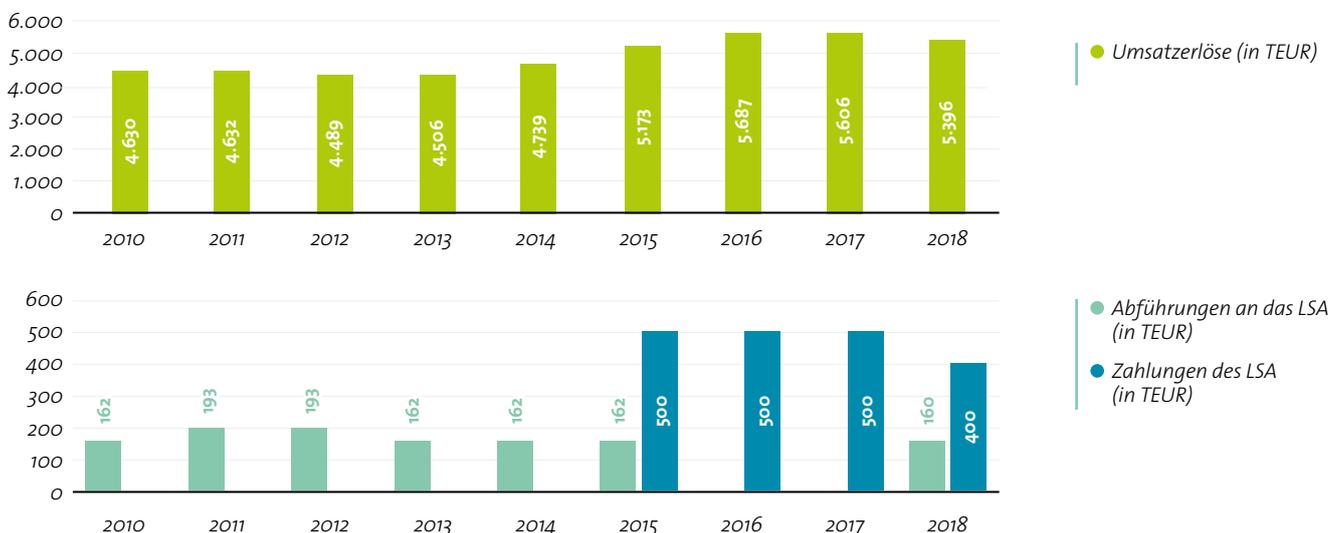
Neben der Betreuung der Städte und Gemeinden in den städtebaulichen Förderprogrammen bearbeitete die SALEG regionale Entwicklungskonzepte, Stadtentwicklungskonzepte, Machbarkeitsstudien, Standortanalysen und Vergabeverfahren.

Grundstücksentwicklung, der Verkauf von erschlossenen Baugrundstücken, die Bewirtschaftung von Wohnimmobilien sowie das Facilitymanagement zählten ebenfalls zu den Leistungen im Geschäftsjahr 2018.

Das Aufspüren von Trends und Treibern zur zukunftssicheren städtebaulichen und baulichen Entwicklung des Landes und der am Programm Stadtumbau in Sachsen – Anhalt teilnehmenden Städte sowie die Implementierung der Ergebnisse von Hochschulworkshops, Expertentagungen und Städtenetzkonferenzen mit überregionaler und internationaler Präsentation der Zukunftsszenarien war Schwerpunkt der Tätigkeiten des in der Landesentwicklungsgesellschaft installierten Kompetenzzentrums Stadtumbau im Verlauf des Jahres 2018.

Die Landesentwicklungsgesellschaft SALEG konnte so auch das Geschäftsjahr 2018 erfolgreich abschließen.

Auch 2019 wird die SALEG einen starken Akzent zur konzeptionellen Weiterentwicklung des Stadtumbaus setzen. Mit dem Kompetenzzentrum Stadtumbau, welches in der SALEG installiert ist, sind dafür die Voraussetzungen geschaffen worden. Weitere Projekte, die insbesondere im Bereich der Einzelbetreuung von Maßnahmen für Kommunen und private Träger realisiert werden, sind Bauten der sozialen Infrastruktur. Die im Rahmen des PPP-Vertrages der Tochtergesellschaft Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH abgeschlossenen Managementleistungen der SALEG für sechs Schulen sowie die Bewirtschaftung der eigenen Immobilienbestände und der privater Dritter bleiben aufgrund langfristig gesicherter Vertragsbeziehungen ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit der SALEG.





Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS)

Turmschanzenstraße 26
39114 Magdeburg

Gründung:
17.07.2008

Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit:
17.07.2008

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	60,00	60,00
GETEC heat&power GmbH	40,00	40,00
Insgesamt	100,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Geschäftszweck ist der Erwerb, Umbau und die Sanierung eigener und fremder Immobilien sowie deren Vermietung, Betrieb und Verwaltung.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit	bis
Eggert, Conny	17.07.2008	23.08.2018
Zembrod, Heike	17.07.2008	
Bethge, Petra	02.01.2019	

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Eigenkapital (in TEUR)	661	618	598	596	588
Bilanzsumme (in TEUR)	1.421	1.253	1.191	1.104	1.095
Umsatzerlöse (in TEUR)	2.006	1.625	1.636	1.654	1.654
Personalaufwand (in TEUR)	184	192	202	187	196
Jahresergebnis (in TEUR)	213	190	171	179	165
Investitionen (in TEUR)	1				
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	8	8	7	7	7

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Land Sachsen-Anhalt	20,45	81,80
Altmarkkreis Salzwedel	4,55	18,20
Insgesamt	25,00	100,00

FACHRESSORT	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration
-------------	--



Salus Altmark Holding gGmbH

Seepark 5
39116 Magdeburg

Telefon (0391) 607 53 0
Fax (0391) 607 53 33

kommunikation@sah.info
www.salusaltmarkolding.de

Gründung:
27.09.2017

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit:
01.10.2017



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, die Förderung der Jugend- und Altenhilfe, die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung, die Förderung des Wohlfahrtswesens und die Förderung der Fürsorge für Strafgefangene und ehemalige Strafgefangene.

Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Integration benachteiligter Personen in das gesellschaftliche Leben. Insbesondere sozial benachteiligte Jugendliche, seelisch, geistig oder körperlich behinderte Menschen, straffällig gewordene Jugendliche und Erwachsene sollen so weit gefördert werden, dass eine Berufsausbildung aufgenommen und/oder abgeschlossen werden kann, Weiterbildungsmaßnahmen durchgeführt werden können oder Eingliederung auf einen Dauerarbeitsplatz erfolgen kann. Es soll eine ständige soziale Begleitung angeboten werden - insbesondere durch betreute Wohnformen. Ferner sind Gegenstand des Unternehmens die Förderung des Gesundheitswesens und sozialpolitischer Aufgaben im Land Sachsen-Anhalt und im Altmarkkreis Salzwedel sowie bedarfsgerechte medizinische und pflegerische Versorgung der Bevölkerung, insbesondere durch Betrieb von akut-stationären, ambulanten und/oder rehabilitativen medizinischen oder sozialen Einrichtungen, sowie das Halten oder der Erwerb von Liegenschaften, deren Rekonstruktion oder Errichtung und das Verwalten und Unterhalten dieser Liegenschaften, die den vorgenannten Einrichtungen dienen, dienen oder dienen sollen.

Begründung des Landesinteresses

In ländlichen Gebieten wie der Altmark mit sehr geringer Bevölkerungsdichte gestaltet es sich zunehmend schwieriger, vor Ort eine medizinische Versorgung auf hohem Niveau unter durchgängiger auskömmlicher Belegung dauerhaft kostendeckend sicherzustellen. Die Salus Altmark Holding gGmbH (SAH) ist in der Lage, die ambulante Krankenhausversorgung in diesen Gebieten deutlich komplexer, mit entsprechender fachlicher Breite aufzubauen und abzusichern.

Die SAH leistet damit einen wesentlichen Beitrag zu einer umfangreichen und flächendeckenden Gesundheitsversorgung der Bevölkerung im Land. Durch die Beteiligung sichert sich das Land eine Einflussnahme auf die Standorterhaltung und damit auf die Gesundheitsversorgung vor Ort, insbesondere im ländlichen Raum.

Die vernetzte Aufstellung der Holding ermöglicht ihr darüber hinaus, Ressourcen und Kompetenzen zu bündeln, im Ergebnis dessen Synergien zu erzeugen und flexibel auf unterschiedliche Anforderungen zu reagieren. Die Holding ist dadurch wirtschaftlich in der Lage, auch schwierige politische Aufgaben, deren Finanzierung anderweitig nicht gesichert werden kann, aus eigenen Mitteln durchzuführen.



Altmark-Klinikum Salzwedel – Entbindungsstation

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Als Mehrheitsbeteiligung des Landes trägt die Salus Altmark Holding gGmbH zu einem umfassenden Gesundheitsangebot im Land bei. Neben den vielfältigen fachlichen Herausforderungen, die die Salus Altmark Holding gGmbH und ihre Tochtergesellschaften in den verschiedenen Handlungsfeldern erfolgreich umsetzen, verdient auch die regionale Bedeutung des Holding-Verbundes als Arbeitgeber für rund 3.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und als wichtiger Wirtschaftsfaktor besondere Beachtung. Insoweit stellt die erfolgreiche Zusammenführung von Somatik (Altmark-Klinikum gGmbH) und Psychiatrie (Salus gGmbH) einen wichtigen Beitrag zur Zukunftssicherung der Gesundheitsstandorte der beiden Unternehmen in der Altmark dar.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

Altmark-Klinikum gGmbH

Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt

BETEILIGUNGEN (INDIREKT)

Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH

Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH

SALUS-Praxis GmbH

SALUS-Service GmbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

bis

Fietz-Mahlow, Hans-Joachim – Geschäftsführer

01.11.2017

Lauterbach, Matthias – Geschäftsführer

01.01.2018

(05.09.2019)

Kassuhn, Doreen – Prokuristin

01.02.2018

Jaskulski, Walter – Prokurist

01.02.2018

¹³ Die Vergütung ab 2018 umfasst seine Geschäftsführertätigkeiten im „Konzern“ der Salus Altmark Holding gGmbH.

*Fietz-Mahlow,
Hans-Joachim¹³*

Vergütung 2018
(in EUR)

Gesamtvergütung 235.688,40

Grundvergütung 200.000,04

Variable Vergütung 27.500,00

Sonstige Bezüge 8.188,36

Lauterbach, Matthias

Gesamtvergütung 175.162,88

Grundvergütung 168.000,00

Sonstige Bezüge 7.162,88

AUF SICHTSRAT			seit
Staatssekretärin Bröcker, Beate	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzende	25.01.2018
Beck, Wolfgang	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	25.01.2018
Becker, Bernd	ver.di - Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) Landesbezirk Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen		10.09.2018
Laudien, Dagmar	Salus Altmark Holding gGmbH		20.06.2018
Prof. Lohmann, Heinz			25.01.2018
MR'in Obenaus, Lisa	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt		25.01.2018
Stattek, Matthias	Salus Altmark Holding gGmbH		20.06.2018
Theisen, Werner	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt		25.01.2018
Tischer, Heike	Salus Altmark Holding gGmbH		20.06.2018
Landrat Ziche, Michael	Altmarkkreis Salzwedel		25.01.2018

VERGÜTUNG DES AUF SICHTSRATES 2018 IN EUR:	0
--	---

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN ¹⁴	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Eigenkapital (in TEUR)	84.066	581	282	237	389
Bilanzsumme (in TEUR)	89.811	5.422	4.822	4.613	4.602
Umsatzerlöse (in TEUR)	5.520	1.750	2.792	1.451	1.325
Personalaufwand (in TEUR)	2.515	1.955	1.742	1.370	1.323
Jahresergebnis (in TEUR)	-144	299	45	-152	-174
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	67	277	20		
Drittmittel (in TEUR)	165	89	105	29	
Gesamtanzahl der Beschäftigten	72	64	65	61	60
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer ¹⁵ (HGB)	57	54	51	41	61
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	77	27	43	24	22
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	35	31	27	22	22
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	-0,2	51	16	-64	-45

¹⁴ Bei den Kennzahlen bis 2017 handelt es sich um die Daten der ehemaligen SALUS-Integra GmbH, aus der die Salus Altmark Holding gGmbH hervorgegangen ist.

¹⁵ Bis 2017 durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer nach VK.

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

31.12.
2018

Eigenkapital (in TEUR)	89.850
Bilanzsumme (in TEUR)	288.550
Umsatzerlöse (in TEUR)	203.173
Personalaufwand (in TEUR)	156.903
Jahresergebnis (in TEUR)	284
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	0,3

Konzern-Bericht über die Geschäftstätigkeit 2018 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Mit Wirkung zum 1. Januar 2018 hat die Salus Altmark Holding gGmbH ihre wirtschaftliche Geschäftstätigkeit mit dem Ziel aufgenommen, ihre Gesellschaften und Geschäftsbereiche als leistungsstarke Unternehmen des Krankenhaus- und Sozialwesens zu positionieren und damit eine nachhaltige Entwicklung für die somatische und psychiatrisch-psychotherapeutische Versorgung der Bevölkerung in Sachsen-Anhalt zu verwirklichen. Zugleich war der 1. Januar 2018 wirtschaftlicher Stichtag für die Einbringung der Geschäftsanteile der Salus gGmbH, einschließlich Tochtergesellschaften durch das Land Sachsen – Anhalt, sowie der Altmark – Klinikum gGmbH, einschließlich Tochtergesellschaften durch den Altmarkkreis Salzwedel in die Salus Altmark Holding gGmbH. Der Zusammenschluss der landeseigenen Salus gGmbH und der kreiseigenen Altmark-Klinikum gGmbH erlaubt es, die wachsenden Herausforderungen in Sachsen-Anhalt und insbesondere in der dünn besiedelten und vom demographischen Wandel betroffenen Altmark nachhaltig zu bewältigen.

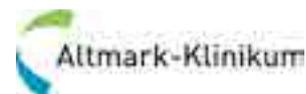
Der Konzernumsatz der Salus Altmark Holding gGmbH lag im Jahr 2018 bei 210.447 TEUR, wobei die Personalkosten des Konzerns mit 8,4 Prozent stärker stiegen als die Umsatzerlöse (6,1 Prozent).

Das Erlöswachstum des Konzerns resultiert hauptsächlich aus der Umsatzsteigerung der Salus gGmbH um 7,0 Prozent. Die Altmark-Klinikum gGmbH konnte aufgrund eines Leistungsrückgangs um 326 Casemix-Punkte lediglich eine auf der Erhöhung des Landesbasisfallwertes begründete Steigerung der Umsatzerlöse um 2,5 Prozent erzielen. Das Fachärztliche Zentrum am Altmark-Klinikum gGmbH blieb mit 2.418 TEUR um 5,4 Prozent unter den Vorjahreserlösen. Die Personalkostenerhöhungen sind sowohl tarifbedingt als auch durch das Auslaufen des Zukunftssicherungsvertrages der Altmark-Klinikum gGmbH begründet. Die stichtagsbezogene Liquidität des Konzerns lag bei 35.657 TEUR. Alle Liquiditätskennzahlen des Konzerns waren positiv.

Wesentliche Risiken des Geschäftsjahres 2019 werden in der Refinanzierung der Personal- und Sachkosten, der Tarifentwicklung, der Personalgewinnung und der planungsgerechten Realisierung wichtiger Bauprojekte gesehen. Die Strategieentwicklung wird im Jahr 2019 konsequent fortgeführt.



Altmark-Klinikum Salzwedel – ITS



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Salus Altmark Holding GmbH	1.525,00	61,00
Altmarkkreis Salzwedel	975,00	39,00
Insgesamt	2.500,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb des „Altmark-Klinikums“ mit den Krankenhäusern Gardelegen und Salzwedel.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)
Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH
Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit	bis
Fietz-Mahlow, Hans-Joachim – Geschäftsführer	01.01.2018	
Lauterbach, Matthias – Geschäftsführer	27.02.2013	(05.09.2019)
Jaskulski, Walter – Prokurist	01.02.2018	
Kassuhn, Doreen – Prokuristin	01.02.2018	

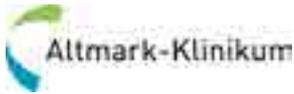
AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	20.954
Bilanzsumme (in TEUR)	65.872
Umsatzerlöse (in TEUR)	60.588
Personalaufwand (in TEUR)	43.783
Jahresergebnis (in TEUR)	-1.693
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	1.092
Drittmittel (in TEUR)	95
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	710

Altmark-Klinikum gGmbH

Ernst-von-
Bergmann-Straße 22
39638 Gardelegen

Gründung:
01.01.2002

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
01.01.2018



Fachärztliches
Zentrum am Altmark-
Klinikum GmbH

Ernst-von-
Bergmann-Straße 22
39638 Gardelegen

Gründung:
08.03.2005

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
01.01.2018

GESELLSCHAFTER

Altmark-Klinikum gGmbH	100,00	100,00
------------------------	--------	--------

Anteil am gezeichneten Kapital

TEUR	Prozent
------	---------

100,00	100,00
--------	--------

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb medizinischer Versorgungszentren gem. § 95 Abs. 1 SGB V, insbesondere im Rahmen vertragsärztlicher und privatärztlicher Versorgung sowie die Erbringung ärztlicher Tätigkeit aller Art.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

bis

Dr. Wolter, Andrea – Geschäftsführerin	01.04.2005	
--	------------	--

01.04.2018	
------------	--

Fietz-Mahlow, Hans-Joachim – Geschäftsführer	01.04.2018	
--	------------	--

01.04.2018	
------------	--

Hahndorf, Hendrik – Kfm. Geschäftsführer	01.04.2018	
--	------------	--

27.02.2013	(05.09.2019)
------------	--------------

Lauterbach, Matthias – Geschäftsführer	27.02.2013	(05.09.2019)
--	------------	--------------

01.04.2018	
------------	--

Jaskulski, Walter – Prokurist	01.04.2018	
-------------------------------	------------	--

01.04.2018	
------------	--

Kassuhn, Doreen – Prokuristin	01.04.2018	
-------------------------------	------------	--

--	--

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

31.12.
2018

Eigenkapital (in TEUR)	37		
------------------------	----	--	--

479		
-----	--	--

Bilanzsumme (in TEUR)	479		
-----------------------	-----	--	--

2.392		
-------	--	--

Umsatzerlöse (in TEUR)	2.392		
------------------------	-------	--	--

904		
-----	--	--

Personalaufwand (in TEUR)	904		
---------------------------	-----	--	--

-180		
------	--	--

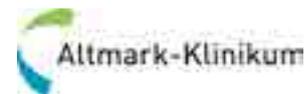
Jahresergebnis (in TEUR)	-180		
--------------------------	------	--	--

24		
----	--	--

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	24		
---	----	--	--

--	--	--

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Altmark-Klinikum gGmbH	25,00	100,00



Gegenstand des Unternehmens

Erbringung von Servicedienstleistungen für die Krankenhäuser der Altmark-Klinikum gGmbH. Ihrer Art nach umfassen die zu erbringenden Dienstleistungen insbesondere: Reinigungsarbeiten aller Art; Speisen- und Getränkeversorgung der Patienten einschl. der damit verbundenen Nebenleistungen sowie der Betrieb von Küchen; Betreiben von Kiosken; Hol- und Bringedienstes sowie Patiententransporte; Betreiben der Zentralsterilisation.

Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH

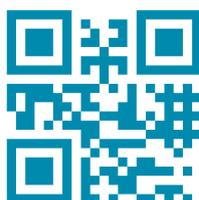
Ernst-von-Bergmann-Straße 22
39638 Gardelegen

Gründung:
13.08.2007

Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit:
01.01.2018

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit	bis
Fietz-Mahlow, Hans-Joachim – Geschäftsführer	01.04.2018	
Lauterbach, Matthias – Geschäftsführer	27.02.2013	(05.09.2019)
Obier, Alexandra – Geschäftsführerin	01.04.2018	
Jaskulski, Walter – Prokurist	01.04.2018	
Kassuhn, Doreen – Prokuristin	01.04.2018	

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	87
Bilanzsumme (in TEUR)	236
Umsatzerlöse (in TEUR)	2.529
Personalaufwand (in TEUR)	1.722
Jahresergebnis (in TEUR)	10
Drittmittel (in TEUR)	5
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	84



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Salus Altmark Holding gGmbH	24,06	94,00
Land Sachsen-Anhalt	1,54	6,00
Insgesamt	25,60	100,00

FACHRESSORT	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration
-------------	--

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von akut-stationären, ambulanten und/oder rehabilitativen medizinischen oder sozialen Einrichtungen sowie das Halten oder der Erwerb von Liegenschaften, deren Rekonstruktion oder Errichtung und das Verwalten und Unterhalten dieser Liegenschaften, die den vorgenannten Einrichtungen dienen, dienen oder dienen sollen. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung gesundheits- und sozialpolitischer Aufgaben im Lande Sachsen-Anhalt.

Begründung des Landesinteresses

Das Unternehmen stellt eine Vielzahl an psychiatrischen, psychotherapeutischen, neurologischen sowie auch pädagogischen und pflegerischen Leistungen und Angeboten bereit. Derartige Einrichtungen und Leistungsangebote gehören zu den tragenden Säulen der Daseinsvorsorge. Gerade die Vorhaltung einer bedarfsgerechten Infrastruktur im Bereich der akutstationären Krankenversorgung ist nicht nur Teil des grundgesetzlich verankerten Sozialstaatsprinzips sondern auch gesetzlicher Auftrag z. B. aus dem Krankenhausfinanzierungsgesetz. Alles was dazu beiträgt, bedarfsgerechte Standorte zu sichern, liegt im besonderen Interesse des Landes.

Die Gesellschaft leistet damit einen wesentlichen Beitrag zu einer umfänglichen und flächendeckenden Gesundheitsversorgung der Bevölkerung im Land. Durch die Beteiligung sichert sich das Land eine Einflussnahme auf die Standorterhaltung und damit auf die Gesundheitsversorgung vor Ort, insbesondere im ländlichen Raum.

Ein weiterer wesentlicher Punkt ist die Durchführung des Maßregelvollzuges als hoheitliche Aufgabe. Diese kann nur unter strikt zu beachtenden gesetzlichen Voraussetzungen übertragen werden. Gemäß § 2 Absatz 2 Maßregelvollzugsgesetz Sachsen-Anhalt haben Behandlung und Betreuung der untergebrachten Personen medizinisch-therapeutischen und pädagogischen Erfordernissen Rechnung zu tragen. Die SALUS gGmbH in ihrer Gesamtaufstellung ist in der Lage, diesen Anforderungen mit entsprechender fachlicher Breite gerecht zu werden.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

- SALUS-Praxis GmbH
- SALUS-Service GmbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit	bis
Fietz-Mahlow, Hans-Joachim – Geschäftsführer	01.07.2012	
Lauterbach, Matthias – Geschäftsführer	01.01.2018	(05.09.2019)
Kassuhn, Doreen – Prokuristin	01.02.2018	
Jaskulski, Walter – Prokurist	01.06.2010	

<i>Fietz-Mahlow, Hans-Joachim</i> ¹⁶	Vergütung 2017 (in EUR)	Vergütung 2016 (in EUR)
Gesamtvergütung	236.188,32	225.600,00
Grundvergütung	200.000,00	200.000,00
Variable Vergütung	28.000,00	17.500,00
Sonstige Bezüge	8.188,32	8.100,00

¹⁶ Die Vergütung ab 2018 erfolgt ausschließlich über die Salus Altmark Holding gGmbH.

AUF SICHTSRAT			seit	bis
Staatssekretärin Bröcker, Beate	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzende	17.05.2016	
Beck, Wolfgang	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	30.07.2012	
Prof. Lohmann, Heinz			26.11.2015	
MR'in Obenaus, Lisa	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt		01.09.2015	Auflösung des Aufsichtsrates am 19.07.2019
Theisen, Werner	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt		20.01.2017	
Laudien, Dagmar	Salus Altmark Holding gGmbH		15.01.2003	
Stattek, Matthias	Salus Altmark Holding gGmbH		02.07.2008	

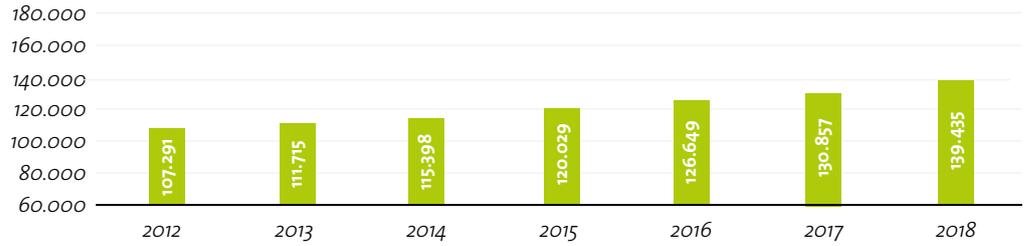
VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2018 IN EUR:	0
---	---

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Eigenkapital (in TEUR)	75.243	72.399	69.451	65.933	62.705
Bilanzsumme (in TEUR)	225.761	228.615	232.153	214.753	217.844
Umsatzerlöse (in TEUR)	139.435	130.857	126.649	120.029	115.398
Personalaufwand (in TEUR)	104.210	95.310	89.664	86.999	82.931
Jahresergebnis (in TEUR)	2.844	2.948	3.518	3.229	2.961
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	47.674	44.244	42.489	40.435	3.398
Drittmittel (in TEUR)	2.183	11.393	378	536	284
Gesamtanzahl der Beschäftigten	2.392	2.314	2.162	2.144	2.110
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer ¹⁷ (HGB)	2.333	1.873	1.811	1.794	2.085
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	58	57	59	56	55
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	44	41	41	41	39
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	4	4	5	5	5

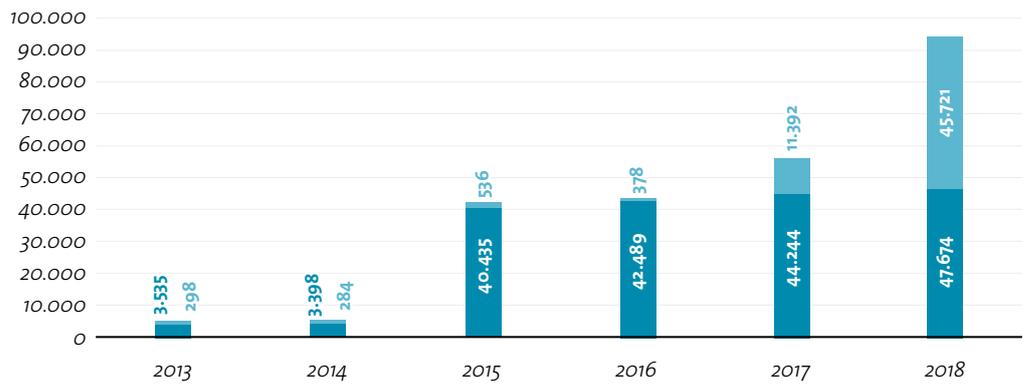
¹⁷ Bis 2017 durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer nach VK.

Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt

Umsatzerlöse (in TEUR) ●



Zahlungen des LSA (in TEUR) ●
Drittmittel (in TEUR) ●



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt	25,00	100,00



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und des gesundheitlichen Wohls der Bevölkerung durch den Betrieb von ambulanten, medizinischen Einrichtungen zur Krankenversorgung, insbesondere durch den Betrieb eines oder mehrerer medizinischen Versorgungszentren im Sinne des § 95 Sozialgesetzbuch Fünftes Buch (SGB V).

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit	bis
Möhlig, Dr. Antje – Ärztliche Geschäftsführerin	09.06.2015	
Dr. Poley, Michaela – Ärztliche Geschäftsführerin	05.08.2016	
Fietz-Mahlow, Hans-Joachim – Geschäftsführer	01.01.2018	
Hahndorf, Hendrik – Kfm. Geschäftsführer	01.01.2014	
Lauterbach, Matthias – Geschäftsführer	01.01.2018	(05.09.2019)
Kassuhn, Doreen – Prokuristin	01.04.2018	
Jaskulski, Walter – Prokurist	01.04.2018	

SALUS-Praxis GmbH

Seepark 5
39116 Magdeburg
Telefon (0391) 607 53 0
Fax (0391) 607 53 33
gs@salus-lsa.de

Gründung:
16.05.2006

Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit:
16.05.2006

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (in TEUR)		721	559	383	351
Eigenkapital (in TEUR)	0	0	0	0	0
Bilanzsumme (in TEUR)	1.612	1.393	1.129	1.012	1.043
Umsatzerlöse (in TEUR)	1.789	1.849	1.670	1.580	1.377
Personalaufwand (in TEUR)	1.517	1.534	1.506	1.419	1.212
Jahresergebnis (in TEUR)	-247	-162	-176	-32	49
Drittmittel (in TEUR)		25			4
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer ¹⁸ (HGB)	30	22	24	22	28

¹⁸ Bis 2017 durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer nach VK.



SALUS-Service GmbH

Seepark 5
39116 Magdeburg

Telefon (0391) 607 53 50
Fax (0391) 607 53 43

gf.service@salus-lsa.de

Gründung:
05.06.1998

Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit:
05.06.1998

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

TEUR

Prozent

Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt

25,60

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand der Gesellschaft ist die Führung von Küchenbetrieben, Restaurations- und Cafeteria-betrieben und damit verbundener Betrieblichkeiten sowie anderer Dienstleistungsbetriebe, die der Versorgung von Patienten, Betreuern, Mitarbeitern und Besuchern der Einrichtungen der SALUS gGmbH dienen. Die Betriebe dürfen auch der Versorgung Dritter dienen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

bis

Obier, Alexandra – Geschäftsführer

01.04.2018

Fietz-Mahlow, Hans-Joachim – Geschäftsführer

01.04.2018

Lauterbach, Matthias – Geschäftsführer

01.04.2018

(05.09.2019)

Kassuhn, Doreen – Prokuristin

01.04.2018

Jaskulski, Walter – Prokurist

01.04.2018

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

31.12.
2018

31.12.
2017

31.12.
2016

31.12.
2015

31.12.
2014

Eigenkapital (in TEUR)

215

187

521

408

369

Bilanzsumme (in TEUR)

556

564

1.120

908

885

Umsatzerlöse (in TEUR)

5.652

5.478

6.492

6.841

6.277

Personalaufwand (in TEUR)

2.253

2.181

2.694

2.776

2.427

Jahresergebnis (in TEUR)

29

41

112

39

-82

Drittmittel (in TEUR)

1

3

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer¹⁹ (HGB)

74

57

72

76

78

¹⁹ Bis 2017 durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer nach VK.

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Land Sachsen-Anhalt	100,00	100,00
FACHRESSORT	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration	

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und Verwalten von Vermögensgegenständen im Interesse der Landes Sachsen-Anhalt. Hierzu können Vermögensgegenstände aller Art, insbesondere Immobilien und Unternehmensanteile erworben, gehalten, veräußert oder unter Beachtung des Landesinteresses zur Nutzung an Dritte überlassen werden.

Begründung des Landesinteresses

Nach dem Wegfall des wichtigen Landesinteresses an dem pferdehaltenden Betrieb und der in 2018 erfolgten Veräußerung der Hofstelle, verwaltet die Gesellschaft nun die verbliebenen Vermögensgegenstände, also die landwirtschaftlichen Flächen und Pferdebeteiligungen. Durch die enge Kopplung an die Landgesellschaft soll auch deren wichtiges Landesinteresse, nämlich die Entwicklung und Förderung des ländlichen Raums, gefördert werden.

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Der Verkauf der Hofstelle des Landgestüts konnte im Oktober 2018 erfolgreich abgeschlossen werden. Das Gesellschaftsvermögen besteht seit dem nur noch aus den Ackerflächen der Gesellschaft und einigen Pferdebeteiligungen, die nicht zusammen mit der Hofstelle abgegeben werden konnten.

Zur Vereinfachung der Verwaltung wurde im Frühjahr 2019 mit einer Satzungsänderung der Aufsichtsrat der Gesellschaft aufgelöst. Gleichzeitig wurde die Gesellschaft in „Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH“ umbenannt und der satzungsmäßige Sitz wurde von Zörbig nach Magdeburg an den Sitz der Landgesellschaft verlegt.

Zukünftig soll die Gesellschaft das vorhandene Immobilienvermögen im Interesse des Landes und im Einklang mit dem Ziel der Erhaltung einer gesunden landwirtschaftlichen Struktur verwalten. Eine Veräußerung ist unter den derzeit vorherrschenden Bedingungen nicht wirtschaftlich. Die Pferdebeteiligungen sollen bei sich bietender Gelegenheit wirtschaftlich verwertet werden.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Dr. Boß, Willy	01.01.2017

AUFSICHTSRAT ²⁰		seit	bis	
MD Dr. Milch, Wolfgang	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	22.10.2014	31.07.2018
MR Schulze, Bernhard	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	22.10.2014	21.05.2019
Helbig, Katrin	Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH		22.10.2014	21.05.2019
Jung, Wolfgang	Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt e.V.		22.10.2014	21.05.2019
Laue, Jürgen	Landesverband der Reit- und Fahrvereine e.V.		22.10.2014	21.05.2019
Makiol, Christine	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt		22.10.2014	21.05.2019

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2018 IN EUR:	0
--	---

Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH²⁰

Parkstraße 13
06780 Zörbig
OT Prussensdorf

Telefon (034956) 229 80

info@landgestuet-sachsen-anhalt.de

Gründung:
22.08.2014

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit:
22.08.2014



²⁰ Bis Mai 2019 Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH.

²⁰ Auflösung des Aufsichtsrates im Frühjahr 2019.

²² Bei den Zahlen handelt es sich um Angaben der ehemaligen Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH.

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN ²²	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Eigenkapital (in TEUR)	24.161	24.442	24.560	24.514	24.435
Bilanzsumme (in TEUR)	24.383	25.791	26.086	26.169	26.243
Umsatzerlöse (in TEUR)	635	862	1.162	919	1.194
Personalaufwand (in TEUR)	341	654	661	699	706
Jahresergebnis (in TEUR)	-285	-27	-184	-151	6
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	100	230	300	300	
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	1	22	27	29	32

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2018 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Bestimmend für das Wirtschaftsjahr 2018 war die Beendigung des Landgestütsbetriebs mit dem Verkauf der mit der Pferdehaltung verbundenen Immobilien, des an die Hofstelle angrenzenden Grünlandes sowie des am Standort Prussendorf befindlichen Pferdebestandes. Der Kaufvertrag wurde am 24. September 2018 geschlossen. Der Besitz ging am 01. Oktober 2018 auf den Käufer über. Zum gleichen Zeitpunkt wechselten alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in das Gestüt Radegast – Prussendorf.

Ca. 720 ha landwirtschaftliche Flächen verblieben dagegen in der Landgestüt GmbH. Sie wurden zum 01. Oktober 2018 in die Bewirtschaftung durch den Betrieb des Erwerbers des „Kerngestüts“ gegeben. Der Vertrag läuft bis zum 30. September 2019 und wird dann durch einen langfristigen Pachtvertrag ersetzt. Der Kaufpreis wurde zum Fälligkeitstermin im Januar 2019 gezahlt.

Bis zum Ende des Gestütsbetriebs gab es seitens der Landgestüt GmbH keine Einschränkungen des Dienstleistungsangebots an die Pferdezüchter und den Pferdesport im Lande.

Das Wirtschaftsjahr 2018 war erneut durch einen dramatischen Einbruch der Erträge in der Pflanzenproduktion geprägt. Die Ursache war das aus 2017 anhaltende Niederschlagsdefizit. Die Liquiditätsslage war dagegen, nicht zuletzt wegen der Entlastungen im Personalbereich, unproblematisch.

Zwischen dem zuständigen Finanzamt und dem Landgestüt bestehen nach wie vor unterschiedliche Auffassungen über die mit der Gründung des Landgestüts zu entrichtende Grunderwerbsteuer sowie die Körperschafts- und Gewerbesteuer in den Jahren 2014 und 2015. Das Landgestüt hat in allen Fällen fristgerecht Rechtsmittel gegen die ergangenen Entscheidungen eingelegt.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 17. April 2019 wurde die Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH in die Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen – Anhalt mbH umgewandelt.

Die Gesellschaft wird in Zukunft (ab Wirtschaftsjahr 2020) Pachteinahmen in Höhe von rd. 300.000 EUR jährlich erzielen.



Kinder- und Jugendhilfe Schloss Pretzsch



Fachklinikum Uchtspringe Pflegeausbildung

3. Anstalten des öffentlichen Rechts in der Übersicht (einschl. eigener und mittelbarer Beteiligungen)

Anstalten des öffentlichen Rechts des Landes

Landesanstalt für Altlastenfreistellung

Medienanstalt Sachsen-Anhalt

Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts

Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts

Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt

Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH

Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt

Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.

Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gGmbH

UKH Energie GmbH

UKH Service GmbH

Dia VZ GmbH

Universitätsklinikum Halle (Saale) Pflege GmbH

Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.

Magdeburger Uniklinik Service GmbH (MUKS)

Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH

UMR Universitätsklinikum Magdeburg Reinigungsservice GmbH

Sonstige Anstalten des öffentlichen Rechts

Dataport

Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)¹

Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH

Investitionsbank (Anstalt in der Anstalt der NORD/LB)

Förderservice GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt (FSIB)

GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder A. ö. R. (GKL)

KfW Bankengruppe (KfW)

Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung als rechtsfähige AöR - GKDZ (AöR)

Gezeichnetes Kapital Festgesetztes Kapital Ausstattungs капитал in TEUR	unmittelbarer Landesanteil in Prozent	mittelbarer Landesanteil in Prozent
0,05	100,00	
75,00		100,00
17.584,16	100,00	
50,00		100,00
50,00		100,00
100,00		80,40
25,00		50,00
25,00		24,90
16.944,05	100,00	
25,00		100,00
25,00		100,00
25,00		51,00
51.000,00	14,71	
1.607.257,81	5,57	
8.395,92		1,14
6.451,20		1,11
100.000,00		
26,00		
2000,00	2,93	
3.750.000,00	0,60	

¹ Nur Beteiligungen mit Standort in Sachsen-Anhalt.

4. Anstalten des öffentlichen Rechts in der Einzeldarstellung (in alphabetischer Reihenfolge)



Dataport

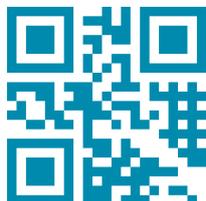
Altenholzer Straße 10 - 14
24161 Altenholz

Telefon (0431) 3295 0

info@dataport.de
www.dataport.de

Gründung:
27.08.2003

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
01.01.2013



¹ Träger gem. § 2 Abs. 1 des
Staatsvertrages vom 01.01.2013.

² Gem. § 10 Staatsvertrag
obliegt die Rechtsaufsicht den
Trägerländern gemeinsam.

TRÄGER ¹	Anteil am Stammkapital	
	TEUR	Prozent
Freie und Hansestadt Hamburg	15.000,00	29,40
IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR	7.500,00	14,71
Land Niedersachsen	7.500,00	14,71
Land Sachsen-Anhalt	7.500,00	14,71
Land Schleswig-Holstein	7.500,00	14,71
Freie Hansestadt Bremen	3.000,00	5,88
Land Mecklenburg-Vorpommern	3.000,00	5,88
Insgesamt	51.000,00	100,00

AUFSICHTSBEHÖRDE

Zuständiges Ministerium des
Landes Schleswig-Holstein
im Einvernehmen mit den
Trägerländern²

Gegenstand des Unternehmens

Dataport ist der zentrale Dienstleister für Informations- und Kommunikationstechnik der Verwaltungen in Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen (nur Steuerverwaltung), Mecklenburg-Vorpommern (nur Steuerverwaltung) und Sachsen-Anhalt. Unternehmenssitz ist Altenholz bei Kiel, Niederlassungen werden unterhalten in Bremen, Hamburg, Lüneburg, Rostock und Magdeburg mit einer Außenstelle in Halle.

VORSTAND	seit
Dr. Bizer, Johann – Vorsitzender	01.02.2008
Güsken, Claudia	01.12.2012
Koß, Torsten	01.09.2018
Reichel, Andreas	01.07.2009

VERWALTUNGSRAT			seit	bis
Minister Richter, Michael	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	01.03.2014	
Staatsrat Lühr, Hans-Hennig	Senatorin für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen	stellv. Vorsitzender	10.06.2014	
Carstensen, Helge	Personalrat Dataport		13.03.2014	
Hüdepohl, Ernst	Niedersächsisches Finanzministerium		01.01.2016	
Staatsrat Krupp, Cristian	Freie und Hansestadt Hamburg		24.11.2018	08.05.2019
Schrödter, Dirk	Land Schleswig-Holstein		14.07.2017	
Schulz, Sönke	Landkreis Schleswig-Holstein		01.01.2018	
Staatsrat Pörksen, Jan	Freie und Hansestadt Hamburg		11.10.2018	
Staatssekretärin Ulbrich, Ina-Maria	Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung des Landes Mecklenburg-Vorpommern		27.03.2017	

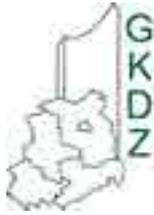
AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Eigenkapital (in TEUR)	36.331	32.199	28.963	33.357	41.114
Bilanzsumme (in TEUR)	349.035	294.657	282.414	278.890	259.227
Umsatzerlöse (in TEUR)	635.767	544.053	507.345	466.226	420.465
Personalaufwand (in TEUR)	227.374	193.308	177.442	157.798	143.190
Jahresergebnis (in TEUR)	4.132	235	-5.893	-9.257	-9.489
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	55.631	52.648	53.829	51.745	1.500
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt (in TEUR)	304				
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	2.869	2.637	2.446	2.323	2.177

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2018 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Insgesamt ist festzustellen, dass der Bestand des Unternehmens und die künftige Erfüllung des gesetzlichen Auftrages von Dataport aus derzeitiger Sicht stabil sind. Seit der Gründung konnten Synergien für die Träger erwirtschaftet werden. Seit 2017 arbeitet bei Dataport ein Team von Prozessanalysten und -gestaltern. Im Wachstum befindet sich zudem eine Beratergruppe, die gezielt den digitalen Transformationsprozess der Verwaltung unterstützen wird. Der Umsatz Dataports ist von 2017 auf 2018 um 17 Prozent auf 636 Mio. EUR gestiegen. Dataport ist zudem mit eigenen Mitarbeitern eingebunden.

Dataport ist in zahlreiche Digitalisierungsprojekte der Träger und in wichtige Projekte des IT-Planungsrats eingebunden und wird sich weiterhin erfolgreich als öffentlicher IT-Dienstleister für die Verwaltung etablieren und diese weiterhin mit hochwertigen und wirtschaftlichen IT-Dienstleistungen unterstützen. Die Fortschreibung der strategischen Ziele des „Zielbild 2017 – 2021“ durch den Verwaltungsrat in 2016 bildet hierfür den Rahmen der kommenden Jahre.

Die digitale Transformation wird Dataport in den nächsten Jahren fordern und gleichzeitig neue Möglichkeiten eröffnen. Schwerpunkt der Aktivitäten von Dataport ist es, den digitalen Wandel in der Verwaltung zu gestalten.



Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung als rechtsfähige AöR - GKDZ (AöR)

Dübener Landstraße 4
04129 Leipzig

Gründung:
11.01.2018

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit:
11.01.2018

TRÄGER

Freistaat Sachsen
Freistaat Thüringen
Land Berlin
Land Brandenburg
Land Sachsen-Anhalt

AUFSICHTSBEHÖRDE

Sächsisches Staatsministerium des Inneren im Einvernehmen mit den für Inneres zuständigen obersten Landesbehörden der übrigen Trägerländer.

Gegenstand des Unternehmens

Das GKDZ befindet sich gegenwärtig noch in der Aufbauphase. Die Aufnahme des Wirkbetriebes ist 2021 vorgesehen. Die Anstalt wird die zentrale Dienstleisterin der Trägerländer auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung sein. Sie errichtet und betreibt IT-Systeme zur Auftragsverarbeitung von entgegengenommenen Telekommunikationsdaten ohne polizeiliche Befugnisse wahrzunehmen. Die Anstalt unterstützt und berät die Polizeien der Trägerländer als fachkundige Stelle auf dem Gebiet der technisch-organisatorischen Realisierung polizeilicher Telekommunikationsüberwachung.

VORSTAND

seit

Lehmann, Ulf – Vorsitzender	11.01.2018
Glaser, Stephan	17.04.2018

VERWALTUNGSRAT

seit

Staatssekretär Prof. Dr. Schneider, Günther	Sächsisches Staatsministerium des Innern	1. Vorsitzender	11.01.2018
Staatssekretär Akmann, Torsten	Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Berlin	2. Vorsitzender	11.01.2018
Staatssekretär Götze, Udo	Ministerium für Inneres und Kommunales des Freistaates Thüringen		11.01.2018
Staatssekretärin Lange, Katrin	Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg		11.01.2018
Staatssekretärin Dr. Zieschang, Tamara	Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt		11.01.2018

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2018	31.12. 2017			
Bilanzsumme (in TEUR)	15.630				
Personalaufwand (in TEUR)	181				
Jahresergebnis (in TEUR)	0				
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	1.456	909			
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	8				

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2018 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das GKDZ (AöR) erlangte im Geschäftsjahr 2018 in sachlicher und personeller Hinsicht erstmals seine Geschäftsfähigkeit. Der Schwerpunkt der Ausgaben lag bei den laufenden Kosten des Geschäftsbetriebes. Der Aufbau des GKDZ ist noch nicht abgeschlossen. In den Jahren 2019/2020 werden die Investitionen in den Aufbau des Rechenzentrums den Hauptanteil der Ausgaben ausmachen. Als nächste Schritte sind die Erstellung der Feinplanung für das Rechenzentrum, die Einleitung des Vergabeverfahrens für die Hardware und Software und die Rekrutierung weiterer Mitarbeiter vorgesehen.

**GKL Gemeinsame
Klassenlotterie der Länder
A. ö. R. (GKL)**

Überseering 4
22297 Hamburg

Gründung:
01.07.2012

Gezeichnetes Kapital:
2.000.000,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
01.07.2012

TRÄGER	Anteil am Stammkapital	
	TEUR	Prozent
Land Nordrhein-Westfalen	429,00	21,44
Freistaat Bayern	304,00	15,19
Land Baden-Württemberg	256,00	12,81
Land Niedersachsen	186,00	9,31
Land Hessen	144,00	7,22
Freistaat Sachsen	103,00	5,17
Land Berlin	101,00	5,04
Land Rheinland-Pfalz	96,00	4,81
Land Schleswig-Holstein	67,00	3,37
Land Brandenburg	62,00	3,10
Land Sachsen-Anhalt	58,60	2,93
Freistaat Thüringen	56,00	2,79
Freie und Hansestadt Hamburg	51,00	2,55
Land Mecklenburg-Vorpommern	42,00	2,08
Saarland	25,00	1,23
Freie Hansestadt Bremen	19,00	0,93
Insgesamt	2.000,00	100,00

AUFSICHTSBEHÖRDE

Finanzbehörde der FH Hamburg im Benehmen mit den anderen Ländern bzw. die für die Glücksspielaufsicht zuständige Behörde der Freien und Hansestadt Hamburg (§ 6 Abs. 1 GKL-Staatsv. u. §§ 9, 9a Glücksspielstaatsvertrag)

Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe der Anstalt ist die Wahrnehmung der ordnungsrechtlichen Aufgabe der Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebotes durch Veranstaltung von staatlichen Klassenlotterien und ähnlichen Spielangeboten (Glücksspiele).

VORSTAND

seit

Schneider, Günther – Vorsitzender

01.06.2002

Dr. Rothärmel, Bettina

01.12.2017



Sitz München



Sitz NKL Hamburg

<i>Schneider, Günter</i>	Vergütung 2018 (in EUR)	Vergütung 2017 (in EUR)
Gesamtvergütung	191.891,15	201.035,35
Grundvergütung	168.567,24	168.520,27
Variable Vergütung	14.720,00	24.000,00
Sonstige Bezüge	8.603,91	8.515,08
<i>Röthärmel, Dr. Bettina</i>		
Gesamtvergütung	162.085,06	13.561,06
Grundvergütung	150.000,00	12.500,00
Variable Vergütung		
Sonstige Bezüge	12.085,06	1.061,06

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Eigenkapital (in TEUR)	29.936	29.633	27.396	45.028	40.504
Bilanzsumme (in TEUR)	130.322	136.838	149.858	167.749	160.731
Umsatzerlöse (in TEUR)	288.005	299.465	310.934	350.987	354.923
Personalaufwand (in TEUR)	6.962	6.643	6.972	6.703	8.396
Jahresergebnis (in TEUR)	303	2.237	-17.217	4.524	364
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	89	91	103	98	93

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2018 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die ordnungsrechtliche Grundlage für die Anstalt GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder stellt der am 1. Juli 2012 in Kraft getretene Glücksspielstaatsvertrag (GlüStV) dar. Die GKL ist im Wege der Gesamtrechtsnachfolge aus dem Zusammenschluss der Altanstalten Nordwestdeutsche Klassenlotterie (NKL) und Süddeutsche Klassenlotterie (SKL) hervorgegangen. Die GKL ist gemäß des ebenfalls am 1. Juli 2012 in Kraft getretenen „Staatsvertrags über die Gründung der GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder“ eine rechtsfähige Anstalt öffentlichen Rechts aller 16 Bundesländer. Aufgabe der GKL ist gemäß § 1 Abs. 3 ihres Staatsvertrags die Wahrnehmung der ordnungsrechtlichen Aufgabe der Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebotes durch Veranstaltung von Klassenlotterien und ähnlichen Spielangeboten (Glücksspielen).

Die GKL veranstaltete in 2018 die 4. - 6. Klasse der 139., die 1. - 6. Klasse der 140. sowie die 1. - 3. Klasse der 141. NKL-Lotterie. Außerdem fand die 2. - 6. Klasse der 142., die 1. - 6. Klasse der 143. sowie die 1. Klasse der 144. SKL-Lotterie statt. Die GKL erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2018 insgesamt einen Umsatz aus Loseinlagen von rd. 340,7 Mio. EUR. Davon entfallen rd. 142,5 Mio. EUR auf die NKL-Produktlinie. Mit den Spielen der SKL-Produktlinie wurde ein Umsatz von rd. 198,2 Mio. erzielt. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies insgesamt einem Umsatzrückgang von rd. 4,2 Prozent. Nach Rücklageneinstellung bzw. Rücklagenentnahme verbleibt ein Bilanzgewinn von rd. 2,0 Mio. EUR.

Auch im Geschäftsjahr 2018 zählte die rechtliche und wirtschaftliche Aufarbeitung durch den Wegfall des Auslandsgeschäfts zu den wesentlichen Aufgaben. Daneben stand auch die Umsetzung der DSGVO im Fokus. Die Produktlinien NKL und SKL wurde kontinuierlich ohne größere Anpassungen fortgeführt. Zur 144. SKL-Lotterie wurde eine neue Kampagne mit einem bekannten Testimonial gelauncht. Auf Basis der aktuellen Absatzentwicklungen und Prognosen wird für das Jahr 2019 mit einem leichten Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahr gerechnet.

KfW Bankengruppe (KfW)

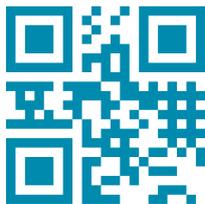
Palmengartenstraße 5-9
60325 Frankfurt am Main

Telefon (069) 7431 0
Fax (069) 7431 29 44

info@kfw.de
www.kfw.de

Gründung:
16.12.1948

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
17.09.1993



³ Gem. § 12 des Gesetzes über die
Kreditanstalt für Wiederaufbau.

⁴ Vorsitzender seit 01.01.2018.

TRÄGER	Anteil am Stammkapital	
	TEUR	Prozent
Bundesrepublik Deutschland	3.000.000,00	80,00
Land Nordrhein-Westfalen	156.272,78	4,17
Freistaat Bayern	105.787,64	2,82
Land Baden-Württemberg	91.311,94	2,43
Land Niedersachsen	72.801,75	1,94
Land Hessen	60.177,86	1,60
Freistaat Sachsen	40.192,90	1,07
Land Rheinland-Pfalz	36.165,86	0,96
Freie und Hansestadt Hamburg	30.204,77	0,81
Land Berlin	29.498,98	0,79
Land Schleswig-Holstein	23.869,86	0,64
Land Sachsen-Anhalt	22.497,45	0,60
Land Brandenburg	21.140,75	0,56
Freistaat Thüringen	20.169,46	0,54
Land Mecklenburg-Vorpommern	15.376,78	0,41
Freie Hansestadt Bremen	12.446,98	0,33
Saarland	12.084,24	0,32
Insgesamt	3.750.000,00	100,00

AUFSICHTSBEHÖRDE	Bundesministerium der Finanzen im Benehmen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie ³
-------------------------	---

Gegenstand des Unternehmens

Die KfW Bankengruppe gibt weltweit Impulse für Wirtschaft, Gesellschaft und Ökologie. Mit ihren langfristigen, zinsgünstigen Krediten fördert die KfW Bankengruppe zum Beispiel Mittelstand und Existenzgründer. Außerdem stimuliert sie Innovationen und den Beteiligungskapitalmarkt, treibt den Umweltschutz voran und unterstützt den Ausbau der kommunalen Infrastruktur. Die KfW Bankengruppe ist aber nicht nur im Inland in der Investitionsfinanzierung aktiv, sondern auch in der Export- und Projektfinanzierung, der Förderung der Entwicklungsländer sowie in Beratung und anderen Dienstleistungen.

VORSTAND	seit
Dr. Bräunig, Günther – Vorsitzender ⁴	01.01.2006
Dr. Hengster, Ingrid	01.04.2014
Kehr, Melanie	01.03.2019
Loewen, Bernd	01.07.2009
Prof. Dr. Nagel, Joachim	01.11.2017
Dr. Peiß, Stefan	01.01.2016

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2018 ⁵	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Forderungen an Kreditinstitute (in Mio. EUR)	280.413	274.491	275.922	277.050	279.867
Forderungen an Kunden (in Mio. EUR)	126.878	127.759	136.704	134.708	119.910
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (in Mio. EUR)	8.220	5.990	19.837	24.004	17.951
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (in Mio. EUR)	12.303	9.886	11.634	9.624	10.082
Verbriefte Verbindlichkeiten (in Mio. EUR)	418.581	406.290	422.574	415.200	403.997
Eigenkapital (in Mio. EUR)	30.315	28.742	27.055	25.200	21.598
Rückstellungen (in Mio. EUR)	3.028	2.877	2.865	2.598	2.801
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	485.790	472.183	507.013	502.973	489.072
Zinsüberschuss (in Mio. EUR)	2.228	2.393	2.610	2.601	2.423
Provisionsüberschuss (in Mio. EUR)	362	303	257	257	307
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen (in Mio. EUR)	1.418	1.247	1.199	1.136	1.072
Bilanzgewinn/Bilanzverlust (in Mio. EUR)	1.636	1.427	2.002	2.171	1.514
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	5.072	4.867	4.767	4.638	

⁵ Abschluss nach IFRS.

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2018 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Ertragslage hat sich im Geschäftsjahr 2018 mit einem Konzerngewinn in Höhe von 1,6 Mrd. EUR sehr gut entwickelt und übertraf die Erwartungen deutlich. Das Betriebsergebnis vor Bewertungen (vor Förderaufwand) war mit 1,4 Mrd. EUR aufgrund rückläufiger Zinserträge und steigender Verwaltungskosten (2017: 1,7 Mrd. EUR) rückläufig. Das Bewertungsergebnis bewegte sich aufgrund der geringen Nettorisikovorsorgebelastung und eines erfreulich positiven Beitrags des Beteiligungsportfolios über dem Vorjahresniveau.

Die Bilanzsumme des Konzerns hat sich im Geschäftsjahr 2018 um 13,6 Mrd. EUR auf 485,8 Mrd. EUR erhöht (2017: 472,2 Mrd. EUR). Zurückzuführen ist der Anstieg insbesondere auf die um 7,9 Mrd. EUR gestiegenen Nettokreditforderungen und eine um 2,3 Mrd. EUR höhere Liquiditätshaltung.

Im Förderjahr 2018 hat die KfW ein Gesamtvolumen von 75,5 Mrd. EUR an Finanzierungen herausgelegt (2017: 76,5 Mrd. EUR). Bedingt durch eine starke Konjunktur und ein anhaltend gutes Finanzierungsumfeld für private und gewerbliche Investoren in Deutschland, reduzierte die KfW ihre Förderung für gewerbliche, private und öffentliche Investoren in Deutschland auf 46 Mrd. EUR (2017: 51,8 Mrd. EUR).

Das internationale Geschäft wuchs um 20 Prozent und erreichte ein Volumen von 28,3 Mrd. EUR (2017: 23,5 Mrd. EUR). Da die deutsche Exportindustrie nochmals um 3 Prozent zulegen konnte, stiegen auch die Zusagen in der Export- und Projektfinanzierung an, und zwar um 29 Prozent auf 17,7 Mrd. EUR (2017: 13,8 Mrd. EUR). Die Finanzielle Zusammenarbeit setzte ihren strukturellen Wachstumstrend fort: 2018 stellte der Geschäftsbereich KfW Entwicklungsbank im Auftrag der Bundesregierung rund 8,7 Mrd. EUR (2017: 8,2 Mrd. EUR) für Finanzierungen in Entwicklungs- und Schwellenländern bereit, rund 58 Prozent davon für Klima- und Umweltschutz.

Wie in den Jahren zuvor hat die KfW auch 2018 ihre Fördertätigkeit an qualitativen Zielmarken orientiert wie zum Beispiel der Unterstützung des Klima- und Umweltschutzes. Der Finanzierungsanteil von Vorhaben im Bereich „Green Finance“ betrug 40 Prozent (2017: 43 Prozent). Ebenso bedeutend wie „Green Finance“ ist für die KfW die Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen bei der Investitionsfinanzierung. Insgesamt lag die Quote der KfW-Finanzierungen mit Mittelstandsbezug im Jahr 2018 bei 41 Prozent (2017: 44 Prozent).

KfW Bankengruppe (KfW)

Für 2019 plant die KfW Bankengruppe ein Neugeschäftsvolumen i. H. v. 78,1 Mrd. EUR, was im Vergleich zum Planjahr 2018 einem subsidiären Wachstum entsprechend dem Strategischen Zielsystem entspricht. Darin reflektiert ist zum einen die Fortsetzung des durch eine Qualitätsoffensive bestimmten Wachstumskurses der Auslandsgeschäftsfelder, zum anderen ein insgesamt leicht wachsendes Neugeschäft im Inland basierend auf der Berücksichtigung der strategisch relevanten Themen Energieeffizienz und Digitalisierung sowie der Einführung des Baukindergelds. Das Primärziel „Umweltquote“ verschlechtert sich im Vergleich zum Plan 2018 leicht auf 37 Prozent, die „Förderqualität“ verbessert sich auf 86 Prozent und die Mittelstandsquote stabilisiert sich bei 41 Prozent.

Die KfW Bankengruppe hat in den ersten drei Monaten 2019 ein Fördervolumen von 16,9 Mrd. EUR (Vorjahreszeitraum 18,9 Mrd. EUR) verzeichnet. Die inländische Förderung liegt mit einem Zusagevolumen von 10,9 Mrd. EUR erwartungsgemäß unter dem hohen Vorjahresniveau (14,9 Mrd. EUR). Zurückzuführen ist dies auf volumenstarke Sondereffekte im ersten Quartal 2018, sowie auf die weiterhin guten Finanzierungsbedingungen für private und gewerbliche Investoren in Deutschland. Die internationalen Finanzierungen der KfW sind auf 5,8 Mrd. EUR (3,8 Mrd. EUR) angestiegen. Einen wesentlichen Wachstumsbeitrag leistet die KfW IPEX-Bank, die sehr gut ins Jahr 2019 gestartet ist (4,8 Mrd. EUR; Vorjahreszeitraum 3,3 Mrd. EUR). Auch der Geschäftsbereich KfW Entwicklungsbank mit 0,8 Mrd. EUR (0,4 Mrd. EUR) sowie die DEG mit 0,2 Mrd. EUR (0,1 Mrd. EUR) haben zum Wachstum des internationalen Geschäfts beigetragen.

Die Ertragslage der KfW hat sich im ersten Quartal 2019 mit einem Konzerngewinn von 295 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr positiv (228 Mio. EUR) entwickelt. Diese Entwicklung resultiert aus einem guten Bewertungsergebnis, das durch einen unverändert niedrigen Kreditrisikoversorbedarf und ein positives Beteiligungsergebnis geprägt ist.

TRÄGER	Anteil am Ausstattungskapital	
	TEUR	Prozent
Land Sachsen-Anhalt	0,05	100,00
AUFSICHTSBEHÖRDE	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie	



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Altlastenfreistellung

Gegenstand des Unternehmens

Die LAF ist als vollrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts für die Organisation und Finanzierung der Altlastensanierung im Anwendungsbereich des Artikels 1 § 4 Abs. 3 des Umweltraumgesetzes in Sachsen-Anhalt einschließlich der Erteilung der zugehörigen Freistellungsbescheide und für die altlastenbedingten Sanierungen von Böden und Wasserkörpern, die zur Umsetzung der WRRL notwendig sind, zuständig.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Stadelmann, Jürgen – Geschäftsführer	31.01.2015

VERWALTUNGSRAT			seit
Staatssekretär Rehda, Klaus	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	20.05.2016
Aldag, Wolfgang	Bündnis 90/Die Grünen - Fraktion LT LSA		18.05.2016
Daldrup, Bernhard	CDU - Fraktion LT LSA		17.05.2016
Dr. Fabricius, Sabine	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt		15.02.2019
Gericke, Thomas	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen- Anhalt		17.11.2015
Lange, Hendrik	DIE LINKE. Fraktion LT LSA		17.05.2016
Olenicak, Volker	AfD - Fraktion LT LSA		19.05.2016
Ostermann, Erhard	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt		25.11.1999
RD'in Franz, Karin	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt		15.09.2014
Rößler, Andreas	Landkreis Anhalt-Bitterfeld		17.11.2015
Schindler, Silke	SPD - Fraktion LT LSA		02.05.2016
Zender, Gert	Landesverwaltungsamt		25.03.2004

Landesanstalt für Altlastenfreistellung

Maxim-Gorki-Straße 10
39108 Magdeburg

Telefon (0391) 744 40 0
Fax (0391) 744 40 70

info@laf-lsa.de
www.laf-lsa.de

Gründung:
01.01.2000

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
01.01.2000



AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (in TEUR)	103	89	83	82	70
Bilanzsumme (in TEUR)	289	232	285	265	217
Personalaufwand (in TEUR)	2.037	1.926	1.811	1.707	1.646
Jahresergebnis (in TEUR)	-14	-6	-1	-11	2
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	2.575	2.553	1.311	1.283	
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	28	28	27	26	26

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2018 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Landesanstalt für Altlastenfreistellung (LAF) ist als vollrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts für die Organisation und Finanzierung der Altlastensanierung im Anwendungsbereich des Artikel 1 § 4 Abs. 3 des Umweltraumgesetzes einschließlich der Erteilung der zugehörigen Freistellungsbescheide und für die altlastenbedingten Sanierungen von Böden und Wasserkörpern, die zur Umsetzung der WRRL notwendig sind, zuständig. Gemäß BodSchAG LSA ist die LAF für die ökologischen Großprojekte und für einige komplizierte Fälle Bodenschutzbehörde und seit 2012 Bewilligungsbehörde für die Gewährung von Zuwendungen gegen Vernässungen oder Erosion. Des Weiteren unterstützt die LAF in Amtshilfe das LAGB, das LVwA sowie das MULE.

Die Finanzierung erfolgt durch Zuweisungen des Landes sowie durch Gebühreneinnahmen. Die LAF ist nicht am Markt tätig. Derzeit sind 29 Mitarbeiter in der LAF beschäftigt. Die GuV weist in 2018 einen Verlust von 14.093 EUR aus. In 2018 betragen die Zuweisungen 2.575.845 EUR, in 2019 stehen 2.744.500 EUR zur Verfügung. Durch die mit der Anstaltslast verknüpfte Ausfallhaftung des Landes und die dementsprechend in die Finanzplanung des Landes für die Folgejahre eingestellten Zuführungen an die LAF ist die Deckung des Finanzbedarfs sichergestellt, sodass zu keiner Zeit Zahlungsunfähigkeit droht. Die Finanzplanung erstreckt sich über einen sehr langen Planungshorizont.

Auch in den nächsten Jahrzehnten werden noch umfangreiche Maßnahmen zur Altlastensanierung erforderlich sein.

TRÄGER	Anteil am Stammkapital	
	TEUR	Prozent
Land Niedersachsen	950.426,58	59,13
Sparkassenverband Niedersachsen	423.620,88	26,36
Land Sachsen-Anhalt	89.583,34	5,57
Sparkassenbeteiligungsverband Sachsen-Anhalt	84.787,10	5,28
Sparkassenbeteiligungszweckverband Mecklenburg-Vorpommern	58.839,92	3,66
Insgesamt	1.607.257,81	100,00

AUFSICHTSBEHÖRDE	Niedersächsisches Finanzministerium im Benehmen mit dem Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt (§ 10 Staatsvertrag)
-------------------------	---

Gegenstand des Unternehmens

Die NORD/LB Norddeutsche Landesbank Girozentrale (im Folgenden kurz: NORD/LB oder Bank) ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Hannover, Braunschweig und Magdeburg. Träger der Bank sind das Land Niedersachsen, das Land Sachsen-Anhalt, der Sparkassenverband Niedersachsen, Hannover, der Sparkassenbeteiligungsverband Sachsen-Anhalt und der Sparkassenbeteiligungszweckverband Mecklenburg-Vorpommern.

Die NORD/LB ist eine Geschäftsbank, Landesbank und Sparkassenzentralbank im norddeutschen Raum und über die Kernregion hinaus mit Niederlassungen in Hamburg, München, Düsseldorf und Schwerin sowie in London, New York, Shanghai und Singapur vertreten.

Als Geschäftsbank bietet die NORD/LB Privatkunden, Firmenkunden und Institutionellen Kunden sowie der Öffentlichen Hand Finanzdienstleistungen an. Unter der Bezeichnung Braunschweigische Landessparkasse, Braunschweig, nimmt die NORD/LB in der Region Braunschweig die Funktion einer Sparkasse wahr und hat dort ein dichtes Filialnetz.

Als Landesbank der Länder Niedersachsen und Sachsen-Anhalt obliegen ihr die Aufgaben einer Sparkassenzentralbank (Girozentrale). Ergänzend betreibt die Bank im Auftrag der Länder deren Fördergeschäft über die Investitionsbank Sachsen-Anhalt sowie über das Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern.

Als Sparkassenzentralbank wirkt die NORD/LB in Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen und ist der Partner für alle dort ansässigen Sparkassen.

Im NORD/LB Konzern fungiert die NORD/LB als Mutterunternehmen, das alle Geschäftsaktivitäten gemäß den strategischen Zielen steuert, Synergieeffekte schafft, die Kundenbereiche stärkt und die Serviceangebote bündelt. Zum NORD/LB Konzern gehören unter anderem die

- die Norddeutsche Landesbank Luxembourg S. A. und
- die Deutsche Hypothekenbank.

BETEILIGUNGEN⁶ (DIREKT)

Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH

NORD/LB

Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)

Friedrichswall 10
30159 Hannover

Telefon (0511) 361 0
Fax (0511) 361 25 02

info@nordlb.de
www.nordlb.de

Gründung:
01.07.1970

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit:
14.02.1992



⁶ Hier nur Beteiligungen mit Sitz in Sachsen-Anhalt.

VORSTAND		seit
Bürkle, Thomas S. – Vorsitzender		01.01.2017
Dr. Holm, Hinrich – stellv. Vorsitzender		01.01.2017
Dieng, Christoph		03.02.2017
Schulz, Christoph		01.09.2006
Tallner, Günter		03.02.2017

VERWALTUNGSRAT			seit	bis
Minister a. D. Schröder, André	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	2. Vorsitzender	25.04.2016	19.06.2019
Minister Richter, Michael	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	2. Vorsitzender	20.06.2019	

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Forderungen an Kreditinstitute (in Mio. EUR)	27.926	30.685	23.175	20.862	24.266
Forderungen an Kunden (in Mio. EUR)	61.865	65.886	55.976	58.955	58.105
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (in Mio. EUR)	19.109	20.338	21.028	21.303	25.862
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (in Mio. EUR)	41.257	41.784	34.815	33.114	40.359
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (in Mio. EUR)	49.770	49.697	41.054	43.017	40.146
Verbriefte Verbindlichkeiten (in Mio. EUR)	20.787	25.546	22.345	22.377	24.628
Eigenkapital (in Mio. EUR)	3.373	6.008	5.890	6.689	6.782
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	131.007	138.398	122.998	122.960	131.022
Zinserträge (in Mio. EUR)	4.258	4.277	3.760	3.731	3.848
Zinsaufwendungen (in Mio. EUR)	3.174	2.880	2.535	2.349	2.518
Bilanzgewinn/Bilanzverlust (in Mio. EUR)	-2.350	85	-422	58	351
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt (in Mio. EUR)			6		
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	5.011	5.120	3.993	4.070	

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN ⁷	31.12. 2018
Zinserträge (in Mio. EUR)	6.226
Zinsaufwendungen (in Mio. EUR)	4.955
Handelsaktiva (in Mio. EUR)	8.872
Verpflichtend erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (in Mio. EUR)	3.534
Zur erfolgswirksamen Fair Value-Bewertung designierte finanzielle Vermögenswerte (in Mio. EUR)	0
Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (in Mio. EUR)	20.548
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte (in Mio. EUR)	114.041
Handelspassiva (in Mio. EUR)	3.681
Zu erfolgswirksamer Fair Value-Bewertung designierte finanzielle Verpflichtungen (in Mio. EUR)	7.767
Zu fortgeführten Anschaffungs-/Herstellungskosten bewertete finanzielle Verpflichtungen (in Mio. EUR)	133.433
Eigenkapital (in Mio. EUR)	3.404
Gezeichnetes Kapital (in Mio. EUR)	1.607
Bilanzgewinn / Bilanzverlust (in Mio. EUR)	-2.354
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	154.012

⁷ Abschluss nach IFRS.

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2018 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Finanz- und Ertragslage des NORD/LB Konzerns war im Geschäftsjahr 2018 durch die anhaltende Krise im Schifffahrtsbereich beeinflusst. Das deutlich negative Konzernergebnis nach Steuern führte zu einer erheblichen Reduzierung des harten Kernkapitals unter die aufsichtsrechtlich geforderten Mindestquoten. Die Bankenaufsicht wurde von der Bank frühzeitig informiert.

Zu Beginn des Jahres 2019 sind durch die Träger entscheidende Weichenstellungen für die Zukunft des NORD/LB Konzerns vorgenommen worden, die eine Redimensionierung des NORD/LB Konzerns sowie eine Neuausrichtung des Geschäftsmodells zur Folge haben werden. Die Trägerversammlung der NORD/LB hat sich im Februar 2019 grundsätzlich dafür ausgesprochen, eine Kapitalstärkung der NORD/LB gemeinsam mit dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e.V. prioritär zu verfolgen. Im Juni 2019 haben die bisherigen Träger, die Sparkassen-Finanzgruppe sowie die NORD/LB eine Grundlagenvereinbarung unterzeichnet, die die wesentlichen Rahmenbedingungen für die vorgesehene Kapitalstärkung sowie die Neuaufstellung der NORD/LB regelt. Ein redimensioniertes Geschäftsmodell und ein darauf basierender Businessplan werden in Abstimmung mit der Aufsicht (Europäische Zentralbank, Deutsche Bundesbank, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht) sukzessive weiter konkretisiert.

Mit Umsetzung der Kapitalstärkungsmaßnahmen werden die aufsichtsrechtlichen Eigenkapitalquoten die Mindest-Eigenkapitalquoten wieder solide übertreffen.

Die Bank hat sich das Ziel gesetzt, das Non-Performing-Schiffsfinanzierungsportfolio abzubauen. Die Kapitalstärkung ermöglicht einen beschleunigten Abbau des NPL-Portfolios.

Ungeachtet der schwierigen Rahmenbedingungen konnte der Konzern in den übrigen Geschäftsfeldern operative Erfolge erzielen. Die laufenden Kostensenkungs- und Personalabbaumaßnahmen zeigen ebenfalls Fortschritte. Darüber hinaus wurden mit den Trägern weitere Maßnahmen zur Redimensionierung und Neuausrichtung der Bank vereinbart, um die Bank in den nächsten Jahren nachhaltig profitabel aufzustellen.



Bürgschaftsbank
Sachsen-Anhalt GmbH

**Bürgschaftsbank
Sachsen-Anhalt GmbH**

Große Diesdorfer Straße 228
39108 Magdeburg

Telefon (0391) 737 52 0
Fax (0391) 737 52 15
und 737 52 35

info@bb-mbg.de
www.bb-mbg.de

Gründung:
10.12.1990

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
30.06.1991



TRÄGER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank Frankfurt/Main	2.496,00	29,73
Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)	1.716,00	20,44
Commerzbank AG, Frankfurt (Main)	873,60	10,41
Sparkassenverband für die Sparkassen in den Ländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, im Freistaat Sachsen und im Land Sachsen-Anhalt (Ostdeutscher Sparkassenverband)	780,00	9,29
UniCredit Bank AG	748,80	8,92
Deutsche Bank AG, Frankfurt (Main)	686,40	8,18
Öffentliche Feuerversicherung Sachsen-Anhalt	520,00	6,19
Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau	156,00	1,86
Industrie- und Handelskammer Magdeburg	156,00	1,86
SEB Asset Management AG	156,00	1,86
Handwerkskammer Magdeburg	52,00	0,62
Handwerkskammer Halle (Saale)	32,76	0,39
Handelsverband Sachsen-Anhalt - Der Einzelhandel e. V.	15,60	0,19
Landesverband Großhandel-Außenhandel-Dienstleistungen Sachsen-Anhalt e. V.	3,12	0,04
Unternehmerverband Sachsen-Anhalt e. V., Halle/Saale	3,12	0,04
Steuerberaterkammer Sachsen-Anhalt	0,52	0,01
Insgesamt	8.395,92	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Übernahme von Bürgschaften gegenüber Kreditinstituten, Leasinggesellschaften, Bausparkassen, Versicherungsunternehmen sowie von Garantien gegenüber Beteiligungsgesellschaften für Kredite bzw. Beteiligungen an mittelständischen Unternehmen des Handwerks, der Industrie, des Handels, des Hotel- und Gaststättengewerbes, des Verkehrsgewerbes und der übrigen Gewerbebezüge, des Gartenbaus sowie an Angehörige der freien Berufe zur Erhaltung und Förderung ihrer Leistungsfähigkeit. Diese Bürgschaften und Garantien sollen Unternehmen und freiberuflich Tätigen, die über bankmäßige Sicherheiten nicht oder nur in unzureichendem Maße verfügen, die Erlangung von Krediten und Beteiligungen ermöglichen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Bankbetriebswirt Schwab, Wolf-Dieter

Dipl.-Ök. Paelecke, Heiko

TRÄGER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank Frankfurt/Main	1.280,00	19,84
Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)	1.280,00	19,84
Commerzbank AG, Frankfurt (Main)	1.126,40	17,46
Harzer Volksbank eG	824,00	12,77
UniCredit Bank AG	819,20	12,70
Deutsche Bank AG, Frankfurt (Main)	614,40	9,52
Öffentliche Feuerversicherung Sachsen-Anhalt	256,00	3,97
Volksbank Magdeburg eG	200,00	3,10
Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau	20,48	0,32
Industrie- und Handelskammer Magdeburg	20,48	0,32
Handwerkskammer Halle (Saale)	5,12	0,08
Handwerkskammer Magdeburg	5,12	0,08
Insgesamt	6.451,20	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen der mittelständischen Wirtschaft. Die Gesellschaft verfolgt den Zweck, zur Erhaltung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der mittelständischen Wirtschaft und durch Verbreiterung der Eigenkapitalgrundlagen beizutragen. Die Gesellschaft kann mit Zustimmung des Aufsichtsrates Treuhandgeschäfte und weitere wirtschaftsfördernde Aufgaben übernehmen, die dem Gegenstand des Unternehmens entsprechen. Eine Ausschüttung von Gewinnen an die Gesellschafter erfolgt nicht. Die Gesellschafter dürfen auch im Übrigen in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter keine Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten. Etwaige Jahresüberschüsse dürfen nur für die gesellschaftsvertraglichen Zwecke verwendet werden.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Bankbetriebswirt Schwab, Wolf-Dieter – Sprecher	01.07.1999
Dipl.-Ök. Paelecke, Heiko	01.07.2012

AUFSICHTSRAT			seit	bis
März, Wolfgang	Industrie- und Handelskammer Magdeburg	stellv. Vorsitzender	01.01.2011	
Abt, Stephan	Commerzbank AG, Halle		14.06.2017	
Ahlgim, Peter	Öffentliche Feuerversicherung Sachsen-Anhalt		01.01.2011	
Bartels, Ira	DZ BANK AG Berlin		18.06.2014	
Botta, Kerstin	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt		14.06.2017	24.05.2019
Melzer, Marc	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)		14.06.2017	
Zimmermann, Berit	Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)		01.11.2012	



Mittelständische Beteiligungsgesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH

**Mittelständische
Beteiligungsgesellschaft
Sachsen-Anhalt (MBG)
mbH**

Große Diesdorfer Straße 228
39108 Magdeburg

Telefon (0391) 737 52 0
Fax (0391) 737 52 15
und 737 52 35

info@bb-mbg.de
www.bb-mbg.de

Gründung:
11.12.1992

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
26.01.1993



Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)

*Domplatz 12
39104 Magdeburg*

*info@ib-lsa.de
www.ib-sachsen-anhalt.de*

Gründung:
01.01.2004

Haftkapital des Landes Sachsen-Anhalt:
100.000.000,00 EUR



Gegenstand des Unternehmens

Die Investitionsbank Sachsen-Anhalt ist die wettbewerbsneutrale Wirtschaftsförderbank des Landes. Die organisatorisch und wirtschaftlich selbständige Investitionsbank Sachsen-Anhalt arbeitet als teilrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts der Norddeutschen Landesbank Girozentrale (NORD/LB) mit Sitz in Magdeburg. Die Bankgeschäfte der Investitionsbank Sachsen-Anhalt werden über die der NORD/LB von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht erteilten Erlaubnis getätigt.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

Förderservice GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt

SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH

BETEILIGUNGEN (INDIREKT)

Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS)

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	seit	bis
Maas, Manfred	01.01.2004	30.06.2018
Schwarz, Henning	01.01.2004	31.12.2018
Melzer, Marc	01.08.2018	
Schmidt, Mandy	01.01.2019	

VERWALTUNGSRAT			seit	bis
Minister a. D. Schröder, André	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	25.04.2016	19.06.2019
Minister Richter, Michael	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	20.06.2019	
Ministerin Keding, Anne-Marie	Ministerium für Justiz und Gleich- stellung des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzende	25.04.2016	
Holm, Hinrich	Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)		23.02.2012	
Ministerin Dalbert, Claudia	Ministerium für Umwelt, Land- wirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt		14.11.2016	
Keindorf, Thomas	Handwerkskammer Halle (Saale)		23.02.2012	
Melzer, Marc	Deutsche Bank AG , Magdeburg		23.02.2012	20.03.2018
Oehring, Heino			01.04.2018	
Olbricht, Klaus	Industrie- und Handelskammer Magdeburg		23.02.2012	
Reinhardt, Werner	Harzsparkasse		23.02.2012	28.02.2018
Rieke, Stefanie	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)		23.02.2012	
Sahr, Roland	Deutsche Bank AG, Magdeburg		01.06.2018	
Schlüter, Wilfried	Harzsparkasse		01.03.2018	
Seibert, Helmut H.	Volksbank Magdeburg e. G.		01.01.2004	21.03.2018
OB Trümper, Lutz	Stadt Magdeburg		23.02.2016	
Minister Willingmann, Armin	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt		16.11.2016	
VERGÜTUNG DES VERWALTUNGSRATES 2018 IN EUR:			6.000,00	

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Forderungen an Kreditinstitute (in TEUR)	147.285	195.127	224.151	231.677	231.473
Forderungen an Kunden (in TEUR)	846.361	927.406	1.017.763	1.063.147	1.097.616
Treuhandvermögen (in TEUR)	718.687	739.713	789.310	843.736	805.530
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (in TEUR)	563.546	697.395	779.800	793.197	777.321
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (in TEUR)	203.092	214.321	272.093	304.278	326.737
Eigenkapital (in TEUR)	182.850	174.395	163.858	158.868	150.855
Bilanzsumme (in TEUR)	1.727.140	1.872.503	2.034.913	2.141.906	2.137.762
Zinserträge (in TEUR)	30.440	39.416	44.347	46.666	48.961
Zinsaufwendungen (in TEUR)	10.216	13.983	14.674	17.245	17.431
Provisionserträge (in TEUR)	16.068	16.363	18.854	24.416	25.358
Provisionsaufwendungen (in TEUR)	14.450	14.575	17.017	20.120	20.952
Sonstige betriebliche Erträge (in TEUR)	35.256	34.553	34.655	33.313	33.517
davon Aufwandserstattungen der Darlehensfonds (in TEUR)	7.327	7.056	6.705	6.667	6.306
davon Erstattungen des Landes für das Eigengeschäft (in TEUR)	868	1.314	1.616	1.638	2.314
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen (in TEUR)	35.189	34.939	34.009	35.486	36.420
Sonstige betriebliche Aufwendungen (in TEUR)	14.151	18.684	32.429	29.013	30.141
Jahresergebnis (in TEUR)	8.455	10.537	4.990	8.013	7.396
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen (in TEUR)	8.455	10.537	4.990	8.013	7.396
Bilanzgewinn/Bilanzverlust (in TEUR)	0	0	0	0	0
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	392	377	364	373	

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2018 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2018 hat die Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) ihre bisherige gute Entwicklung fortgesetzt und erzielte einen Jahresüberschuss von 8,5 Mio. EUR (Vorjahr: 10,5 Mio. EUR).

Insgesamt wurden 5.573 Zuschüsse über 461,9 Mio. EUR sowie 824 Darlehen über 107,7 Mio. EUR bewilligt. Von diesem weiterhin hohen Förderniveau in Sachsen-Anhalt profitierten alle Kundengruppen – Unternehmen, Kommunen und private Kunden.

In Zeiten knapper werdender Mittel haben sich die Förderdarlehen der IB als ergänzende Angebote zu den Hausbanken weiter bewährt. Der Einsatz von Darlehen sorgt auf lange Sicht für Zinserträge und Rückläufe. Insbesondere revolving Fonds ermöglichen eine fortgesetzte Förderung, ohne den Landeshaushalt zusätzlich zu belasten.

Eigen- und Treuhandgeschäft sowie die fördernahen Dienstleistungen der IB werden gemeinsam mit dem Land stetig fortentwickelt und an veränderte Rahmenbedingungen angepasst. Die Geschäftsleitung ist zuversichtlich, dass dies gemeinsam mit den Mitarbeitern sowie dem Land, den öffentlichen Akteuren und den Kooperationspartnern gelingt.

Einzelheiten können dem Geschäftsbericht 2018 unter www.ib-sachsen-anhalt.de entnommen werden.

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	26,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt sowie der Investitionsbank Sachsen-Anhalt bei der Erfüllung öffentlicher Förderaufgaben, insbesondere durch

- a) Begleitung öffentlich geförderter Maßnahmen von der Entgegennahme von Aufträgen bis zur Prüfung von Verwendungsnachweisen,
- b) Begleitung innovativer Maßnahmen und Entwicklung neuer Förderansätze.

Die Gesellschaft kann auch weitere Träger öffentlicher Förderaufgaben bei der Erfüllung ihrer Aufgaben unterstützen.

FörderService GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt

Leipziger Str. 49a
39112 Magdeburg

Telefon (0391) 6054 59 9
Fax (0391) 6054 3

info@foerderservice-ib.de
www.foerderservice-ib.de

Gründung:
10.01.1992



GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Dipl.-Ing. Dr. Blümel, Uta	01.02.2007
Hoffmann, Jochen	01.01.2009

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Eigenkapital (in TEUR)	3.321	2.998	2.574	26	1.872
Bilanzsumme (in TEUR)	4.467	4.467	3.789	4.150	6.238
Personalaufwand (in TEUR)	3.519	3.239	3.263	3.107	3.110
Jahresergebnis (in TEUR)	323	424	298	404	262



Studentenwerk Halle
... für Dich da ...

*Studentenwerk
Halle Anstalt des
öffentlichen Rechts*

Wolfgang-Langenbeck-
Straße 5
06120 Halle (Saale)

Telefon (0345) 6847 0
Fax (0345) 6847 50 2

geschaeftsfuehrung@
studentenwerk-halle.de
www.studentenwerk-halle.de

Gründung:
01.09.1991



TRÄGER

Land Sachsen-Anhalt

AUFSICHTSBEHÖRDE

Ministerium für Wirtschaft,
Wissenschaft und Digitalisierung

Gegenstand des Unternehmens

Das Studentenwerk nimmt seine Angelegenheiten nach den Grundsätzen der Selbstverwaltung im Rahmen der Gesetze und der Grundordnung wahr, soweit sie ihm nicht als staatliche Auftragsangelegenheit übertragen sind. Das Studentenwerk hat die Aufgabe, im Zusammenwirken mit den ihm zugeordneten Hochschulen die Studierenden zu betreuen, zu fördern und Dienstleistungen auf wirtschaftlichen, sozialem, gesundheitlichem, kulturellem und sportlichem Gebiet zu erbringen. Studierende im Sinne des Studentenwerksgesetzes sind die eingeschriebenen Studierenden an den Hochschulen einschließlich der Promotionsstudenten sowie der Studierenden des Landesstudienkollegs.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Dr. Hüskens, Lydia

01.01.2015

VERWALTUNGSRAT

seit

bis

Prof. Dr. Stieper, Malte	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Vorsitzender	05.11.2014	31.01.2018
Leber, Markus	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Vorsitzender	14.03.2018	
Gallon, Johannes	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	stellv. Vorsitzender	12.10.2016	25.10.2018
Fromme, Patricia	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	stellv. Vorsitzende	12.10.2016	
Baasch, Linda	Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle		01.11.2017	
Duteloff, Jonas	Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle		06.12.2017	
Jakob, Johannes	Hochschule Anhalt (FH)		26.10.2018	
Kaiser, Marcus	Hochschule Anhalt (FH)		22.06.2016	25.10.2018
Dr. Kunow, Angela	Hochschule Merseburg (FH)		26.10.2017	25.10.2018
Pukas, Jonathan	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg		26.10.2018	
Dr. Ranft, Karen	Hochschule Merseburg (FH)		27.09.2018	
Thalmann, Sabine	Hochschule Anhalt (FH)		20.03.2014	
Witkowski, Ivette	Hochschule Merseburg (FH)		22.09.2016	
Prof. Dr. Zimmermann, Wolf	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg		25.09.2015	

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Eigenkapital (in TEUR)	26.403	25.496	23.685	21.329	19.768
Bilanzsumme (in TEUR)	68.713	69.459	68.401	66.434	66.301
Umsatzerlöse (in TEUR)	12.675	12.531	12.575	12.266	11.729
Personalaufwand (in TEUR)	9.183	8.795	8.588	8.110	7.865
Jahresergebnis (in TEUR)	1.162	1.939	2.356	1.561	1.083
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	3.186	3.188	1.250	1.250	3.054
Drittmittel (in TEUR)	2.254	2.042	5.003	3.491	1.336
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	257	254	253	252	266

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2018 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Zur Finanzierung der gesetzlichen Aufgaben stehen Einnahmen aus Hochschulgastronomie, Wohnheimen und sonstigen Dienstleistungen, Beiträge der Studierenden, Zuschüsse des Landes, sonstige staatliche Zuwendungen sowie Zuwendungen Dritter zur Verfügung. Für die Studentenwohnheime ist durch kostendeckende Mieten die Finanzierung der laufenden Aufwendungen langfristig gesichert.

Zum 31.12.2018 stehen für insgesamt 29.406 Direkt-Studierende 3.322 Wohnplätze zur Verfügung. Das entspricht einer Unterbringungsquote von 11,3 Prozent. An internationale Studierende waren 40 % der Wohnheimplätze vergeben. Der Jahresüberschuss wird der satzungsmäßigen Rücklage zugeführt und unmittelbar für Investitionen in Wohnheime im Zuge von Sanierungsmaßnahmen verwendet.

Der Umsatz der Hochschulgastronomie sank 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 0,4 Prozent. Die Essenpreise für Studierende werden aus Semesterbeiträgen und Zuwendungen gemäß Betrauungsakt durch das Land bezuschusst.

Für die Instandhaltung der Mensengebäude mit Bewirtschaftungsvereinbarungen stehen Zuweisungen der Hochschulen und bis 2019 HSP-Mittel zur Verfügung. Verpflegungseinrichtungen im Eigentum des Studentenwerkes sowie die Ausstattung der Mensen und Cafeterien können aus Semesterbeiträgen und satzungsmäßigen Rücklagen erhalten und erneuert werden.

Die beiden Kindertagesstätten in Trägerschaft des Studentenwerkes Halle waren im Jahresdurchschnitt gut ausgelastet. In Köthen besteht eine Leistungs-, Qualitäts- und Entgeltvereinbarung mit dem örtlichen Träger der Jugendhilfe im Einvernehmen mit den Gemeinden. In Halle werden die betriebsnotwendigen Kosten auf Nachweis erstattet. Alternative Kinderbetreuungsangebote der Hochschulen werden unterstützt.

Im Bereich der Ausbildungsförderung lag die Zahl der erfassten Erst- und Wiederholungsanträge im Jahr 2018 bei 7.993. 7.360 Anträge betrafen die Inlandsförderung und 633 die Auslandsförderung. Das Antrags- und Bewilligungsverfahren wird bis 2020 auf die elektronische Bearbeitung umgestellt. Kurzfristige Überbrückungsdarlehen aus Mitteln des Studentenwerkes wurden den Studierenden im Jahr 2018 in Höhe von 95.448,70 EUR gewährt.

Dem Bedarf an allgemeinen, psychosozialen sowie rechtlichen Beratungsleistungen wird durch das Studentenwerk durch die Bereitstellung der hierfür erforderlichen personellen und finanziellen Kapazitäten entsprochen. Um Beratungen an allen Hochschulstandorten zeitnah und qualitätsgerecht abzusichern, wird dies mit einem Mix aus Festangestellten und Honorarkräften sichergestellt. Die kulturelle Förderung umfasst die Organisation von Kreativkursen sowie die Förderung von Einzelprojekten auf Antrag gemäß Richtlinie.



Studentenwerk Halle



**Studentenwerk
Magdeburg Anstalt des
öffentlichen Rechts**

J.-G.-Nathusius-Ring 5
39106 Magdeburg

Telefon (0391) 675 83 61
Fax (0391) 674 15 55

info@studentenwerk-
magdeburg.de
www.studentenwerk-
magdeburg.de

Gründung:
01.11.1990



⁸ Vorsitzender bis 17.12.2018.

⁹ Vorsitzender seit 18.12.2018.

¹⁰ 2. stellv. Vorsitzende bis
17.12.2018.

¹¹ 2. stellv. Vorsitzender seit
18.12.2018.

TRÄGER

Land Sachsen-Anhalt

AUFSICHTSBEHÖRDE

Ministerium für Wirtschaft,
Wissenschaft und Digitalisierung

Gegenstand des Unternehmens

Das Studentenwerk hat die Aufgabe, Studierenden der zugeordneten Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalt wirtschaftlich, sozial, gesundheitlich, kulturell und sportlich zu fördern und zu betreuen. Es nimmt diese Aufgabe wahr, insbesondere durch

- Errichtung und Betrieb von Verpflegungseinrichtungen,
- Errichtung, Betrieb, Unterhaltung, Vermietung und Vermittlung von studentischem Wohnraum,
- Förderung kultureller und sozialer Belange der Studenten,
- Maßnahmen zur Gesundheitsförderung einschließlich der psychosozialen Beratung,
- Beratung in studentischen Angelegenheiten, Beratung und Unterstützung von ausländischen Studierenden, Studierenden mit Kindern und Studierenden mit Behinderung,
- Gewährung finanzieller Darlehen und Beihilfen,
- Betreuung von Kindern in Kindereinrichtungen.

Dem Studentenwerk Magdeburg obliegt als Auftragsverwaltung der Vollzug des Bundesausbildungsförderungsgesetzes.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	seit	bis
Dr. Tomas, Gabriele	15.10.2009	31.07.2018
Behrens, Katrin – kommissarische Geschäftsführerin	06.08.2018	30.11.2018
Vaihinger, Jutta	01.12.2018	

VERWALTUNGSRAT

		seit	bis
Prof. Dr. Strackeljan, Jens	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	Vorsitzender ⁸	29.10.2012
Dr. Wadzack, Jörg	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	Vorsitzender ⁹	14.07.2016
Schilling, Michael	Hochschule Harz (FH)	1. stellv. Vorsitzender	01.10.2006
Linke, Madeleine	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	2. stellv. Vorsitzende ¹⁰	21.10.2014
Künne, Karl	Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)	2. stellv. Vorsitzender ¹¹	14.11.2018
Berlich de Arroyo, Vera Marie	Hochschule Harz (FH)		01.10.2018
Fritsche, Matthias	Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)		20.01.2016 13.11.2018
Dr. Hoffmann, Antje	Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)		01.10.2017
Isenhuth, Till	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg		05/2019
Prof. Dr. Lequy, Anne	Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)		11.11.2015 13.11.2018
Langer, Felix	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg		21.09.2016 31.01.2019
Lorenz, Phillip	Hochschule Harz (FH)		28.09.2016 30.09.2018
Prof. Dr. Wiese, Jürgen	Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)		14.11.2018

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Eigenkapital (in TEUR)	12.598	12.505	12.345	12.250	12.137
Bilanzsumme (in TEUR)	22.704	23.637	24.281	25.377	26.550
Umsatzerlöse (in TEUR)	13.144	12.779	12.447	7.030	7.190
Personalaufwand (in TEUR)	5.722	5.583	5.409	5.101	4.989
Jahresergebnis (in TEUR)	93	160	94	113	1.208
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	2.271	2.271	2.118	2.118	2.090
Drittmittel (in TEUR)	600	777	520	473	414
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	189	185	189	173	169

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2018 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Als Anstalt des öffentlichen Rechts mit dem Recht der Selbstverwaltung gemäß § 2 StuWG des Landes Sachsen-Anhalt hat das Studentenwerk Magdeburg die Aufgabe, gemeinsam mit den Hochschulen des Landes, Studierende zu betreuen und zu fördern sowie Dienstleistungen auf wirtschaftlichem, sozialem, gesundheitlichem, kulturellem und sportlichem Gebiet zu erbringen. Die Zuständigkeit erstreckt sich auf die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, die Hochschule Magdeburg-Stendal mit den Standorten Magdeburg und Stendal und die Hochschule Harz mit den Standorten Wernigerode und Halberstadt sowie die Theologische Hochschule Friedensau im Rahmen der Ausführung der staatlichen Ausbildungsförderung.

Das Studentenwerk Magdeburg betreibt Verpflegungseinrichtungen an fünf Hochschulstandorten in Magdeburg, Wernigerode, Halberstadt und Stendal. Die studentische Verpflegung wird durch das Land im Rahmen eines Betrauungsaktes finanziell unterstützt. Nicht zuletzt aufgrund der Internationalisierung der Hochschulen ist das Studentenwerk bestrebt, das Angebot in den Verpflegungseinrichtungen den kulturspezifischen Ernährungsgewohnheiten der Studierenden aus dem In- und Ausland anzupassen.

An den Hochschul-Standorten Magdeburg und Wernigerode sichert das Studentenwerk auch das studentische Wohnen in Wohnheimen. Die Unterbringungsquote liegt mit 7,01 Prozent im Wintersemester bzw. 7,25 Prozent im Sommersemester massiv unter dem Durchschnitt der Ostdeutschen Studentenwerke von 13,54 Prozent, jedoch auch unter dem bundesweiten Durchschnitt von 9,6 Prozent.

Mit seinem Beratungs-, Betreuungs- und Unterbringungsangebot leistet das Studentenwerk einen entscheidenden Beitrag zur qualitativen Verbesserung der Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Studium. Das Studentenwerk Magdeburg ist der kompetente Partner für alle sozialen Fragen rund um das Studium, insbesondere auch für unsere ausländischen Studierenden.

Zur künstlerischen Betätigung der Studierenden fördert das Studentenwerk Magdeburg verschiedene Kreativwerkstätten. Über die Förderung kultureller Projekte durch das Studentenwerk Magdeburg werden zudem junge Studierende häufig erst in die Lage versetzt, sich auszuprobieren und eigene Projekte verantwortungsvoll umzusetzen. Das reiche kulturelle Angebot erhöht zusätzlich die Attraktivität des Studienstandortes. Um den Studierenden beste Voraussetzungen für die Vereinbarkeit von Studium und Kind/Familie zu verschaffen, betreibt das Studentenwerk Magdeburg als Träger eine Kindertagesstätte und zwei „Campuskinderzimmer“ zur Randzeitbetreuung.

Das Studentenwerk Magdeburg hat im Jahr 2018 seine Leistungskraft auch unter der finanziell angespannten Situation bestätigen können. Es gilt, den Service rund um das Studium für die Studierenden weiterhin konsequent umzusetzen und Angebote auch im Hinblick auf die verstärkte Internationalisierung der Hochschulen bedarfsgerecht zu gestalten.



Studentenwerk Magdeburg –
Verwaltungsgebäude

**Talsperrenbetrieb
Sachsen-Anhalt**

Timmenröder Straße 1 a
38889 Blankenburg (Harz)

Telefon (03944) 942 0
Fax (03944) 942 20 0

info@talsperren-lsa.de
www.talsperren-lsa.de

Gründung:
01.01.2004

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
17.12.2003



¹² Die Betriebsergebnisse von TSB-LSA und TSW wurden noch nicht von den Aufsichtsgremien festgestellt.

TRÄGER

Land Sachsen-Anhalt

AUFSICHTSBEHÖRDE

Ministerium für Umwelt,
Landwirtschaft und Energie

Gegenstand des Unternehmens

Der Anstalt werden die Planung, der Bau, der Betrieb und die Unterhaltung von Stauanlagen im Sinne des § 44 des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt übertragen.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Henning, Burkhard – Geschäftsführer	30.01.2004
Schimroszyk, Joachim – stellv. Geschäftsführer	30.01.2004
Leier, Udo	30.01.2004

VERWALTUNGSRAT

seit

bis

MD Dr. Milch, Wolfgang	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	01.01.2004	31.07.2018
MR Janssen, Michael	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	01.05.2010	31.08.2018
Landrat Skiebe, Martin	Landkreis Harz	stellv. Vorsitzender	01.01.2014	01.01.2019
Kruse, Andreas	Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt		08.04.2013	08.04.2018
Storm, Andrea	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt		01.03.2016	
von Sayn-Wittgenstein, Annette	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt		01.01.2004	01.01.2019

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

31.12.
2018¹²

31.12.
2017

31.12.
2016

31.12.
2015

31.12.
2014

Eigenkapital (in TEUR)	99.576	99.719	109.829	109.231	107.145
Bilanzsumme (in TEUR)	250.205	247.819	254.328	251.269	246.144
Umsatzerlöse (in TEUR)	7.622	7.574	7.498	7.695	7.621
Personalaufwand (in TEUR)	3.372	3.249	3.053	3.017	2.943
Jahresergebnis (in TEUR)	-143	240	598	2.086	-10.681
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	4.102	3.765	2.900	3.314	3.216
Drittmittel (in TEUR)	6.844	5.954	6.511	5.200	3.547
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	65	66	64	65	64

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2018 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Der Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt (TSB-LSA) wurde auf der Grundlage des Talsperrenbetriebsgesetzes zum 01. Januar 2004 in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts gegründet. Die Anstalt betreibt heute im Harz und in den angrenzenden Regionen 36 (davon eine im Bau) Talsperren und Rückhaltebecken, deren Betrieb, laufende Überwachung und Instandhaltung durch den TSB-LSA gewährleistet ist.

Eines der herausragenden Bauwerke des TSB-LSA ist die Rappbodetalsperre mit einer Höhe von 106 m, die höchste Talsperre Deutschlands und Kern eines aus sechs Talsperren bestehenden multifunktionalen Anlagensystems. Allein aus diesem Anlagensystem wird die Trinkwasserversorgung von weit über einer Million Menschen im mitteldeutschen Raum sichergestellt.

Neben der Rohwasserversorgung stellen insbesondere die Unterhaltung und der Betrieb der Talsperren für die hoheitliche Aufgabe des Hochwasserschutzes und der Niedrigwasseraufhöhung eine weitere Kernaufgabe des TSB-LSA dar.

In 2018 wurden die Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH, die Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH und der Zweckverband Wasser- und Abwasserentsorgung Ostharz mit insgesamt 50,24 Mio. m³ Rohwasser aus den Anlagen des TSB-LSA versorgt. Auf Grund des langfristigen Kalkulationszeitraumes, sind Entgelte für die Liefer- und Vorhaltung gegenüber den Rohwasserbezieher konstant. Diese wurden aber jedes Jahr nach Preisindex und Tarifabschluss angepasst.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist in 2018 ein negatives Jahresergebnis in Höhe von 143 TEUR aus. Für die übertragenen hoheitlichen Aufgaben erhielt der TSB-LSA für 2018 ein entsprechendes Entgelt für die laufenden Betriebsausgaben (2.500 TEUR) sowie für Investitionen einen Baukostenzuschuss aus dem Landeshaushalt (Landesanteil 1.601 TEUR).

Zurzeit wird das Hochwasserrückhaltebecken (HWR) Wippra gebaut. Es ist davon auszugehen, dass das HWR Wippra im Jahr 2019 in Betrieb gehen wird. Der Neubau des HWR Querne wurde in 2018 zum Abschluss gebracht. Für die Planung und den Bau der HWR-Anlagen wurden 2018 ELER-, NHWSP-, GAK- und HWRM-RL-Mittel in Höhe von 6.834,5 TEUR bereitgestellt.

Für die Erschließung eines weiteren zukunftssträchtigen Geschäftsfeldes im Bereich der regenerativen Energiegewinnung hat der TSB-LSA am 06. Oktober 2006 die Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH (TSW) gegründet. Die Wasserkraftanlagen (WKA) an den Talsperren Wendefurth, Königshütte und Wippra sowie an dem Hochwasserrückhaltebecken Kalte Bode leisten einen wichtigen Beitrag zum Einsatz regenerativer Energien in Sachsen-Anhalt und damit zum Klimaschutz. Daneben wird eine Schiffsmühle am Standort Wendefurth genutzt. Im Weiteren wird eine Photovoltaik-Anlage betrieben. In 2018 wurde an diesen Standorten von insgesamt 2.196.664 kWh erzeugt. Das Geschäftsjahr 2018 schließt die TSW mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 221 TEUR ab.

Als Beitrag zur nachhaltigen Energieerzeugung im Rahmen der Energiewende soll dieses Geschäftsfeld mit dem Bau der WKA am Muldestausee weiter ausgebaut werden. Diese WKA wird aus heutiger Sicht zu Beginn des Jahres 2020 in Betrieb gehen.



Talsperrenbetrieb – Rappbodetalsperre



**Talsperren-Wasserkraft
Sachsen-Anhalt GmbH**

Timmenröder Straße 1 a
38889 Blankenburg

Telefon (03944) 942 0
Fax (03944) 942 20 0

Gründung:
06.10.2006

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
25.10.2006

TRÄGER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	75,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Planung, Errichtung (der Bau) und der Betrieb von Wasserkraftwerken zur Nutzung der Wasserkraftpotentiale von Stauanlagen des Talsperrenbetriebes Sachsen-Anhalt.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Strobel, Michael	25.10.2006

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Eigenkapital (in TEUR)	2.528	2.748	711	691	593
Bilanzsumme (in TEUR)	11.347	9.910	5.095	3.910	3.454
Umsatzerlöse (in TEUR)	294	547	492	600	465
Personalaufwand (in TEUR)	29	28	28	10	6
Jahresergebnis (in TEUR)	-221	37	20	98	51
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	2	2	2	3	3

TRÄGER

Land Sachsen-Anhalt

AUFSICHTSBEHÖRDE

Ministerium für Umwelt,
Landwirtschaft und Energie



Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe der Tierseuchenkasse ist, nach Maßgabe des AG TierGesG Tierverluste durch Tierseuchen oder seuchenartige Erkrankungen sowie Kosten und Schäden zu ersetzen, die bei der Bekämpfung von Tierseuchen oder seuchenartigen Erkrankungen entstehen, und die übrigen ihr gesetzlich zugewiesenen Aufgaben zu erfüllen. Sie kann Zuschüsse zu den Kosten von Forschungsarbeiten gewähren, die der Feststellung, der Bekämpfung oder der Verhütung von Tierseuchen oder seuchenartigen Erkrankungen dienen.

Außerdem wirkt sie bei Vorbeugungs- und Bekämpfungsmaßnahmen gegen Tierseuchen und anderen Tierkrankheiten mit. Zur Förderung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Haustiere unterhält sie einen Tiergesundheitsdienst.

Die Tierseuchenkasse besitzt Dienstherrenfähigkeit.

Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt

Werner-von-Siemens-Ring 14 a
39116 Magdeburg

Telefon (0391) 732 50 0
Fax (0391) 732 50 20

info@tierseuchen-
kassesachsen-anhalt.de
www.tierseuchen-
kassesachsen-anhalt.de

Gründung:
08.08.1991

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Dr. med. vet. Salchert, Falk – Geschäftsführer

01.11.1998

Dr. Koch, Alexandra – stellv. Geschäftsführerin

01.03.2016

VERWALTUNGSRAT

seit

bis

Ulrich, Reinhard	Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.	Vorsitzender	01.01.1994	
MR Tyrpe, Andreas	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	01.12.2013	
Glaue, Bernd	Rinderzuchtverband Sachsen-Anhalt e. G.		01.01.2010	09.08.2018
Gumtz, Sebastian	Rinderzuchtverband Sachsen-Anhalt e. G.		01.01.2019	
Herzig, Iris	Landkreis Börde		12.09.2001	
Heukamp, Anton	Bauernbund Sachsen-Anhalt e.V.		01.01.2016	
Lauterbach, Lutz	Tierärztekammer Sachsen-Anhalt		01.01.2016	
ORR'in Hanzlik, Wibke	Amt für Landwirtschaft, Flurerneuerung und Forsten Süd		14.08.2017	
Petsch, Kerstin	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt		15.05.2019	
Rösler, Hans-Jörg	Landesschafzuchtverband Sachsen-Anhalt e. V.		01.01.2010	
MR Schulze, Bernhard	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt		01.12.2007	14.05.2019
Schröder, Andreas	Wirtschaftsverband Eier und Geflügel Sachsen-Anhalt e. V.		23.10.1997	
Weiß, Peter	Landkreistag Sachsen-Anhalt e. V.		23.10.1997	



AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Beiträge der Tierbesitzer (in TEUR)	2.774	2.818	2.852	2.971	2.859
Überschüsse aus Vorjahren (in TEUR)	1.362	1.121	777	1.037	1.086
Personal- und Sachausgaben (in TEUR)	1.051	1.047	1.068	1.007	1.012
Gesamteinnahmen (in TEUR)	6.684	6.647	6.520	6.885	7.022
Gesamtausgaben (in TEUR)	5.350	5.284	5.399	6.108	5.985
Überschuss (in TEUR)	1.334	1.362	1.121	777	1.037
Finanzvermögen (in TEUR)	28.404	28.153	26.790	26.790	25.726
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	1.186	1.285	1.319	1.234	1.361
Drittmittel (in TEUR)	35	31	27	7	54
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	10	11	11	12	11

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2018 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt, Anstalt des öffentlichen Rechts, hat gemäß dem Gesetz über die Tierseuchenkasse und zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes (AG TierGesG) die Aufgabe, den Tierhaltern die vorgeschriebenen Entschädigungen nach dem Tiergesundheitsgesetz zu gewähren. Darüber hinaus leistet sie Beihilfen zur Vorsorge, Vorbeugung und zur Bekämpfung von Tierseuchen. Entsprechend dem vorgenannten Gesetz unterhält sie einen Tiergesundheitsdienst. Im Rahmen der ihr zugewiesenen gesetzlichen Aufgaben hat sie nach dem Tierische Nebenprodukte Ausführungsgesetz des Landes (TierNebG-AG) Beihilfen zu den Kosten der Beseitigung von Vieh (Tierkörperbeseitigung) zu leisten. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben erhebt sie alljährlich Beiträge von den Tierhaltern. Für die Sicherstellung der Entschädigungsleistungen im Tierseuchenfall bildet sie Rücklagen in Höhe der in der Hauptsatzung ausgewiesenen Sätze.

Im Jahr 2018 hat die Tierseuchenkasse Beiträge der Tierhalter in Höhe von 2.774 TEUR erhoben. Weitere Einnahmen stellen sich aus den gesetzlichen Anteilsfinanzierungen des Landes für die Kosten der Tierkörperbeseitigung nach dem TierNebG-AG in Höhe von 1.173 TEUR dar. Für Entschädigungsleistungen nach dem AG TierGesG wurde im Jahr 2018 lediglich eine Anteilsfinanzierung in Höhe von 4 TEUR vereinnahmt. Dem gegenüber stehen Ausgaben für Entschädigungen und Beihilfen für Tierverluste in Höhe von 8 TEUR. Für Maßnahmen zur Vorbeugung von und Vorsorge vor Tierseuchen wurden 645 TEUR aufgewendet. Beihilfen zu den Kosten der Tierkörperbeseitigung waren in Höhe von 2.347 TEUR zu gewähren.

Im Jahr 2018 wurden weiterhin Einnahmen aus den Erträgen der Rücklagen in Höhe von 278 TEUR erwirtschaftet. Dabei handelte es sich um die im Jahr 2017 angefallenen ordentlichen Erträge, die im Jahr 2018 zur Ausschüttung gelangten. Hinsichtlich der Darstellung von Geschäftsrisiken der Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt bestehen diese hauptsächlich in Bezug auf das Auftreten von Tierseuchen und der damit verbundenen Entschädigungsleistungen, einschließlich der Erstattung der Kosten der Tötung und Verwertung. Solche Entwicklungen sind nicht einschätzbar und können daher im Haushalt auch nicht eingeplant werden. Für den Tierseuchenfall hält die Tierseuchenkasse Rücklagen, um die dann fälligen Leistungen ausbringen zu können.

Im Jahr 2018 sind in Sachsen-Anhalt keine geschäftsgefährdenden und berichtenswerte Tierseuchenfälle aufgetreten. Die Finanzierung der ansonsten planmäßig zu erbringenden Leistungen zu Vorsorge- und Vorbeugungsmaßnahmen war im Jahr 2018 zu jeder Zeit sichergestellt. Im Jahr 2018 fanden drei Sitzungen des Verwaltungsrates und zwei Sitzungen des Verwaltungsausschusses sowie ein Umlaufverfahren (Verwaltungsausschuss) statt. In den Sitzungen der Organe wurden Beschlüsse gefasst und über die aktuelle Lage der Anstalt berichtet.

Der wirtschaftliche Verlauf des Jahres 2018 gestaltete sich insoweit plangemäß. Mit der Änderung des Ausführungsgesetzes zum Tierische-Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz zum Ausgang des Jahres 2018 ist die Anteilsfinanzierung der Kosten der Tierkörperbeseitigung zumindest für das Jahr 2019 unverändert und das Jahr 2020 mit der Hälfte der bisherigen Erstattungen (12,5 Prozent der Gesamtkosten) sichergestellt. Die Prüfung der Jahresrechnung für das Jahr 2018 erfolgte im Februar 2019 durch einen Wirtschaftsprüfer.

Vorbehaltlich der Tierseuchenlage, insbesondere der Fortentwicklung des Seuchengeschehens zur Afrikanischen Schweinepest und der in diesem Bericht beschriebenen Risiken sowie anderer bisher nicht absehbarer Ereignisse, wird eine Fortsetzung der positiven Entwicklung für 2019 erwartet.



**Universitätsklinikum
Halle (Saale) A.ö.R.**

Ernst-Grube-Straße 30
06120 Halle (Saale)

Telefon (0345) 557 76 80
Fax (0345) 557 76 83

www.medizin.uni-halle.de

Gründung:
01.01.2006



TRÄGER	Anteil am Stammkapital	
	TEUR	Prozent
Land Sachsen-Anhalt	17.584,16	100,00

AUFSICHTSBEHÖRDE	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung
------------------	--

Gegenstand des Unternehmens

Das Universitätsklinikum Halle dient der Martin-Luther-Universität zur Erfüllung ihrer Aufgaben in der medizinischen Forschung und Lehre. Es nimmt Aufgaben der Krankenversorgung im für Forschung und Lehre gebotenen Umfang wahr. Darüber hinaus erbringt das Universitätsklinikum im Rahmen der zur Verfügung stehenden Finanzmittel Leistungen nach dem Krankenhausgesetz Sachsen-Anhalt und anderen einschlägigen gesundheitsrechtlichen Vorschriften, Leistungen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Ärzte und Ärztinnen sowie der Angehörigen nichtärztlicher medizinischer Berufe und erfüllt in diesem Rahmen weitere Aufgaben des öffentlichen Gesundheitswesens.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)
Dia VZ GmbH
Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gGmbH
UKH Energie GmbH
UKH Service GmbH
Universitätsklinikum Halle (Saale) Pflege GmbH

KLINIKUMSVORSTAND	seit	bis
Dipl. Pflegewirtin Becker, Christiane – Direktorin des Pflegedienstes	01.07.2016	
Dr. Bohnhardt, Petra – Kaufmännische Direktorin	01.12.2015	(30.09.2019)
PD Dr. Klöss, Thomas – Ärztlicher Direktor	01.10.2006	30.09.2018
Prof. Dr. Gekle, Michael – Dekan	01.09.2010	
Prof. Dr. Moesta, Thomas – Ärztlicher Direktor	01.10.2018	

AUF SICHTSRAT			seit	bis
Minister Prof. Dr. Willingmann, Armin	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	16.11.2016	
Ministerin Grimm-Benne, Petra	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt		25.04.2016	
Prof. Dr. Pfeilschifter, Josef	Goethe-Universität Frankfurt		04.10.2013	
Prof. Dr. Reiners, Christoph	Universitätsklinikum Würzburg		04.10.2013	
Minister Richter, Michael	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt		20.06.2019	
Minister a. D. Schröder, André	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt		25.04.2016	19.06.2019
Dr. Seidel-Kwem, Brunhilde	Universitätsklinikum Jena		01.01.2016	
Prof. Dr. Sträter, Udo	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg		01.09.2010	31.08.2018
Prof. Dr. Tietje, Christian	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg		01.09.2018	
Wolter, Andreas	Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.		04.10.2013	

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN ¹³	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Eigenkapital (in TEUR)	28.784	21.164	22.528	24.654	27.149
Bilanzsumme (in TEUR)	368.949	351.583	344.273	332.889	331.692
Umsatzerlöse (in TEUR)	305.830	277.013	261.905	226.818	217.763
Personalaufwand (in TEUR)	226.568	214.472	202.647	193.998	190.279
Jahresergebnis (in TEUR)	7.619	-1.364	-2.126	-2.495	-5.808
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt ¹⁴ (in TEUR)	20.378	18.539	8.901	14.916	14.316
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt (in TEUR)	6	25	37	0,09	0
Drittmittel (in TEUR)	26				
Gesamtanzahl der Beschäftigten	4.423	4.237	4.119	4.025	4.015
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	4.330	4.150	4.020	4.031	3.900
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	69	67	65	56	54
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	51	52	50	48	47
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	26	-6	-9	-10	-21

¹³ Die Angaben beziehen sich aus dem gemeinsamen Jahresabschluss des Universitätsklinikums und der medizinischen Fakultät, der nach § 24 Abs. 4 des Hochschulmedizingesetzes des Landes Sachsen-Anhalt aus einem gemeinsamen Buchwerk zu erstellen ist.

¹⁴ In den Beträgen (Einzelplan 13 und 20 – Bau) sind Zahlungen an die medizinische Fakultät enthalten.

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2018 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Universitätsklinikum erzielte im Geschäftsjahr 2018 einen Jahresüberschuss in Höhe von 7.619 TEUR¹⁵ (Vorjahr: minus 1.364 TEUR). Gegenüber dem im Wirtschaftsplan 2018 geplanten Jahresergebnis in Höhe von 288 TEUR konnte eine Ergebnisverbesserung in Höhe von 7.331 TEUR realisiert werden. Wesentliche Ursache für die deutliche Ergebnissteigerung gegenüber dem Vorjahr und dem Wirtschaftsplan ist das mit den Krankenkassen mit der Vergütungsvereinbarung vom 13. Juni 2018 erzielte Verhandlungsergebnis für die Hochschulambulanzvergütung für den Zeitraum 2016 bis 2019. Hieraus ergaben sich Nachberechnungen gegenüber den Krankenkassen für ärztliche Leistungen der Hochschulambulanz der Medizinischen Fakultät für bereits abgerechnete Hochschulambulanzfälle der Jahre 2016 und 2017 in Höhe von 7.071 TEUR. Das Jahresergebnis 2018 beträgt ohne diesen Sondereffekt 548 TEUR. Dies entspricht einer Ergebnisverbesserung im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von 1.912 TEUR. Die betrieblichen Erträge inklusive der Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand stiegen gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 33.071 TEUR auf insgesamt 387.697 TEUR. Demgegenüber steht ein Anstieg der betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 24.435 TEUR auf insgesamt 379.896 TEUR. Ursächlich für den Anstieg der betrieblichen Erträge ist insbesondere der Anstieg der Krankenhausleistungen um 9.150 TEUR auf insgesamt 233.997 TEUR. Der Anstieg ist hauptsächlich bedingt durch eine Anhebung des Landesbasisfallwertes. Ein gegenläufiger Mengeneffekt konnte dadurch kompensiert werden. Das Universitätsklinikum hat im Berichtsjahr 39.223 (Vorjahr: 39.770) voll- und teilstationäre DRG-Fälle inklusive Überlieger behandelt. Bei einem Case Mix Index von 1,482 (Vorjahr: 1,478) ergeben sich hieraus 58.136 (Vorjahr: 58.776) Bewertungsrelationen ohne Überlieger. Für die Aufwendungen der Medizinischen Fakultät für Lehre und Forschung wurden im Berichtszeitraum Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt in Höhe von 58.109 TEUR bereitgestellt. Außerdem wurden der Medizinischen Fakultät aus den Mitteln des Hochschulpakts 2020 durch das Land Sachsen-Anhalt 1.000 TEUR für Pflegewissenschaften zugewiesen. Das Universitätsklinikum erhielt zudem eine Zuwendung für das Institut für Rechtsmedizin mit Außenstelle Magdeburg in Höhe von 800 TEUR. In der weiteren Umsetzung von Projekten zur wirtschaftlichen Stabilisierung des Universitätsklinikums Halle (Saale) konnten Ergebniseffekte gehoben werden, die ebenfalls zu einer Ergebnisverbesserung beigetragen haben. Auch die weitere Fokussierung und der strategische Ausbau medizinischer Kernkompetenzen und die prozessuale Vernetzung zwischen medizinisch/wissenschaftlichen und Verwaltungsprozessen bieten der Universitätsmedizin Chancen auf eine weitere wirtschaftliche Stabilität. Risiken bestehen hinsichtlich Fach- und Führungskräftenachbesetzungen, Personalbindung und Personalqualifizierung, Erlös-Abschlägen für positive Leistungsentwicklungen sowie einer unterproportionalen Erlösentwicklung zur Refinanzierung von Personal- und Sachkosten. Insgesamt sieht die Unternehmensplanung 2019 bis 2024 eine weitere sukzessive Ergebnisverbesserung vor. Der Klinikums- und Fakultätsvorstand plant für das Geschäftsjahr 2019 für die Universitätsmedizin Halle (Saale) ein ausgeglichenes Jahresergebnis.



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	12,50	50,00
Diagnosticum – PartG der Fachärzte für Labormedizin, der Fachärzte für Mikrobiologie, der Fachärzte für Pathologie, der Fachärzte für Humangenetik Dr. Scholz und Partner	12,50	50,00
Insgesamt	25,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Erichtung und der Betrieb von Medizinischen Versorgungszentren im Sinne des § 95 SGB V zur medizinischen Versorgung von privat und gesetzlich versicherten Patienten und zur Erbringung aller hiernach zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Leistungen und aller hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten einschließlich des Angebots und der Durchführung neuer ärztlicher Versorgungsformen, insbesondere der Bildung von Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern sowie zur Teilnahme an und die Durchführung von wissenschaftlichen Studien.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Dr. Scholz, Christian	25.09.2018
Prof. Dr. Wickenhauser, Claudia Sibylle	25.09.2018

Dia VZ GmbH

Neue Schichtstraße 10a
09366 Niederdorf

Gründung:
08.11.2018¹⁶

Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit:
08.11.2018

¹⁶ Der Geschäftsbetrieb wurde bislang noch nicht aufgenommen.

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	50,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums zur Erbringung von ärztlichen und nichtärztlichen Leistungen und damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie die Bildung von Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern der Krankenhausbehandlung und der Vorsorge und Rehabilitation und nicht ärztlichen Leistungserbringern im Bereich des Gesundheitswesens.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Wejnar, Christian – Kfm. Geschäftsführer	11.01.2007
Prof. Dr. Grabitz, Ralph	11.01.2007

Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gGmbH

Ernst-Grube-Straße 30
06120 Halle (Saale)

Gründung:
08.02.2007

Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit:
08.02.2007

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Eigenkapital	3.458	3.181	2.505	1.974	1.295
Bilanzsumme	4.487	4.098	3.052	2.512	1.730
Umsatzerlöse	5.807	4.663	3.850	3.766	3.446
Personalaufwand	2.226	1.099	904	732	606
Jahresergebnis	277	676	531	679	709
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	65	45	39	37	33

Universitätsklinikum Halle (Saale) Pflege GmbH

Ernst-Grube-Straße 30
06120 Halle (Saale)

Gründung:
26.09.2018¹⁷

Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit:
26.09.2018

¹⁷ Der Geschäftsbetrieb wurde bislang noch nicht aufgenommen.

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
IbF Soziales Trägerwerk GmbH	12,550	50,20
Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	6,225	24,90
Förderverein des Universitätsklinikums Halle (Saale) e. V.	6,225	24,90
Insgesamt	25,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Betreuung von Patienten mit Nachsorgebedarf und Isolierungsnotwendigkeit, maximale Palliative Care, ambulantes Beratungs- und Fallmanagement, Beratungsangebote für Patienten und Angehörige, Ergo- und Physiotherapie, Hilfestellung bei Formularen und Anträgen, Patientenshuttle, Lebenshilfe im privaten Wohnbereich, mobile Krankenpflege, Betreuung und Beratung durch Sozialarbeiter, individuell angepasste Beschäftigungsprogramme und damit im Zusammenhang stehende Geschäfte sowie Forschung und Entwicklung im vorgenannten Bereich.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Dipl. Pflegewirtin Becker, Christiane	30.11.2018
Juric, Angelo	30.11.2018

UKH Energie GmbH

Kiefernweg 34
06120 Halle (Saale)

Gründung:
04.05.2018

Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit:
04.05.2018

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	50,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Die Erbringung von nichtmedizinischen Dienstleistungen für das Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR. Hierzu zählen insbesondere die Versorgung von Krankenhäusern und anderen Unternehmen des Gesundheitswesens mit Energie, insbesondere Strom und Gas, die Beratung in Bereichen der Energieversorgung, die Energiebeschaffung, der Energiehandel, die Herstellung, Lieferung, Verteilung oder Versorgung mit Wärme, Wasser und sonstigen Medien sowie ein umfassendes Energiemanagement.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Stareprawo, Peter	19.04.2018

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	161
Bilanzsumme (in TEUR)	793
Umsatzerlöse (in TEUR)	2.294
Personalaufwand (in TEUR)	15
Jahresergebnis (in TEUR)	111
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	1

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	80,40	80,40
Klüh Care Management GmbH	9,80	9,80
Weidemann-Gruppe GmbH	9,80	9,80
Insgesamt	100,00	100,00



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von nichtmedizinischen Dienstleistungen, insbesondere Leistungen im Bereich der Speisenversorgung, Wäscheversorgung, Glas- und Gebäudereinigung, Sicherheitsdienst, Außenanlagepflege und -bewirtschaftung sowie sonstige Dienstleistungen im Bereich des Facility Managements für das Universitätsklinikum Halle.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Severin, Ralf	01.12.2016

UKH Service GmbH

Ernst-Grube-Straße 40
06120 Halle (Saale)

Gründung:
12.06.2012

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
12.06.2012

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Eigenkapital (in TEUR)	568	671	478	251	277
Bilanzsumme (in TEUR)	1.939	1.877	1.406	1.054	1.023
Umsatzerlöse (in TEUR)	10.660	6.798	6.558	6.302	5.598
Personalaufwand (in TEUR)	4.348	1.746	1.658	1.626	1.391
Jahresergebnis (in TEUR)	318	193	228	73	122
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	245	85	85	89	81



Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.

Leipziger Straße 44
39120 Magdeburg

Telefon (0391) 67 01

www.med.uni-magdeburg.de

Gründung:
01.01.2006



TRÄGER

Land Sachsen-Anhalt

Anteil am gezeichneten Kapital

TEUR

Prozent

16.944,05

100,00

AUFSICHTSBEHÖRDE

Ministerium für Wirtschaft,
Wissenschaft und Digitalisierung

Gegenstand des Unternehmens

Das Universitätsklinikum Magdeburg dient der Otto-von-Guericke-Universität zur Erfüllung ihrer Aufgaben in der medizinischen Forschung und Lehre. Es nimmt Aufgaben der Krankenversorgung im für Forschung und Lehre gebotenen Umfang wahr. Darüber hinaus erbringt das Universitätsklinikum im Rahmen der zur Verfügung stehenden Finanzmittel Leistungen nach dem Krankenhausgesetz Sachsen-Anhalt und anderen einschlägigen gesundheitsrechtlichen Vorschriften, Leistungen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Ärzte und Ärztinnen sowie der Angehörigen nichtärztlicher medizinischer Berufe und erfüllt in diesem Rahmen weitere Aufgaben des öffentlichen Gesundheitswesens.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

Magdeburger Uniklinik Service GmbH (MUKS)

Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH

UMR Universitätsklinikum Magdeburg Reinigungsservice GmbH

KLINIKUMSVORSTAND

seit

bis

Dipl. Pfle gewirt Pieger, Rick – Direktor des Pflegedienstes

01.02.2016

Dr. med. Hülsemann, Jan L. – Ärztlicher Direktor

01.10.2008

31.03.2019

Dr. rer. pol. Stachel, Kerstin – Kaufmännische Direktorin

16.11.2015

Prof. Dr. Heinze, Hans-Jochen – Ärztlicher Direktor

01.03.2019

Prof. Dr. med. Rothkötter, Herrmann-Josef – Dekan

01.10.2008

AUFSICHTSRAT

seit

bis

Minister
Willingmann, Armin

Ministerium für Wirtschaft,
Wissenschaft und Digitalisierung
des Landes Sachsen-Anhalt

Vorsitzender

16.11.2016

Biffar, Reiner

Universitätsmedizin Greifswald

04.10.2013

Höffken, Klaus

Universitätsklinikum Düsseldorf

04.10.2013

Ministerin Grimm-
Benne, Petra

Ministerium für Arbeit, Soziales
und Integration des Landes
Sachsen-Anhalt

25.04.2016

Minister
Richter, Michael

Ministerium der Finanzen
des Landes Sachsen-Anhalt

20.06.2019

Minister a. D.
Schröder, André

Ministerium der Finanzen
des Landes Sachsen-Anhalt

25.04.2016

19.06.2019

Simon, Anja

Universitätsklinikum Würzburg

04.10.2013

Prof. Dr.
Strackeljan, Jens

Otto-von-Guericke-Universität
Magdeburg

01.10.2012

Szymkowiak, René

Universitätsklinikum
Magdeburg A.ö.R.

04.10.2013

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Eigenkapital (in TEUR)	50.058	67.247	64.655	68.567	70.403
Bilanzsumme (in TEUR)	377.535	377.409	381.655	390.944	394.591
Umsatzerlöse (in TEUR)	330.002	322.974	298.855	273.531	262.714
Personalaufwand (in TEUR)	259.034	242.088	232.138	220.672	213.460
Jahresergebnis (in TEUR)	-17.188	2.592	-3.912	-1.836	736
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	19.676	13.786	8.015	12.575	57.987
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt (in TEUR)		18	4.361	0,3	
Gesamtanzahl der Beschäftigten	4.682	4.459	4.385	4.392	4.335
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	4.577	4.439		4.317	4.302
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	70	72	69	62	61
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	55	54	53	50	49
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	-34	4	-6	-3	1

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2018 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Universitätsklinikum Magdeburg war als Haus der Maximalversorgung auch im Jahr 2018 wesentlicher Bestandteil der stationären, teilstationären und ambulanten Patientenversorgung in Sachsen-Anhalt und darüber hinaus. Die Leistungserbringung erfolgte an den Standorten Campus Leipziger Straße und Gerhart-Hauptmann-Straße. Der Anteil der Patienten aus der Stadt Magdeburg lag im Jahr 2018 bei 46 Prozent, aus Sachsen-Anhalt (ohne Magdeburg) kommen 47 Prozent und aus anderen Bundesländern 7 Prozent der Patienten. Eine Reihe von Fachrichtungen ist am Universitätsklinikum Magdeburg mit einem Alleinstellungsmerkmal versehen und hat entsprechend überregionale Einzugsgebiete. Dies gilt u. a. für die Radiologie, welche am Universitätsklinikum eigene Betten führt, die Stereotaktische Neurochirurgie, der Kinderchirurgie und die Augenheilkunde. Eine herausgehobene Stellung in der Krankenversorgung erlangt das Universitätsklinikum Magdeburg auch durch die Vorhaltung von Zentren zur Patientenversorgung wie z. B. zur Blutstammzelltransplantation, Herzchirurgie, Organtransplantation, Pädiatrie und Perinatalmedizin. Das Zentrum für Seltene Erkrankungen ist in das Mitteldeutsche Kompetenznetz für Seltene Erkrankungen eingebettet. Als lokale Besonderheit haben die Unfallchirurgie des Universitätsklinikums Magdeburg und des Klinikums Magdeburg in Zusammenarbeit mit sieben weiteren Kliniken ein überregionales Traumazentrum etabliert, in dem Schwerstverletzte mit außergewöhnlich komplexen oder seltenen Verletzungen versorgt werden.

Das Universitätsklinikum konnte seine Position als größter Arbeitgeber in Magdeburg weiter ausbauen. Im Jahr 2018 waren 3.837 Vollkräfte beschäftigt, dahinter stehen 4.577 Personen. Die Bindung und Gewinnung von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in allen Berufsgruppen bleibt ein zentrales Thema.

Für das Jahr 2018 ist zu konstatieren, dass sich die wirtschaftliche Situation des Universitätsklinikums im Jahresverlauf verschlechtert hat. Das Geschäftsjahr schließt mit einem negativen Jahresergebnis in Höhe von minus 17,188 Mio. EUR. Ergebnistechnisch sind die Ursachen hierfür im Wesentlichen auf erhöhte Aufwendungen aus der Umsetzung der Themen des internen Revisionsprojekts zum Risikomanagement, eine rückgängige Leistungserbringung im stationären Bereich, eine Steigerung im Bereich der Personalkosten, und die Erhöhung der Rückstellungen und Wertberichtigungen wegen laufender MDK-Verfahren zurückzuführen. Auch der massive Investitionsstau aufgrund der chronischen Unterfinanzierung des Investitionsbedarfes für abgeschrieben Anlagevermögen durch das Land Sachsen-Anhalt führt dazu, dass das Jahresergebnis deutlich belastet wird.

Laut DKI-Krankenhausbarometer hat im Jahr 2017 jedes dritte Krankenhaus in Deutschland Verluste geschrieben, in jedem zweiten ist das Jahresergebnis im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Daten für das Jahr 2018 liegen noch nicht vor. Diese Situation ist als symptomatisch für unzureichende Finanzierungsrahmenbedingungen zu bezeichnen, insbesondere in Bezug auf die Bereitstellung von investiven Mitteln.

Der Verband der Universitätsklinika Deutschlands (VUD) hat nach Auswertung einer Erhebung des Bau- und Instandsetzungsbedarfs an Universitätsklinika im Jahr 2016 festgestellt, dass sich für den Zeitraum von 2016 bis 2025 eine Finanzierungslücke in Höhe von rund 12 Mrd. EUR bzw. von 1,2 Mrd. EUR pro Jahr ergibt, wenn die bestehenden finanzpolitischen Rahmenbedingungen nicht geändert werden. Es wird dabei davon ausgegangen, dass ein Standort jährlich zwischen 12 Prozent und 14 Prozent seines Umsatzes an Investitionsmitteln benötigt, um seine Substanz zu erhalten und den Standort im notwendigen Umfang weiter zu entwickeln. Hinzu kommen die Mittel, die zum Ausbau des bereits aufgelaufenen Investitionsstaus erforderlich sind.

Im Auftrag des Klinikumsvorstandes wurde im Jahr 2017 eine umfangreiche Evaluierung der baulichen Situation auf den Liegenschaften der Universitätsmedizin Magdeburg durchgeführt. Im Ergebnis wurde im März 2018 vom Klinikumsvorstand der Entwurf Masterplan Bau 2030 im Aufsichtsrat des Universitätsklinikums Magdeburg vorgestellt, welcher als Fortführung des Masterplans Bau 2009 anzusehen ist. In diesem Dokument werden die erforderlichen Maßnahmen beschrieben, um bauliche und infrastrukturelle Voraussetzungen sicherzustellen, mit denen langfristig eine qualitativ hochwertige medizinische Versorgung gewährleistet werden kann, um auf hohem Niveau ausbilden und im Bereich der Spitzenforschung bestehen zu können. Derzeit befindet sich das Dokument in Revision und wird fortgeschrieben.

Die weitere Entwicklung des Universitätsklinikums Magdeburg wird maßgeblich dadurch beeinflusst, wie es gelingt, die aufgezeigten Mängel in baulicher, hygienischer, sicherheitstechnischer Hinsicht zu bearbeiten und die stationäre Leistungserbringung unter den aktuellen Gegebenheiten abzusichern.

Im Rahmen der strategischen Neuorientierung im Zusammenhang mit der Neubesetzung der Position des Ärztlichen Direktors als Vorsitzender des Klinikumsvorstandes wird das Jahr 2019 als Jahr der Konsolidierung und Neuausrichtung angesehen. Ein Ergebnissicherungskonzept incl. Medizinstrategie wird Grundlage des zukünftigen Handelns des Klinikumsvorstandes sein.

Erfreulich ist, dass die Landesregierung die Notwendigkeit für bauliche Maßnahmen erkannt hat und auch die jährliche Ausstattung an Investitionen verbessert wird. Bauliche Maßnahmen wie der Neubau des Herzzentrums wurden bereits auf dem Weg gebracht; weitere bauliche Maßnahmen wie Integriertes Notfallzentrum, Hautklinik, Infektiologie, Hämatologie/Onkologie, UFK/Neonatalogie sowie Logistik (ZVSA, Labor, Apotheke, 1. Bauabschnitt) befinden sich in Planung.

Gemeinsam mit den anderen Kommunen und landeseigenen Krankenhäusern arbeitet das Universitätsklinikum an einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Krankenversorgung in Sachsen-Anhalt.



UK Magdeburg Rondell vor dem Haus 60b

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	25,00	100,00



**Magdeburger Uniklinik
Service GmbH (MUKS)**

Leipziger Straße 44
39120 Magdeburg

Gründung:
22.03.2002

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
22.03.2002

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme von Dienstleistungen, die nicht zum Kernbereich der Aufgabe des Universitätsklinikums gehören, wie zum Beispiel. Speisenversorgung und Speisenverteilung, Arbeiten in der Zentralspüle, Reinigungsarbeiten, Zentrale Bettenaufbereitung, Sterilisationsdienst sowie Dienstleistungen, die sich im Zusammenhang mit oder in Ergänzung zu derartigen Arbeiten ergeben.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Dr. rer. pol. Stachel, Kerstin	17.11.2015
Kutschmann, André	16.06.2016

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Eigenkapital (in TEUR)	235	308	265	553	370
Bilanzsumme (in TEUR)	764	935	1.418	1.350	1.307
Umsatzerlöse (in TEUR)	5.822	9.877	10.651	10.510	10.699
Personalaufwand (in TEUR)	2.496	5.305	6.068	5.643	5.321
Jahresergebnis (in TEUR)	-72	43	-288	184	64
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	96	230	272	264	257



Medizinisches
Versorgungszentrum
Universitätsklinikum
Magdeburg gGmbH

Leipziger Straße 44
39120 Magdeburg

Gründung:
23.09.2008

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
23.09.2008

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.

TEUR

Prozent

25,00

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines oder mehrerer medizinischen/-er Versorgungszentrums/-zentren im Sinne des § 95 Sozialgesetzbuch Teil V (SGBV), insbesondere im Rahmen der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung sowie der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige bzw. mildtätige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Dr. med. Hass, Peter – Ärztlicher Geschäftsführer

15.09.2012

Dr. rer. pol. Stachel, Kerstin – Kfm. Geschäftsführerin

17.11.2015

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2014
Eigenkapital (in TEUR)	1.197	833	611	590	394
Bilanzsumme (in TEUR)	2.609	2.640	2.796	2.031	2.383
Umsatzerlöse (in TEUR)	6.558	6.024	5.173	5.311	5.195
Personalaufwand (in TEUR)	1.415	1.344	1.298	1.003	1.007
Jahresergebnis (in TEUR)	364	222	21	196	131
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	30	25	25	25	23

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	12,75	51,00
Weidemann-Gruppe GmbH	12,25	49,00
Insgesamt	25,00	100,00



Gegenstand des Unternehmens

Die Erbringung von nichtmedizinischen Dienstleistungen für die Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R. und Dritte, insbesondere Leistungen im Bereich der Reinigungsleistungen sowie sonstiger Dienstleistungen aus dem Bereich des Facility-Management.

**UMR Universitätsklinikum
Magdeburg Reinigungsservice
GmbH**

Leipziger Straße 44
39120 Magdeburg

Gründung:
28.08.2017

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
05.09.2017

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Bindemann, Fea Anke	05.09.2017
Kutschmann, André	05.09.2017

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	31	31
Bilanzsumme (in TEUR)	373	516
Umsatzerlöse (in TEUR)	4.682	1.138
Personalaufwand (in TEUR)	3.667	984
Jahresergebnis (in TEUR)	0	6
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	155	158

Anhang

¹ Ohne IB und Beteiligungen der
NORD/LB, KfW und Dataport
sowie ohne Unternehmen in
Liquidation..

1. Unternehmen/AÖR¹ nach Branchengruppen

BAU / LIEGENSCHAFTEN / VERKEHR

DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Unmittelbare Landesbeteiligung
Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft	Unmittelbare Landesbeteiligung
Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
Flughafen 1. Objektgesellschaft mbH	Mittelbare Landesbeteiligung
Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co.KG	Mittelbare Landesbeteiligung
Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH	Mittelbare Landesbeteiligung
Flughafen Dresden GmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
Flughafen Dresden Service GmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH	Mittelbare Landesbeteiligung
GID - Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH	Mittelbare Landesbeteiligung
Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS)	Mittelbare Landesbeteiligung
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)	Mittelbare Landesbeteiligung
PortGround GmbH Leipzig	Mittelbare Landesbeteiligung
UMR Universitätsklinikum Magdeburg Reinigungsservice GmbH	Beteiligung der A. d. ö. R.

DATENVERARBEITUNGSDIENSTE

Dataport	Anstalt des öffentlichen Rechts
Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung als rechtsfähige AÖR - GKDZ (AÖR)	Anstalt des öffentlichen Rechts

FINANZEN / WIRTSCHAFT / LANDWIRTSCHAFT

Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
IBG Beteiligungsverwaltung Komplementär GmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
IBG Innovationsfonds GmbH & Co. KG	Mittelbare Landesbeteiligung
IBG Risikokapitalfonds I GmbH & Co. KG	Mittelbare Landesbeteiligung
IBG Risikokapitalfonds II GmbH & Co. KG	Mittelbare Landesbeteiligung
IBG Risikokapitalfonds III GmbH & Co. KG	Mittelbare Landesbeteiligung
Landesweingut Kloster Pforta GmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
KfW Bankengruppe (KfW)	Anstalt des öffentlichen Rechts
Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)	Anstalt des öffentlichen Rechts

GESUNDHEIT / SOZIALES

Salus Altmark Holding gGmbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozial orientierte Einrichtung des Landes Sachsen-Anhalt	Unmittelbare und mittelbare Landesbeteiligung
Altmark-Klinikum gGmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
SALUS-Praxis GmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
SALUS-Service GmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA
Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA
Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA
Dia VZ GmbH	Beteiligung der A. d. ö. R.
Magdeburger Uniklinik Service GmbH (MUKS)	Beteiligung der A. d. ö. R.
Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gGmbH	Beteiligung der A. d. ö. R.
Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH	Beteiligung der A. d. ö. R.
UKH Service GmbH	Beteiligung der A. d. ö. R.
Universitätsklinikum Halle (Saale) Pflege GmbH	Beteiligung der A. d. ö. R.

**Unternehmen/AöR nach
Branchengruppen**

GLÜCKSSPIEL

Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	Unmittelbare Landesbeteiligung
GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder A. ö. R. (GKL)	Anstalt des öffentlichen Rechts

KULTUR / WISSENSCHAFT / BILDUNG / TOURISMUS

Brockenhaus GmbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Unmittelbare Landesbeteiligung
Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	Unmittelbare Landesbeteiligung
Mediellanstalt Sachsen-Anhalt	Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA
Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA
Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA

UMWELT / ENERGIE / ENTSORGUNG

Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)	Unmittelbare Landesbeteiligung
MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
C.A.R.E. Biogas GmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
Infra Leuna GmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
MDVV Mitteldeutsche Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	Mittelbare Landesbeteiligung
PEG Biogas GmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
TATVA Global Environment Ltd.	Mittelbare Landesbeteiligung
Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA
Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA
Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH	Beteiligung der A. d. ö. R.
UKH Energie GmbH	Beteiligung der A. d. ö. R.

2. Ausgewählte betriebswirtschaftliche Kennzahlen der Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung zum 31.12.2018 (Unternehmen in alphabetischer Reihenfolge)

Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Brockenhaus GmbH

DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH

FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ

Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH

IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)

Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes

Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH

Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt

MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH

Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft

Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH

Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH

SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH

Salus Altmark Holding gGmbH

SALUS gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt

Insgesamt

Bilanzsumme	Umsatzerlöse (in EUR)	Erträge aus dem Beteiligungs- und Fördergeschäft (in EUR)	Personal- aufwand (in EUR)	Jahres- ergebnis (in EUR)	Zahlungen des LSA (in EUR)	Abführungen an das LSA (in EUR)
966.070	2.647.087		523.909	4.475	1.514.333	
801.756	598.152		278.730	36.866		
672.876.271	45.877.702		32.275.857	6.260	4.028.968	
11.862.696			13.483.169	-2.006	56.169	
3.251.038	4.400.231		2.923.129	-36.780	11.953	
85.120.633			65.061.018	0	3.520.000	
8.389.084	288.743		444.507	-4.202	539.000	
124.237.000		2.731.000	104.000	-27.454.000	12.746.250	
1.035.610	610.019		2.419.053	0	7.599.788	
2.990.578	3.787.902		6.330.124	-6.479.354		
242.424	116.940		743.642	0	1.254.143	
195.113.046	35.001.932		5.996.583	7.438.862		9.390.716
24.383.103	634.851		340.876	-284.523	100.000	
41.995.774	168.031.824		5.379.260	1.377.101		32.382.635
91.924.403	38.082.168	29.900	6.490.919	4.417.874		2.000.000
669.104.650	12.884.073		9.011.654	-15.502.205		
16.019.353		1.706.334	1.315.710	-13.320.224	3.116.500	
37.072.214		2.680.687	56.643	728.841		
3.977.614	3.702.108		3.368.124	-6.358	5.077.760	
22.626.544	5.396.239	102.000	2.414.523	573.758	400.000	160.000
89.810.605	5.520.374		2.514.649	-144.092	66.813	
225.760.881	139.435.251		104.209.505	2.844.039	47.674.095	
2.329.561.146	467.015.596	7.249.668	265.685.911	-45.805.530	87.705.772	43.933.351

3. Anzahl der Beschäftigten¹ ausgewählter Unternehmen² /AÖR zum 31.12.2018

¹ Einschließlich
Geschäftsführung/Vorstand.

² Ohne Unternehmen in
Liquidation.

Unternehmen des privaten Rechts (in alphabetischer Reihenfolge)

Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Brockenhaus GmbH

DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH

FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH

IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH

Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)

Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH -
Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes

Landesweingut Kloster Pforta GmbH

(gesamt)

Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH

Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt

Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)

MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH

C.A.R.E. Biogas GmbH

PEG Biogas GmbH

Infra Leuna GmbH

(gesamt)

Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft

Flughafen Dresden GmbH

Flughafen Leipzig/Halle GmbH

Anzahl gesamt	davon Frauen	davon Auszubildende	davon Schwerbehinderte
16	12		
8	6		1
374	136	0	9
294	168	0	3
45	29	1	5
1	1		
39	29	0	1
121	82	10	10
11	9	2	
11	3	0	0
107	60	0	5
34	15	7	0
(141)	(75)	(7)	(5)
1	1	0	
89	55	9	3
23	16	0	0
100	33	1	6
16	4	0	0
2	0		
675	170	25	15
(793)	(207)	(26)	(21)
127	64	1	3
233	62	7	8
425	89	15	10

**Anzahl der Beschäftigten
ausgewählter Unter-
nehmen /AÖR zum
31.12.2018**

PortGround GmbH Leipzig

FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH

(gesamt)

Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH

Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)

(gesamt)

Salus Altmark Holding gGmbH

Altmark-Klinikum gGmbH

Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH

Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH

SALUS gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte
Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt

SALUS-Praxis GmbH

SALUS-Service GmbH

(gesamt)

SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH

Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS)

(gesamt)

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ

davon in Magdeburg und Halle (Saale)

Unmittelbare und mittelbare Landesbeteiligungen gesamt:

Anzahl gesamt	davon Frauen	davon Auszubildende	davon Schwerbehinderte
527	50	10	8
22	3	0	1
(1.334)	(268)	(33)	(30)
52	24	3	2
44	23	0	0
(96)	(47)	(3)	(2)
72	22	12	17
748	596	47	52
25	24		2
87	76		4
2.392	1.590	70	83
31	24	0	1
70	48		4
(3.425)	(2.380)	(129)	(163)
40	25	1	0
9	2	0	0
(49)	(27)	(1)	
1.110	546	56	32
199			
7.981	4.097	277	285

**Anzahl der Beschäftigten
ausgewählter Unter-
nehmen /AöR zum
31.12.2018**

Anstalten des öffentlichen Rechts des Landes Sachsen-Anhalt

Landesanstalt für Altlastenfreistellung

Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts

Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts

Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt

Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH

(gesamt)

Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt

Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.

Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gGmbH

UKH Energie GmbH

UKH Service GmbH

(gesamt)

Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.

Magdeburger Uniklinik Service GmbH (MUKS)

Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH

UMR Universitätsklinikum Magdeburg Reinigungsservice GmbH

(gesamt)

AöR des LSA einschließlich Beteiligungen gesamt:

Anzahl gesamt	davon Frauen	davon Auszubildende	davon Schwerbehinderte
28	14		
265	204	2	17
189	154	0	4
65	19		
2			
(67)	(19)		
10	6	0	1
4.423	3.202	159	114
73	44	0	2
1			
247	147	0	2
(4.744)	(3.393)	(159)	(118)
4.682	3.451	13	224
89	71		6
30	20		
151	130		
(4.952)	(3.672)	(13)	(230)
10.255	7.462	174	370

**Anzahl der Beschäftigten
ausgewählter Unter-
nehmen /AÖR zum
31.12.2018**

³ Ohne Beteiligungen.

Sonstige Anstalten des öffentlichen Rechts³

Dataport

Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung als

GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder A. ö. R. (GKL)

KfW Bankengruppe (KfW)

Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)

Investitionsbank Sachsen-Anhalt

Sonstige AÖR gesamt:

AÖR gesamt:

Anzahl gesamt	davon Frauen	davon Auszubildende	davon Schwerbehinderte
2.966	881	161	165
8	2	0	0
91	46	3	9
5.184	2.493	51	257
5.020	2.445	228	173
398	273	5	14
13.667	6.140	448	618
23.922	13.602	622	988

4. Zahlungen des Landes, Abführungen an das Land und Drittmittel zum 31.12.2018

Unmittelbare Landesbeteiligungen

AGRARMARKETINGGESELLSCHAFT SACHSEN-ANHALT MBH			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	1.421.000,00	1.514.332,72	
Zuschüsse gesamt	1.232.000,00	1.321.428,18	
<i>Kapitel/Titel 0902/683 71</i>	<i>742.000,00</i>	<i>761.157,15</i>	<i>Zuschüsse zur Absatzförderung landwirtschaftlicher und ernährungswirtschaftlicher Erzeugnisse</i>
<i>Kapitel/Titel 0902/686 10</i>	<i>90.000,00</i>	<i>90.000,00</i>	<i>institutionelle Förderung durch das MULE</i>
<i>Kapitel/Titel 0902/686 66</i>	<i>400.000,00</i>	<i>463.147,03</i>	<i>Zuschüsse für Ausstellungen und Nutztierschauen</i>
<i>Kapitel/Titel 0802/686 72</i>		<i>7.124,00</i>	<i>Unterstützung Workshop Leitmarkt Ernährung</i>
Sonstiges gesamt	189.000,00	192.904,54	
<i>Kapitel/Titel 0201/532 69</i>	<i>72.000,00</i>	<i>75.000,00</i>	<i>Wettbewerb "Kulinarischer Stern", TdE</i>
<i>Kapitel/Titel 0201/546 69</i>		<i>904,54</i>	<i>Kultursommernacht</i>
<i>Kapitel/Titel 0902/532 66</i>	<i>117.000,00</i>	<i>117.000,00</i>	<i>sonstige Ausgaben für die Öffentlichkeitsarbeit, Ausstellungen des Landes</i>

DEGES DEUTSCHE EINHEIT FERNSTRASSENPLANUNGS- UND -BAU GMBH			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	5.100.000,00	4.028.967,70	
Sonstiges gesamt	5.100.000,00	4.028.967,70	
<i>Kapitel/Titel 1409/732 64</i>	<i>1.700.000,00</i>	<i>1.680.000,00</i>	<i>Planung und Bauüberwachung, GBV, Verzögerung bei der Planung der Maßnahmen</i>
<i>Kapitel/Titel 1409/733 64</i>	<i>3.400.000,00</i>	<i>2.348.967,70</i>	<i>Planung und Bauüberwachung, GBV, Verzögerung bei der Planung der A14-Nordverlängerung</i>

DEUTSCHES ZENTRUM FÜR HOCHSCHUL- UND WISSENSCHAFTSFORSCHUNG GMBH			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	53.900,00	56.169,32	
Zuschüsse gesamt	53.900,00	56.169,32	
Kapitel/Titel 0602/685 29	53.900,00	56.169,32	- Art. 91 b GG - GWK-Abkommen vom 11.09.2007, geändert durch Beschluss der GWK vom 17.04.2015 - GWK-Beschluss vom 22.11.2013 zur Gründung des DZHW - GWK-Beschluss vom 22.11.2013 zur Gründung des DZHW - die gemeinsame Förderung richtet sich nach der Ausführungsvereinbarung des DZHW (AV-DZHW) - institutionelle Förderung des DZHW im Rahmen der gemeinsamen Förderung des Bundes und der Länder
Drittmittel gesamt		10.219.536,62	
EU		78.747,54	
Bund		6.926.185,98	
Sonstige		3.214.603,10	davon 291 TEUR von einzelnen Bundesländern für Zusatzprojekte

FWU INSTITUT FÜR FILM UND BILD IN WISSENSCHAFT UND UNTERRICHT GEMEINNÜTZIGE GMBH			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	12.000,00	11.953,00	
Zuschüsse gesamt	12.000,00	11.953,00	
Kapitel/Titel 0702/685 01	12.000,00	11.953,00	- § 7 Gesellschaftsvertrag - Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften
Drittmittel gesamt		120.219,31	
Bund		93.220,67	Projektförderung
Sonstige		26.998,64	Zweckgebundene Zuschüsse für Medienproduktionen.

Zahlungen des Landes,
Abführungen an das
Land und Drittmittel zum
31.12.2018

Unmittelbare
Landesbeteiligungen

HELMHOLTZ-ZENTRUM FÜR UMWELTFORSCHUNG GMBH - UFZ			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	3.831.000,00	3.520.000,00	
Zuschüsse gesamt	3.831.000,00	3.520.000,00	
Kapitel/Titel 0603/685 62	2.922.000,00	2.922.000,00	- Art. 91b GG - GWK-Abkommen vom 11.09.2007, geändert durch GWK-Beschluss vom 17.04.2015 - Anlage § 1 (1) Nr. 2 GWK-Abkommen i. V. m. Gesellschaftsvertrag - Finanzierungsanteil des LSA an der institutionellen Förderung des UFZ im Rahmen der gemeinsamen Förderung des Bundes und der Länder
Kapitel/Titel 0603/894 62	909.000,00	598.000,00	dto.
Drittmittel gesamt		23.016.704,88	
EU		3.353.435,15	
Bund		10.642.394,88	
Sonstige		9.020.874,85	Freistaat Sachsen: 457 TEUR; HGF - Impuls- und Vernetzungsfonds: 1.218 TEUR; DFG: 3.923 TEUR; Sonstige Zuwendungsgeber (u. a. DBU): 381 TEUR Forschungsaufträge: 3.043 TEUR

HISTORISCHE KURANLAGEN UND GOETHE-THEATER BAD LAUCHSTÄDT GMBH			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	546.800,00	539.000,00	
Zuschüsse gesamt	546.800,00	539.000,00	
Kapitel/Titel 1784/685 64	546.800,00	419.000,00	Zuwendungsvertrag vom 15.11.2017 (für 2018 bis 2021)
Kapitel/Titel 1784/893 64		120.000,00	
Drittmittel gesamt	410.000,00	1.081.000,00	
Bund		111.000,00	Fördermittel des BKM für den Kursaal
Kommune	410.000,00	467.000,00	Fördermittel Landkreis Saalekreis (410 TEUR) und Projektförderung
Sonstige		503.000,00	Spenden, Sponsoring

IBG BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT SACHSEN-ANHALT MBH			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	8.592.000,00	12.746.250,00	
Kapitalzuführung gesamt	8.592.000,00	12.746.250,00	
Kapitel/Titel 1316/831 68	8.592.000,00	12.746.250,00	Finanzierungsvereinbarung zwischen MF (EU-VB) und IBG vom 09.11.2018, Aufnahme der Geschäftstätigkeit des Fonds, Abruf 2. Tranche (bei 60%iger Auszahlung) + Aufstockung

LANDESENERGIEAGENTUR SACHSEN-ANHALT (LENA GMBH)			
Bezeichnung/Kapitel/Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	1.309.966,39	1.254.143,10	
Zuschüsse gesamt	1.200.000,00	1.200.000,00	
Kapitel/Titel 1506/685 03	1.200.000,00	1.200.000,00	Zuwendungsbescheid vom 21.12.2017
Sonstiges gesamt	109.966,39	54.143,10	"Die Vorhaben der Technischen Hilfe (ELER und EFRE) dienen der Unterstützung externer Fachberatung für energetisches und energieoptimiertes Bauen für ELER-Vorhaben sowie EFRE-Projekte. Die Fachberatung richtete sich an potenzielle Antragsteller, Richtliniengeber sowie Antrags- und Bewilligungsstelle. 2. Kooperationsvereinbarung zwischen MF und LENA zum STARK III-Programm vom 10./17.03.2016"
Kapitel/Titel 1312/533 63		23.949,82	2. Kooperationsvereinbarung zwischen MF und LENA zum STARK III-Programm vom 10./17.03.2016
Kapitel/Titel 1318/533 71	71.973,12	11.481,12	
Kapitel/Titel 1318/533 72	17.993,27	2.870,28	
Kapitel/Titel 1390/533 76	15.000,00	12.673,50	
Kapitel/Titel 1390/533 93	5.000,00	3.168,38	
Drittmittel gesamt		130.781,00	
Sonstige		130.781,00	Kooperation MF STARK III, SUNK, Projektpartner

Zahlungen des Landes,
Abführungen an das
Land und Drittmittel zum
31.12.2018

Unmittelbare
Landesbeteiligungen

INVESTITIONS- UND MARKETINGGESELLSCHAFT SACHSEN-ANHALT MBH			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	7.832.300,00	7.599.787,87	
Zuschüsse gesamt	7.228.300,00	7.045.650,47	
Kapitel/Titel 0802/685 01	5.700.000,00	5.710.000,00	Institutionelle Förderung Zuwendungsbescheid 2018
Kapitel/Titel 0802/685 65	140.000,00	140.000,00	Zuwendungsbescheid zur Stärkung der Kreativwirtschaft in Sachsen-Anhalt
Kapitel/Titel 0802/685 71	40.000,00	89.000,00	Projektförderungen Reisen für Alle, Bauhaus und die Moderne in ST (Flyer, Kennzeichnung der Netzwerkorte), Wanderbroschüre, Marketingmaßnahmen für die LAGA Burg
Kapitel/Titel 0802/686 79	150.000,00	86.350,47	Außenwirtschaftskonzept/ Außenwirtschaft: Delegations- reisen; außenwirtschaftl. Veranstaltungen
Kapitel/Titel 1316/683 68	620.000,00	442.000,00	Förderung von Gemein- schaftsständen auf Messen (EFRE, Finanzplan-Ebene 12.03dsz04.06.2.), Ausreichung der Förderung über die IB im Auf- trag des MW
Kapitel/Titel 1704/686 62	578.300,00	578.300,00	Projektförderung Vermarktung Bauhausjubiläum 2019
Entgelte gesamt	146.000,00	162.000,00	
Kapitel/Titel 0802/533 65	10.000,00	16.000,00	Dienstleistungsaufträge zur Übertragung des Projekt- managements der 4. Stand- ortmarketingkonferenz und zur Erstellung von Text- und Bildmaterial für die Vermark- tung des Gründergeschehens im Ernährungsgewerbe
Kapitel/Titel 0802/533 72	136.000,00	146.000,00	"Organisation/Projektmanage- ment Hugo-Junkers-Innovations- preis (100.000 EUR) gemäß Ver- trag Dienstleistung zur Erstellung eines leitmarktübergreifenden RIS-Magazins (36.000 EUR)"
Sonstiges gesamt	458.000,00	392.137,40	
Kapitel/Titel 0201/532 69	176.000,00	195.827,98	Film-/Medienstandort, IGW, Anzeigen, TdE
Kapitel/Titel 0201/546 69		10.828,82	Kultursommernacht Beleuch- tung, Pressewand u. USB-Sticks Neujahrsempfang
Kapitel/Titel 0602/685 88	40.000,00	40.000,00	Vereinbarung MW/IMG zur Durchführung des Hugo-Junkers- Preises, hier: Preisgeld Wissen- schaftspreise
Kapitel/Titel 0801/532 01		13.915,46	Maßnahmen der Öffentlichkeits- arbeit
Kapitel/Titel 0802/681 72	50.000,00	40.000,00	Preisgeld Hugo-Junkers-Innovati- ons-Preis gemäß Vertrag

Kapitel/Titel 1403/685 01	192.000,00	82.158,19	Erlasse des MLV zu Maßnahmen im Rahmen der Fortführung der Logistik-Initiative Sachsen-Anhalt
Kapitel/Titel 1905/533 69		9.406,95	Google Arts & Culture Sammlung

KUNST- UND AUSSTELLUNGSHALLE DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND GMBH			
Bezeichnung/Kapitel/Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Drittmittel gesamt		11.808.180,11	
Bund		11.621.060,12	Institutionelle Förderung: 10.532 TEUR; Projektförderung: 1.089 TEUR
Kommune		187.119,99	Projektförderung der Gerda Henkel Stiftung: Teheran und Yazad

LANDGESELLSCHAFT SACHSEN-ANHALT MBH - GEMEINNÜTZIGES UNTERNEHMEN FÜR DIE ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMES			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt	14.100.000,00	9.390.715,75	
Gewinnausschüttungen	4.100.000,00	435.499,50	
Kapitel/Titel 1320/121 12	4.100.000,00	435.499,50	planmäßige Verringerung der Gewinnausschüttung zur Finanzierung von Investitionen in der Landesweingut Kloster Pforta GmbH
Veräußerungserlöse von unbeweglichen Sachen	10.000.000,00	8.955.216,25	
Kapitel/Titel 5132/131 06	10.000.000,00	8.955.216,25	Reduzierung des Planansatzes aufgrund der deutlich höheren Abführung 2017, restliche Verrechnung dann 2019

Zahlungen des Landes,
Abführungen an das
Land und Drittmittel zum
31.12.2018

Unmittelbare
Landesbeteiligungen

LOTTO-TOTO GMBH SACHSEN-ANHALT			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt	29.984.000,00	32.382.634,88	
Gewinnausschüttungen	409.000,00	409.090,50	
<i>Kapitel/Titel 1320/121 12</i>	<i>409.000,00</i>	<i>409.090,50</i>	<i>Gesellschafterbeschluss vom 18.04.2018</i>
Konzessionsabgaben des Zahlenlotos und des Fußballtotos	23.000.000,00	24.750.614,94	
<i>Kapitel/Titel 1302/122 01</i>	<i>23.000.000,00</i>	<i>24.750.614,94</i>	<i>§ 9 Abs. 1 Glücksspielgesetz des LSA</i>
Konzessionsabgaben aus Sportwetten	275.000,00	1.172.366,88	
<i>Kapitel/Titel 1302/122 02</i>	<i>275.000,00</i>	<i>1.172.366,88</i>	<i>§ 9 Abs. 2 Glücksspielgesetz des LSA i. V. m. der Veranstaltererlaubnis 21.05.2014</i>
Reinerträge aus Lotto-Toto-Mitteln	6.300.000,00	6.050.562,56	
<i>Kapitel/Titel 1302/122 05</i>	<i>6.300.000,00</i>	<i>6.050.562,56</i>	<i>§ 9 Abs. 4 Glücksspielgesetz des LSA</i>

MDSE MITTELDEUTSCHE SANIERUNGS- UND ENTSORGUNGSGESELLSCHAFT MBH			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt		2.000.000,00	
Gewinnausschüttungen		2.000.000,00	
<i>Kapitel/Titel 1320/121 12</i>		<i>2.000.000,00</i>	

MITTELDEUTSCHE MEDIENFÖRDERUNG GMBH (MDM)			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	3.116.500,00	3.116.500,00	
Zuschüsse gesamt	3.116.500,00	3.116.500,00	
<i>Kapitel/Titel 1320/682 61</i>	<i>543.000,00</i>	<i>532.789,00</i>	<i>Gesellschaftsvertrag, Verwaltungsvereinbarung</i>
<i>Kapitel/Titel 1320/831 61</i>	<i>2.573.500,00</i>	<i>2.583.711,00</i>	<i>Gesellschaftsvertrag, Verwaltungsvereinbarung</i>

MITTELSTÄNDISCHE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT SACHSEN-ANHALT (MBG) MBH			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Drittmittel gesamt		3.114.059,80	
Sonstige		3.114.059,80	Kooperationsvertrag mit der NBank, Hannover, über die Abwicklung von Mikromezzaninefinanzierungen vom 30.05./14.07.2014/ 01.06.2016 / Verwaltung Mikromezzaninefonds Deutschland I + II

NAHVERKEHRSSERVICE SACHSEN-ANHALT GMBH			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	5.722.060,70	5.077.760,15	
Zuschüsse gesamt	2.201.060,70	1.400.459,40	
<i>Kapitel/Titel 1403/683 63</i>	<i>471.060,70</i>	<i>434.835,06</i>	<i>Verwaltungskosten IVS-Kompetenzzentrum (Bundesanteil) Zusatzvertrag IVS-Kompetenzzentrum vom 05.06.15; Erlasse MLV zu Forschungsprojekten</i>
<i>Kapitel/Titel 1403/686 03</i>	<i>30.000,00</i>	<i>45.482,30</i>	<i>Verwaltungskosten Erlass MLV vom 04.05.2016</i>
<i>Kapitel/Titel 1403/892 63</i>	<i>1.700.000,00</i>	<i>920.142,04</i>	<i>Zuschüsse Vermietgeschäft, E-Ticketing, Regio-Info</i>
Entgelte gesamt	3.181.000,00	3.355.585,80	
<i>Kapitel/Titel 1403/533 63</i>	<i>3.181.000,00</i>	<i>3.355.585,80</i>	<i>Personal und Sachkosten; GBV vom 20.10.2011</i>
Sonstiges gesamt	340.000,00	321.714,95	
<i>Kapitel/Titel 1403/671 64</i>	<i>340.000,00</i>	<i>321.714,96</i>	<i>Verwaltungskosten IVS-Kompetenzzentrum (Landesanteil) Zusatzvertrag IVS-Kompetenzzentrum vom 05.06.15</i>
Drittmittel gesamt		152.275,09	
EU		108.141,29	EU-Interreg-Projekt Rumobil
Bund		44.133,80	Bundesprojekt MobiHub

Zahlungen des Landes,
Abführungen an das
Land und Drittmittel zum
31.12.2018

Unmittelbare
Landesbeteiligungen

SALEG SACHSEN-ANHALTINISCHE LANDESENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MBH			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt		400.000,00	
Entgelte gesamt		400.000,00	
<i>Kapitel/Titel 1410/533 01</i>		400.000,00	<i>Geschäftsbesorgungsvertrag Kompetenzzentrum Stadtumbau Sachsen-Anhalt vom 15.12.2011 und Nachtrag</i>
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt		160.000,00	
Gewinnausschüttungen gesamt		160.000,00	
<i>Kapitel/Titel 1320/121 12</i>		160.000,00	

SALUS ALTMARK HOLDING GMBH			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	66.812,99	66.812,99	
Zuschüsse gesamt	66.812,99	66.812,99	
<i>Kapitel/Titel 5020/683 62</i>	30.600,00	30.600,00	<i>§ 27 SchwbAV</i>
<i>Kapitel/Titel 5020/684 61</i>	36.212,99	36.212,99	<i>§ 28a SchwbAV Förderung Aufbau Inklusionsbetrieb</i>
Drittmittel gesamt		165.109,52	
EU		10.678,48	
Bund		112.820,00	
Kommune		41.611,04	

¹Vormals Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH.

VERMÖGENSVERWALTUNGSGESELLSCHAFT SACHSEN-ANHALT MBH ¹			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	100.000,00	100.000,00	
Zuschüsse gesamt	100.000,00	100.000,00	
<i>Kapitel/Titel 0960/683 69</i>	100.000,00	100.000,00	<i>Zuschüsse zum Ausgleich von Verlusten</i>

Unmittelbare und mittelbare Landesbeteiligung

SALUS GGMBH BETREIBERGESELLSCHAFT FÜR SOZIALORIENTIERTE EINRICHTUNGEN DES LANDES SACHSEN-ANHALT			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	47.545.523,65	47.674.095,42	
Zuschüsse gesamt	3.956.123,65	3.126.649,07	
<i>Kapitel/Titel 0512/891 01</i>	<i>2.043.800,00</i>	<i>1.886.976,44</i>	<i>investive Sicherungsmaßnahmen in den Gebäuden des MRV</i>
<i>Kapitel/Titel 0513/684 66</i>	<i>295.000,00</i>	<i>314.969,99</i>	<i>§ 9 (2) Nr. 1 KHG Mieten und Pachten</i>
<i>Kapitel/Titel 0513/TGr. 65</i>	<i>1.600.000,00</i>	<i>849.200,00</i>	<i>§ 6 (1) KHG LSA Pauschale Förderung</i>
<i>Kapitel/Titel 5020/683 62</i>	<i>14.932,00</i>	<i>73.110,99</i>	<i>§§ 26, 27, 28 SchwbAV</i>
<i>Kapitel/Titel 5020/684 61</i>	<i>2.391,65</i>	<i>2.391,65</i>	<i>§ 28a SchwbAV</i>
Sonstiges gesamt	43.589.400,00	44.547.446,35	
<i>Kapitel/Titel 0512/671 01</i>	<i>42.894.300,00</i>	<i>43.875.126,91</i>	<i>Erstattung MRV</i>
<i>Kapitel/Titel 0512/671 02</i>	<i>695.100,00</i>	<i>672.319,44</i>	<i>Nachbetreuung der ehemaligen MRV-Patienten</i>
Drittmittel gesamt		2.183.108,71	
Bund		1.760.021,97	
Kommune		423.086,74	

Mittelbare Landesbeteiligungen

ALTMARK-KLINIKUM GGMBH			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt		1.091.862,08	
Zuschüsse gesamt		1.091.862,08	
<i>Kapitel/Titel 0513/TGr. 65</i>		974.910,00	§ 6 (1) KHG LSA Pauschale Förderung
<i>Kapitel/Titel 5020/683 62</i>		116.952,08	§§ 27, 28 SchwbAV
Drittmittel gesamt		95.290,08	
Kommune		95.290,08	§§ 88 bis 92 SGB III, teilweise i.V.m. § 16 SGB II - Eingliederungszuschüsse; sowie § 15 SchwbAV - Arbeitsplatzausstattung

GSA GRUNDSTÜCKSFONDS SACHSEN-ANHALT GMBH I. L.			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	345.500,00	255.340,50	
Entgelte gesamt	173.000,00	106.000,50	
<i>Kapitel/Titel 0802/533 66</i>	173.000,00	106.000,50	Dienstleistungen Außenstehender d. Treuhandvermögens gem. Treuhandvertrag v. 20.12.2012 nebst Nachträgen
Sonstiges gesamt	172.500,00	149.340,00	
<i>Kapitel/Titel 0802/517 66</i>	172.500,00	149.340,00	Bewirtschaftung d. Treuhandvermögens gem. Treuhandvertrag v. 20.12.2012 nebst Nachträgen
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt	3.717.800,00	1.524.733,50	
Veräußerungserlöse von unbeweglichen Sachen gesamt	3.717.800,00	1.524.733,50	
<i>Kapitel/Titel 0802/124 66</i>	156.800,00	193.582,00	Vermietung u. Verpachtung d. Treuhandvermögens gem. Treuhandvertrag v. 20.12.2012 nebst Nachträgen
<i>Kapitel/Titel 0802/131 66</i>	3.561.000,00	1.331.151,50	Erlöse aus der Veräußerung v. Treuhandvermögen gem. Treuhandvertrag v. 20.12.2012 nebst Nachträgen

INFRA LEUNA GMBH			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Drittmittel gesamt		361.893,88	
Bund		344.984,00	KWK-Förderung Wärmeleitung
Sonstige		16.909,88	Investitionsbeteiligungen

KLINIKDIENSTE AM ALTMARK-KLINIKUM GMBH			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Drittmittel gesamt		4.536,00	
Bund		4.536,00	§§ 88 bis 92 SGB III, teilweise i.V.m. § 16 SGB II - Eingliederzuschüsse

LANDESWEINGUT KLOSTER PFORTA GMBH			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Drittmittel gesamt		15.822,34	
EU		15.822,34	EU Flächenprämie für 2018

MITTELDEUTSCHER VERKEHRSVERBUND GMBH (MDV)			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	594.668,60	222.055,76	
Sonstiges gesamt	594.668,60	222.055,76	
<i>Kapitel/Titel 1401/633 63</i>	<i>594.668,60</i>	<i>222.055,76</i>	<i>Betriebskostenzuschuss, Gesellschaftsvertrag, Verbundvertrag, Kooperationsvereinbarung</i>

Anstalt des öffentlichen Rechts des Landes

LANDESANSTALT FÜR ALTLASTENFREISTELLUNG			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	2.603.500,00	2.603.500,00	
Zuschüsse gesamt	2.603.500,00	2.603.500,00	
<i>Kapitel/Titel 1503/682 63</i>	<i>1.337.000,00</i>	<i>1.337.000,00</i>	<i>Zuschüsse für Personal- und Sachausgaben</i>
<i>Kapitel/Titel 5410/892 06</i>	<i>1.266.500,00</i>	<i>1.266.500,00</i>	
STUDENTENWERK HALLE ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	3.183.900,00	3.186.232,85	
Zuschüsse gesamt	3.183.900,00	3.186.232,85	
<i>Kapitel/Titel 0621/685 01</i>	<i>1.933.900,00</i>	<i>1.933.900,00</i>	<i>- § 2 Absatz 3 AGBAföG vom 21.12.1992, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Hochschulzulassungsgesetzes Sachsen-Anhalt und anderer Gesetze vom 17.02.2017 - Kostenerstattung BAföG an das Amt für Ausbildungsförderung des Studentenwerkes Halle</i>
<i>Kapitel/Titel 0621/685 64</i>	<i>1.250.000,00</i>	<i>1.250.000,00</i>	<i>- § 9 Absatz 1 Nummer 3 Studentenwerkesgesetz - Betrauungsakt vom 23.05.2017 gemäß Beschluss 2012/21/EU der Kommission vom 20.11.2011 über die Anwendung von Artikel 106 Absatz 2 des Vertrages über die Arbeitsweise der EU auf staatliche Beihilfen in Form von Ausgleichzahlungen zugunsten des Studentenwerkes Halle für Dienstleistungen im Bereich Verpflegung der Studierenden - Zuwendung zur Erfüllung gemeinschaftlicher Aufgaben des Studentenwerkes Halle</i>
<i>Kapitel/Titel 0707/534 70</i>		<i>1.405,45</i>	<i>Verpflegung Fortbildungsteilnehmer</i>
<i>Kapitel/Titel 0707/547 77</i>		<i>927,40</i>	<i>Verpflegung Teilnehmer Schülerakademie</i>
Drittmittel gesamt	250.000,00	2.254.000,00	
Kommune		2.254.000,00	Finanzierung Kindertagesstätten laut KiföG; Aktualisierung mit MW- Mail vom 19.09.2019.
Sonstige	250.000,00		

STUDENTENWERK MAGDEBURG ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	2.270.500,00	2.271.436,25	
Zuschüsse gesamt	2.270.500,00	2.271.436,25	
Kapitel/Titel 0621/685 01	1.370.500,00	1.370.500,00	- § 2 Absatz 3 AGBAföG vom 21.12.1992, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Hochschulzulassungsgesetzes Sachsen-Anhalt und anderer Gesetze vom 17.02.2017 - Kostenerstattung BAföG an das Amt für Ausbildungsförderung des Studentenwerkes Magdeburg
Kapitel/Titel 0621/685 65	900.000,00	900.000,00	- § 9 Absatz 1 Nummer 3 Studentenwerkesgesetz - Betrauungsakt vom 20.05.2017 gemäß Beschluss 2012/21/EU der Kommission vom 20.11.2011 über die Anwendung von Artikel 106 Absatz 2 des Vertrages über die Arbeitsweise der EU auf staatliche Beihilfen in Form von Ausgleichzahlungen zugunsten des Studentenwerkes Magdeburg für Dienstleistungen im Bereich Verpflegung der Studierenden - Zuwendung zur Erfüllung gemeinschaftlicher Aufgaben des Studentenwerkes Magdeburg
Kapitel/Titel 0707/547 77		936,25	Verpflegung Teilnehmer Schülerakademie
Drittmittel gesamt	250.000,00	600.212,00	
Kommune		600.212,00	für Kindertagesstätten
Sonstige	250.000,00		

TALSPERRENBETRIEB SACHSEN-ANHALT			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	3.327.200,00	4.102.332,38	
Zuschüsse gesamt	3.327.200,00	4.102.332,38	
Kapitel/Titel 1503/682 62	2.501.000,00	2.501.000,00	
Kapitel/Titel 1503/891 62	826.200,00	1.601.332,38	
Drittmittel gesamt	6.330.000,00	6.844.016,20	
EU	2.025.000,00	5.274.026,31	
Bund	2.583.000,00	908.006,42	
Sonstige	1.722.000,00	661.983,47	

Zahlungen des Landes,
Abführungen an das
Land und Drittmittel zum
31.12.2018

Anstalt des öffentlichen
Rechts des Landes

TIERSEUCHENKASSE SACHSEN-ANHALT			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	1.540.000,00	1.186.273,95	
Zuschüsse gesamt	1.420.000,00	1.177.545,26	
<i>Kapitel/Titel 0902/682 01</i>	<i>140.000,00</i>	<i>4.169,57</i>	<i>AG TierGesG</i>
<i>Kapitel/Titel 0902/683 61</i>	<i>1.280.000,00</i>	<i>1.173.375,69</i>	<i>TierNebG-AG</i>
Sonstiges gesamt	120.000,00	8.728,69	
<i>Kapitel/Titel 0902/671 02</i>	<i>120.000,00</i>	<i>8.728,69</i>	<i>Durchführungsbeschluss (EU) 2016/969</i>
Drittmittel gesamt		35.372,45	
EU		35.372,45	VO EU 652/2014 vom 15.05.2014

UNIVERSITÄTSKLINIKUM HALLE (SAALE) A.Ö.R.			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	4.970.500,00	20.378.363,90	
Zuschüsse gesamt	4.170.500,00	19.578.363,90	
<i>Kapitel/Titel 0602/894 61</i>		<i>3.064.183,32</i>	<i>Projektförderung des Landes nach § 23 und 44 LHO; ZV 2015 - 2019; Erwerb von Großgeräten</i>
<i>Kapitel/Titel 0605/891 01</i>	<i>4.170.500,00</i>	<i>6.465.532,50</i>	<i>Projektförderung des Landes nach § 23 Abs. 2 HMG LSA i.V.m. §§ 23, 24 LHO; Investitionen an das Universitätsklinikum</i>
<i>Kapitel/Titel 0605/891 04</i>		<i>3.450.000,00</i>	<i>Umsetzung IT-Sicherheitsgesetz</i>
<i>Kapitel/Titel 2004/533 61</i>		<i>71.913,93</i>	<i>ZV 2015 - 2019; Dienstleistungen Außenstehender</i>
<i>Kapitel/Titel 2004/711 61</i>		<i>2.263.867,97</i>	<i>ZV 2015 - 2019; KNUE</i>
<i>Kapitel/Titel 2004/712 62</i>		<i>4.041.371,57</i>	<i>ZV 2015 - 2019; Abschluss bauliche Sanierung Standort Ernst-Grube-Straße; 2. BAplus</i>
<i>Kapitel/Titel 2004/713 62</i>		<i>221.494,61</i>	<i>ZV 2015 - 2019; Technische Ver- und Entsorgung, 2. BA und Sanierung Zahnklinik</i>
Entgelte gesamt	800.000,00	800.000,00	
<i>Kapitel/Titel 0605/533 02</i>	<i>800.000,00</i>	<i>800.000,00</i>	<i>Rechtsmedizin</i>
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt		5.564,07	
<i>Kapitel/Titel 0801/119 51</i>		<i>5.564,07</i>	<i>Rückzahlung Zuwendungsmittel aus Kapitel/Titel 0605/891 01</i>

UNIVERSITÄTSKLINIKUM MAGDEBURG A.Ö.R.

Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	4.170.500,00	19.675.794,94	
Zuschüsse gesamt	4.170.500,00	19.675.794,94	
Kapitel/Titel 0602/894 61		2.917.654,02	Projektförderung des Landes nach § 23 und 44 LHO; Erwerb von Großgeräten; ZV 2015-2019
Kapitel/Titel 0608/891 01	4.170.500,00	6.465.532,50	Projektförderung des Landes nach § 23 Abs. 2 HMG LSA i.V.m. §§ 23, 24 LHO; Investitionen an das Universitätsklinikum
Kapitel/Titel 0608/891 04		3.400.000,00	Umsetzung IT-Sicherheitsgesetz
Kapitel/Titel 2004/533 61		137.163,99	ZV 2015 - 2019; Dienstleistungen Außenstehender
Kapitel/Titel 2004/711 61		4.327.629,59	ZV 2015 - 2019; KNUE
Kapitel/Titel 2004/713 62		2.416.246,09	ZV 2015 - 2019; Neubau Herzzentrum
Kapitel/Titel 2004/812 62		11.568,75	ZV 2015 - 2019; Neubau Herzzentrum

Sonstige Anstalten des öffentlichen Rechts

DATAPORT			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	25.774.267,11	55.631.478,66	
Kapitalzuführung gesamt	1.500.000,00	1.500.000,00	
<i>Kapitel/Titel 1320/831 30</i>	<i>1.500.000,00</i>	<i>1.500.000,00</i>	<i>Staatsvertrag</i>
Zuschüsse gesamt	24.224.267,11	54.084.590,04	
<i>Kapitel/Titel 0401/517 61</i>	<i>99.600,00</i>	<i>10.899,84</i>	<i>Mietnebenkosten für Technikräume des Betriebszentrums ITN-XT</i>
<i>Kapitel/Titel 0401/518 61</i>	<i>37.000,00</i>	<i>36.823,80</i>	<i>Miete für Technikräume des Betriebszentrums ITN-XT</i>
<i>Kapitel/Titel 0706/533 01</i>		<i>6.578,97</i>	<i>(MB)</i>
<i>Kapitel/Titel 1318/682 61</i>	<i>506.900,00</i>	<i>284.954,32</i>	<i>- Vertrag V10714/3200104 „Betrieb der Verfahren efReporter2 und efReporter3“ - Vertrag V10086/3200100 „Betrieb eCohesion-Portal“</i>
<i>Kapitel/Titel 1318/682 62</i>	<i>189.800,00</i>	<i>71.238,52</i>	<i>- Vertrag V10714/3200104 „Betrieb der Verfahren efReporter2 und efReporter3“ - Vertrag V10086/3200100 „Betrieb eCohesion-Portal“</i>
<i>Kapitel/Titel 1319/682 61</i>	<i>148.700,00</i>	<i>122.123,27</i>	<i>- Vertrag V10714/3200104 „Betrieb der Verfahren efReporter2 und efReporter3“ - Vertrag V10086/3200100 „Betrieb eCohesion-Portal“</i>
<i>Kapitel/Titel 1319/682 62</i>	<i>37.200,00</i>	<i>30.530,85</i>	<i>- Vertrag V10714/3200104 „Betrieb der Verfahren efReporter2 und efReporter3“ - Vertrag V10086/3200100 „Betrieb eCohesion-Portal“</i>
<i>Kapitel/Titel 1901/682 61</i>		<i>10.784.259,62</i>	<i>- Vertrag V11024/3200102 (IT-Dienstleistungen für die Steuerverwaltung LSA) - Vertrag V11023/3200102 (IT-Betriebsleistungen im Zusammenhang mit dem Betrieb des Data Centers Steuer)</i>
<i>Kapitel/Titel 1901/682 63</i>		<i>164.325,72</i>	
<i>Kapitel/Titel 1901/682 64</i>	<i>329.800,00</i>	<i>351.757,59</i>	<i>- Vertrag V10714/3200104 „Betrieb der Verfahren efReporter2 und efReporter3“</i>
<i>Kapitel/Titel 1901/682 94</i>	<i>9.600,00</i>	<i>817.977,63</i>	<i>Migrationsvertrag</i>
<i>Kapitel/Titel 1901/682 95</i>	<i>14.200,00</i>	<i>4.002.994,32</i>	<i>Migrationsvertrag</i>
<i>Kapitel/Titel 1901/891 61</i>	<i>2.159.800,00</i>	<i>4.842.734,17</i>	<i>- Verwaltungsabkommen zur Regelung der Zusammenarbeit im Vorhaben KONSENS vom 01.01.2007, zuletzt geändert in 2017 - Vertrag V11 23/3200102 (IT-Betriebsleistungen im Zusammenhang mit dem Betrieb des Data Centers Steuer)</i>

Kapitel/Titel 1902/682 01	687.700,00	17.364.926,51	Migrationsvertrag
Kapitel/Titel 1903/682 64	28.800,00	555.500,00	Projekte
Kapitel/Titel 1903/682 65		1.057.639,81	
Kapitel/Titel 1903/682 67	300.000,00	196,00	
Kapitel/Titel 1903/891 64	526.700,00		
Kapitel/Titel 1907/511 95	43.600,00	43.527,77	Nationale Förderprogramme
Kapitel/Titel 1907/682 61	31.700,00	107.780,12	- Bereitstellung der Infrastruktur und des Betriebes des Verfahrens ScopeQuery - Bereitstellung von Digitalisaten im Landesportal
Kapitel/Titel 1907/682 68	13.700,00	286.027,72	- Verfahren der Sozialen Sicherung (PROSID, Schnittstelle Melderegisterabgleich ELVIS, Bundeselterngeld: Bereitstellung der Infrastruktur, Betrieb und Softwarepflege ELGiD, Betrieb und Pflege Hamissa-Schnittstelle Oasis)
Kapitel/Titel 1907/682 69	25.800,00	137.730,21	Rechenzentrumsleistungen für Statistikverfahren
Kapitel/Titel 1907/682 95	320.467,11	211.068,67	- Hunderegister - PKI LSA - Infrastrukturdienst Active Directory und E-Mail-Dienst StaLA - Betrieb Infrastrukturdienst (E-Mail) beim IBK
Kapitel/Titel 1907/891 61	526.600,00		
Kapitel/Titel 1908/682 62	15.800.000,00	2.499.460,47	EVB-IT-Dienstverträge
Kapitel/Titel 1908/682 65	224.900,00	163.661,83	EVB-IT-Dienstverträge
Kapitel/Titel 1908/682 95	385.000,00	332.013,66	EVB-IT-Dienstverträge
Kapitel/Titel 1908/891 65	174.500,00	149.537,02	EVB-IT-Dienstverträge
Kapitel/Titel 1909/682 65	290.300,00	293.532,80	- Bereitstellung Infrastruktur und Betrieb ZMB - PKI Zertifikate für elektronisches Meldewesen
Kapitel/Titel 1909/682 69	15.000,00	266.244,27	Hosting BAL VI ip inkl. der Module BAL VI mobil, xGewerbe
Kapitel/Titel 1909/812 69	23.700,00	120.795,77	Pflegekosten neuer Module
Kapitel/Titel 1910/682 62	0,00	409.252,40	
Kapitel/Titel 1910/682 65	153.300,00	98.656,18	Migrationsvertrag
Kapitel/Titel 1910/682 67	0,00	119.211,29	
Kapitel/Titel 1910/891 65	50.000,00		Migrationsvertrag
Kapitel/Titel 1913/511 95	0,00	51.306,49	Rahmenvertrag des Landes; Hardware ab 2018

Zahlungen des Landes,
Abführungen an das
Land und Drittmittel zum
31.12.2018

Sonstige Anstalten des
öffentlichen Rechts

Kapitel/Titel 1913/682 95	1.300,00	113.837,11	- Rahmenverträge Wartung Router und Beschaffung Hardware - Zertifikate Zugang Landesnetz - Unterstützungsleistungen SharePoint und Migration des Ressorts ins Active Directory des Landes - Backupleistungen LpB
Kapitel/Titel 1915/682 67		740.186,23	- Vertrag V11883/3200450; Projekt Rollout des Verfahrens BAföG-BAFSYS-ST - Vertrag V10219/3200450; Bereitstellung der Infrastruktur und Betrieb des Verfahrens BAföG sowie technisches und fachliches Verfahrensmanagement
Kapitel/Titel 1915/682 95		12.713,00	- Vertrag V10295/3200450; Binnenmarktinformationssystem - Vertrag V10653/3200450; ChemLog
Kapitel/Titel 1917/511 64	13.900,00	19.020,01	Beschaffung IT-Komponenten
Kapitel/Titel 1917/511 72	68.500,00	3.389,56	Beschaffung IT-Komponenten
Kapitel/Titel 1917/511 95	106.200,00	59.226,23	Beschaffung IT-Komponenten
Kapitel/Titel 1917/682 62	3.200,00	455,18	InVeKos (Hosting Online Antragsstellung)
Kapitel/Titel 1917/682 64	5.400,00	13.459,40	Luftüberwachung (Hosting LÜSA-Webangebot)
Kapitel/Titel 1917/682 65	49.500,00	44.293,50	Umweltverfahren (Hosting SAMSON)
Kapitel/Titel 1917/682 72	22.700,00	10.999,50	Landwirtschaftliche Informationssysteme (Hosting LIMS)
Kapitel/Titel 1917/682 95	0,00	88.591,84	Betrieb der aktiven Netzwerkkomponenten
Kapitel/Titel 1917/812 95	102.800,00	60.420,76	allgemeines IT-Budget
Kapitel/Titel 1920/511 61		84,49	Rahmenvertrag des Landes, Hardware ab 2018
Kapitel/Titel 1920/511 63		960,00	Rahmenvertrag des Landes, Hardware ab 2018
Kapitel/Titel 1920/511 95		4.014,23	Rahmenvertrag des Landes, Hardware ab 2018
Kapitel/Titel 1920/682 63		602.432,34	- 562 TEUR: EVB-IT Dienstleistungsvertrag V11176/3200170 vom 24.05.2017 / 06.06.2017 „Elektronisches Mahnverfahren Sachsen-Anhalt“ - 40 TEUR: EVB-IT Dienstleistungsvertrag V11301/3200170 vom 30.06.2017 / 18.07.2017 „Betrieb Akteneinsichtsportal der Fachgerichtsbarkeiten“
Kapitel/Titel 1920/682 95		256.656,40	EVB-IT Dienstleistungsvertrag V10665/3200170 vom 23.05.2017 / 12.06.2017 „Betrieb SAP-System Justiz (ERP, BI)“
Kapitel/Titel 1920/812 63		455,18	Rahmenvertrag des Landes, Hardware ab 2018

Kapitel/Titel 1920/812 95		799.299,51	- 580 TEUR: Rahmenvertrag des Landes, Hardware ab 2018 - 63 TEUR: SAP-Pflegekosten - 155 TEUR: Bereitstellung Oracle-Services - (Integrierter Dataport Oracle- Service IDOS)
Kapitel/Titel 1923/682 63		658.450,30	Betrieb Sperrinformationssystem und Wohngeldverfahren
Kapitel/Titel 1923/682 66	541.000,00	3.946.726,12	Betrieb der Infrastruktur der AAA(A)-Verfahren, des Geodaten- portals, der Geodateninfrastruk- tur und von Infrastrukturdiensten des LVermGeo
Kapitel/Titel 1923/682 67		475.675,18	Betrieb von Infrastrukturdien- sten der LSBB
Kapitel/Titel 1923/891 65	114.000,00	70.000,00	Weiterentwicklung Geodateninfrastruktur
Kapitel/Titel 1923/891 66	28.000,00	355.700,00	Zusammenführung von Geobasisdaten
Kapitel/Titel 1923/891 67	150.000,00		Erweiterung und Betrieb Microsoft Sharepoint
Sonstiges gesamt	50.000,00	46.888,62	
Kapitel/Titel 1905/511 95	50.000,00	46.888,62	Beschaffung IT-Komponenten
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt	240.000,00	304.139,85	
Kapitel/Titel 1902/119 59	240.000,00	304.139,85	Erstattungen für Personalgestellung

GEMEINSAMES KOMPETENZ- UND DIENSTLEISTUNGSZENTRUM DER POLIZEIEN DER LÄNDER BERLIN, BRANDENBURG, SACHSEN, SACHSEN-ANHALT UND THÜRINGEN AUF DEM GEBIET DER POLIZEILICHEN TELEKOMMUNIKATIONSÜBERWACHUNG ALS RECHTSFÄHIGE AÖR - GKDZ (AÖR)

Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	1.152.300,00	1.455.635,00	
Zuschüsse gesamt	1.152.300,00	1.455.635,00	
Kapitel/Titel 0320/812 62		343.335,00	Staatsvertrag
Kapitel/Titel 1908/891 95	1.152.300,00	1.112.300,00	Staatsvertrag

1. ZAHLUNGEN DES LSA GESAMT (IN TEUR)	199.766
Zahlungen des LSA an UpR gesamt (in TEUR)	89.275
dav. UpR mit unmittelbarer Landesbeteiligung (in TEUR)	87.706
dav. UpR mit mittelbarer Landesbeteiligung (in TEUR)	1.569
Zahlungen des LSA an AöR gesamt (in TEUR)	110.491
dav. AöR des LSA (in TEUR)	53.404
dav. sonstige AöR (in TEUR)	57.087
2. ABFÜHRUNGEN AN DAS LSA GESAMT (IN TEUR)	45.769
dav. UpR mit unmittelbarer Landesbeteiligung (in TEUR)	43.934
dav. UpR mit mittelbarer Landesbeteiligung (in TEUR)	1.525
dav. AöR des LSA	310
3. DRITTMITTEL GESAMT (IN TEUR)	62.203
dav. UpR mit unmittelbarer ¹ Landesbeteiligung (in TEUR)	51.991
dav. UpR mit mittelbarer Landesbeteiligung (in TEUR)	478
dav. AöR des LSA (in TEUR)	9.734

¹ einschließlich Salus gGmbH



5. Mitglieder in Aufsichtsgremien im Zeitraum 01.01.2018 bis 31.08.2019 (in alphabetischer Reihenfolge)

MITGLIED	ARBEITGEBER / ENTSENDE-BEHÖRDE BZW. -EINRICHTUNG (IM ZEITRAUM DER GREMIENTÄTIGKEIT)	UNTERNEHMEN / AÖR	AUFSICHTS-GREMIUM
Abt, Stephan	Commerzbank AG, Halle	Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH	Aufsichtsrat
Achilles, Marie-Luise	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Flughafen Dresden GmbH Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat Aufsichtsrat
Adam, Lutz	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Adler, Gunther	Autobahn GmbH des Bundes	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Ahlgrim, Peter	Öffentliche Feuerversicherung Sachsen-Anhalt	Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH	Aufsichtsrat
Akmann, Torsten	Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Berlin	Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung als rechtsfähige AÖR - GKDZ (AÖR)	Verwaltungsrat
Albrecht, Uwe	Stadt Leipzig	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat
Aldag, Wolfgang	Bündnis 90/Die Grünen - Fraktion LT LSA	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat
Altmeyer, Gabriele	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	Aufsichtsrat
Andritzky, Michael	Verband der Ernährungswirtschaft Niedersachsen, Bremen, Sachsen-Anhalt e.V. Hannover	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Auerbach, Vera	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Baasch, Linda	Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Bartels, Ira	DZ BANK AG Berlin	Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH	Aufsichtsrat
Bauer, Martin	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, Landesentwicklung und Heimat	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	Aufsichtsrat
Becher, Gerhard	Becher GmbH & Co. KG	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Becker, Bernd	ver.di – vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) Landesbezirk Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen	Salus Altmark Holding gGmbH	Aufsichtsrat
Becker, Matthias	Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	Aufsichtsrat
Beckers, Dorothee	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	Brockenhaus GmbH	Aufsichtsrat

Beck, Wolfgang	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt	Salus Altmark Holding gGmbH	Aufsichtsrat
		Salus gGmbH	Aufsichtsrat
Bergner, Rayk	Stadt Schkeuditz	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat
Berlich de Arroyo, Vera Marie	Hochschule Harz (FH)	Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Berndt, Rüdiger	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Aufsichtsrat
Berning, Rita	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH	Aufsichtsrat
Bethke, Susanne	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Bias-Engels, Sigrid	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Kuratorium
Bieler-Seelhoff, Susanne	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Kuratorium
Biffar, Reiner	Universitätsmedizin Greifswald	Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	Aufsichtsrat
Born, Helmut	Deutscher Bauernverband	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat
Bösl, Christian	Stadt Dresden	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat
Boßmann, Claus Peter	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Kuratorium
Botta, Kirstin	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt	Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH	Aufsichtsrat
Brangs, Stefan	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat
		Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat
Bröcker, Beate	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt	Salus Altmark Holding gGmbH	Aufsichtsrat
		Salus gGmbH	Aufsichtsrat
Brockmeier, Thomas	Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau	Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Bron, Michael	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat
Calliess, Christian	Freie Universität Berlin	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat
Carstensen, Helge	Personalrat Dataport	Dataport	Verwaltungsrat
Dalbert, Claudia	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
		Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat
		Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat
Daldrup, Bernhard	CDU - Fraktion LT LSA	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat
Dettmer, Jochen		Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Deutschendorf, Jens	Freie Hansestadt Bremen	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Diepenbrock, Wulf		Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH	Aufsichtsrat
Doepelheuer, Frank	Ver.di Vereinigte Dienstleistungsgesellschaft	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft	Aufsichtsrat

*Mitglieder in
Aufsichtsgremien im
Zeitraum 01.01.2018 bis
31.08.2019*

MITGLIED	ARBEITGEBER / ENTSENDE- BEHÖRDE BZW. -EINRICH- TUNG (IM ZEITRAUM DER GREMIENTÄTIGKEIT)	UNTERNEHMEN / AÖR	AUFSICHTS- GREMIUM
Doerks, Sebastian	Landgesellschaft Sachsen- Anhalt mbH - Gemeinnüt- ziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Landgesellschaft Sachsen- Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwick- lung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat
Dorn, Helmut		Landgesellschaft Sachsen- Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwick- lung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat
Dräger, Birgit	Universität Leipzig	IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Duldig, Martin	Sächsisches Staatsministe- rium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft	Aufsichtsrat
Düring, Daniela	Ministerium für Landesent- wicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat
Duteloff, Jonas	Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Eckert, Michael	Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt	Nahverkehrsservice Sachsen- Anhalt GmbH	Aufsichtsrat
Eichler, Norbert	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Epping, Volker	Leibniz Universität Hannover	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschafts- forschung GmbH	Aufsichtsrat
Ernst, Dieter	IWC-innovation and water consult Berlin	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat
Fabricius, Sabine	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat
Farivar, Stefan	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitali- sierung des Landes Sachsen- Anhalt	Landesenergieagentur Sachsen- Anhalt GmbH (LENA GmbH)	Aufsichtsrat
Feller, Carsten	Ministerium für Wissen- schaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschafts- forschung GmbH	Aufsichtsrat
Fellner, Irmgard Maria	Auswärtiges Amt	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Kuratorium
Feuerstake, Ralf	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft	Aufsichtsrat
Fiedler, Ulrich	Landkreis Nordsachsen	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat
Franz, Karin	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat
Frensch, Peter A.	Humboldt-Universität zu Berlin	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschafts- forschung GmbH	Aufsichtsrat
Frenzel, Mark	Helmholtz-Zentrum für Um- weltforschung GmbH - UFZ	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat
Fritsche, Matthias	Hochschule Magdeburg- Stendal (FH)	Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Fromme, Patricia	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Früh, Thomas	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Kuratorium
Gallon, Johannes	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Gatzer, Werner	Bundesministerium der Finanzen	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat

Gaul, Uwe	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat
Geidies, Jürgen	Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft	Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Aufsichtsrat
Geiger, Jörg	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat
Gerdes, Eddo	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Gericke, Thomas	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat
Gläser, Babett	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat
Glaue, Bernd	Rinderzuchtverband Sachsen-Anhalt e. G.	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Gnirß, Regina	Kompetenzzentrum Wasser Berlin gGmbH	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat
Golpon-Pfau, Juliane	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH	Aufsichtsrat
Göppert, Verena	Deutscher Städtetag	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Görlich, Annette	Sparkassenbeteiligungsverband Sachsen-Anhalt	Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat
Götze, Udo	Ministerium für Inneres und Kommunales des Freistaates Thüringen	Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung als rechtsfähige AöR - GKDZ (AöR)	Verwaltungsrat
Graeve, Heiko		IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Greisler, Peter	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	Aufsichtsrat
Grimm-Benne, Petra	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt	Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R. Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	Aufsichtsrat Aufsichtsrat
Grobe, Andreas	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Grunenberg, Iris	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt	Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)	Aufsichtsrat
Grupe, Burghard	Handwerkskammer Magdeburg	Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)	Aufsichtsrat Aufsichtsrat
Gumtz, Sebastian	Rinderzuchtverband Sachsen-Anhalt e. G.	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Günthner, Dirk	Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	Aufsichtsrat
Hagel, Sandra	Landesamt für Umweltschutz	MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Haller, Robert	Stiftung Bürgerspital zum Hl. Geist Würzburg	Landesweingut Kloster Pforta GmbH	Aufsichtsrat
Hamecher, Michael	Stadt Wernigerode	Brockenhaus GmbH	Aufsichtsrat
Hansmann, Marc	Stadtwerke Hannover AG	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat

*Mitglieder in
Aufsichtsgremien im
Zeitraum 01.01.2018 bis
31.08.2019*

MITGLIED	ARBEITGEBER / ENTSENDE- BEHÖRDE BZW. -EINRICHTUNG (IM ZEITRAUM DER GREMIENTÄTIGKEIT)	UNTERNEHMEN / AÖR	AUFSICHTS- GREMIUM
Hanzlik, Wibke	Amt für Landwirtschaft, Flurerneuerung und Forsten Süd	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Harjes-Ecker, Elke	Thüringer Staatskanzlei	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Kuratorium
Haß, Matthias	Sächsisches Staatsministe- rium der Finanzen	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft	Aufsichtsrat
Haugg, Kornelia	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Kuratorium
Hauswald, Uwe	Flughafen Dresden GmbH	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat
Heilemann, Ekkehard	Netzwerk Ernährungswirt- schaft Sachsen-Anhalt e. V.	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Heinz, Beate	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Helbig, Katrin	Vermögensverwaltungs- gesellschaft Sachsen- Anhalt mbH	Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH	Aufsichtsrat
Herforth, Frank	SALEG Sachsen-Anhaltini- sche Landesentwicklungsgesellschaft mbH	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesell- schaft mbH	Aufsichtsrat
Herrmann, Jörg	Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt	SALEG Sachsen-Anhaltinische Lan- desentwicklungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Herzig, Iris	Landkreis Börde	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Heukamp, Anton	Bauernbund Sachsen- Anhalt e.V.	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Hilbert, Dirk	Stadt Dresden	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft	Aufsichtsrat
Hoffbauer, Katja	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat
Höffken, Klaus	Universitätsklinikum Düsseldorf	Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	Aufsichtsrat
Höfflin, Andreas	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitali- sierung des Landes Sachsen- Anhalt	Landesweingut Kloster Pforta GmbH	Aufsichtsrat
Hoffmann, Antje	Hochschule Magdeburg- Stendal (FH)	Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Hoffmeister, Carla	Ministerium für Landesent- wicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt	Landgesellschaft Sachsen- Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwick- lung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat
Holm, Hinrich	Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)	Investitionsbank Sachsen- Anhalt (Anstalt der Norddeut- schen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
Hoops, Andrea	Niedersächsisches Ministerium für Wissen- schaft und Kultur	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschafts- forschung GmbH	Aufsichtsrat
Horst, Jan ter	Niedersächsisches Kultusministerium	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	Aufsichtsrat
Huber, Martin	Freie und Hansestadt Hamburg	DEGES Deutsche Einheit Fernstra- ßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Hüdepohl, Ernst	Niedersächsisches Finanzministerium	Dataport	Verwaltungsrat
Hullen, Meike	Nationalparkverwaltung Harz	Brockenhaus GmbH	Aufsichtsrat
Irmer, Lutz	Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat

Isenhuth, Till	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Jäckle, Yvonne	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Jacobi, Wolf-Dieter	Mitteldeutscher Rundfunk	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat
Jaekel, Fritz	Freistaat Sachsen	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat
Jäger, Hildegard	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	Aufsichtsrat
Jakob, Johannes	Hochschule Anhalt (FH)	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Jakobs, Jürgen	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat
Janssen, Michael	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	Brockenhaus GmbH Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat Verwaltungsrat
Johannsen, Sabine	Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	Aufsichtsrat
Jung, Burkhard	Stadt Leipzig	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft	Aufsichtsrat
Jung, Wolfgang	Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt e.V.	Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH	Aufsichtsrat
Jüttner, Mario	Flughafen Dresden GmbH	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft	Aufsichtsrat
Kaiser, Marcus	Hochschule Anhalt (FH)	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Kaluza, Hildegard	Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Kuratorium
Keding, Anne-Marie	Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Kreditausschuss
Keil, Martin	Rechtsanwalt	MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Keindorf, Thomas	Handwerkskammer Halle (Saale)	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
Kerst, Valentina	Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat
Kibele, Babette	Bundeskanzleramt	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Kirchner, Klaus	Harzsparkasse	Brockenhaus GmbH	Aufsichtsrat
Klaiber, Gert	Ministerium für Verkehr und Infrastruktur des Landes Baden-Württemberg	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Klang, Klaus	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
		Landesweingut Kloster Pforta GmbH	Aufsichtsrat
		Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat
		Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat
Klesse, Astrid	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat Aufsichtsrat

*Mitglieder in
Aufsichtsgremien im
Zeitraum 01.01.2018 bis
31.08.2019*

MITGLIED	ARBEITGEBER / ENTSENDE- BEHÖRDE BZW. -EINRICH- TUNG (IM ZEITRAUM DER GREMIENTÄTIGKEIT)	UNTERNEHMEN / AÖR	AUFSICHTS- GREMIUM
Koch, Anja	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitali- sierung des Landes Sachsen- Anhalt	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Köhler, Dieter	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft	Flughafen Dresden GmbH Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat Aufsichtsrat
König, Alexander	PortGround GmbH Leipzig	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat
Kosmider, Rainer	Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesent- wicklung des Landes M-V	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Kraft, Wolfgang	Landesmedienzentrum Baden-Württemberg	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	Aufsichtsrat
Kraus, Christoph	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Kuratorium
Krause, Stefan	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Kraus, Wilfried	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat
Kroll, Thorsten	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Krückels, Malte Joas	Thüringer Staatskanzlei	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat
Krüger, Franziska	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitali- sierung des Landes Sachsen-Anhalt	IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Krupp, Cristian	Freie und Hansestadt Hamburg	Dataport	Verwaltungsrat
Kruse, Andreas	Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	Talsperrenbetrieb Sachsen- Anhalt	Verwaltungsrat
Kuhfahl, Lothar	Landwirtschaftliche Rentenbank	Landgesellschaft Sachsen- Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwick- lung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat
Kühnel, Steffen	Georg-August-Universität Göttingen	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschafts- forschung GmbH	Aufsichtsrat
Kummer, Klaus	Ministerium für Landesent- wicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Künne, Karl	Hochschule Magdeburg- Stendal (FH)	Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Kunow, Angela	Hochschule Merseburg (FH)	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Kupferschmidt, Gesa	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	Landesenergieagentur Sachsen- Anhalt GmbH (LENA GmbH) Nahverkehrsservice Sachsen- Anhalt GmbH	Aufsichtsrat Aufsichtsrat
Kuropka, Jan	Landgesellschaft Sachsen- Anhalt mbH - Gemeinnüt- ziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Landgesellschaft Sachsen- Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwick- lung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat
Lames, Peter	Stadt Dresden	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft	Aufsichtsrat
Lange, Hendrik	DIE LINKE. Fraktion LT LSA	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat

Lange, Katrin	Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg	Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung als rechtsfähige AöR - GKDZ (AöR)	Verwaltungsrat
Langer, Felix	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Laue, Jürgen	Landesverband der Reit- und Fahrvereine e.V.	Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH	Aufsichtsrat
Laudin, Dagmar	Salus Altmark Holding gGmbH	Salus Altmark Holding gGmbH Salus gGmbH	Aufsichtsrat Aufsichtsrat
Lauterbach, Lutz	Tierärztekammer Sachsen-Anhalt	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Leber, Markus	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Lehmann, Rosemarie	Verband der Ernährungswirtschaft Niedersachsen, Bremen, Sachsen-Anhalt e.V. Hannover	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Lequy, Anne	Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)	Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Lindemann, Bernd	Fachhochschule Wiesbaden	Landesweingut Kloster Pforta GmbH	Aufsichtsrat
Linke, Madeleine	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Lohmann, Heinz		Salus Altmark Holding gGmbH Salus gGmbH	Aufsichtsrat Aufsichtsrat
Lorenz-Kürbis, Annett	AENGEVELT Immobilien GmbH & CoKG	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Lorenz, Philipp	Hochschule Harz (FH)	Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Lüdecke, Elke	Mitteldeutscher Rundfunk	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat
Lühr, Hans-Hennig	Senatorin für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen	Dataport	Verwaltungsrat
Maas, Manfred	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Mackenzie, Katrin	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat
Makiol, Christine	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH	Aufsichtsrat
März, Wolfgang	Industrie- und Handelskammer Magdeburg	Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)	Aufsichtsrat
		Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH	Aufsichtsrat
Matschke-Grundt, Katrin	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Brockenhaus GmbH	Aufsichtsrat
Mauser, Wolfram	Ludwig-Maximilians-Universität München	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat
Melzer, Marc	Deutsche Bank AG, Magdeburg Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
		Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH	Aufsichtsrat
		SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat

*Mitglieder in
Aufsichtsgremien im
Zeitraum 01.01.2018 bis
31.08.2019*

MITGLIED	ARBEITGEBER / ENTSENDE- BEHÖRDE BZW. -EINRICH- TUNG (IM ZEITRAUM DER GREMIENTÄTIGKEIT)	UNTERNEHMEN / AÖR	AUFSICHTS- GREMIUM
Meyer, Hans-Jürgen	Rechtsanwalt	MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Milch, Wolfgang	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat
		Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat
		Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH	Aufsichtsrat
		MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
		Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Müller, Roman	Wernigerode Tourismus GmbH	Brockenhaus GmbH	Aufsichtsrat
Mundt, Ingo	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Landesweingut Kloster Pforta GmbH	Aufsichtsrat
Neumann, Egbert	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Obenaus, Lisa	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Salus Altmark Holding gGmbH	Aufsichtsrat
		Salus gGmbH	Aufsichtsrat
Oehring, Heino		Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
Offermann, Jens Markus	Hessisches Ministerium der Finanzen	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Olbricht, Klaus	Industrie- und Handelskammer Magdeburg	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
Olenicak, Volker	AfD - Fraktion LT LSA	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat
Ostermann, Erhard	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat
Otto, Bernhard		PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Päge, Jörg	Flughafen Dresden GmbH	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft	Aufsichtsrat
Paul, Wolfgang	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat
Petsch, Kerstin	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Pfeilschifter, Josef	Goethe-Universität Frankfurt	Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	Aufsichtsrat
Pirschel, Michael	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Pörksen, Jan	Freie und Hansestadt Hamburg	Dataport	Verwaltungsrat
Pudenz, Winfried	Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Pukas, Jonathan	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat

Putz, Sebastian	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
		Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Aufsichtsrat
		SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Ranft, Karen	Hochschule Merseburg (FH)	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Rebenstorf, Rene	Stadt Halle	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat
		Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft	Aufsichtsrat
Rehda, Klaus	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat
		MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Reiffenstuel, Michael	Auswärtiges Amt	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Kuratorium
Reiners, Christoph	Universitätsklinikum Würzburg	Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	Aufsichtsrat
Reinhardt, Werner	Harzsparkasse	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
Reitmann, Thomas	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat
Renner, Matthias	Bundesministerium der Finanzen	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Rexroth, Eckhard	Landkreis Nordsachsen	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat
Richter, Michael	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Dataport	Verwaltungsrat
		Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
		Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat
		Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)	Aufsichtsrat
		Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	Aufsichtsrat
		Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	Aufsichtsrat
Rieke, Stefanie	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
Riep, Katrin	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt	Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)	Aufsichtsrat
Robra, Rainer	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Landesweingut Kloster Pforta GmbH	Aufsichtsrat
		Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat
Rösler, Hans-Jörg	Landesschafzuchtverband Sachsen-Anhalt e. V.	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Rößler, Andreas	Landkreis Anhalt-Bitterfeld	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat
Rothbart, Marcus	Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Sablotny, Bernd	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat

*Mitglieder in
Aufsichtsgremien im
Zeitraum 01.01.2018 bis
31.08.2019*

MITGLIED	ARBEITGEBER / ENTSENDE- BEHÖRDE BZW. -EINRICHTUNG (IM ZEITRAUM DER GREMIENTÄTIGKEIT)	UNTERNEHMEN / AÖR	AUFSICHTS- GREMIUM
Sahr, Roland	Deutsche Bank AG, Magdeburg	Investitionsbank Sachsen- Anhalt (Anstalt der Norddeut- schen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
Saust-Schuster, Ramona	Landgesellschaft Sachsen-An- halt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwick- lung des ländlichen Raumes	Landgesellschaft Sachsen- Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwick- lung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat
Schellenberger, Gunnar	Staatskanzlei und Ministe- rium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH	Aufsichtsrat
Schenk, Oliver	Freistaat Sachsen	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat
Schilling, Michael	Hochschule Harz (FH)	Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Schindler, Silke	SPD - Fraktion LT LSA	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat
Schlüter, Wilfried	Harzsparkasse	Investitionsbank Sachsen- Anhalt (Anstalt der Norddeut- schen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
Schmidt, Heiko	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	Brockenhaus GmbH	Aufsichtsrat
Schmitteckert, Günter	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Kuratorium
Schneider, Günther	Sächsisches Staatsministe- rium des Innern	Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüber- wachung als rechtsfähige AÖR - GKDZ (AÖR)	Verwaltungsrat
Schneider, Jutta	Ministerium für Landesent- wicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt	Landgesellschaft Sachsen- Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwick- lung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat
Schneiß, Wolfgang	Staatskanzlei und Ministe- rium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Kuratorium
Schondorf, Ramona	Glanzexpress GmbH & Co. KG	Lotto-Toto GmbH Sachsen- Anhalt	Aufsichtsrat
Schröder, André	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Investitionsbank Sachsen- Anhalt (Anstalt der Norddeut- schen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
		Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)	Aufsichtsrat
		Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	Aufsichtsrat
		Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	Aufsichtsrat
Schröder, Andreas	Wirtschaftsverband Eier und Geflügel Sachsen- Anhalt e. V.	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft	Aufsichtsrat
		Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Schrödter, Dirk	Land Schleswig-Holstein	Dataport	Verwaltungsrat
Schröter, Reinhard	Industrie- und Handelskam- mer Halle-Dessau	Landesenergieagentur Sachsen- Anhalt GmbH (LENA GmbH)	Aufsichtsrat
Schubert, Thomas	Stadtverwaltung Coswig	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat
Schücking, Beate	Universität Leipzig	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat

Schulze, Bernhard	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH	Aufsichtsrat
		Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Schulze, Uwe	Landkreis Anhalt-Bitterfeld	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Schulz-Hombach, Stephanie	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Kuratorium
Schulz, Sönke	Landkreistag Schleswig-Holstein	Dataport	Verwaltungsrat
Seibert, Helmut H.	Volksbank Magdeburg eG	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
Seidel-Kwemm, Brunhilde	Universitätsklinikum Jena	Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	Aufsichtsrat
Simon, Anja	Universitätsklinikum Würzburg	Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	Aufsichtsrat
Sittel, Detlef	Stadt Dresden	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat
Skiebe, Martin	Landkreis Harz	Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Aufsichtsrat
		Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Staae, Erich	DUISPORT AG	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft	Aufsichtsrat
Stattek, Matthias	Salus Altmark Holding gGmbH	Salus Altmark Holding gGmbH	Aufsichtsrat
		Salus gGmbH	Aufsichtsrat
Stäglich, Uwe	Stadt Halle	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat
		Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft	Aufsichtsrat
Stieper, Malte	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Storm, Andrea	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Strackeljan, Jens	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
		Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	Aufsichtsrat
Sträter, Udo	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	Aufsichtsrat
Szymkowiak, Renè	Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	Aufsichtsrat
Tegtbauer, Tatjana	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Teichfuss, Sylke	IG Bergbau, Chemie, Energie	MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Thalmann, Sabine	Hochschule Anhalt (FH)	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Theisen, Werner	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt	Salus Altmark Holding gGmbH	Aufsichtsrat
		Salus gGmbH	Aufsichtsrat
Tietje, Christian	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	Aufsichtsrat
Tischer, Heike	Salus Altmark Holding gGmbH	Salus Altmark Holding gGmbH	Aufsichtsrat
Trautmann, Lutz	Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Treppschuh, Katrin	Signal Iduna Gruppe	Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat
Trümper, Lutz	Stadt Magdeburg	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
		Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Aufsichtsrat

*Mitglieder in
Aufsichtsgremien im
Zeitraum 01.01.2018 bis
31.08.2019*

MITGLIED	ARBEITGEBER / ENTSENDE- BEHÖRDE BZW. -EINRICHTUNG (IM ZEITRAUM DER GREMIENTÄTIGKEIT)	UNTERNEHMEN / AÖR	AUFSICHTS- GREMIUM
Tyrpe, Andreas	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	Tierseuchenkasse Sachsen- Anhalt	Verwaltungsrat
Ude, Jürgen	Ministerium für Wirtschaft, Wis- senschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt	IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Ulbrich, Ina-Maria	Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landes- entwicklung des Landes Mecklenburg-Vorpommern	Dataport	Verwaltungsrat
Ulrich, Reinhard	Bauernverband Sachsen- Anhalt e.V.	Tierseuchenkasse Sachsen- Anhalt	Verwaltungsrat
Unland, Georg	Sächsisches Staatsministe- rium der Finanzen	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft	Aufsichtsrat
Vieweg, Silvana	Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt	Landesenergieagentur Sachsen- Anhalt GmbH (LENA GmbH)	Aufsichtsrat
Vogel, Volkmar	Bundesrepublik Deutschland	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Vollbrecht, Frank	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft	Aufsichtsrat
von Haaren, Christina	Leibniz Universität Hannover	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat
von Sayn-Wittgen- stein, Annette	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	Talsperrenbetrieb Sachsen- Anhalt	Verwaltungsrat
Wadzack, Jörg	Otto-von-Guericke- Universität Magdeburg	Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Wagner, Torsten	Bauernverband Sachsen- Anhalt e.V.	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Wallbaum, Ekkehard	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	Landgesellschaft Sachsen- Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwick- lung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat
Wandt, Adalbert		Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft	Aufsichtsrat
Webel, Thomas	Ministerium für Landesent- wicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt	Investitions- und Marketingge- sellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
		Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat
		Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft	Aufsichtsrat
Weber, Martin	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Weber, Peter	Zweites Deutsches Fern- sehen	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat
Weber, Ralf-Peter	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
		Landesweingut Kloster Pforta GmbH	Aufsichtsrat
Wegner, Jürgen	Landwirtschaftliche Rentenbank	Landgesellschaft Sachsen- Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwick- lung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat
Wehrhöfer, Ulrich	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nord- rhein-Westfalen	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	Aufsichtsrat
Weiß, Peter	Landkreistag Sachsen- Anhalt e. V.	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Wiese, Jürgen	Hochschule Magdeburg- Stendal (FH)	Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat

Willingmann, Armin	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
		Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
		Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat
		Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	Aufsichtsrat
		Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	Aufsichtsrat
Winands, Günter	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Kuratorium
Winterhager, Sönke	BGH Edelstahlwerke GmbH	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft	Aufsichtsrat
Wißkirchen, Grit	Mitteldeutscher Film- und Fernsehproduzentenverband	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat
Witkowski, Ivette	Hochschule Merseburg (FH)	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Witschas, Udo	Landkreis Bautzen	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat
Wolter, Andreas	Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	Aufsichtsrat
Wünsch, Thomas	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt	Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
		Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat
		MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Zander, Siegfried	Industrie- und Handelskammer Magdeburg	Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Aufsichtsrat
Zawatzki, Elke	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt	Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH	Aufsichtsrat
		Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Aufsichtsrat
Zender, Gert	Landesverwaltungsamt	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat
Ziche, Michael	Altmarkkreis Salzwedel	Salus Altmark Holding gGmbH	Aufsichtsrat
Zieschang, Tamara	Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt	Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung als rechtsfähige AöR - GKZ (AöR)	Verwaltungsrat
		Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat
Zimmer, Lars-Jörn	CDU - Fraktion LT LSA	Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Zimmermann, Berit	Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)	IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
		Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH	Aufsichtsrat
Zimmermann, Wolf	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat

6. Übersicht zum Frauenanteil in Aufsichtsgremien zum 31.12.2018

Unmittelbare Landesbeteiligungen

Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Brockenhaus GmbH

DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH

FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ

Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH

IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)

Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH -
Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes

Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH

Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt

MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH

Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft

Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBC) mbH

Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH

SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH

Salus Altmark Holding gGmbH

Unmittelbare und mittelbare Landesbeteiligung

SALUS gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt

Anzahl Mandate gesamt	dav. Anzahl der Frauen	Frauenanteil in Prozent	Anzahl Landes- mandate ge- samt (einschl. Entsenderecht des LSA)	dav. Anzahl der Frauen	Frauenanteil in Prozent
8	2	25	2	1	50
6	2	33	4	3	75
17	2	12	1	0	0
7	1	14	0	0	0
6	1	17	0	0	0
11	5	45	1	0	0
5	3	60	4	3	75
6	3	50	6	3	50
8	1	13	8	1	13
9	5	56	0	0	0
6	3	50	4	3	75
9	3	33	5	2	40
5	2	40	2	1	50
7	4	57	7	4	57
7	2	29	5	1	20
15	0	0	2	0	0
10	3	30	2	0	0
7	3	43	1	1	100
9	2	22	9	2	22
10	1	10	3	0	0
10	4	40	4	2	50
7	3	43	5	2	40

*Mittelbare
Landesbeteiligungen*

Flughafen Leipzig/Halle GmbH

Landesweingut Kloster Pforta GmbH

*Anstalten des
öffentlichen Rechts
des LSA*

Landesanstalt für Altlastenfreistellung

Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts

Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts

Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt

Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt

Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.

Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.

*Sonstige Anstalten
des öffentlichen Rechts*

Dataport

Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung als rechtsfähige AöR - GKDZ (AöR)

KfW Bankengruppe (KfW)

Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)

*Anstalt in der Anstalt
der NORD/LB*

Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)

Summe

Anzahl Mandate gesamt	dav. Anzahl der Frauen	Frauenanteil in Prozent	Anzahl Landes- mandate ge- samt (einschl. Entsenderecht des LSA)	dav. Anzahl der Frauen	Frauenanteil in Prozent
9	3	33	1	1	100
7	0	0	7	0	0
11	2	18	6	1	17
10	5	50	0	0	0
9	3	33	0	0	0
5	2	40	3	2	67
10	2	20	2	0	0
8	2	25	3	1	33
8	2	25	3	1	33
8	1	13	1	0	0
			1	1	100
37	4	11			
18	4	22	1	0	0
12	3	25	4	2	50
337	88	26,11	107	38	35,51

7. Entwicklung des Beteiligungsportfolios

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
2019			
21.05.	Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Umfirmierung der Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH	100
20.05.	Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH	Anteilsveräußerung	-
14.02.	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Beteiligung	0,565
08.04.	MDSE International GmbH i. L. (mittelbare Beteiligung über die MDSE)	Liquidation	100
2018			
31.10.	Dia VZ GmbH (mittelbare Beteiligung über die Universitätsklinikum Halle/Saale AöR)	Beteiligung	50
03.09.	Universitätsklinikum Halle (Saale) Pflege GmbH (mittelbare Beteiligung über die Universitätsklinikum Halle/Saale AöR)	Beteiligung	24,9
04.05.	Flughafen 1. Objektgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die MF AG bzw. Flughafen Leipzig/Halle GmbH)	Gründung	8,71
27.04.	UKH Energie GmbH (mittelbare Beteiligung über die Universitätsklinikum Halle/Saale AöR)	Beteiligung	100
15.03.	Biogas Meerane GmbH i. L. (mittelbare Beteiligung über die MDSE bzw. C.A.R.E. Biogas GmbH)	gelöscht	-
07.03.	Staatliche Textil- und Gobelinmanufaktur Halle GmbH, Burg Giebichenstein i. L.	gelöscht	-
29.01.	Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über die MF AG bzw. Flughafen Leipzig/Halle GmbH)	Gründung	8,71
29.01.	Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die MF AG bzw. Flughafen Leipzig/Halle GmbH)	Gründung	8,71
16.01.	Deponie Reesen Verwaltungs GmbH und Deponie Reesen GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligungen über die MDSE)	Anteilsveräußerung	-
11.01.	Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung – GKDZ (AöR)	Gründung	-
01.01.	Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH i. L. (mittelbare Beteiligung über die MDSE)	Auflösung der Gesellschaft	94,90
01.01.	Altmark-Klinikum gGmbH (mittelbare Beteiligung über Salus Altmark Holding gGmbH)	Beteiligung	49,90

01.01.	Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH (mittelbare Beteiligung über Salus Altmark Holding gGmbH)	Beteiligung	49,90
01.01.	Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH (mittelbare Beteiligung über Salus Altmark Holding gGmbH)	Beteiligung	49,90
2017			
05.12.	Infra Leuna GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE)	Übernahme der Beteiligung der GSA durch die MDSE	-
27.09.	Salus Altmark Holding gGmbH	Gründung durch Umfirmierung der SALUS-Integra gGmbH	81,80
15.05.	FLD Flughafendienste Deutschland GmbH (mittelbare Beteiligung über die MF AG bzw. PortGround GmbH Leipzig)	Anteilsveräußerung	-
02.02.	ZENIT GmbH und BMD GmbH (mittelbare Beteiligungen über die Universitätsklinikum Magdeburg AöR)	Beendigung der Beteiligung	-
23.01.	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH (als mittelbare Landesbeteiligung über die NORD/LB)	Anteilsveräußerung der NORD/LB an die IB	-
27.01.	IBG Risikokapitalfonds III GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung	100
2016			
31.12.	ODS ODDSET Deutschland Sportwetten GmbH (mittelbare Beteiligung über die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt)	Anteilsveräußerung	-
26.10.	Comparatio Health GmbH (mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Magdeburg AöR)	Anteilsveräußerung	-
28.09.	GID – Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH (mittelbare Beteiligung über die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH)	Anteilswerb	0,49
01.01.	Biogas Meerane GmbH in Liquidation (mittelbare Beteiligung über die MDSE bzw. C.A.R.E Biogas GmbH)	Liquidation	24,01
2015			
07.12.	Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH	Anteilsveräußerung	-
01.01.	HIS-Institut für Hochschulentwicklung e. V.	Gründung (Ausgründung aus dem DZHW)	-
01.01.	HIS Hochschul-Informationssystem eG	Beendigung der Mitgliedschaft des Landes	-
2014			
29.10.	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Veränderung relativer Landesanteil aufgrund Beteiligung eines neuen Gesellschafters	5,91
22.08.	Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH	Gründung und Anteilswerb	100

Entwicklung des
Beteiligungsportfolios

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
21.08.	Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH	Erhöhung absoluter Anteil um 1 EUR (Einbringung Landesliegenschaften) und Änderung Firmenbezeichnung	100
16.06.	Neue Länder Grundstückverwertung und Verwaltung GmbH i. L.	Löschung	-
30.04.	HIS Hochschul-Informations-System eG	Umwandlung der HIS GmbH in die HIS eG	6,25
01.01.	HIS Hochschul-Informations-System GmbH	Anteilerhöhung (um 2,08 %)	6,25
2013			
16.09.	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW)	Gründung	1,85
01.08.	IBG Innovationsfonds GmbH & Co. KG IBG Risikokapitalfonds I GmbH & Co. KG IBG Risikokapitalfonds II GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligungen über die Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Anteilsübernahme	100 100 100
13.02.	Oddset Deutschland Sportwetten GmbH (ODS) (mittelbare Beteiligung über die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt)	Anteilerhöhung (um 0,85 %)	3,71
18.03.	Landesweingut Kloster Pforta GmbH (mittelbare Beteiligung über die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Anteilsveräußerung an Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	100
18.01.	G. I. P. Gesellschaft für innovative Personalwirtschaftssysteme mbH und	Anteilsveräußerung	-
09.01.	EasternAirCargo GmbH i. L. (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen AG)	Löschung	-
01.01.	Dataport (A.ö.R.)	Anteilserwerb	14,71
2012			
18.12.	Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)	Gründung und Anteilserwerb	100
Nov.	Einkaufsgemeinschaft der Universitätskliniken GmbH (EK-UNICO) (mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Halle/Saale A.ö. R.)	Anteilsveräußerung	-
29.10.	Staatliche Textil- und Gobelinmanufaktur Halle GmbH, Burg Giebichenstein i. L.	Liquidation	100
01.07.	GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder (Anstalt des öffentlichen Rechts)	Gründung	2,95
30.06.	NKL Nordwestdeutsche Klassenlotterie (Anstalt des öffentlichen Rechts)	Beendigung	-
22.06.	FLD Flughafendienste Deutschland GmbH (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen AG bzw. PortGround GmbH Leipzig)	Beteiligung	4,62
12.06.	UHK Service GmbH (mittelbare Beteiligung über die Universitätsklinikum Halle (Saale) A. ö. R.)	Gründung und Beteiligung	90,2

2011			
15.12.	BMD GmbH (mittelbare Beteiligung über die Universitätsklinikum Magdeburg A. ö. R. bzw. Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH)	Beteiligung	3,85
18.11.	Oddset Deutschland Sportwetten GmbH (ODS) (mittelbare Beteiligung über die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt)	Anteilerhöhung um ca. 0,01 %	3,71
22.08.	Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH	Anteilswerb	6,7
25.07.	Oddset Deutschland Sportwetten GmbH (ODS) (mittelbare Beteiligung über die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt)	Gründung und Anteilswerb	3,7
13.07.	Flughafen Abfertigungsgesellschaft Leipzig/Halle mbH i. L. (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen AG bzw. Flughafen Leipzig/Halle GmbH)	Löschung	-
01.07.	Mitteldeutsche Kartographie und Druck GmbH i. L. (mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Löschung	-
23.03.	Deponie Reesen Verwaltungs GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH)	Beteiligung	45
2010			
31.12.	aduno GmbH Forum für Nachhaltigkeit i. L. (mittelbare Beteiligung über die Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH –UFZ)	Löschung	-
09.12.	Entwicklungsgesellschaft Seengebiet Mansfelder Land mbH	Löschung	-
02.09.	TATVA Global Environment Ltd. (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH)	Gründung	15
09.07.	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Veränderung relativer Landesanteil aufgrund Beteiligung eines neuen Gesellschafters	7,18
21.01.	Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH	Veräußerung	-
11.01.	MDSE International GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH)	Gründung und Beteiligung	100
2009			
31.12.	Staatliche Glasmanufaktur Harzkristall GmbH i. L.	Löschung	-
11.12.	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Veränderung relativer Landesanteil aufgrund Beteiligung eines neuen Gesellschafters	7,57
15.07.	Deponie Reesen GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH)	Gründung	45
26.02.	Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV) (mittelbare Beteiligung über die Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH)	Beteiligung	2,99

Entwicklung des
Beteiligungsportfolios

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
03.02.	Biogas Meerane GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH bzw. C.A.R.E. Biogas GmbH)	Beteiligung	24,01
01.01.	Förderservice GmbH der Investitionsbank (Beteiligung der Investitionsbank Sachsen-Anhalt A. ö. R.)		-
2008			
31.12.	BIO Mitteldeutschland GmbH (mittelbare Beteiligung über die Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Anteilsveräußerung	-
31.12.	Tourismus-Marketing Sachsen-Anhalt GmbH	Anteilsveräußerung	-
18.12.	PEG Biogas GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH bzw. C.A.R.E. Biogas GmbH)	Gründung	100
30.09.	Landesweingut Kloster Pforta GmbH	Gründung und Anteilserwerb	100
23.09.	Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH (mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Magdeburg A. ö.R.)	Gründung und Beteiligung	100
19.08.	TGL- Trärgesellschaft Land Sachsen-Anhalt GmbH	Anteilsveräußerung	-
08.08.	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Veränderung relativer Landesanteil aufgrund Beteiligung eines neuen Gesellschafters	8,15
17.07.	Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS) (mittelbare Beteiligung über die SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH)	Beteiligung	18,06
03.07.	Entwicklungsgesellschaft Seengebiet Mansfelder Land GmbH	Liquidation	40
30.06.	fiscus GmbH i. L.	Löschung	-
17.06.	ekz.bibliotheksservice GmbH	Anteilsveräußerung	-
26.03.	aduno gGmbH Forum für Nachhaltigkeit (mittelbare Beteiligung über die Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ)	Liquidation	1,24
01.01.	Infra Leuna GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH bzw. GSA Grundstückfonds Sachsen-Anhalt GmbH)	Beteiligung	12,55
01.01.	GSA Grundstückfonds Sachsen-Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH)	Beteiligung	94,90
2007			
12.12.	C.A.R.E. Biogas GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH)	Beteiligung	49,00
04.12.	IBG Beteiligungsverwaltung Komplementär GmbH (mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung und Beteiligung	100
28.11.	IBG Innovationsfonds GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung und Beteiligung	99,96

28.11.	IBG Risikokapitalfonds I GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung und Beteiligung	99,98
28.11.	IBG Risikokapitalfonds II GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung und Beteiligung	99,98
12.10.	Stadtbibliothek Schriesheim GmbH i. L. (mittelbare Beteiligung über die ezk.bibliotheksservice GmbH)	Löschung	-
06.09	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Veränderung relativer Landesanteil aufgrund Beteiligung eines neuen Gesellschafters	8,93
29.08.	Wagnisbeteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (WBG) mbH (mittelbare Beteiligung über die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH)	Verschmelzung der MBG mit der WBG	-
01.07.	TGL-Trärgesellschaft Land Sachsen-Anhalt mbH	Übernahme von Geschäftsanteilen (50 %) ehemaliger Gesellschafter	-
08.02.	Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gGmbH (mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Halle (Saale) A. ö. R.)	Gründung und Beteiligung	100
17.01.	Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH	Umfirmierung in Tourismus-Marketing GmbH Sachsen-Anhalt (TMG)	51
15.01.	Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH	Anteilsveräußerung (3 %)	51
15.01.	Wirtschaftsförderungsgesellschaft für das Land Sachsen-Anhalt (WiSA)	Umfirmierung in Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	100
2006			
31.12.	IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH	Anteilsveräußerung	-
28.12.	Comparatio Health GmbH (mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Magdeburg A. ö. R.)	Gründung und Beteiligung	12,50
28.11.	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH -UFZ (vormals UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH)	Änderung der Firmenbezeichnung	5
25.10.	Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über den Talsperrenbetrieb des Landes Sachsen-Anhalt A. ö. R.)	Beteiligung	100
11.08.	Forstdienstleistungs- und Landschaftspflege GmbH Sachsen-Anhalt	Anteilsveräußerung	-
16.05.	SALUS-Praxis GmbH (mittelbare Beteiligung über die SALUS gGmbH)	Gründung und Beteiligung	100
16.05.	Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozial-orientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt	Übernahme eines weiteren Geschäftsanteils bei der SALUS-Integra gGmbH	100
20.03.	EXPO-2000-Gesellschaft Sachsen-Anhalt i. L.	Löschung	-
01.01.	Wissenschaftliche Servicegesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die TGL)	Anteilsveräußerung	-

Entwicklung des
Beteiligungsportfolios

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
01.01.	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Übernahme des Anteils (2,77 %) von der BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH	94,45
01.01.	Universitätsklinikum Halle (Saale) A. ö. R.	Errichtung	100
01.01.	Universitätsklinikum Magdeburg A. ö. R.	Errichtung	100
2005			
31.12.	Fachinformationszentrum Karlsruhe Gesellschaft für wiss.-techn. Information mbH	Kündigung der Gesellschaft	-
19.12.	Qualifizierungsgesellschaft für Waldarbeiter GmbH (QWA)	Löschung	-
25.01.	aduno gGmbH Forum für Nachhaltigkeit (mittelbare Beteiligung über die UFZ GmbH)	Beteiligung	1,24
01.01.	Staatliche Glasmanufaktur Harzkristall GmbH	Liquidation	100
2004			
14.12.	GIPRO S.R.L., Rumänien (mittelbare Beteiligung über die G.I.P. Gesellschaft für innovative Personalwirtschaftssysteme mbH)	Beteiligung	
16.12.	Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH	Anteilsveräußerung (2 % von 56 %)	
01.10.	Staatliche Glasmanufaktur Harzkristall GmbH	Veräußerung Sachanlagevermögen und Bestände	
25.08.	Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH	Anteilswerb (2 %)	
06.07.	Luther in Sachsen-Anhalt GmbH (LuiSA) i. L.	Löschung	
10.06.	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Anteilsveräußerung (26,86 % von 52 %)	
03.06.	Trägergesellschaft Deutscher Pavillon mbH i. L.	Löschung	
01.05.	Neue Länder Grundstückverwertung und Verwaltung GmbH i. L.	Eröffnung Insolvenzverfahren	
01.01.	Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt (Anstalt des öffentlichen Rechts)	Errichtung	
01.01.	Qualifizierungsgesellschaft für Waldarbeiter GmbH (QWA)	Liquidation	
2003			
Nov.	LandE GmbH	Anteilsveräußerung	-
14.10.	Förderfonds Chemie GmbH i. L.	Löschung	-
01.09.	Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH	Anteilsveräußerung (46 % von 100 %)	54
19.09.	Energieagentur Sachsen-Anhalt GmbH	Anteilsveräußerung	-
17.06.	Magdeburger Hafen GmbH	Anteilsveräußerung	-

2002			
Dez.	Einkaufsgemeinschaft der Universitätskliniken GmbH (EK-UNICO) (mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Halle/Saale)	Gründung	
01.07.	PREVAG-Provinzialsächsische Energieversorgungs GmbH Fallersleben	Verschmelzung mit der LandE GmbH	17,8
22.03.	Magdeburger Uniklinik Service GmbH (MUKS) (mittelbare Beteiligung über die Universitätsklinikum Magdeburg A. ö. R.)	Gründung	100
01.01.	MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	Anteilserwerb	100
2001			
31.12.	Ferropolis GmbH Museum und Veranstaltungen (mittelbare Beteiligung über die EXPO-2000-Gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Kündigung der Gesellschaft	-
13.12.	GSP-Gesellschaft für Sonderförderprogramme (mittelbare Beteiligung über die TGL-Trägergesellschaft Land Sachsen-Anhalt mbH)	Umfirmierung in Wissenschaftliche Servicegesellschaft mbH	100
01.10.	Förderfonds Chemie GmbH	Liquidation	52
28.08.	MDVV Mitteldeutsche Vermögensgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH)	Gründung	100
24.07.	Bitterfeld-Wolfener Liegenschaftsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Aufschmelzung auf die IBG Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH	100
02.05.	EasternAirCargo GmbH Leipzig (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft)	Beteiligung	18,54
08.03.	Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV) (mittelbare Beteiligung über die Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH)	Beteiligung	2,99
07.03.	SALUS-Integra gGmbH Gesellschaft zur sozialen Integration in Sachsen-Anhalt (mittelbare Beteiligung über die SALUS gGmbH)	Beteiligung	100
08.02.	Chemie-Expo-2000 Sachsen-Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über die EXPO-2000-Gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Liquidation	30
12.01.	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Anteilsveräußerung (24 %)	52
01.01.	EXPO-2000-Gesellschaft Sachsen-Anhalt	Liquidation	100
01.01.	Trägergesellschaft Deutscher Pavillon mbH	Liquidation	1
01.01.	Energieagentur Sachsen-Anhalt GmbH	Anteilsveräußerung (53,4 %)	25,24
2000			
16.12.	FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft bzw. Flughafen Leipzig/Halle GmbH)	Beteiligung	17,43
15.12.	Flughafen Leipzig/Halle GmbH (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft)	Beteiligung	17,43
06.12.	PortGround GmbH (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft)	Beteiligung	18,54

Entwicklung des
Beteiligungsportfolios

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
06.12.	Flughafen Dresden Service GmbH (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft bzw. Flughafen Dresden GmbH)	Beteiligung	17,43
06.12.	Flughafen Dresden GmbH (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft)	Beteiligung	17,43
06.12.	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft	Gründung und Anteilsverkauf	18,54
13.11.	Landesanstalt für Altlastenfreistellung (Anstalt des öffentlichen Rechts)	Errichtung	100
17.10.	Leuna-Sanierungsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die Förderfonds Chemie GmbH)	Anteilsveräußerung	-
17.10.	GFP Gesellschaft zur Personalförderung mbH (mittelbare Beteiligung über die Förderfonds Chemie GmbH)	Anteilsveräußerung	-
01.01.	IBG Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH (Aufschmelzung der IBG Innovations- und Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH auf die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt)	Aufschmelzung	100
01.01.	MD media consult GmbH (mittelbare Beteiligung über die Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Aufschmelzung auf die Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	
1999			
22.12.	Brockenhaus GmbH	Gründung und Anteilsverkauf	
Sept.	Spielbanken Sachsen-Anhalt Verwaltungsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Umfirmierung in Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH	
Sept.	Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Löschung	
14.07.	Musikland Sachsen-Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Löschung	
01.07.	Luther in Sachsen-Anhalt GmbH (LuiSA)	Liquidation	
30.06.	Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH	Gründung und Anteilsverkauf	
01.04.	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Anteilsveräußerung (24 %)	
01.01.	Musikland Sachsen-Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Aufschmelzung auf die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH	
1998			
30.06.	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Anteilsverkauf	2,44
18.06.	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Anteilsveräußerung	26,94
05.06.	SALUS-Service GmbH (mittelbare Beteiligung über die SALUS gGmbH)	Gründung und Beteiligung	100
18.03.	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	Gründung und Anteilsverkauf	20

1997			
29.05.	Musikland Sachsen-Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung und Beteiligung	100
01.05.	SALUS gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen im Land Sachsen-Anhalt	Gründung und Anteilswerb	100
30.04.	Trägergesellschaft Deutscher Pavillon mbH	Gründung	1
1996			
12.12.	IIC The New german Länder Industrial Investment Council GmbH	Gründung	12,51
23.11.	ESM Entwicklungsgesellschaft Seengebiet Mansfelder Land mbH	Gründung	40
01.11.	LEUNA-Sanierungsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die Förderfonds Chemie GmbH)	Beteiligung	100
23.07.	G.I.P. Gesellschaft für innovative Personalwirtschaftssysteme mbH	Gründung	10
11.07.	VVG Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Umfirmierung in IBG Innovations- und Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH	
11.04.	Wagnisbeteiligungsgesellschaft (WBG) mbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung	100
26.03.	Wirtschaftsförderung Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für das Land Sachsen-Anhalt (WiSA))	Beteiligung	19,3
01.03.	EWG Bitterfeld-Wolfen mbH (mittelbare Beteiligung über die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für das Land Sachsen-Anhalt (WiSA))	Beteiligung	26
28.02.	MD media consult GmbH (mittelbare Beteiligung über die Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung	100
15.01.	Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Gründung und Anteilswerb	100
1995			
08.12.	Luther in Sachsen-Anhalt GmbH (LuiSA)	Gründung und Anteilswerb	100
02.11.	GFP Gesellschaft zur Personalförderung mbH (mittelbare Beteiligung über die Förderfonds Chemie GmbH)	Gründung	68
25.10.	VVG Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung	100
28.06.	EXPO-2000-Gesellschaft Sachsen-Anhalt	Gründung	100
24.05.	Bitterfeld-Wolfener Liegenschaftsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung	49
21.02.	Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (mittelbare Beteiligung über die Universitätsklinikum Magdeburg A. ö.R.)	Gründung	49
31.01.	GSP-Gesellschaft für Sonderförderprogramme (mittelbare Beteiligung über die TGL-Trägergesellschaft Land Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung	100

Entwicklung des
Beteiligungsportfolios

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
26.01.	Energieagentur Sachsen-Anhalt GmbH	Gründung und Anteilserwerb	50
01.01.	Neue Länder Grundstückverwertung und Verwaltung GmbH	Liquidation	18,8
1994			
14.09.	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Gründung und Anteilserwerb	100
11.08.	Förderfonds Chemie GmbH	Gründung	52
21.11.	Historische Kuranlagen und Goethetheater Bad Lauchstädt GmbH	Gründung und Anteilserwerb	100
01.01.	ekz-Einkaufszentrale für Bibliotheken GmbH	Anteilserwerb	4,69
01.01.	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Anteilserwerb	2,4
1993			
17.09.	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	Anteilserwerb	0,7
18.06.	Schönebecker Hafen GmbH (mittelbare Beteiligung über die Magdeburger Hafen GmbH)	Beteiligung	100
25.03.	Manufakturbetriebe Sachsen-Anhalt Verwaltungsgesellschaft mbH	Gründung und Anteilserwerb	100
02.02.	Staatliche Glasmanufaktur Harzkristall GmbH	Anteilserwerb	100
26.01.	Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH	Anteilserwerb	15,87
01.01.	Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH	Anteilserwerb	2,17
18.12.	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht g GmbH	Anteilserwerb	6,25
01.12.	Mitteldeutsche Kartographie und Druck GmbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Beteiligung	100
1992			
26.11.	Güter-Verkehrszentrum GVZ - Entwicklungs- und Betreibergesellschaft Magdeburg mbH (mittelbare Beteiligung über die Magdeburger Hafen GmbH)	Gründung	10
19.08.	Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH	Gründung und Anteilserwerb	100
12.03.	Magdeburger Hafen GmbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung	49
14.02.	Norddeutsche Landesbank Girozentrale / Mitteldeutsche Landesbank	Anteilserwerb	10
10.02.	TGL – Trägergesellschaft Land Sachsen-Anhalt GmbH	Gründung	30
04.02.	Staatliche Textil- und Gobelinmanufaktur Halle GmbH, Burg Giebichenstein	Gründung und Anteilserwerb	100
23.01.	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Gründung und Anteilserwerb	10
01.01.	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Gründung und Anteilserwerb	91,7

1991			
12.12.	UFZ – Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH	Gründung und Anteilserwerb	5
11.12.	HIS Hochschul-Informations-System GmbH	Anteilserwerb	4,17
27.11.	Neue Länder Grundstückverwertung und Verwaltung GmbH	Gründung	18,8
12.11.	Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Beteiligung	100
26.09.	Spielbanken Sachsen-Anhalt Verwaltungsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Beteiligung	100
26.09.	Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	Gründung und Anteilserwerb	100
01.09.	Studentenwerk Halle (Anstalt des öffentlichen Rechts)	Errichtung	100
08.08.	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Errichtung	100
16.07.	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Gründung	17,8
30.06.	Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über die NORD/LB A. ö. R.)	Beteiligung	1,14
03.06.	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Gründung und Anteilserwerb	26,9
22.05.	Medienanstalt Sachsen-Anhalt (Anstalt des öffentlichen Rechts)	Errichtung	100
15.01.	Wirtschaftsförderungsgesellschaft für das Land Sachsen-Anhalt mbH	Gründung und Anteilserwerb	100
1990			
01.11.	Studentenwerk Magdeburg (Anstalt des öffentlichen Rechts)	Errichtung	100
13.09./ 01.10.	Nordwestdeutsche Klassenlotterie GbR (NKL)	Beitritt	

8. Abkürzungsverzeichnis, Abbildungsverzeichnis und Definition der abgeleiteten Kennzahlen

8.1. ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Abs.	Absatz
a.D.	außer Dienst
AD	Autobahndreieck
AFB	Amerikanische Faulbrut
AFI	Aus- und Fortbildungsinstitut (in Sachsen-Anhalt)
AFP	Agrarinvestitionsförderprogramm
AG	Aktiengesellschaft
AGBAföG	Gesetz zur Ausführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes
AG TierSG LSA	Gesetz über die Tierseuchenkasse und zur Ausführung des Tierschutzgesetzes
AHK	Anschaffungs- und Herstellkosten
AKL	Ausstattungs-, Kosten- und Leistungsvergleich
AMPER	Name des Forschungs- und Entwicklungsprojektes „Betreuter Anschluss mit persönlicher Navigation“ der Tür-zu-Tür-Initiative des BMWi
AöR	Anstalt des öffentlichen Rechts
AöR LSA	Anstalt des öffentlichen Rechts des Landes Sachsen-Anhalt
Art.	Artikel
AVD	Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BauGB	Baugesetzbuch
BB	Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH
BFDG	Bundesfreiwilligendienstgesetz
BilRUG	Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz
BMF	Bundesministerium der Finanzen
BMS-LSA	Bildungsmanagement Sachsen-Anhalt
BMU (BMUB)	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
BNatSchG	Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG)
BodSchAG LSA	Ausführungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt zum Bundes-Bodenschutzgesetz (Bodenschutz-Ausführungsgesetz Sachsen-Anhalt – BodSchAG LSA)
BTD	Blue Tongue Disease

BUGA	Bundesgartenschau
BVVG	BVVG Bodenverwertungs- und-verwaltungs GmbH
bspw.	beispielsweise
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
CG	Corporate Governance
DAN	Digitale Archivierung Nord (Kooperationsverbund Archivwesen mehrerer Bundesländer)
DAP	Dauerarbeitsplatz
DB	Deutsche Bahn
DBU	Deutsche Bundesstiftung Umwelt
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft
DFI	Dynamische Fahrgastinformation/Dynamische Fahrgastinformations-Anzeige
d.G.v.	durch Gesetz vom
d. h.	das heißt
Dipl.-Agrar.-Ing.	Diplom-Agraringenieur (FH)
Dipl.-Ing.	Diplom-Ingenieur
Dipl.-Kfm.	Diplom-Kaufmann
Dipl.-Ök.	Diplom-Ökonom
Dr.	Doktor
Dr. habil.	Doctor habilitatus
DRG	Diagnosis related groups
Dr. med. dent.	Doctor medicinae dentariae
Dr. med. nat.	Doctor medicinae naturalium
Dr. med. vet.	Doctor medicinae veterinariae
Dr. rer. nat.	Doctor rerum naturalium
Dr. rer. pol.	Doctor rerum politicarum
DZHW	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH
DZT	Deutsche Zentrale für Tourismus
DZNE/EE	Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen/Ersteinrichtung
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EFRE	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
eG	eingetragene Genossenschaft
EGHGB	Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch
ElGiD	Elterngeld im Dialog, Fachverfahren Zahlbarmachung Elterngeld

Abkürzungsverzeichnis

ELER	Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes
ELVIS	Fachverfahren im Schwerbehindertenrecht SGB IX
EPLR	Entwicklungsplan für den ländlichen Raum
ESIF	European Structural and Investment Fund (Europäische Struktur- und Investitionsfonds)
EU	Europäische Union
EUR	Euro
e.V.	eingetragener Verein
eVeSA	Name des Forschungs- und Entwicklungsprojektes „elektronische Dedektor-, Baustellen- und Verkehrslagedaten aus Sachsen-Anhalt“
FFH	Fauna-Flora-Habitat
FH	Fachhochschule
GAK	Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstrukturen und des Küstenschutzes“
GBA	Gemeinsamer Bundesausschuss
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GewO	Gewerbeordnung
GG	Grundgesetz
ggf.	gegebenenfalls
GKV	Gesetzliche Krankenversicherung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
gGmbH	gemeinnützige GmbH
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaft mit beschränkter Haftung
G u. V	Gewinn- und Verlustrechnung
GVBl. LSA	Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Sachsen-Anhalt
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
GWK	Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (des Bundes und der Länder)
h. c.	honoris causa
HGB	Handelsgesetzbuch
HGF	Helmholtz-Gemeinschaft
HGM LSA	Hochschulmedizingesetz des Landes Sachsen-Anhalt
HSP	Hochschulpakt
HWRM-RL	Hochwasserrisikomanagementrichtlinie
IBA	Internationale Bauausstellung
IBK	Institut für Brand- und Katastrophenschutz
ID-Management	Identity Management

i. L.	in Liquidation
IMA	interministerielle Arbeitsgruppe
Ing.	Ingenieur
INSA	Informationssystem Nahverkehr Sachsen-Anhalt (Auskunft für Bahn und Bus)
i. R.	im Ruhestand
IT	Informationstechnik
ITB	ITB Berlin - Tourismusbörse - Fachmesse der internationalen Tourismuswirtschaft
IVS	Intelligente Verkehrssysteme
jur.	juridisch, juristisch
KHG LSA	Krankenhausgesetz Sachsen-Anhalt
Kfm.	Kaufmann
KK	Krankenkassen
KiföG	Kinderförderungsgesetz
KITA	Kindertagesstätte
KMK	Kultusministerkonferenz
KMU	Kleinstunternehmen, kleine und mittlere Unternehmen
KNUE	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten
LAGB	Landesamt für Geologie und Bergwesen
LEADER(-Region)	Liaison entre actions de développement de l'économie rurale (Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft)
LHO-LSA	Landeshaushaltsordnung des Landes Sachsen-Anhalt
LHW	Landesbetrieb für Hochwasserschutz
LMBV	Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH
LMR / LMR'in	Leitender Ministerialrat / Leitende Ministerialrätin
LpB	Landeszentrale für politische Bildung
LSA	Land Sachsen-Anhalt
LT	Landtag
Ltd.	Limited
LVwA	Landesverwaltungsamt
MAFO	Marktforschung
MB	Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
MBI. LSA	Ministerialblatt für das Land Sachsen-Anhalt
MdB	Mitglied des Bundestages
med. vet.	medicinae veterinariae
MD / MD'in MDirig. / MDirig'in MinDirig. / MinDirig'in	Ministerialdirigent / Ministerialdirigentin

Abkürzungsverzeichnis

MDir. / MDir'in	Ministerialdirektor / Ministerialdirektorin
MDR	Mitteldeutscher Rundfunk
MF	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt
MI	Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt
Mio. EUR MEUR Mio. €	Millionen Euro
MLB	Mittelbare Landesbeteiligung
MULE	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt
MLV	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt
Move@ÖV	Mobilitätsdienstleistungen im öffentlichen Verkehr individualisieren, effektiv flexibilisieren und effizient integrieren
MR / MR'in	Ministerialrat / Ministerialrätin
Mrd. EURO	Milliarden Euro
MRV	Maßregelvollzug
MS	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt
MTOW	Maximum Take Off Weight (Höchstabfluggewicht)
MVollzG LSA	Maßregelvollzugsgesetz Sachsen-Anhalt
MW	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt
NB HRB	Neubau Hochwasserrückhaltebecken
NHH	Nachtragshaushalt
NHWSP	Nationales Hochwasserschutzprogramm
NKL	Norddeutsche Klassenlotterie
NPL	Non Performing Loans
Nr.	Nummer
OB	Oberbürgermeister
o. ä.	oder ähnliche
OER	Open Educational Resources
OHG	Offene Handelsgesellschaft
OLAF	Office Européen de Lutte Anti-Fraude
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
ÖPNVG	Gesetz für den öffentlichen Personennahverkehr im Land Sachsen-Anhalt
ORR / ORR'in	Oberregierungsrat / Oberregierungsrätin
PD	Privatdozent
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
PKI	Public Key Infrastructure, verschlüsselte Datenübertragung
Projekt Smartmove	Aktive Mobilitätsberatung zur Intensivierung der Nutzung von Bus und Bahn in ländlichen Regionen
Prof.	Professor

PROSID	Fachverfahren Soziales Entschädigungsrecht, Vorverfahren zur Kriegsopferversorgung
PPP	Public Private Partnership
RD / RD'in	Regierungsdirektor / Regierungsdirektorin
RDA	RDA Internationaler Bustouristik Verband e. V.
s.	siehe
SchwBAV	Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabenverordnung
SKL	Süddeutsche Klassenlotterie
StaLA	Statistisches Landesamt
StK	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt
StuWG	Gesetz über die Studentenwerke im Land Sachsen-Anhalt
stellv.	stellvertretender / stellvertretende
TBC	Tuberculose
Techn.	Technischer
TEUR / T€	Tausend Euro
TierNebG AG LSA	Ausführungsgesetz zum Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz
TV	Television
TZÄ	Teilzeitäquivalent
u. a.	unter anderem
UFK	Universitätsklinik für Frauenheilkunde
UmwG	Umwandlungsgesetz
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization
ULB	Unmittelbare Landesbeteiligung
U. p. R.	Unternehmen des privaten Rechts
u. v. m.	und vieles mehr
VDE	Verkehrsprojekte Deutsche Einheit
VK	Vollkräfte
VLR I	Vortragender Legionsratsrat I
VUD	Verband der Universitätskliniken Deutschlands e. V.
VS	Verschlusssachen (nur für den Dienstgebrauch, vertraulich, geheim)
VZÄ	Vollzeitäquivalent
WRRL	Wasserrahmenrichtlinie
z. B.	zum Beispiel
ZDF	Zweites Deutsches Fernsehen
ZMDB	Zentraler Meldedatenbestand
ZVSA	Zentrale Sterilgutversorgungsabteilung

8.2. ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1	Anzahl der Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung ab 2000
Abbildung 2	Anzahl der Anstalten des öffentlichen Rechts mit Landesbeteiligung ab 2000
Abbildung 3	Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts nach Branchengruppen
Abbildung 4	Anteil der Beschäftigten (einschließlich Geschäftsführung/Vorstand) in Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts nach Branchengruppen in Prozent
Abbildung 5	Anzahl der Beschäftigten (einschließlich Geschäftsführung/Vorstand) nach Branchengruppen seit 2012
Abbildung 6	Anzahl der Beschäftigten (einschließlich Geschäftsführung/Vorstand) in Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung (einschl. mittelbarer Landesbeteiligungen ersten Grades)
Abbildung 7	Anzahl der Beschäftigten (einschließlich Geschäftsführung/Vorstand) der Anstalten des öffentlichen Rechts; 2013 ohne Universitätsklinik Magdeburg und Halle
Abbildung 8	Beschäftigtenanzahl im Vergleich zur Anzahl der Bediensteten des Landes Sachsen-Anhalt
Abbildung 9	Umsatzerlöse und Erträge aus dem Beteiligungs-/Fördergeschäft der Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung
Abbildung 10	Jahresergebnis der Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung
Abbildung 11	Zahlungen des LSA, Abführungen an das LSA und Drittmittel
Abbildung 12	Zahlungen des LSA, Abführungen an das LSA und Drittmittel
Abbildung 13	Anzahl der Mitglieder in Aufsichtsgremien und Frauenanteil
Abbildung 14	Anzahl der Mandate des Landes in Aufsichtsgremien und Frauenanteil

8.3. ERLÄUTERUNG DER VERGÜTUNGSBESTANDTEILE DER MITGLIEDER DER GESCHÄFTSFÜHRUNG / DES VORSTANDES

Grundvergütung	tasächlich gezahltes Jahresgehalt (einschließlich Sonderzahlungen)
Variable Vergütung	im Geschäftsjahr gezahlte erfolgsabhängige Vergütung (Tantieme)
Sonstige Bezüge	<ul style="list-style-type: none"> — geldwerter Vorteil Dienst-KfZ (Sachbezug Dienst-KfZ) — Abfindungen — Zahlungen des Arbeitgebers zur Kranken- und Pflegeversicherung, die den gesetzlichen und tariflichen Rahmen übersteigen (z. B. Direktversicherung) — Vermögenswirksame Leistungen — Übernahme von pauschalen Lohnsteuern — Umzugskosten.

8.4. DEFINITION KENNZAHLEN

Kennzahl	Definition
Investitionen	Zugänge laut Anlagenspiegel
operativer Cash-Flow	Jahresüberschuss und Veränderung der Abschreibungen, der Rückstellungen und des Umlaufvermögens
EBIT	Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Betriebsergebnis)
EBITA	Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände
EBITDA	Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen
Pro-Kopf-Umsatz	Umsatzerlöse / Gesamtanzahl zum 31.12.
Personalaufwand je Mitarbeiter	Personalaufwand / Gesamtanzahl zum 31.12.
Eigenkapitalrentabilität	Jahresergebnis / Eigenkapital

Anteile des Landes Sachsen-Anhalt an Unternehmen des privaten Rechts (gegliedert nach Fachressort)

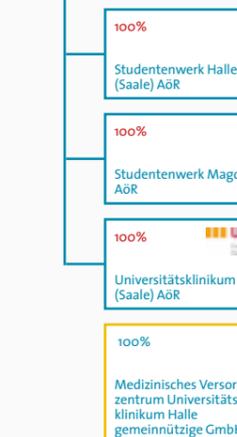
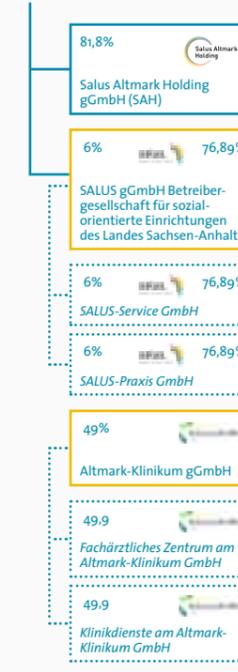
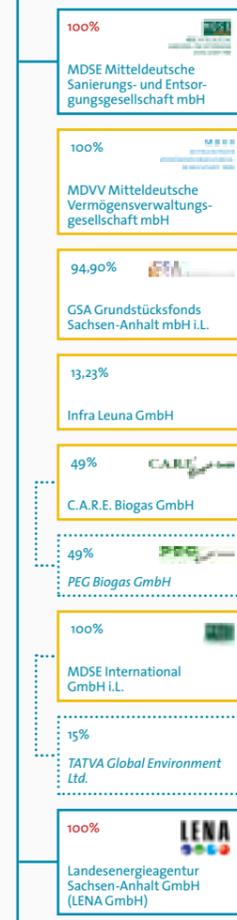
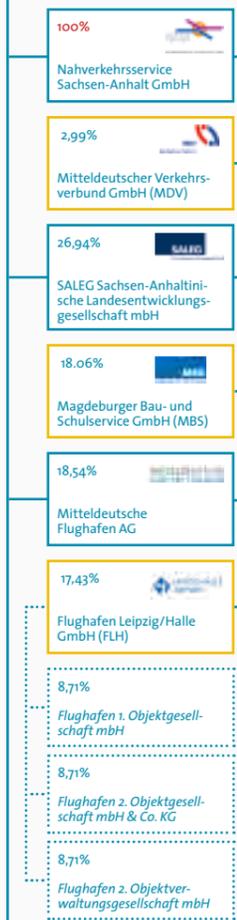
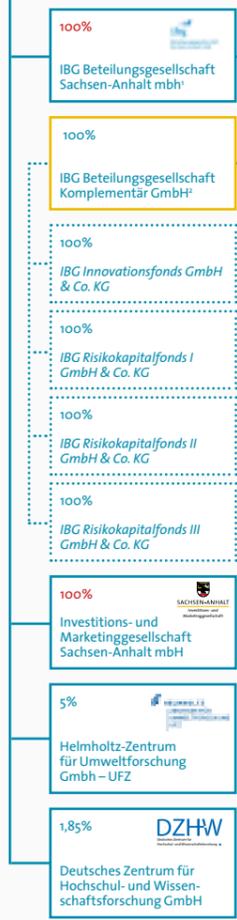
und an Anstalten des öffentlichen Rechts (Zuordnung nach Aufsichtsbehörde)

GESELLSCHAFTER-
EBENE

Wahrnehmung der
Gesellschafterrechte



FACHRESSORT-
EBENE



¹ Unternehmen mit mehreren Beteiligungen (hier ohne Minderheitsbeteiligungen)

² Unternehmen ist Komplementärin der IBG Innovationsfonds GmbH & Co. KG, der IBG Risikokapitalfonds I GmbH & Co. KG, der IBG Risikokapitalfonds II GmbH & Co. KG und der IBG Risikokapitalfonds III GmbH & Co. KG

● Anstalt in der Anstalt der NORD/LB

● mittelbare Beteiligungen ersten Grades

* hier nur Abbildung der Beteiligungen der AöR mit Sitz in Sachsen-Anhalt

Impressum

Herausgeber:

Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Editharing 40
39108 Magdeburg

Redaktionelle Bearbeitung:

Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt
Referat „Zentrales Beteiligungsmanagement des Landes,
Unternehmen des öffentlichen Rechts, Stiftungsangelegenheiten“

Bildnachweis:

Cover – Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt
Seite 9 – Drew Beamer (unsplash.com)
Seite 41 – Brockenhaus GmbH
Seite 43 – Corina Trummer / DEGES
Seite 47 – Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH
Seite 53 – FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH
Seite 55 – André Künzelmann / Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ
Seite 56 – Burkhard Kühn / Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ
Seite 60 / 61 – Eugen Zymner / Halle / Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH
Seite 69 – Mandy Bunge / IMG Sachsen-Anhalt GmbH
Seite 71 – Barbara Frommann / Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
Seite 76 – Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA)
Seite 83 – Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
Seite 89 – Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt
Seite 94 – MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH
Seite 102 / 110 – Flughafen Leipzig/Halle GmbH
Seite 117 / 119 / 120 – Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH
Seite 131 / 134 – Viktoria Kühne / Salus Altmark Holding gGmbH
Seite 145 – Thomas Klitzsch / Salus Altmark Holding gGmbH
Seite 145 – Viktoria Kühne / Salus Altmark Holding gGmbH
Seite 152 – GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder A. ö. R. (GKL)
Seite 169 – Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts
Seite 171 – Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts
Seite 173 – Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt
Seite 180 – Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.
Seite 186 – Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.
Seite 225 – Martin Adams (unsplash.com)

Grafik, Gestaltung und Realisierung:

FORMFLUTDESIGN UG
Stresemannstraße 6c
39104 Magdeburg
www.formflut.com

Kontakt:

Regierungsdirektorin Karin Franz
Leiterin „Zentrales Beteiligungsmanagement des Landes, Unternehmen
des öffentlichen Rechts, Stiftungsangelegenheiten“

